

Fachbereich II

Medienwissenschaft

Bachelor

Vorlesungen

26001 Geschichte des Hörfunks

Deeken, A.

Vorlesung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, HS 1

A BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Die Vorlesung stellt vornehmlich die Grundzüge der Entwicklung des deutschen Hörfunks dar, unter der Perspektive des Dokumentarischen. Dazu gehört die Behandlung der Archivsituation sowie der Quellenlage und Quellenkritik, der Geschichte der Schallaufzeichnung und vor allem der Programm- und Senderentwicklungen sowie deren medienhistorischer Basisbedingungen. Vorgestellt werden ausgewählte Tondokumente von den verschiedenen medieneigenen Gattungen, darunter legendäre O-Töne, Studiogespräche, Live-Übertragungen und Lesungen. Vorgestellt werden ebenfalls ausgewählte Bildmaterialien, soweit sie die Geschichte des Rundfunks dokumentieren. Anhand dieser Dokumente treten die Meilensteine der Hörfunkgeschichte im Kontext der politischen Geschichte plastisch hervor, oft in Form von Propaganda-Gegenpropaganda. Die Beispiele von RIAS Berlin und dem 1999 eingestellten Deutschen Dienst von BBC World Service machen dies deutlich. Ein Exkurs wird sich mit dem wohl berühmtesten Hörspiel aller Zeiten befassen, dem "Krieg der Welten", das 1938 in den USA eine Massenpanik auslöste und seither als Paradigma für das Wirkungspotential akustischer Darstellungen gilt, sofern diesen eine dokumentarische Qualität zugeschrieben wird. Themenbereich: Mediengeschichte und Medienentwicklung

M BA2MED401 BA2MED201

43611 Grundzüge der Soziologie II

Jäckel, M.

Vorlesung, 2 Std., Einzel, Mo 18:00 - 21:00, Audimax, 27.07.2009,

Einzel, Mo 16:00 - 18:00, HS 3, 03.08.2009, Do 08:00 - 10:00,

Audimax, Do 08:00 - 10:00, HS 4

A BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Sozialwissenschaft K, BA Medien-Kommunikation-Gesell N

M BA4SOZ002 BA2MED202

26000 Medienentwicklungen - Medientransformationen: Zur Geschichte der Massenmedien und des Journalismus

Bucher, H.-J.

Vorlesung, 2 Std., Einzel, Fr 12:00 - 14:00, HS 1, 26.06.2009,
Einzel, Fr 12:00 - 14:00, HS 1, 10.07.2009, Einzel, Fr 14:00 - 16:00,
HS 2, 10.07.2009, Di 10:00 - 12:00, HS 2

- A BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Medien-Kommunikation-Gesell N
- D Im Zentrum der Vorlesung stehen die dynamischen Aspekte der Medienkommunikation. Es werden sowohl die historischen Entwicklungen der einzelnen Mediengattungen und des Journalismus behandelt, also auch allgemeine Tendenzen der Medienentwicklung die mit den Stichworten Boulevardvisierung, Amerikanisierung, Kommerzialisierung, Zerfall der Öffentlichkeit oder Visualisierung etikettiert werden. Zu den aktuellsten Medienentwicklungen sollen Vorträge von Medienpraktikern in Vorlesung integriert werden. Die Vorlesung ist medienübergreifend ausgerichtet, d.h. es werden Kommunikationsformen aus den Printmedien, dem Hörfunk, den visuellen Medien Film, Fernsehen und Fotografie sowie dem Internet behandelt.
- E Literatur: Wilke, Jürgen 2000: Grundzüge der Medien- und Kommunikationsgeschichte. Von den Anfängen bis ins 20. Jahrhundert. Köln, Weimar, Wien. Fidler, Roger 1997: Mediamorphosis. Understanding New Media. Thousand Oaks, California, London, New Delhi.
- M BA2MED200 BA2MED400

Übungen

26027 Journalistisches Texten

Blum, C.

Übung, 2 Std., g.A.

- A BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Medien-Kommunikation-Gesell N
- C Blockveranstaltung vom 15. - 17. Mai 2009 freitags von 14: 00 Uhr, Ende offen. Samstags und sonntags: Beginn 10:00 Uhr, Ende offen.
- M BA2MED208 BA2MED405

26021 Online-Journalismus

Vaihinger, S.

Übung, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 19:00, B 511/12, 10.07.2009

- A Eine einmalige, 2-stündige Einführung in Typo3 ist Pflicht! Termin wird noch bekanntgegeben. BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Medien-Kommunikation-Gesell N
- C Blockveranstaltung A 329 - Termine: 10.07.2009 und 17./18.07.2009 freitags von 14:00 bis Ende offensamstags von 10:00 bis Ende offen
- M BA2MED208

Tutorien

26025 Tutorium

N. N., .

Tutorium, 2 Std., Mo 10:00 - 14:00, A 338

- A BA Medien-Kommunikation-Gese H

Seminare

26006 Die Wochenschau

Deeken, A.

Proseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 506

A BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Die Veranstaltung behandelt ein Grundelement der dokumentarischen Medien und wird einen Überblick über die Entwicklung des Genres geben, von den Anfängen der Aktualitäten im Frühen Kino über die Etablierung der Wochenschau als Standardelement der Kinovorführungen bis hin zum Wochenrückblick im Fernsehen. Paradigmatisch werden einzelne Filmmodule und Sendungen detailliert analysiert, um die Produktionspraxis der aktuellen Berichterstattung unter den jeweiligen Rahmenbedingungen kennenzulernen. Des weiteren werden Texte zugrunde gelegt, die sich mit der Nachrichtenberichterstattung aus medienwissenschaftlicher Sicht auseinandergesetzt haben, darunter der Klassiker von Hans Magnus Enzensberger "Scherbenwelt. Anatomie einer Wochenschau". Themenbereich: Mediengeschichte und Medienentwicklung

M BA2MED201

26003 Kinoöffentlichkeit in der Weimarer Republik

Braun, B.

Proseminar, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, B 506, Mi 10:00 - 12:00, B 506

A regelmäßige Teilnahme Übernahme eines Referates Teilnahme an verbindlichen Filmsichtungen BA Medien-Kommunikation-Gese H

B regelmäßige Teilnahme Übernahme eines Referates verbindliche Filmsichtungen Benoteter Schein: Erstellung einer schriftlichen Hausarbeit

C Auch für Studierende im Magisterstudiengang.

D Kinoöffentlichkeit schließt nach Müller und Segeberg die Gesamtheit aller topographischen, ökonomischen, programmästhetischen und rezeptionshistorischen Faktoren ein, die im Rahmen der Veranstaltungsöffentlichkeit des Kinos die Produktion, die Distribution und die Rezeption von Filmen ermöglichen und steuern. Daneben wird Kinoöffentlichkeit auch durch das Publikum sowie öffentliche Debatten, Kritiken und Reglementierungsversuche konstituiert. In diesem Sinne beschäftigt sich das Seminar mit verschiedenen Aspekten des Kinos der Weimarer Zeit. Themenbereiche: 1) Mediengeschichte und Medienentwicklung 2) Medien und Gesellschaft

E Karl Christina Führer / Knut Hickethier / Axel Schildt: Öffentlichkeit - Medien - Geschichte. Konzepte der modernen Öffentlichkeit und Zugänge zu ihrer Erforschung, in: Archiv für Sozialgeschichte, 41 (2001), S. 2-32. Corinna Müller / Harro Segeberg: 'Öffentlichkeit' und 'Kinoöffentlichkeit'. Zum Hamburger Forschungsprogramm, in: Dies. (Hg.): Kinoöffentlichkeit (1895-1920). Entstehung. Etablierung. Differenzierung, Marburg 2008, S. 7-30.

26039 Für's Radio arbeiten - modernes Radio verstehen

Buchholz, A.

Seminar, 2 Std., Einzel, Di 18:00 - 21:00, 21.04.2009 - **fällt aus** -, Einzel, Mi 18:00 - 21:00, 06.05.2009 - **fällt aus** -, Einzel, Mi 18:00 - 21:00, 13.05.2009 - **fällt aus** -, Einzel, Di 18:00 - 21:00, 02.06.2009 - **fällt aus** -, Einzel, Di 18:00 - 21:00, 16.06.2009 - **fällt aus** -, Einzel, Di 18:00 - 21:00, 30.06.2009 - **fällt aus** -

A BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Medien-Kommunikation-Gesell N

C Es kann auch ein MPÜ-Schein erworben werden.
Blockveranstaltung - dienstags von 18-21 Uhr in A 329 Genaue Termine werden noch bekannt gegeben.

M BA2MED405 BA2MED208

26002 Medien- und Kommunikationsanalyse

Barth, C.

Seminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, A 338

A BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Im Seminar sollen ausgehend von den Theorien zu den jeweiligen Mediengattungen die wichtigsten Verfahren zur systematischen Analyse von Medien und Medienbeiträgen erlernt und eingeübt werden. Die Lehrveranstaltung ist gattungsübergreifend angelegt. Die Veranstaltung ergänzt die beiden Vorlesungen des Moduls. Ziel ist, die für das weitere Studium notwendigen Reflexions- und Analysefähigkeiten auszubauen.

M BA2MED201

26030 Nachrichtenagenturen in einer sich verändernden Medienwelt

Gehrig, P.

Seminar, 2 Std., g.A.

A BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Medien-Kommunikation-Gesell N

B Es kann wahlweise ein Proseminar- oder MPÜ-Schein erworben werden (Magisterstudiengang). Die Frist für die Abgabe der Hausarbeiten ist auf die erste Oktoberwoche 2009 festgesetzt.

C Auch für Studierende im Magisterstudiengang.

D Nachrichtenagenturen sind die Informationsgroßhändler auf dem Medienmarkt. Ihr Einfluss auf die Informationslage der Nation ist auch in Fachkreisen eher wenig bekannt. In der Lehrveranstaltung werden Agenturen bezüglich ihrer Geschichte, Struktur und Arbeitsweise behandelt. Das Seminar vermittelt praxisorientierte Kenntnisse über diese ehemaligen "Rohstofflieferanten" der Infobranche, die inzwischen zu Info-Konzernen gewachsen sind. Es erklärt den Weg von der Brieftaube ins Internet und zeigt die Entwicklung der Anforderungen an den modernen Agenturjournalismus. Dazu dienen Vorträge, praktische Übungen in Nachrichtenselektion und im Schreiben sowie Diskussionen. Themenbereiche: Medienanalyse, Mediensprache und Medienkritik

E Zschunke, Agenturjournalismus, Ölschläger 2002 (2. Aufl.) Höhne, Report über Nachrichtenagenturen, Nomos 1984 Wilke/Rosenberger, Die Nachrichtenmacher, Böhlau, 2000 Rosenblum, Coups and Earthquakes, Harper and Row 1979

M BA2MED405 BA2MED208

Master

Ausschließlich Lehrveranstaltungen für Magister Artium

<p>Weitere Lehrveranstaltungen für Magisterstudierende finden Sie auch unter dem Bachelor "Medien-Kommunikation-Gesellschaft" und dem Master Medienwissenschaft. Diese Veranstaltungen sind unter den Bemerkungen gekennzeichnet</p><p> </p>

26033 Die Nachricht und ihre Präsentation vor der Kamera

Hebestreit, H.

Übung, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 20:00, B 506, 19.06.2009, Einzel, Fr 14:00 - 20:00, B 511/12, 19.06.2009, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, B 506, 20.06.2009, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, B 511/12, 20.06.2009, Einzel, So 10:00 - 18:00, B 506, 21.06.2009, Einzel, So 10:00 - 18:00, B 511/12, 21.06.2009

A BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Diese Veranstaltung bietet den TeilnehmerInnen Gelegenheit, sich als "NachrichtenredakteurIn im Studio" auszuprobieren. Vor dem Auftritt im "on" heißt das: Schnelles Recherchieren und präzises Formulieren aktueller Meldungen. Dazu kommt das Texten von Anmoderationen für Nachrichtenfürme und die Vorbereitung eines kurzen Interviews. Vor der Kamera soll dann die ansprechende verbale und optische Präsentation der Texte und des Interviews geübt werden.

M BA2MED208 BA2MED405

26009 Die Zeitung: Nach 400 Jahren ein letztes Rauschen im Blätterwald?

Krieg, M.

Proseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 338

A Regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat (Teilnahmeschein); schriftliche Hausarbeit (benoteter Schein)

B Qualifikation: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat (Teilnahmeschein); schriftliche Hausarbeit (benoteter Schein)

C Das Proseminar "Die Zeitung: Nach 400 Jahren ein letztes Rauschen im Blätterwald?" deckt folgende Bereiche der Studienordnung gem. § 5 (4) ab:- Mediengeschichte und Medienentwicklung- Medien und Gesellschaft

D Lange galt 1609 als Geburtsjahr der Zeitung, doch bereits im Jahr 2005 wurde in Deutschland im Rahmen mehrerer Ausstellungen der 400. Geburtstag der Zeitung begangen. Neben der historischen Entwicklung dieses Massenmediums seit der "Erfindung" durch Johann Carolus 1605 bis heute, werden in der Veranstaltung Nachrichtenagenturen als Hilfsgewerbe der Presse, rechtliche Grundlagen der Zeitung, technische Entwicklungen, Zeitungsleser und die Zeitungsleserschaft, internationale Vergleiche und Probleme der Zeitung in Gegenwart und Zukunft, wie Gratisblätter, Zusatzgeschäfte der Zeitungsbranche und Digitalisierung thematisiert.

E Heinrich, Jürgen (2001): Mediensystem, Zeitung, Zeitschrift. Opladen: Westdeutscher Verlag. Horn, Sabine / Sauer, Michael (Hrsg.) (2009): Geschichte und Öffentlichkeit. Orte - Medien - Institutionen. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. Stöber, Rudolf (2005): Deutsche Pressegeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Konstanz: UTB. Wilke, Jürgen / Welke, Martin (Hrsg.) (2008): 400 Jahre Zeitung. Die Entwicklung der Tagespresse im internationalen Vergleich. Bremen: Edition Lumière. Wilke, Jürgen (2000): Grundzüge der Medien- und Kommunikationsgeschichte. Von den Anfängen bis ins 20. Jahrhundert. Köln. Weimar, Wien: Böhlau.

M BA2MED405

Proseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 338

D Seit Beginn des 19. Jahrhunderts werden die modernen Industriegesellschaften in kurzen Abständen vom Auftreten neuer Medien begleitet. Einige davon entwickeln sich zu Massenmedien, die von allen Bevölkerungsschichten mehr oder minder regelmäßig konsumiert werden. Das Fernsehen löst im Hinblick auf Verfügbarkeit, Reichweite, Programmumfang und Nutzung ab den 1960er Jahren (in USA und Großbritannien schon ab den 1950er Jahren) das Kino als audiovisuelles Leitmedium ab. Rang und Ausmaß der Fernsehnutzung in der Freizeitgestaltung haben zu vielfältigen Theorien über die ‚Macht‘ dieses Mediums geführt, die seit den 1990er Jahren durch Konzepte des dank Fernbedienung ‚aktiven Zuschauers‘ konterkariert wurden. Neuerdings ist davon die Rede, dass das Fernsehen als Leitmedium zumindest bei Jugendlichen abgelöst worden ist vom Internet. Was also ist dran am ‚Leitmedium Fernsehen‘ und seiner vorgeblichen ‚Medienmacht‘? Das Proseminar behandelt in einem kritischen Lektürekurs "klassische" Texte internationaler Fernsehtheorien von der Kritischen Theorie der Frankfurter Schule über die englischen Cultural Studies bis hin zum postmodernen Strukturalismus und zur Mediologie französischer Prägung. Es geht dabei nicht um die ‚Einordnung‘ von Texten in Schubladen, sondern um Orientierung auf unübersichtlichem Terrain: In der Auseinandersetzung mit den fernsehtheoretischen Texten erarbeiten wir uns grundsätzliche Fragestellungen der Medienwissenschaft. Themenbereiche: 1. Theorien und Methoden der Medienwissenschaft 2. Medien und Gesellschaft

26020 Grundlagen der Journalismusforschung

Krieg, M.

Proseminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, B 506

- A Qualifikation: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat (Teilnahmeschein); schriftliche Hausarbeit (benoteter Schein)
- C Das Proseminar "Grundlagen der Journalismusforschung" deckt folgende Bereiche der Studienordnung gem. § 5 (4) ab: Theorien und Methoden der Medienwissenschaft- Empirische Medienforschung und Medienrezeption
- D Ein Forschungsfeld der Medienwissenschaft ist die Kommunikatorforschung und ein beliebtes Untersuchungsobjekt sind dabei die Journalisten: Was sind das für Leute, die im Journalismus arbeiten? Welche Eigenschaften zeichnen sie aus und wie gehen sie bei ihrer Arbeit vor? Welche Einflüsse (rechtlich, ökonomisch, gesellschaftlich oder technisch) wirken auf die Arbeit von Journalisten? Wie unterscheidet sich die Arbeit von Fachjournalisten von dem, was Fernsehjournalisten tun? Wie verändert der News-Desk die Arbeitsweise? Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellen Forschungsansätze und Befunde aus der Journalismusforschung - zu den Themen gehören beispielsweise Redaktionsforschung, Theorien der Nachrichtenauswahl, Berufssoziologie der Journalisten und des Journalismus im internationalen Vergleich - in Referaten vor.
- E Literatur: Jarren, Otfried [et al.] (Hrsg.) (2002): Journalismus - Medien - Öffentlichkeit. Eine Einführung. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag. Kepplinger, Hans-Mathias (Hrsg.) (1979): Angepasste Außenseiter. Was Journalisten denken und wie sie arbeiten. Freiburg / München: Alber. Reinemann, Carsten (2003): Medienmacher als Mediennutzer. Kommunikations- und Einflusstrukturen im politischen Journalismus der Gegenwart. Köln: Böhlau. Weischenberg, Siegfried / Kleinsteuber Hans-Jürgen / Pörksen, Bernhard (2005): Handbuch Journalismus und Medien. Konstanz: UTB [= Reihe Praktischer Journalismus; 60]. Wyss, Vincent (2001): Journalismusforschung. In: Jarren, Otfried / Bonfadelli, Heinz (Hrsg.): Einführung in die Publizistikwissenschaft. Bern / Stuttgart / Wien: UTB. S. 259-284.

26004 Inhaltsanalyse

Barth, C.

Proseminar, 2 Std., Einzel, Mo 08:00 - 10:00, A 338, 15.06.2009, Mi 10:00 - 12:00, A 339

- A BA Medien-Kommunikation-Gese H
- D Die Inhaltsanalyse ist in der Medien- und Kommunikationswissenschaft das wichtigste Verfahren zur Untersuchung des Medienoutputs. Gleichzeitig ist das Verfahren aufwändig und muss - soll das Ergebnis tragfähig sein - theoriegeleitet angewendet werden. Im Seminar soll zunächst das Verfahren und seine theoretischen Voraussetzungen behandelt werden. Anschließend werden zu verschiedenen Gattungen, Angeboten und Fragestellungen konkrete Forschungsdesigns erarbeitet und angewendet. Themenbereiche: Theorien und Methoden der Medienwissenschaft Medienanalyse, Mediensprache und Medienkritik

26026 Inhaltsanalyse

N. N., .

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 304

- C Die Veranstaltung "Inhaltsanalyse" findet nicht wie angekündigt donnerstags von 14-16, sondern mittwochs von 10-12 Uhr in A 339 statt. (s. Veranstaltungsnummer 26004!)

26022 Media and Global Environmental Conflicts

N. N., .

Seminar, 2 Std., g.A.

- C Brückenseminar: Leitung: Frau Suda ISHIDA, Hamline-University Blockveranstaltung in der Zeit zwischen 15. und 26.06.2009. Genaue Termine werden noch bekanntgegeben.
- D This course is grounded in the theoretical framework of critical media studies, combined with up-to-date discussion of issues in environmental studies and global studies. Students will be given opportunities to scrutinize the role news and popular media (e.g. advertising, micro-marketing, social networking such as web 2.0) play in setting agenda and constructing meanings of various issues in global environmental discourse. The students will learn to expand understanding in how language and image shape human's perception about the natural world; to critically examine the structures and implications of environmental representation; to analyze the ways in which environmental issues are framed by different media; and to understand the complex relationship between economic development that fosters consumer culture and the environment. Qualification: One or two short written pieces.

26024 Vergleichende Medienforschung

Barth, C.

Seminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, B 506

- D Zentrale Bereiche der Medienforschung operieren in der Regel vergleichend zu anderen Gattungen, anderen Medien, Ländern oder Berufsgruppen, egal ob dies nun Mediensysteme, Journalismuskulturen, Programmangebote oder Rezeptionsweisen sind. Im Seminar soll anhand verschiedener Fragestellungen Nutzen und Probleme vergleichender Forschungsdesigns behandelt werden. Dabei sollen länderübergreifende Studien und Modelle im Vordergrund stehen. Themenbereiche: Medien und Gesellschaft
Empirische Medienforschung und Medienrezeption

26034 Wissenschaftsjournalismus

Niemann, P.

Seminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, A 338

- B Qualifikation: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat, kleinere Arbeitsaufträge während des Semesters (Teilnahmeschein) zusätzliche Hausarbeit (benoteter Schein)
- C Abgedeckte Themenbereiche: Medienanalyse, Mediensprache und Medienkritik
Theorien und Methoden der Medienwissenschaft

26015 Armut in frühen Projektionsmedien

Loiperdinger, M.

Hauptseminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 506

- D Um 1900 spielte das Thema Armut eine wichtige Rolle für die Etablierung der neuen visuellen Medien Projektionskunst und Kinematographie: Im nicht-kommerziellen Mediensektor setzten Organisationen der britischen Armenfürsorge Lichtbilderaufführungen massiv in ihrer Öffentlichkeits- und Missionsarbeit ein. Im kommerziellen Sektor entwickelte sich das frühe Kino rasch zu einem preiswerten Massenmedium, das auch armen Bevölkerungsschichten offen stand. Filme zum Thema Armut waren deshalb ein relevantes Marktsegment: Herzerreißende Lichtbilderserien von armen Waisenkindern und geläuterten Trunkenbolden wurden fürs Kino nachgedreht. Und in den ersten Spielfilmen von Asta Nielsen und Henny Porten erhielt die Armut junger Frauen paradoxerweise eine tragende Rolle bei der Einführung des Starsystems. Die Relevanz des Themas Armut für die Entwicklung visueller Medien ist bislang kaum erforscht worden. Neben der Analyse einschlägiger Filme und Bilderserien der Projektionskunst ist es Aufgabe des Hauptseminars, den sozialen Kontext ihrer zeitgenössischen Aufführung und Rezeption zu erfassen. Zum Einsatz von Lichtbilderserien durch karitative Organisationen in Großbritannien liegen große Datensammlungen zur Auswertung vor. Zu Vorführungen einschlägiger Filme in Wohltätigkeitsveranstaltungen wie im kommerziellen Kinoangebot lassen sich lokale Recherchen unternehmen und Programmanalysen anfertigen (z. B. zu den in zahlreichen Städten festlich begangenen Kinderhilfstagen). Wenn es gelingt, dass sich die ästhetische und semantische Medienproduktanalyse von Lichtbilderserien bzw. Filmen und die Erschließung ihres sozialen Gebrauchs wechselseitig erhellen, ist das Seminar nicht nur auf der Höhe aktueller Forschungen zur Mediengeschichte, sondern öffnet vielleicht auch Einsichten in den Umgang mit Armut über das in der Geschichte Vergangene hinaus.
- Themenbereiche: 1) Mediengeschichte und Medienentwicklung 2) Medien und Gesellschaft 3) Mediengestaltung und Medienästhetik

26013 Dokumentarfilm in der DDR

Deeken, A.

Hauptseminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, A 338

- D Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Klassiker der DEFA-Dokumentarfilmabteilung, von der Wochenschau "Der Augenzeuge" über DDR-typische Propagandafilme in der Zeit des Kalten Krieges bis zur Künstlerischen Arbeitsgruppe KAG Dokument. Besonders intensiv wird sich das Seminar mit jenen Regisseuren befassen, die die Wende erfolgreich überstanden haben, darunter Volker Koepp, Wilfried Junge und Jürgen Böttcher. Um die Rahmenbedingungen zu verstehen, sollten Sie sich vorab vertraut machen mit den Grundzügen der DEFA und der DDR-Geschichte. Informationen finden Sie unter der sehr ausführlichen Internetadresse www.defa-stiftung.de sowie bei der Bundeszentrale für politische Bildung. Filmmaterial finden Sie in der Uni-Bib unter Defa-Dokumentarfilm. Themenbereiche: 1) Mediengeschichte und Medienentwicklung
- E Unabdingbare Basislektüre ist das opulente Buch "Schwarz-weiß und Farbe"

26014 Genres des dokumentarischen Films

Hauptseminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 506, Mi 18:00 - 20:00, B 506, 29.04.2009 - 06.05.2009, Einzel, Mi 18:00 - 20:00, B 506, 27.05.2009, Einzel, Mi 16:00 - 19:30, HS 3, 17.06.2009, Einzel, Fr 12:00 - 18:00, B 506, 10.07.2009, Mi 18:00 - 20:00, B 506, 15.07.2009 - 22.07.2009, Einzel, Mi 18:00 - 20:00, B 506, 08.07.2009

**Loiperdinger, M.
Zimmermann, Y.**

C in Zusammenarbeit mit Dr. Yvonne Zimmermann, Uni Zürich (Gastdozentin)

D Seit gut 90 Jahren besteht das Format des kommerziellen Kinos aus einem langen Spielfilm mit einem Beiprogramm aus Kurzfilmen (das seit etwa 30 Jahren nur noch aus einem Werbefilmblock besteht). Die unterhaltenden Spielfilmgenres sind überschaubar und recht gut erforscht. Die Kurzfilmgattungen der historischen Beiprogramme (Werbefilme, Kulturfilme und Wochenschauen) sind disparat, dienen verschiedenen Zwecken und sind wenig erforscht. Lokalfilme wurden nur fürs Publikum vor Ort gedreht und gezeigt. Nicht-kommerzielle Veranstaltungen von Firmen, Gewerkschaften, Kirchen, Parteien, Vereinen, Schulen oder Filmklubs zeigten in Kinos und anderswo Industriefilme, Propagandafilme, Fundraiser, Wissenschafts- und Unterrichtsfilme, Dokumentarfilme, Experimentalfilme und gelegentlich auch Familien- bzw. Amateurfilme, deren Vorführung üblicherweise dem ‚Heimkino‘ vorbehalten war. Das Hauptseminar erarbeitet sich einen mediengeschichtlichen Überblick über die Vielfalt dokumentarischer Filmgattungen und ihrer Gebrauchsweisen, die jenseits der Unterhaltungszwecke des mainstream-Kinos eine parallele und bisher wenig sichtbare Filmgeschichte konstituieren. Wir können dabei zurückgreifen auf die Ergebnisse zweier großer Forschungsprojekte zur Geschichte des dokumentarischen Films in Deutschland und in der Schweiz. Begleitend zum Hauptseminar finden obligatorische Filmsichtungen mit Diskussion mittwochs ab 18 Uhr statt. Die Teilnahme an den Filmsichtungen ist verpflichtend. Die genauen Termine werden vor Semesterbeginn bekannt gegeben. Außerdem wird ein Blocktermin des Hauptseminars veranstaltet am 10. und 11. Juli (freitags ab 14 Uhr, samstags ab 10 Uhr), um die durch Feiertage bedingten Ausfälle zu kompensieren. Wer an dem Hauptseminar teilnehmen will, muss diese beiden Juli-Termine von anderen Verpflichtungen freihalten. Themenbereiche: 1. Mediengeschichte und Medienentwicklung 2. Mediengestaltung und Medienästhetik

26011 Medien - Politik - Partizipation

Bucher, H.-J.

Hauptseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 338

- D Das Schlagwort von der Mediendemokratie ("Mediokratie") machen deutlich, dass die Bereiche der Medien und der Politik inzwischen eine Art symbiotisches Verhältnis entwickelt haben. Politik ist zum unverzichtbaren Stoff für die Medien geworden, die Politik selbst ist auf die Vermittlungsleistung der Medien angewiesen. Daraus leiten sich eine ganze Reihe von Fragen ab, die sowohl das Selbstverständnis der Medien als auch das der Politik tangieren: Werden die Medien in dieser Symbiose ihrer öffentlichen Aufgabe noch gerecht? Wird Politik in der Mediengesellschaft zum Schaukampf, zum öffentlichen Theater? Der Präsidentschaftswahlkampf 2008 in den USA hat gezeigt, dass neben den klassischen Massenmedien Fernsehen, Hörfunk und Printmedien zunehmend das Internet als Medium der Mobilisierung, der Partizipation und der politischen Kommunikation an Bedeutung gewinnt. Im Seminar soll deshalb auch das gesamte Spektrum medial vermittelter politischer Kommunikation zum Gegenstand gemacht werden. Fernsehen und Internet werden dabei im Zentrum stehen. Das Seminar wird neben dem US-Wahlkampf des Jahres 2008 auch den Bundestagswahlkampf 2009 einbeziehen.
- E Literatur: Schulz, Winfried 2008: Politische Kommunikation. theoretische Ansätze und Ergebnisse empirischer Forschung, Wiesbaden (2. Aufl.)

M

26010 Onlinejournalismus

Barth, C.

Hauptseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 308

- D Vor 15 Jahren ging das erste journalistische Onlineangebot in Deutschland an den Start. Inzwischen hat der Onlinejournalismus die Medienlandschaft gründlich verändert. Im Seminar soll erstens geklärt werden, was Onlinejournalismus ist, was ihn auszeichnet und abgrenzt, wie er sich entwickelt hat. Zweitens soll die Arbeitsweise von Onlinejournalisten und ihre Einbindung in Redaktionen näher betrachtet werden. Drittens sollen neben der Kommunikatorebene Produktebene und Rezeption von journalistischen Onlineangeboten untersucht werden, so dass abschließend die Veränderungen für Mediengesellschaft und Medienlandschaft diskutiert werden können. Themenbereiche: Medienproduktion und Medienpraxis Mediengestaltung und Medienästhetik

26019 Relaunch einer Zeitung

Blum, J.

Hauptseminar, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 20:00, A 338, 15.05.2009, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, A 338, 16.05.2009, Einzel, So 10:00 - 18:00, A 338, 17.05.2009

A BA Medien-Kommunikation-Gese H

- C Blockveranstaltung in A 338 Blockveranstaltung vom 15. - 17. Mai 2009 freitags von 14:00 bis Ende offensamstags und sonntags Beginn 10:00 bis Ende offen

M

26012 Kolloquium

Bucher, H.-J.

Kolloquium, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, A 338

D Das Kolloquium dient der Vorbereitung und Begleitung der Magisterarbeit sowie der Erarbeitung von Themenbereichen für die mündliche Magisterprüfung erarbeitet werden. Daneben werden aktuelle Theorien und Entwicklungen der Medienwissenschaft - in Abstimmung mit den präsentierten Arbeiten - vorgestellt und diskutiert. Für Studierende, deren Magisterarbeit von Prof. Dr. Hans-Jürgen Bucher betreut werden soll, sind die Teilnahme am Kolloquium sowie die regelmäßige Präsentation der Arbeit bis zu deren Abschluss verbindlich. Hinweise und Regelungen für die mündliche Prüfung und die Magisterarbeit sind online über die Homepage des Faches abrufbar

26035 Kolloquium für Abschlusskandidaten/innen

Deeken, A.

Kolloquium, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, A 308

B Es kann ein Teilnahmechein erworben werden.
D Diese Veranstaltung, die sich an Studierende im 7. und 9. Fachsemester richtet, dient der Vorbereitung von Studierenden der Medienwissenschaft auf ihre wissenschaftliche Magister-Abschlussarbeit. Es geht um die Anforderungen an eine zufriedenstellende Magisterarbeit und die Möglichkeiten ihrer Erfüllung. Neben praktischer Textarbeit, der Erprobung historischer Quellenkritik und Bildanalyse sowie der Diskussion aktueller medienwissenschaftlicher Literatur steht die Vorstellung möglicher Themenprojekte im Mittelpunkt des Kolloquiums.

26016 Produktion eines lokalen Fernsehmagazins

Bucher, H.-J.

Medienprojekt, 4 Std., Mi 08:00 - 12:00, A 338

Schumacher, P.

D Über die Welt des Lokalen informieren in der Regel die Printmedien, der Hörfunk und seit neuestem auch das Internet. Lokales Fernsehen hat dagegen wegen des hohen Produktionsaufwands und Problemen bei der Refinanzierung häufig ein Qualitätsproblem. Mit dem Internet ist zumindest die Verbreitung von Video kostengünstig möglich. Das ruft neue Anbieter auf den Plan: Mehr als 70 deutsche Tageszeitungen bieten inzwischen Bewegtbild-Formate auf ihren Websites an. Ziel des Medienprojekts ist die Produktion eines journalistisch hochwertigen Fernsehmagazins für die Region Trier. Das Projekt umfasst dabei alle Arbeitsschritte von der Themenplanung und Recherche über die Dreharbeiten bis hin zum Schnitt und zur Tonmischung. Ausgangspunkt ist das im vorherigen Medienprojekt entwickelte und prototypisch umgesetzte Format "Sieh um Dich". Die produzierte Sendung soll im Offenen Kanal ausgestrahlt werden. Die technische Produktion (Kamera, Schnitt und Ton) wird von den Mitarbeitern eines lokalen Fernsehproduktionsunternehmens unterstützt.

M BA2MED208

26017 Werbefilm im Internet

Medienprojekt, 2 Std., Do 10:00 - 14:00, B 511/12BlockSa 09:00 - 18:00, B 511/12, 24.04.2009 - 25.04.2009BlockSa 09:00 - 18:00, B 515, 24.04.2009 - 25.04.2009, Einzel, Fr 10:00 - 16:00, B 506, 24.04.2009, Do 14:00 - 20:00, B 511/12, 30.04.2009 - 07.05.2009, Do 14:00 - 20:00, B 515, 30.04.2009 - 07.05.2009BlockSa 09:00 - 18:00, B 515, 01.05.2009 - 02.05.2009, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, B 506, 09.05.2009, Do 12:00 - 14:00, B 506, 30.04.2009 - 23.07.2009, Do 12:00 - 14:00, A 338

D Julius Pinschewer war der führende deutsche Werbefilmpionier der 1910er und 1920er Jahre und hat nach seiner Emigration in den 1930er Jahren den Schweizer Trickfilm begründet. Aus der Produktion von Julius Pinschewer sind zahlreiche Werbe- und Industriefilme erhalten, die heute einen reichhaltigen Fundus zur Kultur- und Konsumgeschichte des 20. Jahrhunderts bilden. Sie werden nachgefragt von Festivals, Kinobetreibern, Fernsehredaktionen, Museen, Videokünstlern, Filmhochschulen und Universitäten. Aufgabe des Medienprojekts ist die Konzeption und Erstellung einer Website zum Werk von Julius Pinschewer für die Informationsbedürfnisse unterschiedlicher Interessenten. Voraussetzung dafür sind sehr gute Kenntnisse der Geschichte des Werbefilms sowie von Leben und Werk Julius Pinschewers. Diese Kenntnisse werden zu Semesterbeginn in einem Crash-Kurs erworben. "Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit", hat schon der Münchner Volkssänger, Kabarettist und Medienkünstler Karl Valentin gesagt. Gelungene Medienproduktionen erfordern viel Zeit, hohes Engagement, Flexibilität und Teamgeist. Die Durchführung dieses Medienprojekts erfolgt in Kooperation mit einschlägigen Filmarchiven, mit der Erbegemeinschaft sowie dem Institut für Mediengestaltung der Fachhochschule Mainz. Verbindliche Vorbesprechung: Dienstag, 10.2.2009, 12-13 Uhr in B 516

**Braun, B.
Loiperdinger, M.**

Weitere Lehrveranstaltungen

11720 Geschlechterrepräsentation in Medien

Seminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, B 17

A MA Organisation von Wissen K

C Diplomstudiengang: Hauptstudium / Studienrichtung:
Sozialpädagogik

M MA1PÄD005

Althans, B.

17600 Allgemeine Psychologie I: Sprache und Denken

Vorlesung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, HS 8, 20.04.2009 - 27.05.2009,
Mi 12:00 - 14:00, HS 8, 22.04.2009 - 29.05.2009, Einzel, Mi
12:00 - 14:00, HS 8, 10.06.2009, Einzel, Do 10:00 - 12:00, HS 3,
13.08.2009

A BA Psychologie K

B 90 min Klausur am Ende des Moduls

C Voranmeldung über LSF; die Vorlesung findet vierstündig in der
ersten Semesterhälfte statt.

M BA1PSY006

**Mecklenbräuker,
S.**

28502 Medien und Kultur in China

Übung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, D 032

C Für Magisterstudierende im Grundstudium ab dem 2. Semester.

Goldenstein, J.

**31723 Medienrevolutionen in der Neuzeit im Vergleich:
Voraussetzungen, Abläufe, Auswirkungen (1450-2000)**

Rudolph, H.

Vorlesung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, HS 1

B Benoteter Leistungsnachweis (5 LP) auf Grund einer mündlichen Prüfung zur Vorlesung.

31776 Nationalsozialismus im Fernsehen

Stazic, T.

Übung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, A 9/10, Einzel, Fr 14:00 - 20:00, B 16, 12.06.2009, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, B 16, 13.06.2009, Fr 08:00 - 10:00, B 13

42910 Filmanalyse

Hahn, A.

Seminar, 2 Std., Di 16:00 - 20:00, B 506, ab 28.04.2009, Einzel, Di 16:00 - 20:00, B 506, 14.07.2009

A Für Hörer aller Fachbereiche, auch für Studierende der Medienwissenschaften

B Teilnahmeschein bei regelmäßiger Teilnahme

71046 "Ruft es von den Dächern!" - Die Predigt im Radio und im Fernsehen

Felten, E.

Vorlesung mit Übung, 2 Std., Mi 10:30 - 12:00, Institut für Homiletik, Jesuitenstr. 13

A Für Studierende im 9. und 10. Semester

B Die nach § 26 Abs. 4d der Diplomprüfungsordnung erforderliche praktische Leistung im Fach Homiletik ist mit der Erarbeitung eines Themenbereiches innerhalb der Lehrveranstaltung erbracht

Linguistische Datenverarbeitung

Bachelor

Vorlesungen

47700 Algorithmen und Datenstrukturen

Näher, S.

Vorlesung, 4 Std., Do 12:00 - 14:00, HS 12, Einzel, Do 12:00 - 14:00, HS 11, 23.07.2009, Mi 08:00 - 10:00, HS 12

A Für Studierende der Informatik, Wirtschaftsinformatik, Ang. Mathematik, Ang. Geoinformatik im Bachelor-Studiengang BA Informatik K, BA Computerlinguistik H, BA Wirtschaftsinformatik K, BEd Informatik LA, BA Angewandte Mathematik K

B Erreichen einer Mindestpunktzahl bei den Übungen und Bestehen der Abschlussklausur

M BA4WINF006 BA4INF504 BA4ANMA030 BA2STT203 BA4INF001

24000 Einführung in die Linguistik 2

Naumann, S.

Vorlesung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, A 6, 21.04.2009 - 21.07.2009

A Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Grundlagen der Sprach- und Texttechnologie I BA Computerlinguistik N, BA Computerlinguistik H

B Bestehen der Modulabschlussklausur

M BA2STT201 BA2STT401

47102 Grundlagen der Theoretischen Informatik I

Müller, N.

Vorlesung, 2 Std., Einzel, Fr 10:00 - 12:00, HS 12, 31.07.2009,
Einzel, Fr 10:00 - 12:00, HS 11, 31.07.2009, Fr 10:00 - 12:00, H 6

- A Bachelor-Studiengang Informatik und Wirtschaftsinformatik
BA Informatik K, BA Angewandte Mathematik K, BA
Wirtschaftsinformatik K, BA Computerlinguistik H, BEd Informatik LA
- B Erreichen einer Mindestpunktzahl bei den Übungen und Bestehen
der Abschlussklausur
- M BA4INF005 BA4ANMA033 BA4WINF007 BA4INF500 BA2STT204

Seminare

24010 Skriptsprachen

Naumann, S.

Proseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, A 339, 20.04.2009 -
20.07.2009, Mo 14:00 - 16:00, C 01 (Untergeschoss)

- A Für Studierende der LDV im 4. Semester des
Magisterstudienganges. Für Bachelorstudierende: erfolgreiche
Absolvierung des Moduls Grundlagen der Sprach- und
Texttechnologie I. BA Computerlinguistik H, BA Computerlinguistik N
- B Programmierprojekt, aktive Mitarbeit und erfolgreiche Bearbeitung
der Übungsaufgaben Für Bachelorstudierende: Bestehen der
Modulabschlussklausur
- M BA2STT201 BA2STT401

24007 Grundlagen der Computerlinguistik (Morphologie)

Avgustinova, T.

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 17

- A Auch für Studierende im 4. Semester des Magisterstudienganges
LDV geeignet BA Computerlinguistik H, BA Computerlinguistik N
- B HF: Aktive Mitarbeit im Seminar, Referate, Bestehen der mündlichen
Prüfung NF: Aktive Mitarbeit im Seminar, Referate, Hausarbeit,
Bestehen der Abschlussklausur
- C Leistungspunkte im HF: 4 Leistungspunkte im NF: 6 (aufgrund
Anfertigung einer Hausarbeit)
- M BA2STT208 BA2STT403

24001 Praxis der Sprach- und Textanalyse 2

Weisang, A.

Seminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, B 20, 22.04.2009 - 22.07.2009

- A Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Grundlagen der Sprach- und
Texttechnologie I BA Computerlinguistik N, BA Computerlinguistik H
- B Aktive Mitarbeit im Seminar, erfolgreiche Bearbeitung der
Übungsaufgaben und Bestehen der Modulabschlussklausur
- M BA2STT401 BA2STT201

24008 Theoretische Aspekte der Computerlinguistik (Semantik)

Avgustinova, T.

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 14

- A Auch für Studierende im 4. Semester des Magisterstudienganges
LDV geeignet BA Computerlinguistik H, BA Computerlinguistik N
- B HF: Aktive Mitarbeit im Seminar, Referate, Bestehen der mündlichen
Prüfung NF: Aktive Mitarbeit im Seminar, Referate, Bestehen der
Modulabschlussklausur
- M BA2STT403 BA2STT208

Übungen

47703 Algorithmen und Datenstrukturen

Schmitt, D.

Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 10:00 - 12:00, H 6, ab 27.04.2009

Gruppe 2, Mi 14:00 - 16:00, H 6, ab 29.04.2009

Gruppe 3, Do 14:00 - 16:00, H 6, ab 30.04.2009

A siehe Vorlesung BA Computerlinguistik H, BA Informatik K, BA
Wirtschaftsinformatik K, BEd Informatik LA, BA Angewandte
Mathematik K

B siehe Vorlesung

M BA4WINF006 BA4INF504 BA4ANMA030 BA4INF001 BA2STT203

47103 Grundlagen zur Theoretischen Informatik I

Raible, D.

Übung, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, HS 13

A siehe Vorlesung BA Wirtschaftsinformatik K, BA Informatik K

M BA4INF005

Master

Vorlesungen

24003 Grundlagen der Korpuslinguistik

Köhler, R.

Vorlesung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, E 45

A Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Sprach- und Textverarbeitung
MA Computerlinguistik H, MA Computerlinguistik N

B Bestehen der Modulabschlussklausur, LP: HF und NF: 4

C Pflichtmodul im Master-Studiengang Sprach- und Texttechnologie

M MA2STT201 MA2STT401

47408 Information Retrieval

Walter, B.

Vorlesung, 2 Std., Einzel, Mi 10:00 - 12:00, HS 11, 29.04.2009, Mi
10:00 - 12:00, HZ 204, ab 06.05.2009, Einzel, Mi 10:00 - 12:00, HS
13, 10.06.2009, Einzel, Mi 10:00 - 12:00, HS 11, 22.07.2009

A Master-Studiengang Informatik, auch Diplom Hauptstudium MA
Informatik K

B Erreichen der Mindestpunktzahl bei den Übungen sowie Bestehen
der Abschlussklausur

M MA4INF005

Übungen

47409 Information Retrieval

Birke, P.

Übung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, HZ 202

A MA Informatik K

B siehe Vorlesung

M MA4INF005

24004 Übung zu Grundlagen der Korpuslinguistik

Weisang, A.

Übung, 1 Std., Do 10:00 - 12:00, E 45

A Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Sprach- und Textverarbeitung
MA Computerlinguistik N, MA Computerlinguistik H

B Aktive Mitarbeit in der Übung, Hausaufgaben, Bestehen der
Modulabschlussklausur

M MA2STT201 MA2STT401

Seminare

24006 Aufbau und Pflege natürlichsprachlicher Korpora

Seminar, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, B 10

**Köhler, R.
Naumann, S.**

- A Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Sprach- und Textverarbeitung
MA Computerlinguistik H
- B Aktive Mitarbeit, Übernahme von Referaten, Anfertigen einer
Hausarbeit in diesem oder in dem anderen Seminar des Moduls,
Bestehen der Modulabschlussklausur
- C LP: 6 bei Abgabe einer Hausarbeit in diesem Seminar, sonst 4 Auch
für Studierende im Hauptstudium des Magisterstudienganges LDV.
- M MA2STT201

24005 Methoden der Korpusanalyse

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 21

Avgustinova, T.

- A Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Sprach- und Textverarbeitung
MA Computerlinguistik H, MA Computerlinguistik N
- B HF: Aktive Mitarbeit im Seminar, Referat, Hausarbeit in diesem
oder in dem anderen Seminar des Moduls, Bestehen der
Modulabschlussklausur NF: Aktive Mitarbeit im Seminar, Referat,
Hausarbeit, Bestehen der Modulabschlussklausur
- C LP: im Hauptfach: 6 LP (bei Anfertigen einer Hausarbeit) im
Nebenfach: 6 LP (Hausarbeit ist Pflicht) Auch für Studierende im
Hauptstudium des Magisterstudienganges LDV.
- M MA2STT401 MA2STT201

Ausschließlich Magisterstudiengangslehrveranstaltungen

<p><p class="Ueberschrift2" style="margin: 6pt 0cm; mso-pagination: widow-orphan lines-together;">>Weitere Lehrveranstaltungen finden Sie auch unter Bachelor und Master. Sie sind unter den Bemerkungen gekennzeichnet.</p></p>

24020 Übung zu Datenbanken und Informationssysteme

Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 329, 21.04.2009 - 21.07.2009

- A Für Studierende der LDV im 4. Semester des
Magisterstudienganges
- C (P)(Z); Teilnahme an der Übung ist fakultativ; anerkannt evtl. auch
als Äquivalent zur Veranstaltung im 4. Semester des BA-Sprach-
und Texttechnologie (HF)

24011 Übung zu Skriptsprachen

Übung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 329, 21.04.2009 - 21.07.2009

Naumann, S.

- A Für Studierende der LDV im 4. Semester des
Magisterstudienganges
- C (P)

24013 Übung zu Statistik für Linguisten I

Köhler, R.

Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, D 034

- A Für Studierende der LDV im 4. Semester des Magisterstudienganges
- C (P); Kann evtl. anerkannt werden als Äquivalent der Veranstaltung im 4. Semester des Bachelor-Studienganges Sprach- und Texttechnologie

24009 Computerlinguistisches Seminar: Syntax

Avgustinova, T.

Proseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, E 44

- A Für Studierende der LDV im 4. Semester und im Hauptstudium des Magisterstudienganges LDV.
- B Seminarschein: Hausaufgaben oder Hausarbeit
- C (T)(P)

24014 Datenbanken und Informationssysteme

Beliankou, A.

Proseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, C 2, 21.04.2009 - 21.07.2009

- A Für Studierende der LDV im 4. Semester des Magisterstudienganges
- B Teilnahmeschein: Hausarbeit
- C (P); Kann evtl. anerkannt werden als Äquivalent der Veranstaltung im 4. Semester des Bachelor-Studienganges Sprach- und Texttechnologie HF

24017 Quantitative Linguistik

Köhler, R.

Proseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 19, 21.04.2009 - 21.07.2009

- A Für Studierende der LDV im 4. Semester des Magisterstudienganges
- B Hausaufgaben
- C (T)

24010 Skriptsprachen

Naumann, S.

Proseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, A 339, 20.04.2009 - 20.07.2009, Mo 14:00 - 16:00, C 01 (Untergeschoss)

- A Für Studierende der LDV im 4. Semester des Magisterstudienganges. Für Bachelorstudierende: erfolgreiche Absolvierung des Moduls Grundlagen der Sprach- und Texttechnologie I. BA Computerlinguistik H, BA Computerlinguistik N
- B Programmierprojekt, aktive Mitarbeit und erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben. Für Bachelorstudierende: Bestehen der Modulabschlussklausur
- M BA2STT201 BA2STT401

24012 Statistik für Linguisten I

Köhler, R.

Proseminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 20

- A Für Studierende der LDV im 4. Semester des Magisterstudienganges
- B Hausaufgaben und Klausur
- C (T); Kann evtl. anerkannt werden als Äquivalent der Veranstaltung im 4. Sem. des Bachelorstudienganges Sprach- und Texttechnologie HF

24019 Linguistische Grundlagen prominenter NLP-Systeme

N. N., .

Hauptseminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00 - **fällt aus** -

- A Für Studierende im Hauptstudium des Magisterstudienganges LDV
- B Seminarschein: Referat und Hausarbeit
- C (T)(P)

24018 Text-Design

Weber, H.-J.

Hauptseminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 19

- A Für Studierende im Hauptstudium des Magisterstudienganges LDV
- B Seminarschein: Referat und Hausarbeit
- C (T)(P)

24016 Doktorandenkolloquium

Köhler, R.

Kolloquium, 2 Std., Fr 16:00 - 18:00, B 323, 24.04.2009 - 24.07.2009

- A Für Doktoranden der LDV
- C B 323 (Büro Prof. R. Köhler); vierwöchentliche Veranstaltung

24015 Forschungskolloquium

Köhler, R.

Kolloquium, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 211, 23.04.2009 - 23.07.2009

- A Für Studierende der LDV im Hauptstudium, Mitarbeiter und andere Interessierte aufgrund besonderer Einladung
- C (Z)

Phonetik

Vorlesungen

24408 HNO-Heilkunde: Erkrankungen und ihre Auswirkungen auf die Kommunikation

Kaldenbach, T.

Vorlesung, 2 Std., n.V.

- A Persönliche Anmeldung mit Unterschrift im Sekretariat der Phonetik (B 302, ab April 2009) ist erforderlich.
- B Studierende im Hauptstudium, die ein Testat erwerben wollen, müssen zusätzlich zur Teilnahme an den drei Vorträgen an zwei Montagvormittagen in der HNO-Ambulanz des Mutterhauses (je 5,5 Std., 9.00-14.30h) hospitieren.
- C Bzg. der Hospitation ist eine Schweigepflichterklärung zu unterschreiben sowie während der Hospitation ein weißer Schutzkittel/Klinikkittel zu tragen.
- D Die Veranstaltung soll dem Studierenden die Möglichkeit geben, einen Praxisbezug zu seinem theoretischen Wissen herzustellen. Die Vorträge zielen darauf ab, den medizinischen Hintergrund von Erkrankungen mit Auswirkung auf die Kommunikation zu veranschaulichen. Insbesondere werden Sie im Wintersemester Gelegenheit haben, das Ohr als perzeptives Organ in seiner Bedeutung im Hinblick auf Kommunikation und Kommunikationsstörung kennen zu lernen. Sie werden die Anamnese, Diagnostik und Therapiewege von Sprachentwicklungsstörungen sowie Sprech-, Stimm- und Hörstörung verfolgen. Außerdem werden Sie in die differentialdiagnostischen Erwägungen der zugrunde liegenden Erkrankung am Patienten Einblick erhalten. Sie werden ferner die Interpretation pädaudiologischen Befunde verstehen lernen! Alle Interessierten sind eingeladen, an den drei öffentlichen Vorträgen teilzunehmen: 07.05.2009, 18.30 - 20.30 c.t. in A 33728.05.2009, 18.30 - 20.30 c.t. in A 33725.06.2009, 18.30 - 20.30 c.t. in A 337

24403 Vorlesung zu einem phonetischen Spezialthema

N. N., .

Vorlesung, 2 Std.

Übungen

- 24401 Experimentalphonetisches Praktikum I2** Masthoff, H.
 Übung, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, A 337
 B mündliche Prüfung
- 24402 Experimentalphonetisches Praktikum II2** Masthoff, H.
 Übung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 337
 A für Studierende im Hauptstudium
 B mündliche Prüfung
- 24412 Phonetische Analyse von Stimmstörungen** Masthoff, H.
 Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 337
 A Nur für Hauptstudium, Voraussetzung: Zwischenprüfung
- 24407 Phonetische Transkription II** Masthoff, H.
 Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 337
 B Klausur
- 24406 Transkription I** Braun, A.
 Übung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, A 337
 B Klausur
 D Die Übung vermittelt Theorie und Anwendung des phonetischen Symbolinventars der International Phonetic Association (IPA). Es geht dabei sowohl um die theoretischen Beschreibungskategorien als auch um die praktische Anwendung in Phonetik, Fremdsprachen und (Variations-) Linguistik. Die Grundzeichen sowie die wichtigsten Diakritika werden anhand der Standardaussprache sowie ausgewählter davon abweichender Realisationen eingeübt. Die Lehrveranstaltung bildet einen wesentlichen Bestandteil der phonetischen Grundausbildung. Es wird daher dringend empfohlen, sie so früh wie möglich im Verlauf des Studiums zu absolvieren.
 E Handbook of the International Phonetic Association. Cambridge etc: CUP 1999ff. Laver, John : Principles of Phonetics. Cambridge etc: CUP 1994.
- 24020 Übung zu Datenbanken und Informationssysteme**
 Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 329, 21.04.2009 - 21.07.2009
 A Für Studierende der LDV im 4. Semester des Magisterstudienganges
 C (P)(Z); Teilnahme an der Übung ist fakultativ; anerkannt evtl. auch als Äquivalent zur Veranstaltung im 4. Semester des BA-Sprach- und Texttechnologie (HF)
- 24011 Übung zu Skriptsprachen** Naumann, S.
 Übung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 329, 21.04.2009 - 21.07.2009
 A Für Studierende der LDV im 4. Semester des Magisterstudienganges
 C (P)
- 24013 Übung zu Statistik für Linguisten I** Köhler, R.
 Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, D 034
 A Für Studierende der LDV im 4. Semester des Magisterstudienganges
 C (P); Kann evtl. anerkannt werden als Äquivalent der Veranstaltung im 4. Semester des Bachelor-Studienganges Sprach- und Texttechnologie

24410 Wissenschaftliches Arbeiten in der Phonetik

Braun, A.

Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 337

B Regelmäßige Hausaufgaben.

D Diese Lehrveranstaltung bietet einen Einstieg in das gesamte Spektrum wissenschaftlichen Arbeitens: das Bibliographieren, die Vorbereitung und Präsentation eines mündlichen Referats, die Gliederung und sprachliche Form einer schriftlichen Hausarbeit und schließlich die Gestaltung einer Examensarbeit. Die Übung soll die Teilnehmer in die Lage versetzen, selbstständig Themengebiete zu erarbeiten und die Ergebnisse mündlich und schriftlich angemessen zu präsentieren.

25019 Phonetik - praktischer Teil

**Bender-Berland,
G.**

Sprachpraktische Übung, 1 Std., Mo 14:00 - 15:00, B 304

Mingasson, S.

C Letzte Möglichkeit für die Studierenden der alten Studiengänge, diese Veranstaltung zu besuchen!

25026 Phonetik - Theorie

**Bender-Berland,
G.**

Sprachpraktische Übung, 1 Std., Mo 15:00 - 15:30, B 304

C Letzte Möglichkeit für die Studierenden der alten Studiengänge, diese Veranstaltung zu besuchen!

23218 Practical Phonetics Combined (Practical Phonetics 1)

**Argent, W.
Oakeshott, A.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Di 10:00 - 12:00, DM 32/35

Gruppe 1, Einzel, Di 10:00 - 12:00, HS 10, 21.07.2009

Gruppe 2, Do 10:00 - 12:00, B 305

A Für Studierende im Grundstudium BA English Language und Linguistics N, BA English Language and Literature N, BA English Language, Literature and Linguistics H

B one midterm and one final

D In this class we will first learn the international phonetic alphabet along with place and manner of articulation. Next we will focus on phonological processes which signify fast colloquial speech. Lastly we will look at stress and intonation patterns at both the word and phrase level.

Kolloquien

Tutorien

Praktika

Projekte

Arbeitsgemeinschaften

Seminare

23201 British and American English

Schäfer, W.

Proseminar, 2 Std., Einzel, Fr 08:00 - 10:00, HS 1, 17.07.2009, Fr 08:00 - 10:00, B 21

- A 1. Certificate in 'Introduction to Linguistics' 2. Successful registration through LSF
- B Certificate in modern linguistics (Proseminar moderne Sprachwissenschaft) on the basis of- regular attendance- active participation- presentation- exam- quiz- grade 4.0 on aggregate
- D The first and major part of the course will deal with two topics, the characteristics of the two major varieties of English and the development of a standard language in England. A survey of the principal differences between the two major varieties - mainly, but not exclusively, the lexical and phonological differences - will be given, some practical exercises of 'translating' from one variety to the other will be provided, and texts on the imposition and the nature of a standard will be discussed. In the second part of the course, some further varieties, both geographical and social, will be discussed. No textbook will be used, the reason being that there is no decent, easily available monography on British and American English on the market. Instead, self-developed material and photocopyable material from various sources will be used. These will be made available to the students through Stud.IP. Whereas the bulk of the work on the differences between the two major varieties will be teacher-centred chunks, students will be involved doing presentations to supplement this part of the lessons. All students have to do one non-graded, individual task. This can be either an oral summary of the preceding session or participation in one of the presentations. Students are to sign up for these tasks on Stud.IP before the beginning of the lecture period. (cf. 'Groups/Functions'). Should there be more students than tasks, other tasks will be provided.
- E A list of relevant books is included in Stud.IP. Some of these books will be made available in the reserved books section (Semesterapparat) of the library.

24009 Computerlinguistisches Seminar: Syntax

Avgustinova, T.

Proseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, E 44

- A Für Studierende der LDV im 4. Semester und im Hauptstudium des Magisterstudienganges LDV.
- B Seminarschein: Hausaufgaben oder Hausarbeit
- C (T)(P)

24014 Datenbanken und Informationssysteme

Beliankou, A.

Proseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, C 2, 21.04.2009 - 21.07.2009

- A Für Studierende der LDV im 4. Semester des Magisterstudienganges
- B Teilnahmeschein: Hausarbeit
- C (P); Kann evtl. anerkannt werden als Äquivalent der Veranstaltung im 4. Semester des Bachelor-Studienganges Sprach- und Texttechnologie HF

23202 Early Modern English

Schäfer, W.

Proseminar, 2 Std., Einzel, Fr 10:00 - 12:00, A 9/10, 24.07.2009, Fr 10:00 - 12:00, B 22

- A 1. Certificate in 'Introduction to Linguistics' 2. Successful registration through LSF MA Mediävistik K
- B Certificate in historical linguistics (Proseminar historische Sprachwissenschaft) on the basis of:- regular attendance- active participation- presentation- quizzes- exam- grade 4.0 on aggregate
- D The English Department of this university has a long tradition of teaching medieval English. For reasons of staff shortage, not enough courses in this area can be offered this term. Therefore, a course in Early Modern English is offered in addition. It counts as a course in historical linguistics. Early Modern English, prototypically the English of Shakespeare and Bacon, of the Authorised Version of the Bible and of Ascham's *The Schoolmaster*, but also the English which extends to much more 'modern' authors such as Locke, is, at first sight, more accessible than Old English or Middle English, but still requires systematic study to be grasped more fully. Dealing with historical linguistics, independent of the period, can be a highly rewarding enterprise as it enhances one's understanding of contemporary English. It is also useful in that it allows students to 'recycle' their knowledge of linguistics, of grammatical patterns, of word-formation processes, of semantic change etc., and to apply it to a new field.
- E The course will be based on Terttu Nevalainen: *An Introduction to Early Modern English*. Oxford: Oxford University Press, 2006, a deceptively short but densely written book which contains a barrage of information on both the 'inner' and the 'outer' development of the language of this period. Students will not be able to cope with the course without thorough, regular preparation and revision. Buying a copy of the book is recommended but not a requirement. Relevant books for further studies and for students' presentations will be made available in the reserved books section of the library.
- M MA2MEDV004

25001 Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Demeulenaere, A.

Proseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 506

- D Ce séminaire propose une introduction à la linguistique française, aussi bien du point de vue historique (diachronie) qu'analytique (synchronie). Dans un premier temps, nous parcourons les différentes étapes qu'a connues la langue française pour arriver à son état actuel. Ensuite, nous détaillerons les différentes approches linguistiques par lesquelles la langue peut être analysée avec quelques exemples. Thèmes abordés :- le français : qu'est-ce ?- linguistique normative, historique et descriptive- Latin vulgaire et ancien français- Moyen français et français classique- Français moderne- phonétique et phonologie- morphologie- syntaxe- lexicologie- pragmatique- sociolinguistique

24411 Meilensteine phonetischer Forschung

Braun, A.

Proseminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, A 337

B Referat mit ausführlichem Thesenpapier.

D In diesem Seminar werden zentrale Persönlichkeiten der phonetischen Forschung in den letzten ca. 120 Jahren mit ihrer Biographie und ihren Arbeitsschwerpunkten vorgestellt. Ziel ist es dabei, den Studierenden einen strukturierten Überblick über wesentliche Entwicklungslinien phonetischer Forschung zu verschaffen und sie dadurch in die Lage zu versetzen, Publikationen auch wissenschaftshistorisch zu bewerten und in Forschungstraditionen einzuordnen.

E Borden, Gloria / Harris, Katherine / Raphael, Lawrence: Speech Science Primer. Baltimore etc: Williams and Wilkins 1980ff.

25047 Minderheitensprachen Italiens in Geschichte und Gegenwart

Becker, L.

Proseminar, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 16:00, A 7, 24.07.2009, Di 10:00 - 12:00, B 19

24404 Phonetik des Deutschen

N. N., .

Proseminar, 2 Std.

24010 Skriptsprachen

Naumann, S.

Proseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, A 339, 20.04.2009 - 20.07.2009, Mo 14:00 - 16:00, C 01 (Untergeschoss)

- A Für Studierende der LDV im 4. Semester des Magisterstudienganges. Für Bachelorstudierende: erfolgreiche Absolvierung des Moduls Grundlagen der Sprach- und Texttechnologie I. BA Computerlinguistik H, BA Computerlinguistik N
- B Programmierprojekt, aktive Mitarbeit und erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben. Für Bachelorstudierende: Bestehen der Modulabschlussklausur
- M BA2STT201 BA2STT401

25082 Sprachraum Katalonien

Hafner, U.

Proseminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, C 22

- A für Studierende im 2. Semester: Bachelor (Lehramt) und Bachelor (Hauptfach) sowie im Grundstudium BEd Spanisch LA, BA Spanische Philologie H
- B Referat und Sitzungsprotokoll
- D Die Veranstaltung will eine der drei kooffiziellen Sprachen Spaniens näher in Augenschein nehmen. Dabei soll sowohl dem Entstehen dieser Brückensprache Beachtung geschenkt und innere Sprachstrukturen betrachtet werden als auch ihr aktueller Stellenwert (Sprachausbau, Sprachpolitik). Zugleich wird der gesamte Kulturraum ausgeleuchtet.
- M BA2SPA201 BA2SPA502

24012 Statistik für Linguisten I

Köhler, R.

Proseminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 20

- A Für Studierende der LDV im 4. Semester des Magisterstudienganges
- B Hausaufgaben und Klausur
- C (T); Kann evtl. anerkannt werden als Äquivalent der Veranstaltung im 4. Sem. des Bachelorstudienganges Sprach- und Texttechnologie HF

- 24400 Übertragungsphonetik** **Masthoff, H.**
 Proseminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, A 337
 A für Studierende im Grundstudium
 B Referat oder Hausarbeit
- 25050 Geschichte der Sprache Roms** **Kramer, J.**
 Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 20
- 24001 Praxis der Sprach- und Textanalyse 2** **Weisang, A.**
 Seminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, B 20, 22.04.2009 - 22.07.2009
 A Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Grundlagen der Sprach- und
 Texttechnologie I BA Computerlinguistik N, BA Computerlinguistik H
 B Aktive Mitarbeit im Seminar, erfolgreiche Bearbeitung der
 Übungsaufgaben und Bestehen der Modulabschlussklausur
 M BA2STT401 BA2STT201
- 25085 Sprachwandel im Spanischen** **N. N., .**
 Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00 - fällt aus -
- 24409 Einführung in die Sprechwissenschaft und
 Sprecherziehung - Verständlichkeit von Hörfunknachrichten** **N. N., .**
 Hauptseminar, 2 Std., Veranstaltung wird voraussichtlich als
 Blockseminar am in A 337 Wochenende stattfinden. Termin wird
 bekanntgegeben!
 C Das Seminar wird unter Leitung von Herrn Prof. Dr. habil. Norbert
 Gutenberg M.A. als Blockseminar an drei Freitagen stattfinden.
 Räume, Zeiten und Details werden noch bekanntgegeben.
- 25008 Französisch in den Medien** **Bagola, B.**
 Hauptseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 211

23702 Ling 801 (Special topic in general linguistics) Core readings in semantics and pragmatics

Stubbs, M.

Hauptseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, C 524

A MA English Linguistics N, MA English Linguistics H

D The essential question about semantics and pragmatics is: "How do words relate to the world?" (This is the opening sentence of Searle 1969.) One famous attempt at solving this puzzle is speech act theory. This argues that the function of language is not only to make statements about the world, which may be true or false, but also to perform a wide range of social actions, such as: asking questions, promising, advising and complaining, and not only explicitly stating but hinting and implying. This raises difficult questions of the relation between what people say and what they mean. In addition, some of these actions can be done only within social institutions: for example, appointing someone to a job, baptising a child, or declaring a state of emergency. The classic work on speech act theory was developed within the philosophy of language: by Austin and Searle (in the 1960s and 1970s), and by Grice and Levinson (in the 1970s and 1980s). Later work by Searle (in the 1990s) developed these idea into a theory of " the construction of social reality". More recently a powerful model of communicative acts has been developed within empirical linguistics: by John Sinclair and others (from the mid-1990s onwards). Preparatory reading. You should read at least one of the following: (1) J L Austin (1962) How to Do Things with Words. Clarendon. [A classic.](2) J R Searle (1969) Speech Acts. CUP. [The other classic.](3) J R Searle (1995) The Construction of Social Reality. Allen Lane. [Difficult!](4) J L Mey (1993) Pragmatics. Blackwell. [An introduction.](5) J Verschueren (1999) Understanding Pragmatics. Arnold. [An introduction.](6) S C Levinson (1983) Pragmatics. CUP. [A more difficult introduction.](7) A Partington (1998) Patterns and Meanings. Benjamins. [Good examples.](8) M Stubbs (2001) Words and Phrases. Blackwell. [An introduction to a corpus approach.](9) J Sinclair (1991) Corpus, Concordance, Collocation. OUP. [A modern classic.](10) J Sinclair (2004) Trust the Text. Routledge. [Esp chapters 2, 8.] Für Studierende im Hauptstudium. A Hauptseminarschein can be obtained in the usual way: regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit. A package of teaching materials for this course will be available in STUD-IP by early April. You MUST download and print your own copy before the first session.

E Preparatory reading. You should read at least one of the following: (1) J L Austin (1962) How to Do Things with Words. Clarendon. [A classic.](2) J R Searle (1969) Speech Acts. CUP. [The other classic.](3) J R Searle (1995) The Construction of Social Reality. Allen Lane. [Difficult!](4) J L Mey (1993) Pragmatics. Blackwell. [An introduction.](5) J Verschueren (1999) Understanding Pragmatics. Arnold. [An introduction.](6) S C Levinson (1983) Pragmatics. CUP. [A more difficult introduction.](7) A Partington (1998) Patterns and Meanings. Benjamins. [Good examples.](8) M Stubbs (2001) Words and Phrases. Blackwell. [An introduction to a corpus approach.](9) J Sinclair (1991) Corpus, Concordance, Collocation. OUP. [A modern classic.](10) J Sinclair (2004) Trust the Text. Routledge. [Esp chapters 2, 8.]

23601 Ling 802 (Special topic in applied linguistics)

Sand, A.

Transnational Identities: Linguistic Approaches

Hauptseminar, 2 Std., Einzel, Mo 16:00 - 18:00, HS 3, 29.06.2009,
Einzel, Fr 13:00 - 17:00, B 18, 24.07.2009, Einzel, Fr 13:00 - 17:00,
HS 1, 24.07.2009, Einzel, Fr 13:00 - 17:00, A 12, 24.07.2009,
Einzel, Fr 13:00 - 17:00, B 11, 24.07.2009, Mo 16:00 - 18:00, C 2

A MA English Linguistics H, MA English Linguistics N

B Requirements: regular attendance, reading assignments, short presentation, term paper

D This semester, we will approach the topic of Transnational Identities from three different angles: Literature (Schowalter), Linguistics (Sand) and Didactics (Genetsch). Students will attend the class in which they wish to obtain their certificate, but teachers and student experts will move from group to group in order to integrate the different perspectives. At the end of term, results will be presented in a common final meeting. In the linguistics class, we will focus on the construction of identity through language by different ethnic and social groups. Concepts discussed include multilingualism, crossing or linguistic stereotyping. We will analyze a variety of data, including some of the literary texts also analyzed in the two partner seminars, CMC, or movie and TV material from different varieties of English.

E Students are advised to buy a copy of: Andrea Levy, /Never Far from Nowhere/, Headline, 1996. (ISBN-13: 978-0747252139)

M MA2ELIN401 MA2ELIN201 MA2ELIN203

24405 Sprechervariabilität

Braun, A.

Hauptseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 337

B Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder schriftlicher Hausarbeit.

D Das stimmlich-sprachliche Verhalten eines Menschen ist keineswegs mit einem Fingerabdruck vergleichbar, der sich ein Leben lang unter keinen Umständen ändert, sondern es erweist sich als äußerst facettenreich und wandelbar. In dieser Lehrveranstaltung werden wichtige Determinanten dieses Facettenreichtums wie Alter, Emotionen, Sprechlage, Stress, Alkohol und Nikotin systematisch abgehandelt. Für manche Themen bietet sich ein theoretisches (Bestandsaufnahme anhand der Forschungsliteratur), für andere ein empirisches Vorgehen an. In dieser Lehrveranstaltung werden dementsprechend sowohl empirische als auch theoretische Themen zur Bearbeitung angeboten.

E Nolan, Francis: Speaker Recognition and Forensic Phonetics. In: Hardcastle, William, J./ Laver, John (eds.) (1997): The Handbook of Phonetic Sciences. Oxford etc: Blackwell, pp. 744-767

Sprachkurse

Exkursionen

Germanistik

Bachelor

Vorlesungen

22400 Frühneuhochdeutsch

Moulin, C.

Vorlesung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, HS 2

- A MA Mediävistik K, MA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, MA Germanistik H, BEd Deutsch LA
- C Äquivalent zu M.A. Mediävistik, Grund- und Hauptstudium Lehramt und Magister
- D Die Epoche des Frühneuhochdeutschen (ca. 1350 bis 1650) gilt in vielfacher Hinsicht als konstitutiv für die Entstehung der neuhochdeutschen Schriftsprache. In der Vorlesungen sollen die zentralen Überlieferungsformen, die kulturhistorischen und soziolinguistischen Hintergründe, die Rolle der Schreib- und Druckersprachen, die Bedingungen und Formen von Ausgleichsprozessen sowie zentrale Entwicklungen aus dem Bereich der Graphematik, Phonologie, Morphologie, Semantik und Syntax auch im Hinblick auf ihre Bedeutung für das heutige Deutsch thematisiert werden.
- E Einführende Literatur: F. Hartweg - K.-P. Wegera, Frühneuhochdeutsch. Eine Einführung in die deutsche Sprache des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit, 2. A. Tübingen 2005
- M MA2GER404 MA2GER405 MA2GER503 BA2GER206 MA2GER201 MA2GER501 BA2GER405 MA2GER205 MA2GER204 BA2GER202 BA2GER205 BA2GER602 BA2GER603 BA2GER402 MA2MEDV006 MA2GER551

21500 Grammatik des Deutschen

Stein, S.

Vorlesung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, HS 2

- A BA Germanistik N, MA Germanistik H, BEd Deutsch LA, MA Germanistik N, BEd Deutsch LA, BA Germanistik H
- D Die Vorlesung behandelt die Kernbereiche der deutschen Grammatik und vermittelt die entsprechenden grammatischen Grundlagen (insbesondere Wortarten und Wortartenklassifikation, Flexionsmorphologie und Syntax). Dabei werden verschiedene grammatiktheoretische Konzepte (traditionelle Grammatik, Dependenz- und Valenzgrammatik, funktionale Grammatik) herangezogen, im Vordergrund steht aber eine funktionale Perspektive, die der Frage verpflichtet ist, wie grammatische Strukturen für das sprachliche Handeln genutzt werden (können). Insgesamt verfolgt die Vorlesung auf diese Weise das Ziel, das für das Studium der germanistischen Linguistik erforderliche grammatische Wissen zu vermitteln.
- E Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben. Für den Einstieg eignen sich Gallmann, Peter/Sitta, Horst (2007): Deutsche Grammatik. 5. Auflage. Zürich. Pittner, Karin/Berman, Judith (2008): Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. 3. Auflage. Tübingen.
- M BA2GER201 BA2GER204 BA2GER404 MA2GER205 MA2GER405 MA2GER404 BA2GER401 MA2GER201 MA2GER401 MA2GER204 BA2GER602

22800 Höfische Heldendichtung

Przybilski, M.

Vorlesung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, HS 1

- A MA Germanistik H, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA, MA Germanistik N, BEd Deutsch LA, MEd Deutsch LA R, MA Mediävistik K, MEd Deutsch LA G, BA Germanistik N
- D Zur Großepik der deutschen Literatur des Mittelalters rechnet man zwei literarische Typen: die verschriftlichte Heldendichtung und den Roman. Die mittelalterliche Geschichte der literarisierten Heldenepik beginnt um 1100. Seit dieser Zeit wird die auf ursprünglich historischen Stoffen und Personen basierende mündliche Epik zuerst in Frankreich verschriftlicht, entsteht aus den mit Singstimme vorgetragenen, unter Zuhilfenahme sprachlicher Formeln und traditioneller Handlungs- und Beschreibungsschemata improvisierten Darbietungen von Epenerzählern niedergeschriebene, stilistisch indes noch stark der mündlichen Vortragsweise verpflichtete literarische Epik. Wenngleich die Stoffe der Heldenepen vielfach auf historischen Personen und Ereignissen beruhen, handelt es sich doch nicht um Geschichtsliteratur, aus der man ohne weiteres auf reale historische Verhältnisse schließen könnte. Durch ihre Verschriftlichung im 12. und 13. Jahrhundert trat die Heldenepik neben die andere großepische Gattung, den Roman. Die Ausgestaltung der mündlich tradierten Stoffe durch die in der Heldenepik fast immer anonym bleibenden Dichter wurde nun vielfach durch den Roman beeinflusst - es entstand die hybride Form der "höfischen Heldendichtung".
- E Zur einführenden Lektüre: Victor Millet: Germanische Heldendichtung im Mittelalter. Eine Einführung. Berlin - New York 2008.
- M BA2GER207 MA2GER502 BA2GER202 BA2GER205 BA2GER601 MA2GER200 BA2GER604 MA2MEDV005 MA2GER202 MA2GER504

22100 Literatur- und Kulturtheorien

Schößler, F.

Vorlesung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, HS 2

- A BA Germanistik H, BA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik N, BEd Deutsch LA, BEd Deutsch LA
- D Seit den 1960er Jahren herrscht in der Literaturwissenschaft ein Methodenpluralismus, der die hermeneutisch-werkimmanenten Interpretationsstrategien der 1950er Jahre vielfach in Frage stellt. Für die eigene Interpretationspraxis sowie für die spätere didaktische Vermittlung von Literatur (an Schulen) ist es deshalb unerlässlich, sich mit den seither entstandenen theoretischen Positionen und methodischen Lektürevarianten vertraut zu machen. Die Vorlesung möchte die Möglichkeit bieten, die grundlegenden Strömungen des 20. Jahrhunderts kennenzulernen: Überdacht werden die hermeneutischen Prämissen sowie ihre Infragestellung durch die Diskursanalyse (Foucault), die Intertextualitätstheorie (Kristeva) und die Dekonstruktion (Derrida, de Man). Zudem stellt die Vorlesung die Systemtheorie (Luhmann) und die Feldtheorie (Bourdieu) vor, ebenso kulturwissenschaftliche Ansätze wie Cultural Studies, Postcolonial Studies, Gender Studies und New Historicism. Es soll zumindest in Ansätzen versucht werden, das methodische Potenzial dieser Theorien zu verdeutlichen, auch wenn Theorie nicht immer in Methodik überführbar ist.
- E Zur Vorbereitung: Heinz Ludwig Arnold, Heinrich Detering (Hg.), Grundzüge der Literaturwissenschaft, München 1996; Terry Eagleton, Einführung in die Literaturtheorie, Stuttgart, Weimar 1994; Franziska Schößler, Literaturwissenschaft als Kulturwissenschaft. Eine Einführung, Tübingen 2006; Franziska Schößler, Einführung in die Gender Studies, Berlin 2008.
- M BA2GER200 BA2GER400 BA2GER207 MA2GER200 MA2GER400 MA2GER203 MA2GER403 BA2GER601

22200 Raum und Landschaft: Literatur, Kunst, Theorie

Port, U.

Vorlesung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, HS 5

- A BA Germanistik H, BA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik N, BEd Deutsch LA, BEd Deutsch LA
- D 'Raum' ist seit einiger Zeit zu einem Schlüsselthema in den Geistes- und Kulturwissenschaften geworden. Neben der Kulturgeographie (per definitionem eine Raumspezialistin) haben auch die Geschichte, die Philosophie, die Soziologie, die Politikwissenschaft, die Kunstgeschichte, die Medienwissenschaft und nicht zuletzt die Literaturwissenschaft ihr Interesse an Fragen der Räumlichkeit (wieder)entdeckt. Dieser transdisziplinäre Trend hat dazu geführt, dass in der Reihe verschiedener Theorietransformationen seit dem sog. linguistic turn nunmehr auch von einem spatial turn, topographical turn oder topological turn in den genannten Disziplinen die Rede ist. In Literaturwissenschaft, Poetik und Ästhetik verfügt dieses neuere Interesse am Raum über prominente Vorläufer. Auch das im Vergleich zum ‚Raum‘ speziellere Thema der ‚Landschaft‘ ist schon seit langem ein Gegenstand literatur- und kunstwissenschaftlicher Forschung. Die Vorlesung möchte verschiedenen Aspekten von Raum und Landschaft in Literatur, Kunst und Theorie nachgehen. Konzeptuell und historisch unterschiedliche Raummodelle werden dabei ebenso zur Sprache kommen wie Räume höchst unterschiedlicher Größenordnung (z.B. die eng begrenzten Räume der Idylle oder der unendliche Raum der neuzeitlichen Kosmologie), Räume der Seele und des Wunschlebens, Räume der Geschichte oder der Geopolitik, das vertrackte Verhältnis von Natur und Kultur, Räume und Landschaften in Lyrik, Epik und Drama, in Theater, Bild- und Filmkunst sowie die unterhintergehbare Raum-Metaphorik von Sprache und Literatur.
- M BA2GER200 BA2GER400 BA2GER203 BA2GER403 BA2GER207 MA2GER200 MA2GER400 MA2GER203 MA2GER403 BA2GER601 BA2GER604

21512 Sprachliche Gewalt

Vorlesung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, HS 4

Lobenstein-
Reichmann, A.

A BA Germanistik N, BEd Deutsch LA, BEd Deutsch LA, BA Germanistik H, MA Germanistik H, MA Germanistik N, BEd Deutsch LA

D Friedrich Müller, *Recht - Sprache - Gewalt*. Berlin 2008, 46ff. schreibt: "Gewalt" ist mit dem Zeitwort "walten" verknüpft, und dieses wurzelt in "stark sein", "besitzen", "gebieten, herrschen". Entsprechend der bündelnden Funktion, welche die Vorsilbe "Ge-" oft hat, kann "Gewalt" als die Gesamtheit des Beherrschens, der Eigenschaften und Potenziale von Herrschaft begriffen werden, als sowohl virtuelle wie auch aktuelle Übermacht — körperliches, mentales und seelisches, institutionelles oder symbolisches Über„wältigen". In welcher Form auch immer auftretend — Gewalt fragt nicht nach der Zustimmung der Beherrschten, sie missachtet die Freiheit der Überwältigten, Ver"gewalt"igten; sie zwingt oder nötigt zur Hinnahme, zur Duldung, zum Erleiden. Die gewalttätig Behandelten werden nicht als Personen wahrgenommen, verfassungsrechtlich gesagt: nicht als freie Träger des Grundrechts der Menschenwürde. Freiheit ist die Freiheit der eigenen und selbstverantwortlichen Wahl ("Willkür"). Gewalt bricht aber den Willen des Andern, achtet ihn nicht als den Andern. Sie macht ihn zur Sache, mit der willkürlich verfahren wird, setzt ihn im Kantischen Sinn vom Subjekt zum bloßen Objekt herab." Gewalt umfasst nach diesem Verständnis nicht nur körperliche Gewalt, sondern sie betrifft in einem fundamentalen Sinne den alltäglichen kommunikativen Umgang der Menschen miteinander. Gegenstand dieser Vorlesung soll der Versuch sein, eine Pragmagrammatik und eine Pragmasemantik der sprachlichen Gewalt zusammenzustellen. Im Mittelpunkt stehen daher folgende Fragestellungen: Welche Sprechakte sind typisch zur Ausformulierung sprachlicher Gewalt? Welche Gewaltfunktionen haben Bezeichnungshandlungen wie Namensgebung und Schimpfwortgebrauch? Wann wirkt eine Prädizierung verletzend? Kann man eine Grammatik der sprachlichen Verletzungshandlungen schreiben z.B. im Hinblick auf eine gezielt eingesetzte Wortbildungsmorphologie oder auf spezielle Partikelgebräuche? Kann Schweigen ein Ausdruck sprachlicher Gewalt sein? Was macht den Unterschied aus zwischen sprachlicher und körperlicher, zwischen legaler und illegaler Gewalt? Wer kann wen mit welcher Form sprachlicher Gewalt überwältigen? Es geht also auch um die Wechselwirkung zwischen Sprache und Gesellschaft, Sprache und sozialer Identität, genauer: um die sprachlichen Beziehungs- und Bewertungsverhältnisse und deren symbolische Repräsentation, speziell die Frage nach den Ausdrucksformen von Stigmatisierung und Feindseligkeit gegenüber 'Anomalien', Grenzverschiebungen, Normabweichungen. Es ist der Versuch, am Beispiel traditioneller Ausgrenzungsstrategien einen Einblick in die Semiotik des gesellschaftlich üblichen Beziehungsgefüges zu gewinnen. Denn Degradation und Denunciation work (Garfinkel 1956, 422) sind Spracharbeit.

E Adamzik, Kirsten (1984): *Sprachliches Handeln und sozialer Kontakt. Zur Integration der Kategorie 'Beziehungsaspekt' in eine sprechakttheoretische Beschreibung des Deutschen*. Tübingen: Narr (Tübinger Beiträge zur Linguistik, Bd. 213). Berger, Peter L.; Luckmann, Thomas; Plessner, Helmuth; Plessner, Monika (2007): *Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit. Eine Theorie der Wissenssoziologie*. 21. Aufl. Frankfurt am Main: Fischer-Taschenbuch-Verl. (Fischer, 6623). Butler, Judith (2006): *Haß spricht. Zur Politik des Performativen*. 1. Aufl. Frankfurt am Main: Suhrkamp (edition suhrkamp, 2414). Garfinkel Harold (2006): "Seeing sociologically. The routine grounds of social action. Edited and introduced by Anne Warfield Rawls. Boulder

22600 Wörterbücher des Deutschen

Kühn, P.

Vorlesung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, HS 3

A BA Deutsch als Fremdsprache N, MA Germanistik H, BA
Germanistik N, BA Germanistik H, MA Germanistik N, BEd Deutsch
LA

C auch: (BA2DAF401) SPRACH- UND
KULTURWISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN (PO 2007), 2.1.
(siehe Kurzinformationsblatt)

M BA2GER502 BA2GER404 MA2GER206 BA2DAF401 BA2GER201
MA2GER205 BA2DAF403 MA2GER405 BA2GER206 BA2GER401
MA2GER406 MA2GER201 MA2GER401 MA2GER204 BA2GER204
MA2GER404

Seminare

Proseminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, B 19

- A BEd Deutsch LA, BEd Deutsch LA, BA Germanistik H, BA Germanistik N
- C äquivalent zu Proseminar III(anrechenbar für Zertifikat "Interdisziplinäre Geschlechterstudien/ gender studies")
- D Der (Alb-)Traum vom künstlichen Menschen beschäftigt die kulturelle Phantasie schon seit Jahrhunderten und die Imaginationen des von Menschenhand geschaffenen Menschen reichen von den antiken Prometheus- und Pygmalion-Mythen, der jüdischen Golem-Sage, über die Automaten, Puppen und Statuen der Romantik bis zu den Klonen, Cyborgs, Robotern und virtuellen Figuren à la Lara Croft in Literatur, Filmen und Computerspielen. Mit den wachsenden technischen Möglichkeiten ist nicht nur eine große Vielfalt an Bildern vom künstlichen Menschen entstanden, das Motiv selbst übernimmt eine große Bandbreite an wandelbaren Funktionen in der Auseinandersetzung mit Fragen nach dem menschlichen Selbstverständnis, den Möglichkeiten von Wissenschaft und Technik, dem Verhältnis von Kunst und Natur, dem künstlerisch-schöpferischen Prozess und nicht zuletzt auch nach den Geschlechterverhältnissen. Diese Aspekte will das Seminar anhand folgender Texte untersuchen: Achim von Arnim: "Isabella von Ägypten" (1812), E.T.A. Hoffmann: "Der Sandmann"(1817) "Die Automate" (1814), Mary Wollstonecraft Shelley: "Frankenstein oder Der moderne Prometheus" (1818); Joseph von Eichendorff: "Das Marmorbild" (1819); Auguste Villiers de l'Isle Adam: "Eva der Zukunft" (1886); Gustav Meyrink: "Der Golem" (1915); Donna Haraway: "Ein Manifest für Cyborgs" (1991); Igor Bauersima: "Futur de luxe" (2002). Nach Möglichkeit soll auch die Verwendung des Motivs in ausgewählten Filmen diskutiert werden.
- E Anzuschaffen sind: E.T.A. Hoffmann: Der Sandmann (RUB 231) Achim v. Arnim: Isabella von Ägypten, Kaiser Karl des Fünften erste Jugendliebe (RUB 8894) Joseph von Eichendorff: Das Marmorbild (RUB 18539) Mary Shelley: Frankenstein oder Der moderne Prometheus (RUB 8357) Gustav Meyrink: Der Golem (Ullstein TB) Auguste Villiers de l'Isle Adam: Eva der Zukunft (antiquarisch erhältlich als Suhrkamp Taschenbuch) Weitere Texte werden als Kopiervorlagen zur Verfügung gestellt. Zur Vorbereitung empfiehlt sich: Eva Kormann, Anke Gilleir u. Angelika Schlimmer (Hg.): Textmaschinenkörper. Genderorientierte Lektüren des Androiden. Amsterdam, New York: Rodopi 2006. Bernhard Dotzler u.a. (Hg.): MaschinenMenschen. Eine Bibliographie. Frankfurt/M. u.a.: Lang 1992.
- M BA2GER203 BA2GER200 BA2GER400 BA2GER403 BA2GER207

22102 Biedermeierzeit

Proseminar, 2 Std., Do 08:30 - 10:00, C 9

A BA Germanistik H, BEd Deutsch LA, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N

C äquivalent zu Proseminar III

D Mit dem Begriff Biedermeier verbindet sich häufig die Vorstellung des Unpolitischen, Harmlosen und Gemütlichen - im Gegensatz zu den politisch engagierten Autoren des Vormärz. Bei genauerem Hinsehen offenbaren die Texte von Annette von Droste-Hülshoff, Eduard Mörike und Adalbert Stifter jedoch eine erstaunliche Modernität, die in ihrer psychologischen und poetischen Vielschichtigkeit begründet ist. Das Seminar widmet sich zum einen ausgewählten Gedichten, zum anderen einigen herausragenden Erzählungen der Epoche. Ein Semesterapparat wird Anfang April eingerichtet.

E Textgrundlage: Annette von Droste-Hülshoff: Die Judenbuche (Reclam UB 1858) Annette von Droste-Hülshoff: Gedichte (Reclam UB 7662) Jeremias Gotthelf: Die schwarze Spinne (Reclam UB 6489) Nikolaus Lenau: Gedichte (Reclam UB 1449) Eduard Mörike: Mozart auf der Reise nach Prag (Reclam UB 4741) Eduard Mörike: Gedichte (Reclam UB 7661) Adalbert Stifter: Brigitta (Reclam UB 3911).

M BA2GER200 BA2GER400 BA2GER203 BA2GER403 BA2GER207

Kugler, S.

21515 Einführung in das Studium der Neueren deutschen Literaturwissenschaft

Proseminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 10:00 - 12:00, A 7

Gruppe 2, Di 08:30 - 10:00, A 7

Gruppe 3, Di 10:00 - 12:00, A 7

Gruppe 4, Di 10:00 - 12:00, A 11

Gruppe 5, Do 10:00 - 12:00, A 11

A BA Germanistik H, BA Germanistik N, BEd Deutsch LA

C äquivalent zu Proseminar I

D Das Proseminar führt Studienanfänger in den Gegenstandsbereich der Neueren deutschen Literaturwissenschaft ein und informiert über Arbeitstechniken und Hilfsmittel für das Studium.

E Zur Anschaffung wird empfohlen: Benedikt Jeßing, Ralph Köhnen, Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft, 2. aktualisierte u. erweiterte Aufl. Stuttgart, Weimar : Metzler 2007. Arbeitsgrundlage für Gruppe 1 und 4 (bitte anschaffen): Jürgen H. Petersen, Martina Wagner-Egelhaaf, Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft. Ein Arbeitsbuch, 7., vollständig überarbeitete Aufl., Berlin 2006. Weitere Literaturhinweise folgen zu Semesterbeginn und im Lauf der Veranstaltung. Gruppe 2 und 3: Zu Semesterbeginn wird eine Textsammlung zur Verfügung gestellt.

M BA2GER200 BA2GER400 BA2GER601

Albes, C.
Bähr-Bermes, C.
Kugler, S.

**21503 Einführung in die gegenwartsbezogene
Sprachwissenschaft: Gegenwartsdeutsch**

Stein, S.

Proseminar, 2 Std., Einzel, Mi 09:00 - 10:00, B 10, 10.06.2009, Mi
08:00 - 10:00, A 6

- A BEd Deutsch LA, BEd Deutsch LA, BA Germanistik H, BA Germanistik N
- C Äquivalent zu PS II.
- D Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die als "Gegenwartsdeutsch" charakterisierte Erscheinungsform der deutschen Sprache, deren Beginn meistens zeitgeschichtlich mit dem Jahr 1945 angesetzt wird. Trotz der vergleichsweise kurzen Zeitspanne lassen sich aus der historischen Entwicklung der deutschen Sprache heraus Entwicklungstendenzen der Gegenwartssprache und Phänomene des Sprachwandels erkennen, die nahezu alle Bereiche betreffen: Graphie, Morphologie und Wortbildung, Lexik, Syntax, Textsorten, Varietäten, Kommunikationsverhalten usw. Die entsprechenden Entwicklungen sollen im Seminar anhand von Beispielmateriale vorgestellt und diskutiert werden. Ziel ist es, sprachlich-kommunikative Veränderungen einordnen und angemessen beurteilen zu können.
- E Glück, Helmut/Sauer, Wolfgang Werner (1997): Gegenwartsdeutsch. 2. Auflage. Stuttgart, Weimar. Weitere Literatur wird zu Beginn des Proseminars bekanntgegeben.
- M BA2GER603 BA2GER206 BA2GER204 BA2GER404 BA2GER201 BA2GER401

**21540 Einführung in die gegenwartsbezogene
Sprachwissenschaft: Lexikologie**

N. N., .

Proseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00 - fällt aus -

- A BEd Deutsch LA, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- M BA2GER404 BA2GER401 BA2GER201 BA2GER603 BA2GER204

**21507 Einführung in die gegenwartsbezogene
Sprachwissenschaft: Öffentlich-politische Kommunikation**

Proseminar, 2 Std., Einzel, Mi 18:00 - 20:00, HS 2, 15.07.2009, Mi
08:00 - 10:00, B 22

- A BEd Deutsch LA, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA, BA
Germanistik N
- C Äquivalent zu PS II.
- D Öffentlich-politische Kommunikation entfaltet sich in
verschiedenen Dimension und wird anhand unterschiedlicher
Kommunikationsformen mittels unterschiedlicher Textsorten
realisiert. Die Kommunikation erfolgt beispielsweise durch das
klassische Plakat oder die politische Rede über Rapid Response
bis zu Twitter. Politisches Sprachhandeln findet dabei statt in
öffentlich-politischen Meinungsbildungsprozessen, in politischen
Prozessen der Akzeptanzschaffung, in privaten Situationen (im
Freundeskreis, in der Familie oder am Stammtisch), in Institutionen
sowie in allen gesellschaftlichen Bereichen, die politischer
Gestaltung bedürfen. In der Linguistik hat sich mittlerweile ein
Forschungsbereich etabliert - die Politolinguistik -, der sich zur
Aufgabe macht, diesen heterogenen Kommunikationsbereich
aus pragmalinguistischer Perspektive zu untersuchen. Anhand
ausgewählter öffentlich-politischer Textsorten wird das Seminar
in Grundbegriffe und Methoden der Analyse öffentlich-politischen
Sprachgebrauchs einführen und an konkreten Beispielen zur
Anwendung bringen. Zu Beginn des Seminars wird ein Reader als
Seminargrundlage bereitgestellt.
- E Einführende Literatur: Girnth, Heiko (2002): Sprache und
Sprachverwendung in der Politik. Eine Einführung in die linguistische
Analyse öffentlich-politischer Kommunikation. Tübingen:
Niemeyer. Schröter, Melani/Carius, Björn (2009): Vom politischen
Gebrauch der Sprache. Wort, Text, Diskurs. Eine Einführung.
Frankfurt: Peter Lang.
- M BA2GER201 BA2GER204 BA2GER404 BA2GER603 BA2GER206
BA2GER401

**21504 Einführung in die gegenwartsbezogene
Sprachwissenschaft: Semantik**

Proseminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00 - **fällt aus** -

- A BEd Deutsch LA, BA Germanistik H, BA Germanistik N, BEd
Deutsch LA
- M BA2GER204 BA2GER404 BA2GER201 BA2GER603 BA2GER401

N. N., .

**21525 Einführung in die gegenwartsbezogene
Sprachwissenschaft: Soziolinguistik**

Proseminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00 - **fällt aus** -

- A BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BEd Deutsch LA, BA
Germanistik H
- M BA2GER204 BA2GER404 BA2GER401 BA2GER206 BA2GER603
BA2GER201

N. N., .

**21533 Einführung in die gegenwartsbezogene
Sprachwissenschaft: Syntax**

Schmidt, P.

Proseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, B 11

- A Erfolgreiche Teilnahme am Proseminar "Grundbegriffe der deutschen Grammatik und Semantik" BEd Deutsch LA, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N
- C Äquivalent zu PS II.
- D Einführung in Grundbegriffe, grundlegende Fragestellungen, Methoden und Darstellungsmittel der syntaktischen Analyse und ihre Anwendung auf das Deutsche:- Wortarten und Satzglieder- Morphosyntax (grammatische Kategorien, Kongruenz, Rektion)- Grundbegriffe der Konstituentenstrukturanalyse- Valenz und Valenzänderung (Passiv, Reflexiv, nichtfinite Verbalformen)- Pronomina in Expletiv- und Korrelatfunktion- Wortstellung und Informationsstruktur
- E Zur Anschaffung empfohlen: Pittner, K. / Berman, J.: Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. Tübingen: Narr 3 2008. Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.
- M BA2GER401 BA2GER204 BA2GER201 BA2GER404

**21539 Einführung in die gegenwartsbezogene
Sprachwissenschaft: Textlinguistik/Gebrauchstextsorten**

Zeck, M.

Proseminar, 2 Std., Mi 18:00 - 20:00, A 8

- A BEd Deutsch LA, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N
- M BA2GER201 BA2GER404 BA2GER206 BA2GER401 BA2GER603 BA2GER204

**21505 Einführung in die gegenwartsbezogene
Sprachwissenschaft: Übersetzungstheorie**

Neuberg, S.

Proseminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 22

- A BEd Deutsch LA, BA Germanistik H, BA Germanistik N, BEd Deutsch LA
- D Die vielfältigen Praktiken und Theorien des Übersetzens sollen den Ausgangspunkt zu linguistischen Analysen geben. Populäre Diskussionen des Übersetzens sind als Ausgangspunkt geeignet, z.B. Judith Macheiner: Übersetzen - Ein Vademecum. Eichborn, Frankfurt am Main, 1995. oder Umberto Eco: Quasi dasselbe mit anderen Worten. Über das Übersetzen, Hanser, München 2006. bzw. Danica Seleskovitch und Marianne Lederer: Interpréter pour traduire. Didier, Paris 2001.
- M BA2GER201 BA2GER204 BA2GER404 BA2GER401 BA2GER603

**21532 Einführung in die gegenwartsbezogene
Sprachwissenschaft: Wortbildung**

N. N., .

Proseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, ab 22.04.2009 - **fällt aus** -

- A BA Germanistik H, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BEd Deutsch LA
- M BA2GER201 BA2GER401 BA2GER404 BA2GER204 BA2GER603

22401 Einführung in die historische Linguistik

Proseminar, 2 Std.

Gruppe 1, Fr 10:00 - 12:00, B 21

Gruppe 2, Fr 12:00 - 14:00, B 21

Gruppe 3, Di 08:00 - 10:00, B 21

Gruppe 4, Mi 08:00 - 10:00, A 8

Gruppe 5, Do 10:00 - 12:00, C 01 (Untergeschoss), Einzel, Mi 18:00 - 20:00, A 7, 20.05.2009, Einzel, Fr 14:00 - 16:00, B 16, 29.05.2009, Einzel, Fr 14:00 - 16:00, A 7, 03.07.2009, Einzel, Mo 18:00 - 20:00, B 19, 13.07.2009, Einzel, Mi 19:00 - 21:00, C 9, 15.07.2009, Einzel, Do 14:00 - 16:00, A 9/10, 16.07.2009, Einzel, Fr 14:00 - 16:00, A 9/10, 17.07.2009

A BA Germanistik N, BEd Deutsch LA, BEd Deutsch LA, BA Germanistik H

C Äquivalent zu PS I

D Einführung in die historische Sprachwissenschaft und Sprachgeschichte des Deutschen. Systematische Erarbeitung der sprachinternen und sprachexternen Merkmale des Ahd. und Mhd. sowie der für diese Epochen relevanten Sprachwandelphänomene.

E Anzuschaffen sind: Rolf Bergmann/ Peter Pauly/ Claudine Moulin, Alt- und Mittelhochdeutsch. Arbeitsbuch zur Grammatik der älteren deutschen Sprachstufen und zur deutschen Sprachgeschichte. 7. A., Göttingen 2007 (bitte nur diese Auflage!); weitere Literatur: Hermann Paul, Mittelhochdeutsche Grammatik. Neu bearb. von Thomas Klein, Hans-Joachim Solms und Klaus-Peter Wegera. 25. A., Tübingen 2007; Wilhelm Schmidt, Geschichte der deutschen Sprache. Ein Lehrbuch für das germanistische Studium, 10. A. Stuttgart 2007.

M BA2GER602 BA2GER402 BA2GER202

**Klaes, F.
Ruge, N.
Gottwald, J.
Teschke, V.**

22408 Einführung in die mediävistische Literaturwissenschaft

Proseminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 10:00 - 12:00, C 3

Gruppe 1, Di 10:00 - 12:00, Pfarrsaal St. Augustinus

Gruppe 2, Di 16:00 - 18:00, C 22

Gruppe 3, Di 16:00 - 18:00, C 10

Gruppe 4, Mi 10:00 - 12:00, A 9/10

A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA, BEd Deutsch LA

C Äquivalent zu PS II

D Das Seminar führt anhand einer Textgrundlage (wird rechtzeitig zu Semesterbeginn bekannt gegeben) in grundlegende Aspekte des Studiums der deutschsprachigen Literatur des Mittelalters ein.

E Literatur: Hilbert Weddige: Einführung in die germanistische Mediävistik. 6.A. München 2006

M BA2GER601 BA2GER402 BA2GER202

**Ruge, N.
Przybilski, M.
Rapp, A.
Hanuschkin, K.**

21522 Einführung in die Psychoanalyse

Gradinari, I.

Proseminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, C 9, Einzel, Do 20:00 - 22:30,
C 4, 09.07.2009

- A BEd Deutsch LA, BEd Deutsch LA, BA Germanistik H, BA Germanistik N
- C äquivalent zu Proseminar III
- D Kaum ein anderer Denker des 20. Jahrhunderts hatte so einen großen Einfluss auf ästhetische Repräsentationen und theoretische Diskurse wie Sigmund Freud, der Begründer der Psychoanalyse. Obwohl heute seine Theorien eher zur Geschichte der Psychologie gehören, haben sie ihre Faszination für die Literaturproduktion und -interpretation keineswegs verloren. Auch für andere Theorien wie Gender und Postkolonial Studies, Memoria Theorien und Film Studies erweist sich die Psychoanalyse als fruchtbare Grundlage.
- E Das Seminar ist literaturtheoretisch einzuordnen und zielt auf die Auseinandersetzung mit ausgewählten Schriften von Sigmund Freud, von denen die Literaturwissenschaft besonders profitiert hat, ab. Um nur einige zu nennen: Traumdeutung (1900), Bruchstück einer Hysterie-Analyse (Der Fall Nora) (1905), Das Unheimliche (1919), Jenseits des Lustprinzips (1920), Die Zukunft einer Illusion (1927), Das Unbehagen in der Kultur (1930), Die Weiblichkeit (1933) und andere. Zur Vorbereitung: Gustav Bally: Einführung in die Psychoanalyse Sigmund Freuds und Peter von Matt Literaturwissenschaft und Psychoanalyse.
- M BA2GER200 BA2GER203 BA2GER207 BA2GER400 BA2GER403

22101 Franz Kafka

Guntermann, G.

Proseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 16

- A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA, BEd Deutsch LA
- C äquivalent zu Proseminar III
- D "Le Siècle de Kafka" war eine Ausstellung im Centre Georges Pompidou in Paris 1983 überschrieben. Die Seminar wendet sich einem der rätselhaft gebliebenen 'Klassiker' des 20. Jahrhunderts zu. Betrachtet werden nicht nur die 'literarischen' Werke im engeren Sinne, die drei (unveröffentlichten, Fragment gebliebenen) großen Romane ("Der Verschollene", "Der Process", "Das Schloss") und eine Auswahl seiner Erzählungen ("Betrachtung", "Das Urteil", "Die Verwandlung", "In der Strafkolonie"), sondern auch sein Briefwerk ('An Felice', 'An Milena') und die Tagebücher.
- E Ausdrücklich vorausgesetzt wird die Bereitschaft zu vorbereitender und begleitender Lektüre. Als Textgrundlage mag zunächst genügen: Franz Kafka: Sämtliche Werke. Die Romane. Erzählungen. Frankfurt/M.: Suhrkamp 2008. 1463 S. 25,-; mehr dazu im Seminar. - Zur ersten Annäherung: Wagenbach, Klaus: Franz Kafka. Bilder aus seinem Leben. Berlin 1983 u.ö.; Binder, Hartmut / Jan Parik: Kafka. Ein Leben in Prag. München 1982.
- M BA2GER200 BA2GER400 BA2GER203 BA2GER403 BA2GER207

21506 Grundlagen der germanistischen Linguistik

Proseminar, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 16:00, Audimax, 24.07.2009,
Di 18:00 - 20:00, B 22, Mi 16:00 - 18:00, Audimax

- A BA Germanistik H, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BEd Deutsch LA
- C Äquivalent zu PS I.
- D Die Veranstaltung ist als Einführung in die gegenwartsbezogene Sprachwissenschaft konzipiert, die sich auf die Untersuchung von Sprachsystem und Sprachgebrauch bezieht. Überblicksartig werden zentrale Teilgebiete der germanistischen Linguistik vorgestellt (Phonetik / Phonologie, Graphematik / Orthographie, Morphologie und Syntax, Lexikologie und Semantik, Text- und Gesprächslinguistik, Pragmatik, Soziolinguistik), ihre spezifischen Fragestellungen und Erkenntnisinteressen erläutert und die jeweiligen Kernbegriffe eingeführt und an Beispielen eingeübt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf den beiden Großbereichen "Grammatik" und "Semantik", die Veranstaltung zielt jedoch auf einen übergreifenden Gesamtüberblick, um die für das Studium der germanistischen Linguistik unverzichtbaren Grundlagen zu vermitteln.
- E Literaturhinweise werden im Seminar bekannt gegeben.
- M BA2GER401 BA2GER201 BA2GER602

21524 Grundlagen der germanistischen Linguistik

N. N., .

Proseminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, ab 22.04.2009 - **fällt aus** -

- A BEd Deutsch LA, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N
- C Äquivalent zu PS I.
- D Die Veranstaltung ist als Einführung in die gegenwartsbezogene Sprachwissenschaft konzipiert, die sich auf die Untersuchung von Sprachsystem und Sprachgebrauch bezieht. Überblicksartig werden zentrale Teilgebiete der germanistischen Linguistik vorgestellt (Phonetik / Phonologie, Graphematik / Orthographie, Morphologie und Syntax, Lexikologie und Semantik, Text- und Gesprächslinguistik, Pragmatik, Soziolinguistik), ihre spezifischen Fragestellungen und Erkenntnisinteressen erläutert und die jeweiligen Kernbegriffe eingeführt und an Beispielen eingeübt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf den beiden Großbereichen "Grammatik" und "Semantik", die Veranstaltung zielt jedoch auf einen übergreifenden Gesamtüberblick, um die für das Studium der germanistischen Linguistik unverzichtbaren Grundlagen zu vermitteln.
- E Literaturhinweise werden im Seminar bekannt gegeben.
- M BA2GER201 BA2GER401 BA2GER602

21526 Grundlagen der germanistischen Linguistik

N. N., .

Proseminar, 2 Std. - **fällt aus** -

- A BA Germanistik H, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BEd Deutsch LA
- M BA2GER602 BA2GER401 BA2GER201

21529 Grundlagen der germanistischen Linguistik

N. N., .

Proseminar, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, ab 22.04.2009 - **fällt aus** -

- A BA Germanistik N, BEd Deutsch LA, BEd Deutsch LA, BA Germanistik H
- C Äquivalent zu PS I.
- D Die Veranstaltung ist als Einführung in die gegenwartsbezogene Sprachwissenschaft konzipiert, die sich auf die Untersuchung von Sprachsystem und Sprachgebrauch bezieht. Überblicksartig werden zentrale Teilgebiete der germanistischen Linguistik vorgestellt (Phonetik / Phonologie, Graphematik / Orthographie, Morphologie und Syntax, Lexikologie und Semantik, Text- und Gesprächslinguistik, Pragmatik, Soziolinguistik), ihre spezifischen Fragestellungen und Erkenntnisinteressen erläutert und die jeweiligen Kernbegriffe eingeführt und an Beispielen eingeübt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf den beiden Großbereichen "Grammatik" und "Semantik", die Veranstaltung zielt jedoch auf einen übergreifenden Gesamtüberblick, um die für das Studium der germanistischen Linguistik unverzichtbaren Grundlagen zu vermitteln.
- E Literaturhinweise werden im Seminar bekannt gegeben.
- M BA2GER401 BA2GER201 BA2GER602

21531 Grundlagen der germanistischen Linguistik

N. N., .

Proseminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, ab 23.04.2009 - **fällt aus** -

- A BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BEd Deutsch LA, BA Germanistik H
- C Äquivalent zu PS I.
- D Die Veranstaltung ist als Einführung in die gegenwartsbezogene Sprachwissenschaft konzipiert, die sich auf die Untersuchung von Sprachsystem und Sprachgebrauch bezieht. Überblicksartig werden zentrale Teilgebiete der germanistischen Linguistik vorgestellt (Phonetik / Phonologie, Graphematik / Orthographie, Morphologie und Syntax, Lexikologie und Semantik, Text- und Gesprächslinguistik, Pragmatik, Soziolinguistik), ihre spezifischen Fragestellungen und Erkenntnisinteressen erläutert und die jeweiligen Kernbegriffe eingeführt und an Beispielen eingeübt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf den beiden Großbereichen "Grammatik" und "Semantik", die Veranstaltung zielt jedoch auf einen übergreifenden Gesamtüberblick, um die für das Studium der germanistischen Linguistik unverzichtbaren Grundlagen zu vermitteln.
- E Literaturhinweise werden im Seminar bekannt gegeben.
- M BA2GER201 BA2GER602 BA2GER401

21530 Kunstmärchen

Müller-Adams, E.

Proseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, E 52

A BA Germanistik H, BA Germanistik N, BEd Deutsch LA, BEd
Deutsch LA

C äquivalent zu PS III

D "Das Märchen ist gleichsam der Kanon der Poesie - alles Poetische muß märchenhaft sein" , formuliert Novalis programmatisch in der Frühromantik und fordert weiter: " In einem echten Märchen muß alles wunderbar - geheimnisvoll und unzusammenhängend sein - alles belebt." Im späten 18. Jahrhundert etabliert sich das Kunstmärchen als literarisches Genre, das auf die Tradition des Volksmärchens zurückgreift, diese aber variiert und verfremdet. Das Seminar beschäftigt sich mit der Entstehung, Entwicklung und Formenvielfalt der "modernen Erzählgattung" (Ewers) des Kunstmärchens seit der Aufklärung bis in die Gegenwart. Im Mittelpunkt des Seminars stehen dabei die Kunstmärchen der Romantik und die romantische Märchen-Poetik, aber auch Beispiele aus dem Realismus, der Literatur der Jahrhundertwende und der Gegenwartsliteratur sollen untersucht werden. Zu den Aspekten, die im Seminar diskutiert werden, gehören u.a. gattungstheoretische Fragen, das Verhältnis von Fiktion und Wirklichkeit, die Funktion des Wunderbaren sowie literarische Selbstreflektion im Kunstmärchen.

E Anzuschaffen ist: "Zauberei im Herbst. Deutsche Kunstmärchen von Wieland bis Hofmannsthal", hg. v. Hans-Heino Ewers. Stuttgart 1987 (RUB 8440). Weitere Texte werden zu Beginn des Seminars zur Anschaffung empfohlen bzw. als Kopiervorlagen zur Verfügung gestellt. Zur Einführung empfohlen: Mathias Mayer und Jens Tismar: Kunstmärchen, 4. Aufl., Stuttgart: Metzler 2003. Paul-Wolfgang Wühl: Das deutsche Kunstmärchen. Geschichte, Botschaft und Erzählstrukturen, überarb. und aktualisierte Neuaufl., Hohengehren: Schneider 2003.

M BA2GER203 BA2GER403 BA2GER207 BA2GER200 BA2GER400

21513 Literarische Gattungen / Literaturtheorien und Methoden

Proseminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 10:00 - 12:00, A 7

Gruppe 2, Mi 10:00 - 12:00, A 11

Gruppe 3, Mi 10:00 - 12:00, A 12

Gruppe 4, Mi 12:00 - 14:00, A 12

Gruppe 5, Mi 12:00 - 14:00, A 11

Gruppe 6, Do 10:00 - 12:00, A 7

A BA Germanistik H, BA Germanistik N, BEd Deutsch LA, BEd Deutsch LA

C äquivalent zu Proseminar II

D Gruppe 1, 3, 4 und 6: Im Proseminar werden Grundbegriffe und Verfahrensweisen der Analyse und Interpretation lyrischer, epischer und dramatischer Texte erarbeitet. Gruppe 2 und 5: Überblick über die drei Grundgattungen Epik, Lyrik und Drama anhand exemplarischer Texte aus verschiedenen Epochen; Einführung in Begrifflichkeit und zentrale Kategorien der Analyse wissenschaftlicher Texte.

E Gruppe 1 und 6: Textgrundlage: Es wird ein Reader mit einigen Primärtexten sowie mit Sekundärliteratur zum Thema 'Gattungstheorie' bereitgestellt. Er liegt als Kopiervorlage ab Mitte März im Büro von Frau Kurz (A 414) aus. Außerdem sind von den beiden genannten Gruppen die folgenden Texte anzuschaffen und vor Semesterbeginn zu lesen: Sophokles, König Ödipus, übers. v. Kurt Steinmann, Nachdruck, Stuttgart 2000 (RUB 630); Georg Büchner, Woyzeck. Leonce und Lena, Stuttgart 2005 (RUB 18420); Bernhard Schlink, Der Vorleser. Roman, Zürich 1997 (detebe 22953). Gruppe 2 und 5: Textbeispiele werden den Teilnehmern zur Verfügung gestellt. Zur ersten Orientierung: Bleissem, Isabella / Hanns-Peter Reisner: Uni-Training Neuere Deutsche Literaturwissenschaft. Gattungen. Literarische Texte in typologischer Sicht. Stuttgart/Dresden 1996. - Jeßing, Benedikt / Ralph Köhnen: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft. 2., aktualisierte u. erw. Aufl. Stuttgart/Weimar 2007, Kap. 3: Literarische Gattungen. - Schneider, Jost: Einführung in die moderne Literaturwissenschaft. Bielefeld 42002, Kap. 3: Methodologie und Literaturtheorie. - Bünning, Karl-Dieter / Axel Bitterlich / Ulrike Pospiech: Schreiben im Studium. Ein Trainingsprogramm. Mit einem Beitrag von Gabriela Ruhrmann. Berlin 2004. Gruppe 3 und 4: Die Textauswahl wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben. Außerdem wird zu Semesterbeginn eine Textsammlung zur Verfügung gestellt.

M BA2GER203 BA2GER403 BA2GER604

Albes, C.

Guntermann, G.

Kugler, S.

21536 Literarische Gattungen / Literaturtheorien und Methoden

Proseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, DM 32/35

A BA Germanistik H, BA Germanistik N, BEd Deutsch LA, BEd Deutsch LA

C äquivalent zu Proseminar II

D Gruppe 7: Es werden verschiedene literaturtheoretische Ansätze vorgestellt und besprochen.

E Gruppe 7: Zur Anschaffung: Oliver Jahraus, Stefan Neuhaus: Kafkas "Urteil" und die Literaturtheorie. Zehn Modellanalysen. Stuttgart 2002 (RUB 17636). Weitere Literatur: Benedikt Jeßing, Ralph Köhnen: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft. Stuttgart 2003 u.ö. (v.a. Kapitel "Literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden").

M BA2GER604 BA2GER203 BA2GER403

Vock, P.

22301 Literarische Montagen und Collagen

Vock, P.

Proseminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 19

- A BA Germanistik H, BA Germanistik N, BEd Deutsch LA, BEd Deutsch LA
- C äquivalent zu Proseminar III
- D Entwicklungen wie Urbanisierung, Technisierung und die zunehmende Präsenz der Massenmedien in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts und die hierdurch ausgelösten Veränderungen der Wahrnehmung veranlassten zahlreiche Schriftsteller zur Ausbildung und Erprobung neuer literarischer Techniken. Montage und Collage nehmen hier einen zentralen Stellenwert ein. Anhand von Lyrik und Prosa der 1910er bis 1930er Jahre sollen der Einsatz und die Wirkungsmöglichkeiten der literarischer Montage-/ Collagetechniken erkundet werden. Zur vorgesehenen Lektüre gehören u.a. Texte expressionistischer und dadaistischer Lyriker (u.a. K. Schwitters, W. Mehring) sowie die zwei bedeutendsten Montage-Romane der Zeit, Alfred Döblins "Berlin Alexanderplatz" und Edlef Köppens "Heeresbericht".
- E Zur Anschaffung: Alfred Döblin: Berlin Alexanderplatz. München 1965 u.ö. (dtv Literatur 295). - Edlef Köppen: Heeresbericht. Roman. Berlin 2004. Weitere Texte (Lyrik u.a.) werden im Seminar zur Verfügung gestellt.
- M BA2GER200 BA2GER403 BA2GER400 BA2GER203 BA2GER207

21537 Phantastik in Literatur und Film

Schwarz, F.

Proseminar, 2 Std., Einzel, Do 18:00 - 20:00, HS 5, 02.07.2009, Do 16:00 - 18:00, D 032

- A BA Germanistik H, BA Germanistik N, BEd Deutsch LA, BEd Deutsch LA
- C äquivalent zu PS III
- D Das Seminar setzt sich mit der Theorie des Phantastischen in Literatur und Film auseinander. Hierzu sollen im ersten Teil des Seminars grundlegende Theorien zur Phantastik - etwa die Todorovs - sowie zur literarischen und filmischen Genre- und Textanalyse rezipiert und eingeübt werden. In einem zweiten Teil gilt es, die theoretischen Erkenntnisse exemplarisch an Beispielen aus Literatur und Film nachzuvollziehen. Geplant sind an literarischen Texten unter anderem Hoffmanns Der Sandmann, Stokers Dracula und Kafkas Die Verwandlung. An filmischen Beispielen sind u.a. Coppolas Bram Stoker's Dracula sowie phantastische Werke des modernen Hollywood-Kinos geplant.
- E Zur Filmanalyse: Faulstich, Werner: Grundkurs Filmanalyse. München 2002, Monaco, James: Film verstehen. Reinbek 2001. Zur Phantastik: Fischer, Jens Malte: Phantastik in Literatur und Kunst. Darmstadt 1985.
- M BA2GER203 BA2GER207 BA2GER400 BA2GER403 BA2GER200

22402 Seminar Historische Linguistik: Historische Semantik
Proseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, C 01 (Untergeschoss) - fällt aus -

Klaes, F.

- A BEd Deutsch LA, BEd Deutsch LA, BA Germanistik H, BA Germanistik N
- C Äquivalent zu "Weiteres Proseminar"
- D Ther kneht uu#rlichu vvuochs inti strang#ta fol spahidu... Nahezu jeder Absolvent der germanistischen "Einführung in die historische Linguistik" an der Universität Trier wird wissen, dass in diesem Zitat aus dem Althochdeutschen Tatian mit kneht nicht etwa ein Sklave oder Diener gemeint ist, sondern ein Junge, und zwar ein besonderer: Es geht um den zwölfjährigen Jesus im Tempel. Offensichtlich konnte kneht in althochdeutscher Zeit eine andere als die uns heute in der Standardsprache vertraute Bedeutung annehmen. Dem althochdeutschen Wörterbuch von R. Schützeichel ist zu entnehmen, dass kneht in der Textüberlieferung des Althochdeutschen mehrere Bedeutungen annehmen konnte: 'Knabe, Kind; Diener, Jünger; Krieger, Soldat, Mann' (S. 190). Im weiteren Verlauf der Geschichte scheint es bei kneht also zu einer sog. Bedeutungsverengung gekommen zu sein. Die Historische Semantik beschäftigt sich mit der Geschichte der Bedeutungen von Wörtern. Im Seminar soll zunächst in Theorie und Methoden der historischen Semantik eingeführt werden. Diese Grundlagen sollen im weiteren Verlauf des Seminars der Analyse von ausgewählten Fallstudien zugute kommen.
- E Einführende Literatur wird zu Beginn des Semesters im Seminar bekannt gegeben.
- M BA2GER206 BA2GER205 BA2GER603 BA2GER405

22404 Seminar Historische Linguistik: Norm und Normierung in der deutschen Sprachgeschichte

Teschke, V.

Proseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00 - fällt aus -

- A BA Germanistik N, BEd Deutsch LA, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA
- C Äquivalent zu "Weiteres Proseminar"
- D Was sind sprachliche Normen? Wie und wann entstehen sie? Wer beeinflusst ihre Entstehung? Wofür braucht man sprachliche Normen? Anhand dieser und weiterer Fragen soll im Seminar zunächst ein theoretischer Rahmen abgesteckt werden, innerhalb dessen dann exemplarisch sowohl erfolgreiche als auch missglückte Normierungsversuche in der Geschichte der deutschen Sprache dargestellt und kritisch betrachtet werden. Dabei werden sowohl umfassende Regelungen wie Orthographiereformen oder die Normierung der hochdeutschen Standardaussprache als auch Einzelvorschriften, beispielsweise aus dem Bereich der Grammatik, in den Blick genommen.
- E Einführende Literatur: Gloy, Klaus (1998): Sprachnormierung und Sprachkritik in ihrer gesellschaftlichen Verflechtung. In: Besch, Werner u.a. (Hg.): Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung. 2., vollständig neu bearbeitete und erweiterte Auflage. 1. Teilband. Berlin/New York: de Gruyter (HSK; 2.1), S. 396-406. Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.
- M BA2GER405 BA2GER206 BA2GER205 BA2GER603

22403 Seminar Historische Linguistik: Phraseologie

Hanauska, M.

Proseminar, 2 Std., Einzel, Di 10:00 - 12:00, C 360, 21.04.2009,
Einzel, Fr 09:00 - 16:00, DM 22/24, 05.06.2009, Einzel, Sa
09:00 - 16:00, DM 22/24, 06.06.2009, Einzel, Di 10:00 - 12:00,
C 01 (Untergeschoss), 09.06.2009, Di 10:00 - 12:00, C 01
(Untergeschoss), bis 12.05.2009

- A BA Germanistik N, BEd Deutsch LA, BEd Deutsch LA, BA
Germanistik H
- C Äquivalent zu "Weiteres Proseminar"
- D Phraseologie ist die Lehre von den festen Wortverbindungen,
die in einem System und Satz Funktion und Bedeutung einzelner
Wörter übernehmen können. Hierzu zählen Kollokationen
wie ein Urteil fällen, Sprichwörter wie was Hänschen nicht
lernt, lernt Hans nimmermehr, Idiome wie nach jmds. Pfeife
tanzen oder Routineformeln wie guten Tag! Diese Einheiten, die
einen nicht unerheblichen Bestandteil der Gegenwartssprache
darstellen, haben sich historisch entwickelt, haben allmählich
ihre heutige Gestalt herausgebildet. Dabei ist über die Existenz
und das Funktionieren phraseologischer Einheiten in den älteren
Sprachstufen des Deutschen wenig bekannt. Im Proseminar sollen
zunächst Fragen der gegenwartssprachlichen Phraseologie, wie
beispielsweise die Eingrenzung des Gegenstandes, einzelne
Typen von Phraseologismen und die strukturellen, semanti-
schen und/oder pragmatischen Besonderheiten phraseologischer
Einheiten behandelt werden. Mit diesen Grundlagen wird im
nächsten Schritt versucht, den Begriff "Phraseologie" auf die
historische Sprachwissenschaft anzuwenden. Dabei werden vor
allem die Probleme, die dieser am gegenwartssprachlichen Material
erarbeitete Begriff für ältere Sprachstufen aufwirft, thematisiert.
Zudem werden anhand ausgewählter Texte Fragen der Entstehung,
der Idiomatisierung, der strukturellen Verfestigung und der Funktion
phraseologischer Einheiten erörtert.
- E Burger, Harald: Phraseologie. Eine Einführung am Beispiel des
Deutschen. 3. Neubearb. Aufl. Berlin 2007. Burger, Harald/Linke,
Angelika: Historische Phraseologie. In: HSK Sprachgeschichte.
2. Aufl. 1. HB. Berlin/New York 1998. S. 743-755. Burger, Harald:
Probleme einer historischen Phraseologie des Deutschen.
In: PBB (T) 99, 1977. S. 1-24. Palm, Christine: Phraseologie.
Eine Einführung. 2. durchges. Aufl. Tübingen 1997. Friedrich,
Jesko: Phraseologisches Wörterbuch des Mittelhochdeutschen.
Redensarten, Sprichwörter und andere feste Wortverbindungen in
Texten von 1050-1350. Tübingen 2006.
- M BA2GER603 BA2GER205 BA2GER405 BA2GER206

**22409 Seminar Mediävistische Literaturwissenschaft:
Märendichtung**

Ruge, N.

Proseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, D 033

A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA, BEd
Deutsch LA

C Äquivalent zu PS III

D Seit der Mitte des 13. Jahrhunderts, also nach der so genannten "Blütezeit" mhd. Lieddichtung und Großepik, wird im dt. Sprachraum eine epische Form kleineren bis mittleren Umfangs verschriftlicht, die in der Literaturgeschichte trotz einiger methodischer Bedenken als ‚Märendichtung‘ firmiert. Das thematische Spektrum der Texte scheint relativ begrenzt, worauf (neuzeitliche) Titel wie ‚Der begrabene Ehemann‘, ‚Der nackte Ritter‘, ‚Die treue Gattin‘, ‚Das Nonnenturnier‘, ‚Der fünfmal getötete Pfarrer‘ oder ‚Der falsche Messias‘ hindeuten mögen. Da das Korpus der deutschsprachigen Märendichtung des 13.-15. Jahrhunderts über 200 Texte umfasst, kann im Seminar nur eine Auswahl behandelt werden, anhand derer es in chronologischer Reihenfolge u.a. um Fragen wie Motivik, Narratologie, Überlieferung, Didaxe sowie darum gehen wird, warum die Gattung im Zuge ihrer Entwicklung immer stärkere Tendenzen zur grotesken Darstellung von Sexualität und Gewalt aufweist.

E Die kleineren Texte werden rechtzeitig in einem Reader zur Verfügung gestellt (ab Mitte März im Sekretariat zu erwerben). Zur Einführung bzw. Einstimmung lesen Sie bitte unbedingt: Klaus Grubmüller: Einleitung. In: Novellistik des Mittelalters. Märendichtung. Hrsg., übersetzt und kommentiert von Klaus Grubmüller. Frankfurt (Main) 1996, S. 1005-1018. Hans-Joachim Ziegeler: ‚Märe‘. In: Reallexikon der dt. Literaturwissenschaft. Bd. II. Berlin/ New York 2000, S. 517-520. Der Stricker: Der begrabene Ehemann. In: Der Stricker: Verserzählungen I. Hrsg. von Hanns Fischer. 5., verb. Auflage. Tübingen 2000 (ATB 53).

M BA2GER405 BA2GER604 BA2GER207 BA2GER205

22410 Seminar Mediävistische Literaturwissenschaft: Minnesang

Rapp, A.

Proseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, C 9

- A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA, BEd Deutsch LA
- C Äquivalent zu PS III
- D Minnesang ist ritterlich-adlige Liebeslyrik, die um zwischenmenschliche Grundsituationen kreist: Werbung und Abschied. Sie ist jedoch nicht Erlebnislyrik, sondern Rollenlyrik, die sich in einem ästhetisch-fiktionalen Raum entfaltet. Im Seminar wird die Entwicklung des Minnesangs von seinen Anfängen um 1150 bis um 1300 behandelt. Im Zentrum steht dabei die Analyse und Interpretation ausgewählter Texte, daneben richtet sich der Blick aber auch auf verschiedene methodische Aspekte wie Entstehungsgeschichte, Produktions- und Rezeptionsbedingungen, Performanz, Überlieferungsgeschichte, Editionsphilologie, Rhetorik und Stil usw. Anhand der Verortung dieser Gattung in der mittelalterlichen Literaturgeschichte sollen damit auch zentrale Grundlagen der mediävistischen Literaturwissenschaft vertieft werden.
- E Anzuschaffende Textgrundlage: Des Minnesangs Frühling. Bd. I. Texte. Unter Benutzung der Ausgaben von Karl Lachmann und Moritz Haupt, Friedrich Vogt und Carl von Kraus. 38., erneut rev. Auflage, hrsg. von Hugo Moser und Helmut Tervooren, Stuttgart 1988. Zur Einführung in die Gattung empfohlen: Günther Schweikle: Minnesang. (Sammlung Metzler 244). 2., korr. Aufl., Stuttgart/Weimar 1995.
- M BA2GER206 BA2GER405 BA2GER205 BA2GER604

22801 Seminar Mediävistische Literaturwissenschaft: Nibelungenlied

Przybilski, M.

Proseminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, A 8

- A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA, BEd Deutsch LA
- C Äquivalent zu PS III
- D Das ‚Nibelungenlied‘, wohl um 1200 in Passau, vielleicht im Auftrag Bischofs Wolfger von Erla von einem Unbekannten auf das Pergament gebracht, steht durch seine durch und durch negative Weltsicht in konträrem Verhältnis zum optimistischen und harmonischen Weltbild, wie es der arthurische Teil der höfischen Epik entfaltet. Goethe schrieb über das Werk, es sei "so furchtbar, weil es eine Dichtung ohne Reflex ist; und die Helden wie eiserne Wesen nur durch und für sich existieren". Tatsächlich ist das ‚Nibelungenlied‘ ein Epos ohne Psychologie, die Gestalten und der Dichter reflektieren nicht, der Autor versucht allenfalls am Rande, ihre für den Handlungsverlauf relevanten Gedankengänge zu erfassen, Motivationen bleiben bisweilen undeutlich oder sind mehrdeutig. Das Geschehen läuft ab, wie es ablaufen muß und wie es bei diesem traditionsgebundenen Stoff seit jeher abgelaufen ist. Die Welt des Textes ist trotz aller erkennbarer Versuche, das Werk für ein höfisches Publikum rezipierbar zu machen, bestimmt von Verrat, Machtgier, Gnadenlosigkeit, gegen die positive Werte nicht aufkommen können.
- E Anzuschaffende Literatur: ‚Das Nibelungenlied‘. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch. Nach dem Text von Karl Bartsch und Helmut de Boor ins Neuhochdeutsche übersetzt und kommentiert von Siegfried Grosse. Stuttgart 2003.
- M BA2GER604 BA2GER206 BA2GER205

21535 Sturm und Drang

Proseminar, 2 Std., Fr 14:00 - 16:00, A 8

A BA Germanistik N, BEd Deutsch LA, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA

C äquivalent zu Proseminar III

D Wer von der ‚Genieperiode‘ spricht, der fokussiert die kurze literarische Zeitspanne zwischen emphatischer Ablehnung der verstandesmäßigen, regelgläubigen Hochaufklärung und resoluter Neubestimmung des sich zur Mündigkeit emanzipierenden Spätaufklärers. In der ‚Geniezeit‘ ekstasiert das ‚Originalgenie‘ zum Künstlermanifest und mobilisiert einen rasch verglühenden Tross von Trabanten und Epigonen aus dem künstlerischen Parterre. Zahllose Modegenies machen Epoche, nur wenige der ‚Stürmer und Dränger‘ sind allerdings von solch wirkungspoetischer Bedeutung, dass sich selbst derbste analverbale Kraftentladungen, die Rede ist von der berühmten Burgfenster-Brachyologie des Götz, zu einer Minimalformel für eine ganze revolutionäre Künstlergeneration verdichten. Das Seminar lässt es sich angelegen sein, bei Gelegenheit einiger zeitgenössisch repräsentativer wie wirkungspoetisch einschlägiger Werke - gattungsübergreifend - die Hauptmotive der literarischen Binnenepoche in Entwicklung und poetischer Ausgestaltung zu untersuchen.

E Seminarlektüre zur Vorbereitung: Heinrich Wilhelm von Gerstenberg: Ugolino; Johann Wolfgang Goethe: Götz von Berlichingen, Die Leiden des jungen Werthers; Friedrich Maximilian Klinger: Die Zwillinge; Jakob Michael Reinhold Lenz: Die Soldaten; Friedrich Schiller: Die Räuber. Allgemeine Literaturempfehlung: Ulrich Karthaus: Sturm und Drang. Epoche-Werk-Wirkung. München 2000; Jochen Schmidt: Die Geschichte des Genie-Gedankens in der deutschen Literatur, Philosophie und Politik 1750-1945. Bd. 1. Von der Aufklärung bis zum Idealismus. Darmstadt. 1985. S. 150-353.

M BA2GER200 BA2GER203 BA2GER403 BA2GER400 BA2GER207

21509 Texte analysieren und schreiben

Proseminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, B 14

A BEd Deutsch LA, BEd Deutsch LA, BA Germanistik H, BA Germanistik N

M BA2GER204 BA2GER404 BA2GER603 BA2GER206

Spieß, C.

21510 Texte analysieren und schreiben

Proseminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, B 22

A BA Germanistik H, BA Germanistik N, BEd Deutsch LA, BEd Deutsch LA

D Sprachwissenschaftliche Theoriebildung und praktische Arbeit an und mit der Sprache gehören zusammen. In dieser Veranstaltung wird der Schwerpunkt auf eine handlungssemantisch reflektierte Praxis gelegt, die in zwei Richtungen zielt: Mit der Textanalyse sollen die Teilnehmer Kenntnisse und Einsichten über Sprache erwerben und vertiefen, die sie in der Textproduktion dann erproben und festigen können.

E Literaturhinweise werden im Seminar bekannt gegeben.

M BA2GER404 BA2GER204 BA2GER206 BA2GER603

Lobenstein-Reichmann, A.

21527 Texte analysieren und schreiben

Proseminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00

A BEd Deutsch LA, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N

M BA2GER206 BA2GER204 BA2GER404 BA2GER603

Spieß, C.

21528 Töchter im Drama

Bauschmid, S.

Proseminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, B 17

A BA Germanistik H, BA Germanistik N, BEd Deutsch LA

C äquivalent zu PS III

M BA2GER203 BA2GER403 BA2GER207 BA2GER200 BA2GER400

21534 Totentänze

Collel, M.

Proseminar, 2 Std., Fr 16:00 - 18:00, B 13

A BEd Deutsch LA, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N

C äquivalent zu Proseminar III

D Der Totentanz ist die bildliche Darstellung der Allgewalt des Todes über die Menschen in allegorischen Gruppen. Der personifizierte Tod der mittelalterlichen Literatur beansprucht den Menschen als dramatischen Partner einer oftmals grotesk grausigen Inszenierung. In der Spielart eines drastischen memento mori lenkt der Tod hin zu einer Verachtung des irdischen Lebens, moralischer Besinnung und sinnvoller Lebensführung, indem er mit seiner mystischen Zaubermagie den berühmten Todesreigen auftreten lässt. Der auf seiner fistula tartarea den mortis fistula tonus fiedelnde Tod, der in der mittelalterlichen Totentanztradition noch den Inbegriff des Lebens, den Tanz, für sich als foppende wie burleske imitatio vitae usurpiert, kommandiert in der neueren Literatur die Geister der Verstorbenen als Widergänger aus den Gräbern ab, um dem neuen dramatischen Partner das Schauspiel eines verfehlten Lebens vorzuführen. Das Seminar lässt es sich angelegen sein, bei Gelegenheit einiger zeitgenössisch repräsentativer wie wirkungspoetisch einschlägiger Werke die Entwicklung des Totentanzes von der literarischen Darbietungsform zum dramatischen Motiv zu markieren. Dieser Ansatz erfordert die intensive Auseinandersetzung mit mhd./fnhd. und nhd. Texten.

E Seminarlektüre zur Vorbereitung: Lübecker Totentanz (1463); Berner Totentanz (1516-1519); Hans Holbein der Jüngere: Totentanz; Hugo von Hofmannsthal: Der Tor und der Tod.

M BA2GER203 BA2GER200 BA2GER403 BA2GER400 BA2GER207

**22300 Zigeuner - Vagabunden - Künstler - Bohemiens.
Gesellschaftliche Randexistenzen in der Literatur um 1900**

Sälzer, A.-L.

Proseminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, B 14

- A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA, BEd Deutsch LA
- C äquivalent zu Proseminar III
- D Nähe zur Natur, individuelle Freiheit, sexuelle Freizügigkeit, Unabhängigkeit von Besitz und Karriere, Ausbruch aus der bürgerlichen Gesellschaft - diese und ähnliche, an 'Zigeuner'-Diskursen orientierte Wunschvorstellungen sind seit dem 18. Jahrhundert in wechselnder Intensität Bestandteil des Selbstverständnisses zahlreicher Künstler, denen soziale Randständigkeit nicht zuletzt als Garant für ein authentisches künstlerisches Schaffen gilt. Um 1900 wird dieser ‚zigeunerische‘ bzw. ‚vagabundische‘ Denkstil nicht nur von Künstlern und ‚Kulturzigeunern‘ bzw. Bohemiens neu formuliert, sondern rückt ebenso wie die Gruppe der tatsächlichen Vagabunden und ‚nach Zigeunerart Umherziehenden‘ ins Zentrum sozialpolitischer, kriminalbiologischer und kulturtheoretischer Debatten. In der Veranstaltung soll anhand ausgewählter Texte herausgearbeitet werden, welche Überschneidungen in Diskursen über ‚Zigeuner‘, Vagabunden, Bohemiens und Kunst um 1900 an Bedeutung gewinnen.
- E Behandelte Werke: Walther Siegfried: Tino Moralt. Berlin 1911 (1. Aufl. 1890) Ernst von Wolzogen: Das Lumpengesindel. Tragikomödie. Berlin 1892. Carl Hauptmann: Fahrendes Volk. In: Ders.: Sonnenwanderer. Berlin 1897, S. 147-171. Carl Hauptmann: Der Landstreicher. In: Ders.: Miniaturen. München 1905, S. 235-255. Carl Hauptmann: Einhart der Lächler. Berlin 1907. Hans Ostwald: Vagabunden. Frankfurt/Main 1980. (1. Aufl. 1900) Thomas Mann: Tonio Kröger. Frankfurt/Main 2000 (1. Aufl. 1903) Hermann Löns : Das zweite Gesicht. Leipzig 1924 (1. Aufl. 1911) Weitere Texte sowie alle in der Veranstaltung behandelten literarischen Werke werden im Semesterapparat zur Verfügung gestellt.
- M BA2GER207 BA2GER203 BA2GER200 BA2GER403 BA2GER400

22110 Epische Kurzformen und ihre Didaktik

Albes, C.

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, C 402

- A BEd Deutsch LA, BEd Deutsch LA, BEd Deutsch LA
- D Analyse und Interpretation ausgewählter Texte der Kurzepik (Kalendergeschichte, Märchen, Sage, Fabel, Novelle usw.) unter literaturdidaktischer Perspektive (z.B. Erörterung der Frage nach Sinn und Zweck der Auseinandersetzung mit Kurzepik im Deutschunterricht, nach der didaktischen Relevanz einzelner Gattungen, Aufgabenanalyse, Textproduktion usw.) Über eine allgemeine Vertiefung der Fähigkeit zur Analyse und Interpretation von Prosatexten und die Erweiterung gattungstheoretischer und literaturgeschichtlicher Kenntnisse hinaus geht es in diesem Seminar vorrangig um die Hinführung zu einer differenzierten literaturdidaktischen Reflexion.
- E Textgrundlage: Es wird ein Reader mit einschlägiger Primär- und Sekundärliteratur zur Verfügung gestellt. Er liegt ab Mitte März als Kopiervorlage im Büro von Frau Kurz (A 414) aus.
- M BA2GER505

21520 Fachdidaktik

Keil, W.

Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, C 9

- A Nur für Lehramtstudierende im Hauptstudium BEd Deutsch LA, BEd Deutsch LA, BEd Deutsch LA
- B siehe Modulhandbücher
- M BA2GER505

21521 Fachdidaktik

Borger, K.

Seminar, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, E 51

- A Nur für Lehramtstudierende im Hauptstudium BEd Deutsch LA, BEd Deutsch LA, BEd Deutsch LA
- B siehe Modulhandbücher
- D Diese Veranstaltung soll dem Erwerb grundlegender fachdidaktischer Kenntnisse für den Deutschunterricht dienen. Nach einem Überblick über wesentliche Aspekte und Fragestellungen der deutschdidaktischen Theorie und Praxis, sollen ausgewählte Themen aus dem Bereich der Literatur- und Sprachdidaktik vertieft behandelt werden. So soll durch einen Einblick in die Voraussetzungen, Ziele, Inhalte und Methoden des Deutschunterrichts zum einen auf die weitere wissenschaftliche Beschäftigung mit sprach- und literaturdidaktischen Konzepten vorbereitet werden. Darüber hinaus sollen schwerpunktmäßig Anlässe zum Aufbau und Ausbau von Kenntnissen und Praktiken der konkreten Planung von Unterrichtsreihen und -stunden im Fach Deutsch geschaffen werden.
- E Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.
- M BA2GER505

22304 Literaturformen im Unterricht

Groß, N.

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 211

- A BEd Deutsch LA, BEd Deutsch LA, BEd Deutsch LA
- D Gegenstand der Übung wird sein, wie im Unterricht mit den verschiedenen Textsorten gearbeitet werden kann. Dabei werden sowohl theoretische Texte gelesen, wie auch praktische Anwendungen der Theorie durchgeführt. In kurzen Unterrichtssimulationen werden die Studierenden in die Rolle des Lehrers bzw. der Schüler versetzt, um die Durchführbarkeit der theoretischen Ansätze im Hinblick auf mögliche Einstiege, Methoden zu Annäherung und Erarbeitung selbst zu erproben. Dabei wird auch behandelt, welche Literaturformen sich für welche Altersklasse eignen, welche Werke ausgewählt werden können und wie Klassenarbeiten aufgesetzt und korrigiert werden.
- E Eine Auswahl an theoretischen Texten und in Frage kommender Texte für den Unterricht wird im Semesterapparat bereitgestellt.
- M BA2GER505

21519 Positionen der Literaturdidaktik

Große, W.

Seminar, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 11

- A Nur für Lehramtstudierende im Hauptstudium BEd Deutsch LA, BEd Deutsch LA, BEd Deutsch LA
- B siehe Modulhandbücher
- M BA2GER505

Kolloquien

22635 Kolloquium für Examenskandidaten

Kolloquium, 2 Std., Mi 08:30 - 10:00, D 033

A MA Germanistik H, MA Germanistik N

B siehe Modulhandbuch

Kühn, P.

Master

Vorlesungen

22400 Frühneuhochdeutsch

Vorlesung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, HS 2

A MA Mediävistik K, MA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd
Deutsch LA, BA Germanistik N, MA Germanistik H, BEd Deutsch LA

C Äquivalent zu M.A. Mediävistik, Grund- und Hauptstudium Lehramt
und Magister

D Die Epoche des Frühneuhochdeutschen (ca. 1350 bis 1650) gilt
in vielfacher Hinsicht als konstitutiv für die Entstehung der neu-
hochdeutschen Schriftsprache. In der Vorlesungen sollen die zent-
ralen Überlieferungsformen, die kulturhistorischen und soziolin-
guistischen Hintergründe, die Rolle der Schreib- und Druckerspra-
chen, die Bedingungen und Formen von Ausgleichsprozessen so-
wie zentrale Entwicklungen aus dem Bereich der Graphematik,
Phonologie, Morphologie, Semantik und Syntax auch im Hinblick auf
ihre Bedeutung für das heutige Deutsch thematisiert werden.

E Einführende Literatur: F. Hartweg - K.-P. Wegera, Frühneuhoch-
deutsch. Eine Einführung in die deutsche Sprache des Spätmittel-
alters und der frühen Neuzeit, 2. A. Tübingen 2005

M MA2GER404 MA2GER405 MA2GER503 BA2GER206 MA2GER201
MA2GER501 BA2GER405 MA2GER205 MA2GER204
BA2GER202 BA2GER205 BA2GER602 BA2GER603 BA2GER402
MA2MEDV006 MA2GER551

Moulin, C.

21500 Grammatik des Deutschen

Vorlesung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, HS 2

A BA Germanistik N, MA Germanistik H, BEd Deutsch LA, MA
Germanistik N, BEd Deutsch LA, BA Germanistik H

D Die Vorlesung behandelt die Kernbereiche der deutschen
Grammatik und vermittelt die entsprechenden grammatischen
Grundlagen (insbesondere Wortarten und Wortartenklassifikation,
Flexionsmorphologie und Syntax). Dabei werden verschiedene
grammatiktheoretische Konzepte (traditionelle Grammatik,
Dependenz- und Valenzgrammatik, funktionale Grammatik)
herangezogen, im Vordergrund steht aber eine funktionale
Perspektive, die der Frage verpflichtet ist, wie grammatische
Strukturen für das sprachliche Handeln genutzt werden (können).
Insgesamt verfolgt die Vorlesung auf diese Weise das Ziel, das
für das Studium der germanistischen Linguistik erforderliche
grammatische Wissen zu vermitteln.

E Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn der Vorlesung
bekannt gegeben. Für den Einstieg eignen sich Gallmann, Peter/
Sitta, Horst (2007): Deutsche Grammatik. 5. Auflage. Zürich. Pittner,
Karin/Berman, Judith (2008): Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. 3.
Auflage. Tübingen.

M BA2GER201 BA2GER204 BA2GER404 MA2GER205 MA2GER405
MA2GER404 BA2GER401 MA2GER201 MA2GER401 MA2GER204
BA2GER602

Stein, S.

22800 Höfische Heldendichtung

Przybilski, M.

Vorlesung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, HS 1

- A MA Germanistik H, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA, MA Germanistik N, BEd Deutsch LA, MEd Deutsch LA R, MA Mediävistik K, MEd Deutsch LA G, BA Germanistik N
- D Zur Großepik der deutschen Literatur des Mittelalters rechnet man zwei literarische Typen: die verschriftlichte Heldendichtung und den Roman. Die mittelalterliche Geschichte der literarisierten Heldenepik beginnt um 1100. Seit dieser Zeit wird die auf ursprünglich historischen Stoffen und Personen basierende mündliche Epik zuerst in Frankreich verschriftlicht, entsteht aus den mit Singstimme vorgetragenen, unter Zuhilfenahme sprachlicher Formeln und traditioneller Handlungs- und Beschreibungsschemata improvisierten Darbietungen von Epenerzählern niedergeschriebene, stilistisch indes noch stark der mündlichen Vortragsweise verpflichtete literarische Epik. Wenngleich die Stoffe der Heldenepen vielfach auf historischen Personen und Ereignissen beruhen, handelt es sich doch nicht um Geschichtsliteratur, aus der man ohne weiteres auf reale historische Verhältnisse schließen könnte. Durch ihre Verschriftlichung im 12. und 13. Jahrhundert trat die Heldenepik neben die andere großepische Gattung, den Roman. Die Ausgestaltung der mündlich tradierten Stoffe durch die in der Heldenepik fast immer anonym bleibenden Dichter wurde nun vielfach durch den Roman beeinflusst - es entstand die hybride Form der "höfischen Heldendichtung".
- E Zur einführenden Lektüre: Victor Millet: Germanische Heldendichtung im Mittelalter. Eine Einführung. Berlin - New York 2008.
- M BA2GER207 MA2GER502 BA2GER202 BA2GER205 BA2GER601 MA2GER200 BA2GER604 MA2MEDV005 MA2GER202 MA2GER504

22500 Jiddisch und die anderen Sprachen

Neuberg, S.

Vorlesung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, B 12

- A MA Germanistik H, MA Germanistik N
- M MA2GER407 MA2GER207

22100 Literatur- und Kulturtheorien

Schößler, F.

Vorlesung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, HS 2

- A BA Germanistik H, BA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik N, BEd Deutsch LA, BEd Deutsch LA
- D Seit den 1960er Jahren herrscht in der Literaturwissenschaft ein Methodenpluralismus, der die hermeneutisch-werkimmanenten Interpretationsstrategien der 1950er Jahre vielfach in Frage stellt. Für die eigene Interpretationspraxis sowie für die spätere didaktische Vermittlung von Literatur (an Schulen) ist es deshalb unerlässlich, sich mit den seither entstandenen theoretischen Positionen und methodischen Lektürevarianten vertraut zu machen. Die Vorlesung möchte die Möglichkeit bieten, die grundlegenden Strömungen des 20. Jahrhunderts kennenzulernen: Überdacht werden die hermeneutischen Prämissen sowie ihre Infragestellung durch die Diskursanalyse (Foucault), die Intertextualitätstheorie (Kristeva) und die Dekonstruktion (Derrida, de Man). Zudem stellt die Vorlesung die Systemtheorie (Luhmann) und die Feldtheorie (Bourdieu) vor, ebenso kulturwissenschaftliche Ansätze wie Cultural Studies, Postcolonial Studies, Gender Studies und New Historicism. Es soll zumindest in Ansätzen versucht werden, das methodische Potenzial dieser Theorien zu verdeutlichen, auch wenn Theorie nicht immer in Methodik überführbar ist.
- E Zur Vorbereitung: Heinz Ludwig Arnold, Heinrich Detering (Hg.), Grundzüge der Literaturwissenschaft, München 1996; Terry Eagleton, Einführung in die Literaturtheorie, Stuttgart, Weimar 1994; Franziska Schößler, Literaturwissenschaft als Kulturwissenschaft. Eine Einführung, Tübingen 2006; Franziska Schößler, Einführung in die Gender Studies, Berlin 2008.
- M BA2GER200 BA2GER400 BA2GER207 MA2GER200 MA2GER400 MA2GER203 MA2GER403 BA2GER601

Vorlesung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, HS 5

A BA Germanistik H, BA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik N, BEd Deutsch LA, BEd Deutsch LA

D 'Raum' ist seit einiger Zeit zu einem Schlüsselthema in den Geistes- und Kulturwissenschaften geworden. Neben der Kulturgeographie (per definitionem eine Raumspezialistin) haben auch die Geschichte, die Philosophie, die Soziologie, die Politikwissenschaft, die Kunstgeschichte, die Medienwissenschaft und nicht zuletzt die Literaturwissenschaft ihr Interesse an Fragen der Räumlichkeit (wieder)entdeckt. Dieser transdisziplinäre Trend hat dazu geführt, dass in der Reihe verschiedener Theorietransformationen seit dem sog. linguistic turn nunmehr auch von einem spatial turn, topographical turn oder topological turn in den genannten Disziplinen die Rede ist. In Literaturwissenschaft, Poetik und Ästhetik verfügt dieses neuere Interesse am Raum über prominente Vorläufer. Auch das im Vergleich zum ‚Raum‘ speziellere Thema der ‚Landschaft‘ ist schon seit langem ein Gegenstand literatur- und kunstwissenschaftlicher Forschung. Die Vorlesung möchte verschiedenen Aspekten von Raum und Landschaft in Literatur, Kunst und Theorie nachgehen. Konzeptuell und historisch unterschiedliche Raummodelle werden dabei ebenso zur Sprache kommen wie Räume höchst unterschiedlicher Größenordnung (z.B. die eng begrenzten Räume der Idylle oder der unendliche Raum der neuzeitlichen Kosmologie), Räume der Seele und des Wunschlebens, Räume der Geschichte oder der Geopolitik, das vertrackte Verhältnis von Natur und Kultur, Räume und Landschaften in Lyrik, Epik und Drama, in Theater, Bild- und Filmkunst sowie die unterhintergehbare Raum-Metaphorik von Sprache und Literatur.

M BA2GER200 BA2GER400 BA2GER203 BA2GER403 BA2GER207
MA2GER200 MA2GER400 MA2GER203 MA2GER403 BA2GER601
BA2GER604

21512 Sprachliche Gewalt

Vorlesung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, HS 4

Lobenstein-
Reichmann, A.

A BA Germanistik N, BEd Deutsch LA, BEd Deutsch LA, BA Germanistik H, MA Germanistik H, MA Germanistik N, BEd Deutsch LA

D Friedrich Müller, *Recht - Sprache - Gewalt*. Berlin 2008, 46ff. schreibt: "Gewalt" ist mit dem Zeitwort "walten" verknüpft, und dieses wurzelt in "stark sein", "besitzen", "gebieten, herrschen". Entsprechend der bündelnden Funktion, welche die Vorsilbe "Ge-" oft hat, kann "Gewalt" als die Gesamtheit des Beherrschens, der Eigenschaften und Potenziale von Herrschaft begriffen werden, als sowohl virtuelle wie auch aktuelle Übermacht — körperliches, mentales und seelisches, institutionelles oder symbolisches Über-,wältigen". In welcher Form auch immer auftretend — Gewalt fragt nicht nach der Zustimmung der Beherrschten, sie missachtet die Freiheit der Überwältigten, Ver"gewalt"igten; sie zwingt oder nötigt zur Hinnahme, zur Duldung, zum Erleiden. Die gewalttätig Behandelten werden nicht als Personen wahrgenommen, verfassungsrechtlich gesagt: nicht als freie Träger des Grundrechts der Menschenwürde. Freiheit ist die Freiheit der eigenen und selbstverantwortlichen Wahl ("Willkür"). Gewalt bricht aber den Willen des Andern, achtet ihn nicht als den Andern. Sie macht ihn zur Sache, mit der willkürlich verfahren wird, setzt ihn im Kantischen Sinn vom Subjekt zum bloßen Objekt herab." Gewalt umfasst nach diesem Verständnis nicht nur körperliche Gewalt, sondern sie betrifft in einem fundamentalen Sinne den alltäglichen kommunikativen Umgang der Menschen miteinander. Gegenstand dieser Vorlesung soll der Versuch sein, eine Pragmagrammatik und eine Pragmasemantik der sprachlichen Gewalt zusammenzustellen. Im Mittelpunkt stehen daher folgende Fragestellungen: Welche Sprechakte sind typisch zur Ausformulierung sprachlicher Gewalt? Welche Gewaltfunktionen haben Bezeichnungshandlungen wie Namensgebung und Schimpfwortgebrauch? Wann wirkt eine Prädizierung verletzend? Kann man eine Grammatik der sprachlichen Verletzungshandlungen schreiben z.B. im Hinblick auf eine gezielt eingesetzte Wortbildungsmorphologie oder auf spezielle Partikelgebräuche? Kann Schweigen ein Ausdruck sprachlicher Gewalt sein? Was macht den Unterschied aus zwischen sprachlicher und körperlicher, zwischen legaler und illegaler Gewalt? Wer kann wen mit welcher Form sprachlicher Gewalt überwältigen? Es geht also auch um die Wechselwirkung zwischen Sprache und Gesellschaft, Sprache und sozialer Identität, genauer: um die sprachlichen Beziehungs- und Bewertungsverhältnisse und deren symbolische Repräsentation, speziell die Frage nach den Ausdrucksformen von Stigmatisierung und Feindseligkeit gegenüber 'Anomalien', Grenzverschiebungen, Normabweichungen. Es ist der Versuch, am Beispiel traditioneller Ausgrenzungsstrategien einen Einblick in die Semiotik des gesellschaftlich üblichen Beziehungsgefüges zu gewinnen. Denn Degradation und Denunciation work (Garfinkel 1956, 422) sind Spracharbeit.

E Adamzik, Kirsten (1984): *Sprachliches Handeln und sozialer Kontakt. Zur Integration der Kategorie 'Beziehungsaspekt' in eine sprechakttheoretische Beschreibung des Deutschen*. Tübingen: Narr (Tübinger Beiträge zur Linguistik, Bd. 213). Berger, Peter L.; Luckmann, Thomas; Plessner, Helmuth; Plessner, Monika (2007): *Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit. Eine Theorie der Wissenssoziologie*. 21. Aufl. Frankfurt am Main: Fischer-Taschenbuch-Verl. (Fischer, 6623). Butler, Judith (2006): *Haß spricht. Zur Politik des Performativen*. 1. Aufl. Frankfurt am Main: Suhrkamp (edition suhrkamp, 2414). Garfinkel Harold (2006): "Seeing sociologically. The routine grounds of social action. Edited and introduced by Anne Warfield Rawls. Boulder

22600 Wörterbücher des Deutschen

Kühn, P.

Vorlesung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, HS 3

- A BA Deutsch als Fremdsprache N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H, MA Germanistik N, BEd Deutsch LA
- C auch: (BA2DAF401) SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN (PO 2007), 2.1. (siehe Kurzinformativblatt)
- M BA2GER502 BA2GER404 MA2GER206 BA2DAF401 BA2GER201 MA2GER205 BA2DAF403 MA2GER405 BA2GER206 BA2GER401 MA2GER406 MA2GER201 MA2GER401 MA2GER204 BA2GER204 MA2GER404

Seminare

21510 Texte analysieren und schreiben

Lobenstein-Reichmann, A.

Proseminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, B 22

- A BA Germanistik H, BA Germanistik N, BEd Deutsch LA, BEd Deutsch LA
- D Sprachwissenschaftliche Theoriebildung und praktische Arbeit an und mit der Sprache gehören zusammen. In dieser Veranstaltung wird der Schwerpunkt auf eine handlungssemantisch reflektierte Praxis gelegt, die in zwei Richtungen zielt: Mit der Textanalyse sollen die Teilnehmer Kenntnisse und Einsichten über Sprache erwerben und vertiefen, die sie in der Textproduktion dann erproben und festigen können.
- E Literaturhinweise werden im Seminar bekannt gegeben.
- M BA2GER404 BA2GER204 BA2GER206 BA2GER603

71045 Die Literatur der frühmittelhochdeutschen Zeit - epische Texte zwischen Heiligenlegende, Geschichtsdeutung und Unterhaltung

Embach, M.

Seminar, 2 Std., Blockseminar, Vortragsraum Stadtbibliothek. Fr 10. Juli 8 bis 18 Uhr und Sa 11. Juli 8 bis 17 Uhr. Vorbesprechung am 19. Februar, 11 Uhr, Vortragsraum Stadtbibliothek

- A Studierende im Hauptstudium. MA Germanistik H, MA Mediävistik K, MA Germanistik N
- B Qualifizierter Leistungsnachweis aufgrund eines Referates und einer schriftlichen Hausarbeit. Teilnahmebescheinigung aufgrund aktiver Mitarbeit. Regelmäßige Teilnahme wird grundsätzlich vorausgesetzt
- C Kenntnisse des Mittelhochdeutschen erwünscht
- M MA2MEDV005 MA2GER402 MA2GER202

22501 Einführung ins Jiddische kontrastiv zum Deutschen

Neuberg, S.

Seminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, A 6

- A MA Germanistik N
- C PS in allen anderen "alten Studiengängen" und Äquivalent für PS II GL, PS III AdPh.
- M MA2GER207 MA2GER407

22502 Jiddische humoristische Texte

Neuberg, S.

Seminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, A 6

- A MA Germanistik H, MA Germanistik N
- C HS in allen "alten" Studiengängen
- M MA2GER207 MA2GER407

36004 Reale und fiktive Bauten in Kunst und Literatur des Mittelalters

**Kerscher, G.
Przybilski, M.**

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 246

- A MA Kunstgeschichte H, MA Kunstgeschichte N, MA Mediävistik K, MA Germanistik H, MA Germanistik N, MEd Deutsch LA R, MEd Deutsch LA G
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Hauptseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Architektur/Malerei; Epoche: Mittelalter).
- M MA2GER200 MA2GER400 MA2GER402 MA2GER202
MA2GER502 MA2GER504 MA3KUG203 MA2MEDV009
MA3KUG401

22503 Wormser jüdische Geschichten: das Sefer Maise Nissim

Neuberg, S.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 11

- A MA Mediävistik K
- M MA2MEDV008

22802 Das Obszöne

Hauptseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 12

Port, U.
Przybilski, M.

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Mediävistik K
- B Qualifizierter Leistungsnachweis für ein Hauptseminar in der Älteren deutschen Literaturwissenschaft oder der Neueren deutschen Literaturwissenschaft durch Koreferat und Hausarbeit.
- D Das Obszöne ist nicht gleichzusetzen mit dem Schamlosen. Es entsteht vielmehr aus einer mehr oder minder absichtlichen Verletzung von gesellschaftlichen Tabus und Schicklichkeitsregeln. Für das Obszöne ist damit nicht allein der Akt der Überschreitung gesellschaftlicher Tabus, Regeln, Normen respektive das aus dieser Überschreitung entstehende Phänomen konstitutiv, sondern auch der überschrittene oder verletzte Tabu-, Regel-, Normbereich selbst. Erst der Kontrast beider Momente erwirkt den Eindruck, eine Geste, eine Äußerung, eine Praktik, ein Bild, ein Text, ein Kunstwerk sei obszön. Im Umweg über das Obszöne lassen sich somit die Grenzen des in bestimmten gesellschaftlichen Bereichen Sag- und Darstellbaren konturieren - eine Möglichkeit, die insbesondere auf historisch gewordene Gesellschaftskonstellationen anwendbar, hier aber im Medium Literatur, das zu keiner Zeit platt Realität abgebildet hat, zugleich auch problematisch wird. Es sind dabei insbesondere - aber nicht ausschließlich - die Bereiche des Sexuellen und Skatologischen, die seit jeher paradigmatisch mit dem Obszönen verknüpft sind. Das Seminar möchte anhand ausgewählter Theorien und literarischer Texte von der Antike bis zur Jetztzeit verschiedenen Aspekten dieses kulturellen und ästhetischen Grenzphänomens nachgehen - wobei die literatur- und kulturgeschichtlichen Epochen des späteren Mittelalters, des 18./19. Jahrhunderts sowie der aktuellen Gegenwart besondere Schwerpunkte innerhalb des Seminarplans bilden. Mit Blick auf das Spezifische des Seminarthemas seien hier zwei warnende Hinweise formuliert: Das Seminar dient nicht - zumindest nicht intentional - der Sensationslust oder Stimulation beim Auskosten schräger Skandaltexte - es wird streng wissenschaftlich gearbeitet! Umgekehrt gilt aber auch, daß mit Ausnahme weniger Werke allein Texte behandelt werden, die weder ‚schön‘ noch moralisch ‚gut‘ noch ‚appetitlich‘ sind. Wem also die Lektüre und vor allem die Besprechung obszöner Texte, für die - schicklich formuliert - ein entsprechender Phänomenbestand und eine entsprechende Vulgärsprache kennzeichnend sind, schwerfällt, sollte lieber auf einen Besuch des Seminars verzichten!
- E Es empfiehlt sich, einige der Texte, die im Seminar behandelt werden, schon in der veranstaltungsfreien Zeit anzuschaffen und zu lesen: Heinrich Wittenwiler, Der Ring (Reclam); Johann Wolfgang Goethe, Römische Elegien (in: Römische Elegien und Venezianische Epigramme: Erotica Romana, Priapea; Insel); Arthur Schnitzler, Der Reigen (Reclam; Fischer); Elfriede Jelinek, Die Klavierspielerin (Rowohlt); Charlotte Roche, Feuchtgebiete (Dumont). Weitere Texte werden zu Semesterbeginn in einem Reader zur Verfügung gestellt. Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur Mitarbeit in einer Experten-/Koreferatsgruppe. Die Vormerkung für eine Gruppe zu einem der Themen und Texte in der veranstaltungsfreien Zeit (Feriensprechstunden!) ist dringend angeraten und sehr willkommen. Aushänge mit den Themen ab Mitte März neben den Räumen A 409 und A 423.
- M MA2GER402 MA2GER200 MA2GER400 MA2GER203
MA2GER202 MA2MEDV005 MA2GER403

22105 Der Kriminalroman - Poetik und Geschichte einer Gattung

Albes, C.

Hauptseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, B 22

- A MA Germanistik H, MA Germanistik N
- D Im Seminar sollen klassische und neuere Kriminalerzählungen und -romane von Arthur Conan Doyle, Friedrich Glauser, Friedrich Dürrenmatt, Jakob Arjouni und Mats Wahl unter literaturwissenschaftlichen, insbesondere gattungstheoretischen Gesichtspunkten, untersucht werden. Ziele der Veranstaltung sind die Vertiefung der Fähigkeit zur Analyse und Interpretation von Prosatexten, die Erweiterung gattungstheoretischer und literaturgeschichtlicher Kenntnisse sowie die Hinführung zu differenzierter literaturwissenschaftlicher Reflexion.
- E Textgrundlage (bitte anschaffen und bis zum Veranstaltungsbeginn lesen): Arthur Conan Doyle, Die Abenteuer des Sherlock Holmes, aus d. Engl. neu übers., m. e. Nachwort v. Klaus Degering, Stuttgart 2004 (reclam tb 9654); Friedrich Glauser, Matto regiert, hrsg. u. mit einem Nachwort v. Bernhard Echte, Zürich : Unionsverlag 1998, 2004 (UT metro 315); Friedrich Dürrenmatt, Das Versprechen. Roman, 30. Aufl., München 2006 (dtv 1390); Jakob Arjouni, Happy Birthday, Türke! Ein Kayankaya-Roman, Zürich 1987 (detebe 21544); Mats Wahl, Der Unsichtbare, 7. Aufl., München 2006 (dtv reihe hanser 62164). Hinweise zur Forschungsliteratur folgen zu Semesterbeginn.
- M MA2GER203 MA2GER403 MA2GER200 MA2GER400

22606 Deutsch als Zweitsprache

Freudenberg-Findeisen, R.

Hauptseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 339

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H
- C entspricht: Hauptseminar
- M MA2GER206

22405 Die Literatur der frühmittelhochdeutschen Zeit – epische Texte zwischen Heiligenlegende, Geschichtsdeutung und Unterhaltung

Embach, M.

Hauptseminar, 2 Std., entspricht Nr. 71045 Die Literatur der frühmittelhochdeutschen Zeit

- A MA Mediävistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- D Die frühmittelhochdeutsche Epoche umfasst in etwa die Jahre 1050 bis 1170. Während dieser Zeit schufen Kleriker erste epische Werke in deutscher Sprache. Die Stoffauswahl spiegelt tragende Themen der kirchlichen wie der weltlichen Sphäre wider. Intention des Seminars ist es, den Kanon der frühmittelhochdeutschen Literatur zu erfassen und nach seinen Besonderheiten zu befragen. Auf diese Weise soll die frühmittelhochdeutsche Literatur aus ihrer dienenden Stellung gegenüber der höfischen Literatur befreit und in ihrem literaturgeschichtlichen Eigenwert gewürdigt werden.
- M MA2GER202 MA2GER402 MA2MEDV005

22108 Dramen und ihre Bühnen: Von der Antike bis zur Gegenwart

Schößler, F.

Hauptseminar, 2 Std., Fr 14:00 - 16:00, B 17

A MA Germanistik N, MA Germanistik H

D Auch wenn die Arbeitsteilung von Literatur- und Theaterwissenschaft die Trennung von Dramentext und Aufführung zu zementieren scheint, ist nicht von der Hand zu weisen, dass zwischen Inszenierung und Theatertext, aber auch konkreten Bühnenkonstruktionen Wechselwirkungen bestehen. Die Präzision naturalistischer Detailbeobachtung beispielsweise ist ganz wesentlich an das neue Beleuchtungssystem im Theater gebunden, die avantgardistischen Experimente um 1900 an das technische Novum der Drehbühne. In dem Seminar wollen wir an ausgewählten Beispielen diverse historische Bühnenformen mit einschlägigen Dramen der jeweiligen Zeit in Beziehung setzen und untersuchen, ob sich ästhetische Konsequenzen architektonischer Situationen feststellen lassen. Gegenstand sind die antike Bühne (zusammen mit Euripides' Medea), die Bühne der Renaissance (zusammen mit Shakespeares Hamlet), die Barockbühne (zusammen mit Gryphius' Catharina von Georgien), die Guckkastenbühne (zusammen mit Lessings Emilia Galotti und Hauptmanns Die Weber) sowie die avantgardistischen Lichtbühnen (zusammen mit Hofmannsthals Elektra).

E Zur Anschaffung: Alle Primärtexte (bei Reclam oder Ullstein). Zur Vorbereitung: Erika Fischer-Lichte, Die Entdeckung des Zuschauers. Paradigmenwechsel auf dem Theater des 20. Jahrhunderts, Tübingen, Basel 1997; dies., Semiotik des Theaters, Bd. 2: Von "künstlichen" zum "natürlichen" Zeichen. Theater des Barock und der Aufklärung, Tübingen 2007; Joachim Latacz, Einführung in die griechische Tragödie 2. Aufl. Göttingen 2003; Manfred Brauneck, Die Welt als Bühne, Geschichte des europäischen Theaters, Stuttgart, Weimar ab 1993.

M MA2GER200 MA2GER400 MA2GER203 MA2GER403

22302 Familienbände. Literarische Inszenierungen von 'Familie'

Kugler, S.

Hauptseminar, 2 Std., Einzel, Mi 18:00 - 20:00, HS 8, 22.07.2009,

Do 10:00 - 12:00, B 12

A MA Germanistik H, MA Germanistik N

D Familiäre Bindungen zwischen Menschen, die an sie geknüpften individuellen und gesellschaftlichen Vorstellungen und Rollen, Hoffnungen und Konflikte stellen seit jeher ein zentrales Thema der Kunst und Literatur dar. Das Seminar befaßt sich mit Inszenierungen von ‚Familie‘ in ausgewählten dramatischen, narrativen und filmischen Werken des 18., 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen sozialhistorischen Kontexte und Diskursverschiebungen sowie psychologischen und genderspezifischen Aspekte. Die Familiendarstellungen sind daraufhin zu befragen, inwieweit sie bestimmte bürgerlich-patriarchale Strukturen und Normen affirmieren und/oder die mit dem herrschenden Diskurs einhergehenden Macht- und Wahrheitsansprüche durch spezifische ästhetische Strategien kritisch beleuchten und unterlaufen.

E Textgrundlage: Gotthold Ephraim Lessing: Emilia Galotti (Reclam UB 45) Adalbert Stifter: Katzensilber Theodor Fontane: Effi Briest (Reclam UB 6961) Thomas Mann: Buddenbrooks (Fischer TB) Franz Kafka: Das Urteil (Fischer TB) Die freudlose Gasse (Spielfilm, Deutschland 1925) Ein Semesterapparat wird Anfang April eingerichtet.

M MA2GER200 MA2GER400 MA2GER203 MA2GER403

22406 Frühneuhochdeutsch

Moulin, C.

Hauptseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, A 6

- A MA Germanistik H, MEd Deutsch LA R, MEd Deutsch LA G, MA Germanistik N, MA Mediävistik K
- D Die Epoche des Frühneuhochdeutschen (ca. 1350 bis 1650) gilt in vielfacher Hinsicht als konstitutiv für die Entstehung der neuhochdeutschen Schriftsprache. Anhand von ausgewählten Texten werden u. a. Überlieferungsformen (vor allem im Hinblick auf die Vielfalt der Textsorten sowie das Verhältnis von Handschrift und Druck), die Rolle der Schreib- und Druckersprachen, die Bedingungen und Formen von Ausgleichsprozessen sowie zentrale Entwicklungen sowohl aus systemlinguistischer als auch soziolinguistischer Sicht thematisiert. Der gleichzeitige Besuch der Vorlesung wird empfohlen.
- E Einführende Literatur: F. Hartweg - K.-P. Wegera, Frühneuhochdeutsch. Eine Einführung in die deutsche Sprache des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit, 2. A. Tübingen 2005; H.-J. Solms, Soziokulturelle Voraussetzungen und Sprachraum des Frühneuhochdeutschen, in: Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung. Hg. v. W. Besch, A. Betten u. a., Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 2.2, 2. Auflage Berlin - New York 2000, S. 1513-1527.
- M MA2GER404 MA2GER205 MA2GER405 MA2GER551 MA2GER204 MA2GER201 MA2MEDV006 MA2GER501 MA2GER503

21501 Gesprächsanalyse

Stein, S.

Hauptseminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, A 12

- A MA Germanistik H, MA Germanistik N
- D Seit ihrer Etablierung in den 1960er und 1970er Jahren als eigenständige linguistische Teildisziplin ist unter dem Begriff "Gesprächsanalyse" einerseits ein Reihe unterschiedlicher methodischer Ansätze und sind andererseits zunehmend Anwendungsbezüge gesprächslinguistischer Verfahren entwickelt worden. Im Seminar werden daher zunächst wichtige methodische Grundlagen, Ansätze und Grundbegriffe der linguistischen Gesprächsanalyse sowie der Gesprochene-Sprache-Forschung vorgestellt, die dann auf Beispiele aus unterschiedlichen Kommunikationsbereichen angewendet werden sollen: Alltagsgespräche und verschiedene Formen institutioneller Kommunikation. Ziel ist es, die Instrumentarien der Gesprächsanalyse kennen und anwenden zu lernen.
- E Brinker, Klaus/Sager, Sven F. (2006): Linguistische Gesprächsanalyse. Eine Einführung. 4. Auflage. Berlin. Schwitalla, Johannes (2006): Gesprochenes Deutsch. Eine Einführung. 3. Auflage. Berlin. Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.
- M MA2GER205 MA2GER405 MA2GER404 MA2GER204 MA2GER401 MA2GER201

22407 Grammatikalisierung

Moulin, C.

Hauptseminar, 2 Std. - fällt aus -

- A MEd Deutsch LA R, MEd Deutsch LA G, MA Germanistik H, MA Mediävistik K, MA Germanistik N
- D s. Modulhandbücher
- M MA2GER405 MA2GER201 MA2GER503 MA2GER205 MA2GER551 MA2MEDV006 MA2GER501 MA2GER404 MA2GER204

22612 Grammatik des Deutschen

Kühn, P.

Hauptseminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 17

A MA Germanistik H, MA Germanistik N

C entspricht: Hauptseminar

M MA2GER406

21502 Grammatik und Grammatikgebrauch

Stein, S.

Hauptseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 22

A MA Germanistik H, MA Germanistik N

D Das Seminar greift die - bereits alte und ursprünglich sprachdidaktisch motivierte - Frage "Wieviel Grammatik braucht der Mensch?" unter veränderter Perspektive und bezogen auf die Nutzung von Grammatik(en) auf: Welche Grammatik braucht der Mensch zu welchem Zweck? Um diese Frage im Laufe des Seminars beantworten zu können, werden die wichtigsten Grammatiken der deutschen Gegenwartssprache unter den relevanten Aspekten (wie grammatiktheoretischer Ansatz, Zielgruppe, Aufbau und Vorgehensweise, Tiefe der Problemorientierung usw.) vorgestellt und anhand von Fallstudien zu bestimmten grammatischen Phänomenen miteinander verglichen (grammatisches Grundwissen ist deshalb unverzichtbare Voraussetzung). Ziel ist es, die Unterschiedlichkeit der Darstellungsweisen plausibel zu machen und den eigenen Umgang mit Grammatik(en) zu verbessern.

E Helbig, Gerhard (2004): Grammatiken und ihre Benutzer. In: Sitta, Horst et al. (Hg.): Gerhard Helbig: Kleinere Schriften zur Grammatik. München, 877-898. Helbig, Gerhard (2004): Arten und Typen von Grammatik. In: Sitta, Horst et al. (Hg.): Gerhard Helbig: Kleinere Schriften zur Grammatik. München, 1018-1039. Hennig, Mathilde (2001): Welche Grammatik braucht der Mensch? Grammatikführer für Deutsch als Fremdsprache. München. Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.

M MA2GER205 MA2GER204 MA2GER405 MA2GER503
MA2GER401 MA2GER404 MA2GER201

22610 Literatur nach 1945 im DaF-Unterricht

Honnef-Becker, I.

Hauptseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, C 502

A MA Germanistik H, MA Germanistik N

C alter Studiengang: Hauptseminar

D Im Seminar wird ein Überblick über deutschsprachige Literatur nach 1945 gegeben und ihr Einsatz im DaF-Unterricht diskutiert. Behandelt werden Gedichte (Brecht), Lieder (Biermann), Hörspiele (Eich), Dramen (Frisch), Kurzgeschichten (Borchert, Schnurre, Seghers, Zaimoglu) sowie Romane von Heinrich Böll, Günter Grass und Christa Wolf.

E Zur Einführung: Volker Weidermann. Lichtjahre. Eine kurze Geschichte der deutschen Literatur von 1945 bis heute. Köln: Kiepenheuer Witsch 2006.

M MA2GER406

22303 Lyrik und Lyriktheorie um 1800

Patrut, I.

Hauptseminar, 2 Std., Einzel, Fr 12:00 - 14:00, B 18, 26.06.2009, Fr 10:00 - 12:00, B 16

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H
- D Die Poesie ist bestrebt, "Zeichen der Verabredung durch die Art des Gebrauches beinahe in natürliche und an sich bedeutende Zeichen umzuschaffen" - so A.W. Schlegel in seinen Briefen über Poesie, Silbenmaß und Sprache (1795/96), die zu den wichtigen Versuchen einer grundlegenden Neubestimmung lyrischer Dichtung um 1800 zählen. Nicht nur die Gattungen wurden neu definiert, sondern auch die Frage, was Kunst überhaupt ist und zu leisten vermag, verhandelte man in dieser Zeit neu. Das Seminar setzt bei J.G. Herders Überlegungen zu Empfindung, Natur, Ausdruck und ‚Volksseele‘ ein und folgt der Debatte, an der sich so bedeutende Theoretiker und Dichter wie M. Mendelssohn, J.G. Sulzer, A.W. Schlegel und F. Schiller beteiligten, bis hin zu G.W.F. Hegel. Letzterer sieht die spezifischen Möglichkeiten der Lyrik darin, das subjektive innere Leben zu reflektieren, d.h. die Empfindungen gegenständlich werden zu lassen und im poetischen Ausdruck zu einer allgemeinen Gültigkeit zu bringen; in dieser poetischen Anschauung und Vorstellung kehrt das ‚befreite‘ Subjekt zu sich selber zurück. In der Veranstaltung werden in alternierendem Turnus lyrische und lyriktheoretische Texte eingehend analysiert und interpretiert. Bei den lyrischen Texten liegen die Schwerpunkte auf Novalis' Hymnen an die Nacht (1799-1800) sowie auf F. Hölderlins Oden (An die Deutschen, Die Liebe, Die Heimat, Lebenslauf, 1799-1800); daneben wird F. Schillers Das Ideal und das Leben (1795) besprochen.
- E Es wird dringend empfohlen, sich mit den Primärtexten bereits im Vorfeld des Seminars vertraut zu machen. Darüber hinaus wird eine für die Seminarteilnehmer verbindliche Ausgabe zentraler Texte zu Veranstaltungsbeginn auf StudIP bereit stehen. Primärliteratur: G.W.F. Hegel: Die lyrische Poesie. In: Georg Wilhelm Friedrich Hegel's Vorlesungen über die Aesthetik. Hrsg. von H. G. Hotho. Dritter Band. Berlin 1838 [1820-1829], S. 419-478. J.G. Herder: Fragmente einer Abhandlung über die Ode. In: Ders.: Sämtliche Werke. Hrsg. von Bernhard Suphan. Bd. 32. Berlin 1899 [1764/65; 1846], S. 61-79. Ders.: Die Lyra. Von der Natur und Wirkung der lyrischen Dichtkunst. In: Ders.: Terpsychore. In: Ebd., Bd. 27., Berlin 1881, S. 163-180. F. Hölderlin: Sämtliche Werke. Historisch-kritische Ausgabe. Hrsg. von D.E. Sattler. Frankfurt a.M. 1975 ff. M. Mendelssohn: Von der lyrischen Poesie. In: Ders.: Gesammelte Schriften. Hrsg. von Fritz Bamberger und Leo Strauss. Bd. 3,1: Schriften zur Philosophie und Ästhetik. Stuttgart u.a. 1972 [1778; 1810], S. 335-341. Novalis. Schriften. Die Werke Friedrich von Hardenbergs. Historisch-kritische Ausgabe in vier Bänden. Hrsg. von Richard Samuel, Stuttgart 1960ff. A.W. Schlegel: Vorlesungen über philosophische Kunstlehre mit erläuternden Bemerkungen von Karl Christian Friedrich Krause. Kap II. Lyrische Dichtungsart. Leipzig 1911 [1798-1799], S. 130-152.
- M MA2GER200 MA2GER400 MA2GER403 MA2GER203

22107 Ökonomie in der Gegenwartsliteratur

Schößler, F.

Hauptseminar, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, B 17

A MA Germanistik H, MA Germanistik N

D Seit etwa Mitte der 1990er Jahre arbeiten sich Autoren und Autorinnen an den Figuren des Managers und Investmentberaters ab, denen sie sich gemeinhin auf dokumentarische Weise nähern: Kathrin Röggla, John von Düffel, Martin Walser und andere untersuchen als Feldforscher das unbekannte Terrain der Wirtschaft, führen Interviews und arbeiten die jeweiligen Fachsprachen in ihre Romane und Dramen ein. In dem Seminar wollen wir der Frage nachgehen, welche (wirtschafts- und kulturkritischen) Aussagen über diese Figuren getroffen werden, die insbesondere den spekulativen Markt repräsentieren sowie dem Leitbild des Arbeitskraftunternehmers folgen. Untersucht werden soll, auf welche Weise das Unbehagen an den neuen Entwicklungen artikuliert und eventuell auf Minoritäten verschoben wird. Um die historischen Differenzen im Umgang mit Spekulation und Management zu beleuchten, sollen in einem kleinen historischen Rückblick die Dramen von Hermann Broch aus der Zwischenkriegszeit sowie ein Aktienroman von Gisela Elsner, Otto der Großaktionär, aus den 1980er Jahren gelesen werden, daran anschließend ausgewählte Romane und Dramen der 1990er Jahre bis zur Gegenwart. Die Analysen werden durch einen Blick auf zeitgenössische Theoreme der Arbeitssoziologie ergänzt.

E Zur Anschaffung: Gisela Elsner, Otto der Großaktionär, Berlin 2008; Ernst-Wilhelm Händler, Wenn wir sterben, Frankfurt a.M. 2002; Georg M. Oswald, Alles was zählt; München, Wien 2000; Kathrin Röggla, wir schlafen nicht, Frankfurt a.M. 2006; alle anderen Texte werden in einem Reader zur Verfügung gestellt. Zur Vorbereitung: Ulrich Bröckling, Das unternehmerische Selbst. Soziologie einer Subjektivierungsform, Frankfurt a.M. 2007.

M MA2GER400 MA2GER200 MA2GER203 MA2GER403

22103 Prosa der literarischen Moderne

Albes, C.

Hauptseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, E 139

A MA Germanistik H, MA Germanistik N

D Im Seminar werden ausgewählte Prosatexte der literarischen Moderne unter literatur- und kulturgeschichtlichen, ästhetischen und erzähltheoretischen Gesichtspunkten untersucht. Der gattungsgeschichtliche Schwerpunkt liegt auf dem Adoleszenz- und Schulroman um 1900. Ziele der Veranstaltung sind die Erweiterung literaturgeschichtlichen Wissens, die Vertiefung der Fähigkeit zur Analyse und Interpretation von Prosatexten sowie die Hinführung zu differenzierter literaturwissenschaftlicher Reflexion.

E Textgrundlage (bitte anschaffen und bis zum Veranstaltungsbeginn lesen): Thomas Mann, Tonio Kröger. Mario und der Zauberer, 44. Aufl. Frankfurt am Main 2008 (fischer tb 1381); Hermann Hesse, Unterm Rad, Frankfurt am Main 1972 (suhrkamp tb 52); Emil Strauß, Freund Hein. Eine Lebensgeschichte, Stuttgart 1995 (rub 9367); Robert Musil, Die Verwirrungen des Zöglings Törleß, 59. Aufl. Reinbek bei Hamburg 2008 (rororo 10300); Robert Walser, Jakob von Gunten. Ein Tagebuch, Frankfurt am Main 1985 (suhrkamp tb 1111). Hinweise zur Forschungsliteratur folgen zu Semesterbeginn.

M MA2GER200 MA2GER400 MA2GER203 MA2GER403

22201 Raum und Landschaft: ausgewählte Texte

Hauptseminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 14

A MA Germanistik H, MA Germanistik N

D Das Seminar ist curricular als Lektüre-, Diskussions- und Hausarbeitsproduktions-Veranstaltung mit der Vorlesung ‚Raum und Landschaft: Literatur, Kunst, Theorie‘ verbunden. Der Besuch der Vorlesung wird empfohlen, ist aber nicht Bedingung für die Seminarteilnahme. Im Seminar sollen an ausgewählten fiktionalen und theoretischen Texten verschiedene Aspekte von Raum und Landschaft in Literatur und Ideengeschichte erarbeitet werden (vgl. auch den Kommentar zur Vorlesung).

E Es empfiehlt sich, einige der Texte, die im Seminar behandelt werden, schon in der veranstaltungsfreien Zeit anzuschaffen und zu lesen: Ernst Jünger, Auf den Marmorklippen (Ullstein); F. Kafka, Die Erzählungen (Fischer), darin die Texte: Vor dem Gesetz, Eine Kaiserliche Botschaft, Beim Bau der chinesischen Mauer; Francesco Petrarca, Die Besteigung des Mont Ventoux (Reclam); Friedrich Schiller, Elegie/Der Spaziergang (in: Schiller, Nationalausgabe Bd. 1, S. 260-266); Ludwig Tieck, Der Runenberg (Reclam); Raumtheorie. Grundlagentexte aus Philosophie und Kulturwissenschaften, hg.v. Jörg Dünne u. Stephan Günzel (Suhrkamp), darin die Texte von: Ernst Cassirer, Mythischer, ästhetischer und theoretischer Raum; Michel Foucault, Von anderen Räumen; Edmund Husserl, Kopernikanische Umwendung der Kopernikanischen Umwendung. Weitere Texte werden zu Semesterbeginn in einem Reader zur Verfügung gestellt. Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur Mitarbeit in einer Experten/Referatsgruppe. Die Vormerkung für eine Gruppe zu einem der Themen & Texte in der veranstaltungsfreien Zeit (Feriensprechstunde) ist willkommen. Aushänge mit den Themen ab Mitte März an der Pinwand neben Raum A 409.

M MA2GER200 MA2GER400 MA2GER203 MA2GER403

22104 Reiseberichte des 18.-20. Jahrhunderts

Albes, C.

Hauptseminar, 2 Std., Einzel, Di 14:00 - 16:00, B 9, 14.07.2009, Einzel, Di 14:00 - 16:00, B 9, 21.07.2009, Di 14:00 - 16:00, Pavillon 1, bis 07.07.2009

A MA Germanistik H, MA Germanistik N

D Untersuchung ausgewählter Reiseberichte des 18. bis 20. Jahrhunderts unter literaturwissenschaftlichen, insbesondere gattungstheoretischen, und kulturgeschichtlichen Gesichtspunkten. Ziele der Veranstaltung sind die Erweiterung literatur- und kulturgeschichtlichen Wissens, die Vertiefung der Fähigkeit zur Analyse und Interpretation von Prosatexten sowie die Hinführung zu differenzierter literaturwissenschaftlicher Reflexion.

E Textgrundlage (bitte anschaffen und bis zum Veranstaltungsbeginn lesen): Georg Forster, Reise um die Welt, hrsg. u. m. e. Nachwort v. Gerhard Steiner, Frankfurt am Main 1983 (insel tb 757); Alexander von Humboldt, "Das Hochland von Cajamarca, der alten Residenzstadt des Inka Atahuallpa. Erster Anblick der Südsee von dem Rücken der Andenkette", in: ders., Ansichten der Natur, hrsg. u. komm. v. Hanno Beck, Darmstadt 1987 [eine Kopiervorlage dieses Textes liegt ab sofort im Büro von Frau Kurz aus]; Sten Nadolny, Die Entdeckung der Langsamkeit. Roman, 28. Aufl. München, Zürich 1997 (serie piper 700); Christoph Ransmayr, Die Schrecken des Eises und der Finsternis. Roman, Frankfurt am Main 1996 (fischer tb 5419). Hinweise zur Forschungsliteratur folgen zu Semesterbeginn.

M MA2GER403 MA2GER200 MA2GER400 MA2GER203

21541 Standard und Variation

Hauptseminar, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, D 031

A MA Germanistik N, MA Germanistik H

D In diesem Seminar sollen die Schlüsseltermini der Variationslinguistik, Standard und Variation, systematisch und kritisch unter die Lupe genommen werden. Was macht Standard aus? Ist die Standardsprache überhaupt verwirklicht? Wer sind ihre normsetzenden Instanzen? Wieviel Variation verträgt sie? Kann man die einzelnen Varietäten des Deutschen voneinander abgrenzen? Welche Kriterien werden zur Abgrenzung herangezogen? Es geht also erstens um das Verhältnis von Standard und Varietät, zweitens um die einzelnen Varietäten selbst und drittens um den Stellenwert der Schlüsseltermini als wissenschaftlicher Betrachtungs- und Bewertungsmatrix. Im Visier stehen Fragen der Schriftlichkeit und Mündlichkeit, der Dialektologie, der Soziolinguistik und der Fachsprachenforschung.

E Ammon, Ulrich / Dittmar, Norbert / Mattheier, Klaus J. / Trudgill, Peter (Hrsg.) (2004/2005/2006): Sociolinguistics / Soziolinguistik. An International Handbook of the Science of Language and Society / Ein internationales Handbuch zur Wissenschaft von Sprache und Gesellschaft. 2. Aufl. völlig überarbeitete Aufl. 3 Bände, de Gruyter. Besch, Werner / Ulrich Knoop / Wolfgang Putschke / Herbert Ernst Wiegand (Hg.) (1983): Dialektologie. 2 Halbbände. Berlin/New York. Besch, Werner / Betten, Anne / Reichmann, Oskar / Sonderegger, Stefan (Hrsg.) (1998ff.): Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung. 2., vollst. neu bearb. und erw. Auflage Berlin / New York. Koch, Peter, Wulf Oesterreicher: Schriftlichkeit und Sprache. In: Schrift und Schriftlichkeit. Ein interdisziplinäres Handbuch internationaler Forschung. Hrsg. v. Hartmut Günther / Otto Ludwig. 1. Halbbd. Berlin, New York 1994. 587-604.

M MA2GER401 MA2GER205 MA2GER405 MA2GER204
MA2GER201 MA2GER503 MA2GER404

Lobenstein-
Reichmann, A.

21511 Text- und Diskurslinguistik

Hauptseminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, C 9, Einzel, Mi 16:00 - 20:00, D 033, 08.07.2009, Einzel, Mi 16:00 - 20:00, D 033, 22.07.2009

A MA Germanistik N, MA Germanistik H

D Das Hauptseminar soll erstens in wichtige allgemeine Fragestellungen der Text- und Diskurslinguistik einführen und 2) anhand ausgewählter Texte textlinguistische Beschreibungsmodelle erproben sowie einzelne Beschreibungen durchführen. Dabei werden die zentralen Forschungsergebnisse der letzten Jahre praxisnah diskutiert. Unter theoretischem Aspekt stehen folgende Fragen im Mittelpunkt: Ist es möglich eine Textgrammatik zu erstellen? Wenn ja, wo liegen die Schwierigkeiten? Welche Bausteine sind zu berücksichtigen? Worin besteht der Unterschied zwischen einer handlungstheoretisch begründeten Textlinguistik gegenüber der strukturalistisch orientierten Textlinguistik? Schließlich: Wo hört der Text auf und wo beginnt der Diskurs? Wie definiert man Diskurs sprachwissenschaftlich? Was macht gar die Sprache des Diskurses aus? Ziel ist es, theoretische und methodische Zugriffe in ihrer Anwendung auszutesten.

E Adamzik, Kirsten (1995): Textsorten, Texttypologie.

Münster. Adamzik, Kirsten (Hg.) (2000): Textsorten. Reflexionen

und Analysen. Tübingen. Brinker, Klaus / Antos, Gerd /

Heinemann, Wolfgang / Sager, Sven (Hgg.) (2000): Text- und

Gesprächslinguistik. Linguistics of Text and Conversation. Ein

internationales Handbuch zeitgenössischer Forschung. Berlin /

New York. Heinemann, Margot / Wolfgang, Heinemann (2002):

Grundlagen der Textlinguistik. Interaktion - Text - Diskurs. Tübingen.

(RGL 230). Wengeler, Martin, Topos und Diskurs. Begründung einer

argumentationsanalytischen Methode und ihre Anwendung auf den
Migrationsdiskurs (1960-1985). Tübingen 2003.

M MA2GER201 MA2GER401 MA2GER405 MA2GER205
MA2GER404 MA2GER204 MA2GER503

22106 Zur Poetik der Namengebung an ausgewählten Werken vom Realismus bis zur Gegenwart

Guntermann, G.

Hauptseminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 16

A MA Germanistik H, MA Germanistik N

D "Namen:" notiert der Autor in seinen Arbeitsunterlagen - nicht allein von Thomas Mann sind solche Klagerufe überliefert (Buddenbrooks. Verfall einer Familie. Roman. Kommentar von Eckhard Heftrich und Stephan Stachorski unter Mitarb. von Herbert Lehnert. Frankfurt/ M. 2002. Bd 1.2, 468). Das Seminar will an Beispielen aus der deutschsprachigen Literatur seit dem Realismus verfolgen, welche poetische Leistung die Benennung von Figuren für das Textganze erbringt. Auswahl nach Absprache im Seminar; eigene Vorschläge der Teilnehmer sind willkommen (Feriensprechstunden!).

E Zur Einstimmung: Debus, Friedhelm: Namen in literarischen Werken. (Er-)Findung - Form - Funktion. Stuttgart 2002 (Abhandlungen der Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Klasse / Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz; 2002,2).

M MA2GER200 MA2GER400 MA2GER203 MA2GER403

21508 Stilstudien: Hans Jürgen von der Wense

Althaus, H.

Oberseminar, 2 Std., n.V.

- A MA Germanistik H, MA Germanistik N
- D Hans Jürgen von der Wense gehört zu den großen Unbekannten der deutschen Literatur. Er verkörpert den im 20. Jahrhundert seltenen Typ des Universalgelehrten, der auf zahlreichen Gebieten mit profunder Kenntnis und höchstem Anspruch tätig ist. Aus diesem enzyklopädischen Erkenntnisinteresse ist ein Werk im Umfange von mehr als 40.000 Blatt entstanden, aus dem zu Lebzeiten kaum etwas veröffentlicht worden ist. Wer Hans Jürgen von der Wense kannte, hat ihn wie der Komponist Ernst Krenek hochgeschätzt. Wer heute die vorliegenden Nachlaßpublikationen zur Kenntnis nimmt, kann sich der Faszination der Texte nur schwer entziehen. Im Seminar sollen mittels exemplarischer Stilanalysen Annäherungen an das Werk versucht werden. Ein besonderes Augenmerk soll dabei auf das »Wanderbuch« gerichtet sein, in dem von der Wense seine jahrzehntelange Erforschung der Mittelgebirgslandschaft zwischen Rothaargebirge und Werra literarisch gestaltet hat.
- E Ausgaben: von der Wense, Hans Jürgen: Epidot. Hrsg. von Dieter Heim. München 1987. (debatte. 19). - Geschichte einer Jugend. Tagebücher und Briefe. Ausgewählt, erläutert und mit einem Nachwort von Dieter Heim. München 1999. - Wanderjahre. Hrsg. von Dieter Heim. Berlin 2006. - Von Aas bis Zylinder. Werke. Hrsg. von Reiner Niehoff und Valeska Bertoncini. 2 Bde. Frankfurt/M. 2005. - Blumen blühen auf Befehl. Aus dem Poesiealbum eines zeitungslesenden Volksgenossen 1933-1944. Hrsg. und kommentiert von Dieter Heim. München 1993. - Sekundärliteratur: Lissek, Michael: »Lass uns immer aufbrechen und nie ankommen«. Hans Jürgen von der Wenses Werk (1914-1966). Hannover 2003. - Niehoff, Reiner; Bertoncini, Valeska: Über Hans Jürgen von der Wense. Frankfurt/M. 2005. - Wense Forum Kassel: www.juergen-von-der-wense.de (u.a. mit Hinweisen zum Wense-Archiv der Universitätsbibliothek Kassel und zur ersten Tagung zu Leben und Werk am 14./15. Nov. 2008 sowie mit einer Bibliographie der Werke und der Sekundärliteratur).
- M MA2GER205 MA2GER204 MA2GER401 MA2GER405
MA2GER404 MA2GER201 MA2GER503

Kolloquien

22502 Jiddische humoristische Texte

Neuberg, S.

Seminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, A 6

- A MA Germanistik H, MA Germanistik N
- C HS in allen "alten" Studiengängen
- M MA2GER207 MA2GER407

22109 Kapitalismus: Theorie und Kritik

Schöbler, F.

Kolloquium, 2 Std., Einzel, Do 18:00 - 20:00, B 22, 30.04.2009,
Einzel, Sa 09:00 - 19:00, B 22, 23.05.2009, Einzel, So 09:00 - 19:00,
B 22, 24.05.2009, Einzel, Sa 09:00 - 19:00, B 21, 13.06.2009,
Einzel, Sa 15:00 - 18:00, B 17, 20.06.2009

A MA Germanistik H, MA Germanistik N

D In dem Kolloquium wollen wir uns mit einschlägigen Texten zu Kapital und Kapitalismus beschäftigen, beispielsweise von Adam Smith, Karl Marx und Werner Sombart. Im Fokus stehen darüber hinaus Texte von Theodor W. Adorno (u.a. seine Aufsätze zu Balzac und Dickens) sowie von Walter Benjamin, der nach seiner Beschäftigung mit Marx, Korsch und Lukács vieldiskutierte Schriften wie Kapitalismus als Religion vorgelegt hat und im Passagenwerk einschlägige Überlegungen zur Börse, zur Prostitution etc. anstellt. In seinen Erinnerungen Einbahnstraße finden sich eindruckliche Schilderungen zu Inflation und Zeitwahrnehmung, in Charles Baudelaire. Ein Lyriker im Zeitalter des Hochkapitalismus geht es um den Zusammenhang von Waren, Verdinglichung und Großstadtleben. Im zweiten Teil des Seminars werden Dissertationsprojekte vorgestellt und diskutiert.

E Zur Anschaffung: Walter Benjamin, Abhandlungen. Gesammelte Schriften Bd. I.2, Frankfurt a.M. 1974; alle anderen Texte werden in einem Reader zusammengestellt. Zur Vorbereitung: Karl Diehl, Paul Mombert (Hg.), Ausgewählte Lesestücke zum Studium der politischen Ökonomie. Kapital und Kapitalismus, Frankfurt a.M. u.a. 1979.

M MA2GER203 MA2GER403

22635 Kolloquium für Examenskandidaten

Kühn, P.

Kolloquium, 2 Std., Mi 08:30 - 10:00, D 033

A MA Germanistik H, MA Germanistik N

B siehe Modulhandbuch

Sprachkurse

22505 Jiddisch II: Fortsetzung von I

Felsenbaum, M.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, A 6

22506 Jiddisch III: Übungen zur Grammatik

Felsenbaum, M.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, A 6

C Hörer aller Fachbereiche

22504 Jiddisch I: Lesen und Schreiben

Felsenbaum, M.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 11

C Hörer aller Fachbereiche

22507 Jiddisch IV: Konversation

Felsenbaum, M.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 9

C Hörer aller Fachbereiche

Ausschließlich Lehramt- und Magisterstudiengang Lehrveranstaltungen

<p class="Ueberschrift2" style="margin: 6pt 0cm; mso-pagination: widow-orphan lines-together;"><span style="font-weight: normal; font-size: 10pt; font-family:

">Weitere Lehrveranstaltungen finden Sie auch unter Bachelor und Master. Sie sind unter den Bemerkungen gekennzeichnet.</p>

22412 Kolloquium für Doktorandinnen und Doktoranden

Moulin, C.

Kolloquium, 1 Std., 14tägl, Mi 10:00 - 12:00, B 21, ab 29.04.2009

- A Für Doktorandinnen und Doktoranden im Promotionsstudiengang
- D Das Kolloquium wendet sich an Doktorandinnen und Doktoranden sowie Examenskandidaten/Magistranden der alten Studiengänge, die eine Dissertation bzw. Abschlussarbeit im Bereich der historischen Linguistik oder der Dialektologie des Deutschen schreiben. Es bietet Gelegenheit, konzeptionelle und methodische Fragen zu diskutieren und einzelne inhaltliche Aspekte zu vertiefen.

22411 Kolloquium für Examenskandidatinnen und -kandidaten

Moulin, C.

Kolloquium, 1 Std., 14tägl, Mi 10:00 - 12:00, B 21, ab 22.04.2009

- A Die Seminarveranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende der alten Studiengänge (Lehramt und Magister)
- D Das Kolloquium wendet sich an Examenskandidatinnen und Examenskandidaten der alten Studiengänge im Bereich der historischen Sprachwissenschaft/ Sprachgeschichte des Deutschen. Das sprachhistorische Wissen und die linguistischen Faktenkenntnisse, die die Grundlagen für die schriftlichen und mündlichen Prüfungen (Magister, Lehramt) bilden, werden in der Veranstaltung besprochen und vertieft. Voraussetzung ist die Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit und Gestaltung des Kolloquiums.
- E Literatur: R. Bergmann - P. Pauly - St. Stricker, Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft, 2. A. Heidelberg 2005; D. Nübling, Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels, 2. A. Tübingen 2007.

22202 Kolloquium für Studierende in der Abschlussphase

Port, U.

Kolloquium, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 20

- A Voraussetzung für die Teilnahme ist eine persönliche Anmeldung in der Feriensprechstunde!
- D Das Kolloquium richtet sich an Studierende in der Abschlussphase. Hier können zum einen eigene Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert, zum anderen Fragen der Examensvorbereitung erörtert und an konkreten Fällen behandelt werden. Ein weiterer Teil des Kolloquiums dient der gemeinsamen Lektüre neuerer literatur- und kulturwissenschaftlicher Arbeiten.

Weitere Lehrveranstaltungen

21523 Theaterpraktisches Projekt II

Puchberger, D.

Übung, 2 Std., Mo 18:00 - 21:00, C 10

- A BA Germanistik H, BA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik N
- C In dieser Veranstaltung können für die folgenden Module Leistungspunkte für studien- und berufsbezogene Kompetenzen (SBK) erworben werden: BA 4-8, MA 1-9. Es können keine weiteren Leistungsnachweise erbracht werden.
- D Das Projekt gibt Einblicke in theaterpraktische Grundlagen. Die Studierenden erarbeiten gemeinsam eine kurze Aufführung zu dem Thema "Generationsverhältnis". Es können sowohl (sozial-)wissenschaftliche als auch epische, lyrische oder dramatische Texte eingebracht werden. Wir untersuchen neue Formen des Dramas anhand von Textausschnitten der Autoren René Pollesch, Peter Handke/Tim Etchels sowie der Autorinnen Anja Hilling ("Erzähltheater") und Elfriede Jelinek. Für die eigene Textproduktion erhalten die Studierenden Anregungen und didaktische Hilfen. In einem zweiten Schritt probieren wir aus, wie man die Texte inszenieren kann und entwickeln sie im Probenprozess weiter. Die Projektarbeit wird von theaterpädagogischen Übungen begleitet. Die Übung endet um 21.00 Uhr - dafür ist gegen Semesterende ein Probesamstag für die Durchläufe und die Generalprobe vorgesehen.
- M BA2GER405 BA2GER203 BA2GER204 BA2GER205 BA2GER403 BA2GER404 MA2GER207 MA2GER401 MA2GER208 MA2GER406 MA2GER407 MA2GER408 MA2GER200 MA2GER203 MA2GER205 MA2GER201 BA2GER206 MA2GER202 MA2GER204 BA2GER207 MA2GER400 MA2GER402 MA2GER405 MA2GER403 MA2GER404 MA2GER206

21518 Theatertheorie und Inszenierungspraxis anhand des Spielplans des Theater Trier

Weber, G.

Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 20

- A BA Germanistik H, BEd Deutsch LA, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BEd Deutsch LA
- B siehe Modulhandbücher
- C In dieser Veranstaltung können für die folgenden Module Leistungspunkte für studien- und berufsbezogene Kompetenzen (SBK) erworben werden: BA 4-8, MA 1-9. Es können keine weiteren Leistungsnachweise erbracht werden.
- D Das theaterwissenschaftliche Seminar, das von dem Intendanten des Stadttheaters Trier, Gerhard Weber, und seinen MitarbeiterInnen aus der Dramaturgie geleitet wird, will einen Einblick in die vielfältige und auch turbulente Praxis eines Stadttheaters, in dessen international ausgerichtete Produktionen wie auch in die institutionellen Entscheidungsprozesse geben. Vorgestellt und diskutiert werden laufende Produktionen, die vor Ort in Augenschein genommen werden können. Angeboten werden Gespräche mit Regisseuren, Schauspielern und Bühnenbildnern u.a., um mit den komplexen ästhetischen Prozessen wie den diversen beruflichen Profilen innerhalb des Theaters vertraut zu machen.
- M BA2GER403 MA2GER207 MA2GER406 BA2GER204 MA2GER401 BA2GER205 MA2GER407 BA2GER404 BA2GER405 BA2GER203 MA2GER408 MA2GER206 MA2GER208 MA2GER200 MA2GER201 MA2GER203 MA2GER205 MA2GER202 MA2GER204 BA2GER207 MA2GER400 MA2GER402 MA2GER405 BA2GER206 MA2GER403 MA2GER404

Übung, 2 Std., Di 20:00 - 22:00, A 8, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, B 11, 25.04.2009, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, B 10, 25.04.2009, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, B 20, 25.04.2009, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, B 11, 02.05.2009, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, B 10, 02.05.2009, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, HS 1, 02.05.2009, Einzel, Sa 10:00 - 12:00, B 12, 09.05.2009, Einzel, Sa 12:00 - 18:00, B 11, 09.05.2009, Einzel, Sa 12:00 - 18:00, B 10, 09.05.2009, Einzel, Sa 12:00 - 18:00, B 19, 09.05.2009, Einzel, Di 20:00 - 22:00, A 8, 01.09.2009

A siehe Modulhandbücher BEd Deutsch LA, BA Germanistik H, BA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik N, BEd Deutsch LA

B siehe Modulhandbücher

C In dieser Veranstaltung können für die folgenden Module Leistungspunkte für studien- und berufsbezogene Kompetenzen (SBK) erworben werden: BA 4-8, MA 1-9. Es können keine weiteren Leistungsnachweise erbracht werden.

D Die Theatergruppe der Germanistik "Kreuz & Quer" nimmt sich 2009 einer grotesken Theater-inszenierung von Max Frischs Drama "Die chinesische Mauer" an. Dabei soll den Teilnehmern dieser Veranstaltung Grundlagen des darstellenden Spielens vermittelt werden. Diese Übung versteht sich als praktischer Theaterkurs im Rahmen der Veranstaltungen des Faches Germanistik: Nicht Theater-theorie steht im Vordergrund (die wird bei Bedarf ergänzt), sondern das Erlernen schauspielerischer Grundlagen; die Theaterproben sind daher anfänger- und praxisorientiert. Die Übung teilt sich in drei Einheiten: I. Grundlagen des darstellenden Spiel: a. Gestik, Mimik, Körperhaltung : Wie kann ich Körpersprache bewusst im darstellenden Spiel einbringen; b. Stimmtraining: Wie spreche ich laut genug? Wie lernt man leise zu schreien und laut zu flüstern? c. Stimmmodulation; d. Wie kann man einen Raum beim spielen nutzen? e. Wie spiele ich mit anderen Personen? II. Inszenierung: Hierunter fallen Ausarbeitung eines Rollenverständnisses sowie die Frage, wie man von der Interpretation eines Stückes zu einer Inszenierung kommt. Was tragen Bühnenbild, Kostüme, Requisite zur Atmosphäre eines Stückes bei? III. Regie/ Dramaturgie im Halbjahres- und Ganzjahresprojekt als konkrete Umsetzung der Einheiten I und II Die Veranstaltung soll motivieren selber Theater zu spielen; für Studierende des Lehramtes eignet sich diese Veranstaltung, da ein Methodenfundus geboten wird, der sich für den praktischen Gebrauch im Deutschunterricht eignet. Weitere Informationen unter: www.kreuzundquer.piczo.com

M BA2GER205 MA2GER207 BA2GER403 MA2GER208 MA2GER407 BA2GER203 BA2GER204 BA2GER404 BA2GER405 MA2GER206 MA2GER401 MA2GER406 MA2GER408 BA2GER207 BA2GER206 MA2GER405 MA2GER200 MA2GER201 MA2GER404 MA2GER205 MA2GER403 MA2GER202 MA2GER402 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER204

21516 Integrierte Sprecherziehung

Ullmann, B.

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Fr 08:00 - 10:00, DM 343

Gruppe 2, Fr 10:00 - 12:00, DM 343

- A Für Lehramtsstudierende im Hauptstudium In dieser Veranstaltung können für die folgenden Module Leistungspunkte für studien- und berufsbezogene Kompetenzen (SBK) erworben werden: BA 4-8, MA 1-9. BEd Deutsch LA
- B siehe Modulhandbücher
- D Wer überzeugen und überzeugend sein will, ist dies nicht in erster Linie durch seine fachliche Kompetenz, sondern vielmehr durch seine Persönlichkeit. Sie effektiv einzusetzen, lässt sich durchaus erlernen. Im Vordergrund steht dabei, dass durch Körper-, Stimm- und Persönlichkeitstraining ein präzises Auftreten, eine überzeugende Körpersprache in Abstimmung mit der eigenen Persönlichkeit, sowie eine ökonomische Sprechweise zugunsten der Belastbarkeit der Stimme erreicht werden. Ergänzend werden Artikulation, Modulation sowie ein erweitertes Ausdrucksspektrum geschult. Der Vortrag eines so geschulten Redners bewirkt, dass er entspannt vor sein Publikum treten kann und mit seiner packenden Ausstrahlung und Vortragsweise die Aufmerksamkeit der Zuhörer mühelos erringt. Der berühmte "Funke" springt über...
- M BA2GER505

22505 Jiddisch II: Fortsetzung von I

Felsenbaum, M.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, A 6

22506 Jiddisch III: Übungen zur Grammatik

Felsenbaum, M.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, A 6

C Hörer aller Fachbereiche

22507 Jiddisch IV: Konversation

Felsenbaum, M.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 9

C Hörer aller Fachbereiche

21517 Luxemburgisch

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, A 7

A MA Germanistik H, BA Germanistik N, MA Germanistik N, BA Germanistik H

B siehe Modulhandbücher

C In dieser Veranstaltung können für die folgenden Module Leistungspunkte für studien- und berufsbezogene Kompetenzen (SBK) erworben werden: BA 4-8, MA 1-9. Es können keine weiteren Leistungsnachweise erbracht werden.

D Die räumliche und sprachliche Nähe zu Luxemburg erweckt bei vielen ein reges Interesse an der Sprache des Großherzogtums. In dieser sprachpraktischen Übung soll den TeilnehmerInnen nicht nur einen Einblick in die jüngste der germanischen Sprachen gewähren, sondern auch die Möglichkeit bieten, sich aktiv mit dem "Lëtzebuergesch" auseinanderzusetzen und auf diesem Wege Grundkenntnisse der Sprache des Nachbarlandes zu erwerben.

E Eine Literaturliste sowie kursbegleitende Materialien werden in der ersten Sitzung ausgegeben.

M MA2GER208 MA2GER408 BA2GER405 MA2GER205 MA2GER207 MA2GER407 MA2GER404 MA2GER406 MA2GER402 BA2GER206 MA2GER401 MA2GER204 MA2GER206 MA2GER400 MA2GER201 BA2GER205 MA2GER203 BA2GER207 BA2GER404 MA2GER202 BA2GER403 MA2GER200 MA2GER405 BA2GER203 BA2GER204 MA2GER403

Deutsch als Fremdsprache

<p class="Ueberschrift2" style="margin: 6pt 0cm; mso-pagination: widow-orphan lines-together;">Hinweis: Die Kurse der studienvorbereitenden bzw. studienbegleitenden Lehrveranstaltungen (SvL bzw. SbL) sind unter der Rubrik "Hörer aller Fachbereiche" aufgeführt.</p>

Bachelor**Vorlesungen****22600 Wörterbücher des Deutschen**

Kühn, P.

Vorlesung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, HS 3

A BA Deutsch als Fremdsprache N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H, MA Germanistik N, BEd Deutsch LA

C auch: (BA2DAF401) SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN (PO 2007), 2.1. (siehe Kurzinformationsblatt)

M BA2GER502 BA2GER404 MA2GER206 BA2DAF401 BA2GER201 MA2GER205 BA2DAF403 MA2GER405 BA2GER206 BA2GER401 MA2GER406 MA2GER201 MA2GER401 MA2GER204 BA2GER204 MA2GER404

Seminare

- 22615 Grammatik in Wissenschaftstexten** **Ravida, F.**
 Proseminar, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, E 45
 A BA Deutsch als Fremdsprache N
 C entspricht PS II; (BA2DAF401) SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN (PO 2007), 2.2. (siehe Kurzinformati-
 onsblatt)
 M BA2DAF401 BA2DAF402
- 22637 Grammatische Grundbegriffe** **Ravida, F.**
 Proseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, A 8
 A BA Deutsch als Fremdsprache N
 C entspricht PS III; Magister NF DaF, Zusatzzertifikat, Kurzstudiengang
 M BA2DAF402
- 22614 Interkulturelle Kommunikation** **Ravida, F.**
 Proseminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 13
 A BA Deutsch als Fremdsprache N
 C entspricht PS III; (BA2DAF401) SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN (PO 2007), 2.3. (siehe Kurzinformati-
 onsblatt)
 M BA2DAF401
- 22604 Internet, E-Mail, Blog ... im DaF-Unterricht** **Freudenberg-
Findeisen, R.**
 Proseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 339
 A BA Deutsch als Fremdsprache N
 C entspricht PS II; (BA2DAF403) KOMPETENZBEREICHE DES SPRACHUNTERRICHTS (PO 2007)
 M BA2DAF403
- 22608 Kinder- und Jugendliteratur** **Honnef-Becker, I.**
 Proseminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 16
 A BA Deutsch als Fremdsprache N
 C entspricht PS II; (BA2DAF404) LEHREN UND LERNEN IM KONTEXT VON MEHRSPRACHIGKEIT (PO 2007)
 D Nach einem Überblick über die deutschsprachige Kinder- und Jugendliteratur von den 19siebziger Jahren bis zur Gegenwart werden Werke behandelt, die an Jugendliche adressiert sind und sich zur Vermittlung landeskundlicher Kompetenzen im DaF-Unterricht eignen. Behandelte Autorinnen und Autoren: Zoran Drvenkar, Willi Fähmann, Florian Illies, Jana Hensel, Peter Härtling, Klaus Kordon, Christiane Nöstlinger, Miriam Pressler. Neben geschichtlichen Themen (Zweiter Weltkrieg, Holocaust, Wende) werden Alltag (Familienbilder, Kindheit, Alltagsprobleme) und Adoleszenz behandelt.
 E Zur Einführung: Reiner Wild (Hrsg.): Geschichte der deutschen Kinder- und Jugendliteratur. 3. Auflage Stuttgart: Metzler 2008.
 M BA2DAF404
- 22605 Lehren lernen: Unterrichtspraxis DaF** **Freudenberg-
Findeisen, R.**
 Proseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 308
 A BA Deutsch als Fremdsprache N
 C entspricht PS III; (BA2DAF405) PRAXIS DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE / DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE (PO 2007)
 M BA2DAF405

22609 Lehrmaterial-Werkstatt

Honnef-Becker, I.

Proseminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, B 211

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C entspricht PS III; (BA2DAF405) PPRAXIS DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE / DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE (PO 2007)

D In diesem Projektseminar werden Unterrichtsmaterialien für studienbegleitende sprachpraktische Übungen erstellt. Die Teilnehmer müssen die Einführung in die Didaktik und Methodik erfolgreich absolviert haben und Bereitschaft zur Hospitation mitbringen!

M BA2DAF403

22613 Lernstile und Lernertypen

Freudenberg-
Findeisen, R.

Proseminar, 10 Std., Einzel, Mo 12:00 - 14:00, E 45, 25.05.2009,

Einzel, Di 08:00 - 10:00, E 44, 26.05.2009, Einzel, Mi 12:00 - 14:00,

E 50, 27.05.2009, Einzel, Do 08:30 - 10:00, E 45, 28.05.2009,

Einzel, Do 12:00 - 14:00, E 45, 28.05.2009, Einzel, Mi 18:00 - 20:00,
E 45, 01.07.2009

N. N., .

C entspricht PS III; Magister NF DaF, Zusatzzertifikat,
Kurzstudiengang

M BA2DAF403

22603 Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen: Fertigkeiten isoliert und kombiniert

Freudenberg-
Findeisen, R.

Proseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 308

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C entspricht PS II; (BA2DAF403) KOMPETENZBEREICHE DES SPRACHUNTERRICHTS (PO 2007)

M BA2DAF403

22611 Wörterbuchbenutzung

Kühn, P.

Proseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 16

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C entspricht PS II; (BA2DAF401) SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN (PO 2007), 2.2. (siehe Kurzinformativblatt)

M BA2DAF401

Zusatzzertifikat und Kurzstudium "Deutsch als Fremdsprache"

Vorlesungen

22600 Wörterbücher des Deutschen

Kühn, P.

Vorlesung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, HS 3

A BA Deutsch als Fremdsprache N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H, MA Germanistik N, BEd Deutsch LA

C auch: (BA2DAF401) SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN (PO 2007), 2.1. (siehe Kurzinformativblatt)

M BA2GER502 BA2GER404 MA2GER206 BA2DAF401 BA2GER201 MA2GER205 BA2DAF403 MA2GER405 BA2GER206 BA2GER401 MA2GER406 MA2GER201 MA2GER401 MA2GER204 BA2GER204 MA2GER404

Kolloquien

22635 Kolloquium für Examenskandidaten

Kühn, P.

Kolloquium, 2 Std., Mi 08:30 - 10:00, D 033

A MA Germanistik H, MA Germanistik N

B siehe Modulhandbuch

Seminare

22601 Einführung in die Methodik und Didaktik DaF

Honnef-Becker, I.

Proseminar, 2 Std., Einzel, Mo 12:00 - 14:00, C 22, 20.07.2009, Mo 12:00 - 14:00, B 22

C entspricht Proseminar I

D Ziel des Einführungsseminars ist es, Studienanfänger/innen einen Überblick über das Studienfach DaF zu geben, sie mit den spezifischen Gegenständen des Faches vertraut zu machen. Im Zentrum des Seminars wird die Diskussion der fremdsprachenspezifischen Lernbereiche wie Lese- und Hörverstehen, Schreiben, Sprechen, Grammatikarbeit sowie Text- und Wortschatzarbeit stehen, die stets verknüpft ist mit methodisch-didaktischen Fragestellungen wie Lernzielbestimmung und Lehr- bzw. Lernverfahren, Übungsgestaltung und Lernkontrolle, Lehrwerksauswahl, Medieneinsatz und Landeskunde.

E Einführende Literatur: Storch, G. (1999): DaF - Eine Didaktik. München. Weiterführende Literatur: Honnef-Becker, I. / Kühn, P. (1998): Studienbibliographie DaF. Tübingen.

22602 Einführung in die Methodik und Didaktik DaF

Ravida, F.

Proseminar, 2 Std., Einzel, Di 16:00 - 18:00, HS 13, 21.07.2009, Di 16:00 - 18:00, B 304

C entspricht Proseminar I

22615 Grammatik in Wissenschaftstexten

Ravida, F.

Proseminar, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, E 45

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C entspricht PS II; (BA2DAF401) SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN (PO 2007), 2.2. (siehe Kurzinformativblatt)

M BA2DAF401 BA2DAF402

22637 Grammatische Grundbegriffe

Ravida, F.

Proseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, A 8

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C entspricht PS III; Magister NF DaF, Zusatzzertifikat, Kurzstudiengang

M BA2DAF402

22614 Interkulturelle Kommunikation

Ravida, F.

Proseminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 13

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C entspricht PS III; (BA2DAF401) SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN (PO 2007), 2.3. (siehe Kurzinformativblatt)

M BA2DAF401

22604 Internet, E-Mail, Blog ... im DaF-Unterricht

Proseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 339

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C entspricht PS II; (BA2DAF403) KOMPETENZBEREICHE DES SPRACHUNTERRICHTS (PO 2007)

M BA2DAF403

**Freudenberg-
Findeisen, R.****22608 Kinder- und Jugendliteratur**

Proseminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 16

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C entspricht PS II; (BA2DAF404) LEHREN UND LERNEN IM KONTEXT VON MEHRSPRACHIGKEIT (PO 2007)

D Nach einem Überblick über die deutschsprachige Kinder- und Jugendliteratur von den 19siebziger Jahren bis zur Gegenwart werden Werke behandelt, die an Jugendliche adressiert sind und sich zur Vermittlung landeskundlicher Kompetenzen im DaF-Unterricht eignen. Behandelte Autorinnen und Autoren: Zoran Drvenkar, Willi Fähmann, Florian Illies, Jana Hensel, Peter Härtling, Klaus Kordon, Christiane Nöstlinger, Miriam Pressler. Neben geschichtlichen Themen (Zweiter Weltkrieg, Holocaust, Wende) werden Alltag (Familienbilder, Kindheit, Alltagsprobleme) und Adoleszenz behandelt.

E Zur Einführung: Reiner Wild (Hrsg.): Geschichte der deutschen Kinder- und Jugendliteratur. 3. Auflage Stuttgart: Metzler 2008.

M BA2DAF404

Honnef-Becker, I.**22605 Lehren lernen: Unterrichtspraxis DaF**

Proseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 308

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C entspricht PS III; (BA2DAF405) PRAXIS DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE / DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE (PO 2007)

M BA2DAF405

**Freudenberg-
Findeisen, R.****22609 Lehrmaterial-Werkstatt**

Proseminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, B 211

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C entspricht PS III; (BA2DAF405) PPRAXIS DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE / DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE (PO 2007)

D In diesem Projektseminar werden Unterrichtsmaterialien für studienbegleitende sprachpraktische Übungen erstellt. Die Teilnehmer müssen die Einführung in die Didaktik und Methodik erfolgreich absolviert haben und Bereitschaft zur Hospitation mitbringen!

M BA2DAF403

Honnef-Becker, I.**22613 Lernstile und Lernertypen**

Proseminar, 10 Std., Einzel, Mo 12:00 - 14:00, E 45, 25.05.2009, Einzel, Di 08:00 - 10:00, E 44, 26.05.2009, Einzel, Mi 12:00 - 14:00, E 50, 27.05.2009, Einzel, Do 08:30 - 10:00, E 45, 28.05.2009, Einzel, Do 12:00 - 14:00, E 45, 28.05.2009, Einzel, Mi 18:00 - 20:00, E 45, 01.07.2009

C entspricht PS III; Magister NF DaF, Zusatzzertifikat, Kurzstudiengang

M BA2DAF403

**Freudenberg-
Findeisen, R.
N. N., .**

22603 Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen: Fertigkeiten isoliert und kombiniert

Freudenberg-Findeisen, R.

Proseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 308

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C entspricht PS II; (BA2DAF403) KOMPETENZBEREICHE DES SPRACHUNTERRICHTS (PO 2007)

M BA2DAF403

22611 Wörterbuchbenutzung

Kühn, P.

Proseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 16

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C entspricht PS II; (BA2DAF401) SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN (PO 2007), 2.2. (siehe Kurzinformationsblatt)

M BA2DAF401

22606 Deutsch als Zweitsprache

Freudenberg-Findeisen, R.

Hauptseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 339

A MA Germanistik N, MA Germanistik H

C entspricht: Hauptseminar

M MA2GER206

22612 Grammatik des Deutschen

Kühn, P.

Hauptseminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 17

A MA Germanistik H, MA Germanistik N

C entspricht: Hauptseminar

M MA2GER406

22610 Literatur nach 1945 im DaF-Unterricht

Honnef-Becker, I.

Hauptseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, C 502

A MA Germanistik H, MA Germanistik N

C alter Studiengang: Hauptseminar

D Im Seminar wird ein Überblick über deutschsprachige Literatur nach 1945 gegeben und ihr Einsatz im DaF-Unterricht diskutiert. Behandelt werden Gedichte (Brecht), Lieder (Biermann), Hörspiele (Eich), Dramen (Frisch), Kurzgeschichten (Borchert, Schnurre, Seghers, Zaimoglu) sowie Romane von Heinrich Böll, Günter Grass und Christa Wolf.

E Zur Einführung: Volker Weidermann. Lichtjahre. Eine kurze Geschichte der deutschen Literatur von 1945 bis heute. Köln: Kiepenheuer Witsch 2006.

M MA2GER406

Anglistik

Bachelor

Vorlesungen

23203 LING 201 V Introduction to Linguistic Studies 2

Schäfer, W.

Vorlesung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, HS 2

- A BA English Language und Linguistics N, BA English Language, Literature and Linguistics H, BEd Englisch LA
- B A written assignment will be given and will be one of the prerequisites for students to be allowed to register for the exam (Modulprüfung)
- D This introductory lecture ('Introduction to Linguistics Studies 2') will complement the introductory lecture of the first semester ('Introduction to Linguistic Studies 1'). While the first lecture mainly dealt with the structure and use of English as such, this lecture will mainly deal with the varieties of English, i.e. the historical, the geographical and the social varieties. We will examine, for example, some characteristic features of a 600-year-old text as compared with today's English, some characteristic features of Scottish English as compared with English English, and some characteristic features of the speech of lower middle class New Yorkers as compared with other New Yorkers.
- M BA2ANG502 BA2ANG201 BA2ELIN401

23213 LING 201 V Introduction to Linguistic Studies 2

Schäfer, W.

Vorlesung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, HS 5

- A BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language und Linguistics N, BEd Englisch LA
- B A written assignment will be given and will be one of the prerequisites for students to be allowed to register for the exam (Modulprüfung)
- D This introductory lecture ('Introduction to Linguistics Studies 2') will complement the introductory lecture of the first semester ('Introduction to Linguistic Studies 1'). While the first lecture mainly dealt with the structure and use of English as such, this lecture will mainly deal with the varieties of English, i.e. the historical, the geographical and the social varieties. We will examine, for example, some characteristic features of a 600-year-old text as compared with today's English, some characteristic features of Scottish English as compared with English English, and some characteristic features of the speech of lower middle class New Yorkers as compared with other New Yorkers.
- M BA2ELIN401 BA2ANG502 BA2ANG201

23700 Ling 402V (Special topic in linguistics) Sociology of language in Britain

Stubbs, M.

Vorlesung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, HS 7

- A BA English Language und Linguistics N, MA English Linguistics H, BEd Englisch LA, BEd Englisch LA, BA English Language, Literature and Linguistics H
- D A study of how languages are distributed in a society (whether they are valued, taught in schools, protected by law, etc) is a powerful method of cultural analysis. I will discuss the diversity of languages and dialects in multilingual Britain: some have been spoken there for hundreds of years, others are due to recent immigration. One major focus will be language and identity in Scotland: standard and non-standard Scottish English, Scots and Gaelic. (This is clearly an important topic in the light of the new Scottish parliament which was elected in May 1999.) But I will also discuss other social and regional dialects of English (eg British Black English); other Celtic languages (eg Irish, Welsh, Manx); and ethnic minority languages (eg Panjabi, Cantonese). This language diversity raises theoretical issues (eg of language contact between English and other languages), but also political and educational problems (mainly around the teaching of Standard English). Main references: Safdar Alladina & Viv Edwards eds (1991) Multilingualism in the British Isles. Vol 1: The Older Mother Tongues & Europe. Vol 2: Africa, Middle East & Asia. Longman.
- E Main references: Safdar Alladina & Viv Edwards eds (1991) Multilingualism in the British Isles. Vol 1: The Older Mother Tongues & Europe. Vol 2: Africa, Middle East & Asia. Longman.

23602 Ling402V (Special Topics in Linguistics) The Spread of English II: Asia, Africa and the Southern Hemisphere

Sand, A.

Vorlesung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, HS 5

- A BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language und Linguistics N, BEd Englisch LA
- B Requirements: regular attendance, reading assignments, written homework, midterm.
- D After a brief review of the development of colonial expansion from the British Isles into the New World and some basic concepts in the study of English as a World Language, the lecture will trace the spread of English into Africa (with a focus on Nigeria, Kenya and South Africa), Asia (with a focus on India and Singapore) and the Southern Hemisphere (with a focus on Australia and New Zealand, as well as the pidgin varieties spoken in the Pacific area).
- M BA2ANG504 BA2ELIN403 BA2ANG203

Vorlesung, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, HS 3

- A BA English Language and Literature N, BA English Language, Literature and Linguistics H, BEd Englisch LA
- D [Please note: There are two time slots for this class. You are not required to attend both the Monday and the Wednesday class; you should REGISTER FOR EITHER Monday OR for Wednesday.]In this second part of the "Introduction to Literary Studies" for BA and BEd students, we will focus on developments in literature throughout history (from the Renaissance up to today) and on different ways in which a literary text may be approached. For our explorations of literary theory, we will use Peter Barry, *Beginning Theory* (3rd edition, Manchester: Manchester UP, 2009 - to be published this March). I strongly recommend that you obtain a copy of this book for your studies during the semester and for your preparations for the Modulprüfung. Please also buy Shakespeare's *The Merchant of Venice* (in English!, in an edition of your choice - I recommend the New Cambridge, the Arden, or the Norton Critical edition). Other (required) texts will be announced during the course of the semester. To prepare for the semester in advance, you may read *The Merchant of Venice* and browse through / start reading Barry's book. [Note for students pursuing the 'old degrees' - I will only be able to admit you into this lecture class if there is enough room. LS]
- E Barry, Peter. *Beginning Theory*. 3rd ed. Manchester: Manchester UP, 2009. (ISBN-10: 0719079276 / ISBN-13: 978-0719079276) [The earlier editions of this book are ok as well, but I recommend that you buy the one listed here.] Shakespeare, William. *The Merchant of Venice*. 2nd ed. Ed. M. M. Mahood. Cambridge: Cambridge UP, 2003. (ISBN-10: 0521532515 / ISBN-13: 978-0521532518) [or another edition of this play] Further (required) texts will be announced during the semester.
- M BA2ANG502 BA2ELIT401 BA2ANG201

Vorlesung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, HS 3

- A BEd Englisch LA, BA English Language and Literature N, BA English Language, Literature and Linguistics H
- D [Please note: There are two time slots for this class. You are not required to attend both the Monday and the Wednesday class; you should REGISTER FOR EITHER Monday OR for Wednesday.]In this second part of the "Introduction to Literary Studies" for BA and BEd students, we will focus on developments in literature throughout history (from the Renaissance up to today) and on different ways in which a literary text may be approached. For our explorations of literary theory, we will use Peter Barry, *Beginning Theory* (3rd edition, Manchester: Manchester UP, 2009 - to be published this March). I strongly recommend that you obtain a copy of this book for your studies during the semester and for your preparations for the Modulprüfung. Please also buy Shakespeare's *The Merchant of Venice* (in English!, in an edition of your choice - I recommend the New Cambridge, the Arden, or the Norton Critical edition). Other (required) texts will be announced during the course of the semester. To prepare for the semester in advance, you may read *The Merchant of Venice* and browse through / start reading Barry's book. [Note for students pursuing the 'old degrees' - I will only be able to admit you into this lecture class if there is enough room. LS]
- E Barry, Peter. *Beginning Theory*. 3rd ed. Manchester: Manchester UP, 2009. (ISBN-10: 0719079276 / ISBN-13: 978-0719079276) [The earlier editions of this book are ok as well, but I recommend that you buy the one listed here.] Shakespeare, William. *The Merchant of Venice*. 2nd ed. Ed. M. M. Mahood. Cambridge: Cambridge UP, 2003. (ISBN-10: 0521532515 / ISBN-13: 978-0521532518) [or another edition of this play] Further (required) texts will be announced during the semester.
- M BA2ANG201 BA2ANG502 BA2ELIT401

Übungen

23216 Lang. 201 Spoken academic and professional communication (functional varieties and text-types) (Textual competence)

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 10:00 - 12:00, C 4

Gruppe 10, Fr 12:00 - 14:00, B 19

Gruppe 11, Fr 14:00 - 16:00, A 6

Gruppe 2, Do 10:00 - 12:00, C 524

Gruppe 3, Do 10:00 - 12:00, C 4

Gruppe 4, Mo 10:00 - 12:00, E 45

Gruppe 5, Di 10:00 - 12:00, C 402

Gruppe 6, Do 10:00 - 12:00, A 142

Gruppe 7, Mo 12:00 - 14:00, C 4

Gruppe 9, Fr 10:00 - 12:00, B 19, Einzel, Mo 12:00 - 14:00, C 360,

04.05.2009, Einzel, Mo 12:00 - 14:00, C 360, 11.05.2009, Einzel,

Mo 16:00 - 20:00, B 121, 25.05.2009, Einzel, Mo 14:00 - 16:00, C

4, 13.07.2009, Einzel, Mo 16:00 - 18:00, B 11, 13.07.2009, Einzel,

Mi 12:00 - 14:00, B 20, 15.07.2009, Einzel, Mi 14:00 - 16:00, B 18,

15.07.2009, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, A 11, 17.07.2009, Einzel, Mo

14:00 - 16:00, B 18, 20.07.2009, Einzel, Mo 16:00 - 18:00, B 18,

20.07.2009, Einzel, Mi 12:00 - 14:00, B 20, 22.07.2009, Einzel, Mi

14:00 - 16:00, B 18, 22.07.2009, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, A 11,

24.07.2009

A Für Studierende im Grundstudium. BA English Language, Literature and Linguistics H, BEd Englisch LA, BA English Language und Linguistics N, BA English Language and Literature N

B Assessment: in-class participation, presentation, other assignments

D This course allows continued verbal practice at a higher level with more regard to recognizing and using academic register and situation specific language. Skills trained: interviewing/reporting, apologizing, persuading, giving instructions, negotiating, leading and participating in discussions, formulating and presenting one's opinion etc. Again, presentations will be a focus of the course, in particular group presentations to practice skills such as group work, and other activities such as summarizing information (from written to spoken) and note taking (as in a lecture). Furthermore, more emphasis will be placed on presenting visual material. Skills trained: giving a power point presentation, employing and explaining relevant graphs, tables, pie charts, etc, presenting an outline and preparing a class handout.

M BA2ELIN401 BA2ANG502 BA2ELIT401 BA2ANG201

Duplang, A.
Duplang, A.
Fielder, C.
Banks, M.
Esseln, A.-C.
Esseln, A.-C.
Cartwright, A.
N. N., .
N. N., .
N. N., .
N. N., .

23219 Lang. 202 Written academic and professional communication (functional varieties and text types) (Textual competence)= (Written Forms 1)

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 10:00 - 12:00, B 11

Gruppe 10, Einzel, Mi 10:00 - 12:00, HS 2, 15.07.2009

Gruppe 10, Einzel, Mi 10:00 - 12:00, E 51, 22.07.2009

Gruppe 10, Mi 10:00 - 12:00, Pavillon 3, bis 08.07.2009

Gruppe 2, Do 10:00 - 12:00, E 139

Gruppe 3, Fr 08:00 - 10:00, A 11

Gruppe 4, Fr 10:00 - 12:00, C 01 (Untergeschoss)

Gruppe 5, Mo 08:00 - 10:00, B 19

Gruppe 6, Do 08:00 - 10:00, A 11

Gruppe 7, Di 10:00 - 12:00, E 45

Gruppe 8, Do 08:00 - 10:00, C 3

Gruppe 9, Di 10:00 - 12:00, DM 343

A Für Studierende im Grundstudium BA English Language und Linguistics N, BA English Language and Literature N, BA English Language, Literature and Linguistics H, BEd Englisch LA

B Assessment: at least 3 pieces of assessed work (essays) including one in-class piece, homework assignments

D The goal of this course is to teach students the mechanics of writing good essays by beginning with the paragraph. The following skills are trained: finding the main idea of a text, writing topic sentences/thesis statements, writing concluding sentences/paragraphs, achieving coherence through order, repetition, substitution and transitions, achieving unity, presenting enough support, recognizing aspects of a good/bad essay, giving feedback

M BA2ELIN401 BA2ELIT401 BA2ANG201 BA2ANG502

Argent, W.

Argent, W.

Argent, W.

Argent, W.

Duplang, A.

Duplang, A.

Fielder, C.

Fielder, C.

Banks, M.

Banks, M.

23220 Lang 401 Integrated language skills(including translation and cultural understanding of North American texts =(Culture Studies US)

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 08:00 - 10:00, B 16

Gruppe 2, Di 08:00 - 10:00, D 032

A BA English Language und Linguistics N, BA English Language and Literature N, BA English Language, Literature and Linguistics H, BEd Englisch LA

B Duplang:one presentation (with an outline and a handout) and a written summary of the presentation in essay formArgent:one short paper and one final essay exam.

D Duplang:This course will examine various aspects of American culture.The first part of this course will focus on American values and beliefs, their origins and their influence on various aspects of American life and American institutions such as government, business, education, the family, etc.In the second part we will look at the most important documents including the Mayflower Compact, the Declaration of Independence, the Constitution and the Bill of Rights and see how American values developed in history.The third part of the course will focus on peoples and immigration including Native Americans, African Americans, Hispanic Americans and German Americans and their contributions to American society.Argent:This course will focus on three major aspects of US society. 1: Religion in America , including the periods of the first, second and third Great Awakenings. 2: Native American issues, both historical and modern. 3: The 1960s and 70s, including the space race, and the hippie era..

M BA2ELIN403 BA2ANG203 BA2ELIT403 BA2ANG504

Duplang, A.

Argent, W.

23217 Lang 402 Advanced written academic communication (varieties and text-types) (academic argument)= (Written Forms 2)

**Fielder, C.
Duplang, A.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 08:00 - 10:00, E 45

Gruppe 2, Fr 10:00 - 12:00, D 033, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, B 22,
24.07.2009

- A Für Studierende im Grundstudium BA English Language und Linguistics N, BA English Language and Literature N, BA English Language, Literature and Linguistics H, BEd Englisch LA
- B Assessment: A minimum of 3 assessed texts, written homework assignments, active participation
- D Building on Written Forms of Communication 1 (Essay 1) / Lang 202, the goal of this course is to provide practical training in academic and related forms of written communication and analysis of specific language features of various text types. The focus will be on familiarisation with English-language conventions for the various forms of writing, enabling students to reproduce the text types and further their own written language skills. The course will focus on a selection of the following text types: Persuasive writing, Discursive writing, CVs, Application letter, Annotated bibliography, Newspaper Article, Printed Advertisement, Scientific/Business Report, Text Summary, Analysis of visual data, Profiles, Business Communication.
- M BA2ELIN403 BA2ELIT403 BA2ANG203 BA2ANG504

23221 Lang. 601 Integrated language skills and examination (including translation German-English) =(Übersetzung 2)

Banks, M.

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Di 08:00 - 10:00, C 3

- A Für Studierende im Grundstudium BA English Language und Linguistics N, BA English Language and Literature N, BA English Language, Literature and Linguistics H, BEd Englisch LA
- M BA2ELIT405 BA2ELIN405 BA2ANG205 BA2ANG506

23224 Lang 802 British cultural studies, including literary and linguistic topics = (Culture Studies GB)

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 10:00 - 12:00, A 8

Gruppe 2, Mi 10:00 - 12:00, D 031

Gruppe 3, Mo 08:00 - 10:00, B 20

Gruppe 4, Mi 12:00 - 14:00, C 01 (Untergeschoss)

Gruppe 5, Do 08:00 - 10:00, B 20

- A Für Studierende im Grundstudium und Hauptstudium MA English Linguistics H, MA English Literature N, MA English Linguistics N
- B Assessment: individual or group presentation, essay or exam. Also homework assignments and active participation
- D This course aims to provide students with an insight into of the culture and society of the UK. By examining aspects selected from the list below, the course gives an overview of modern-day life in the particular country. Based on this content, language exercises including presentations, discussions, text summaries, essay writing, text comprehension and translation aim to improve the accuracy of students' English, with a particular focus on written expression. Possible topics: (Modern) History, Business / Economy, Current Affairs, Education, Environment, Family, Geography & Location, Holidays & Traditions, Immigration, International Relations, Media, Politics & Government, Religion, Sports & Leisure, Values Youth issues. The focus and how the content is approached will depend heavily on the course tutor's particular research interests, especially regarding visiting scholars.
- E RECOMMENDED READING: O'Driscoll, J., Britain: The Country and its People: An Introduction for Learners of English (Oxford: Oxford U.P. 1995) [or later editions] / Oakland, J. British Civilisation: An Introduction (Routledge, 2006)
- M MA2ELIN401 MA2ELIT401 MA2ELIN201

Fielder, C.

Fielder, C.

Banks, M.

Banks, M.

Banks, M.

23218 Practical Phonetics Combined (Practical Phonetics 1)

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Di 10:00 - 12:00, DM 32/35

Gruppe 1, Einzel, Di 10:00 - 12:00, HS 10, 21.07.2009

Gruppe 2, Do 10:00 - 12:00, B 305

- A Für Studierende im Grundstudium BA English Language und Linguistics N, BA English Language and Literature N, BA English Language, Literature and Linguistics H
- B one midterm and one final
- D In this class we will first learn the international phonetic alphabet along with place and manner of articulation. Next we will focus on phonological processes which signify fast colloquial speech. Lastly we will look at stress and intonation patterns at both the word and phrase level.

Argent, W.

Oakeshott, A.

Seminare

23010 Colonial Theory in Practice

Gilbaya, C.

Proseminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, A 7

- D Postcolonial theory has become a keyterm in present day (literary) academia. Yet, what is behind this buzzword? In this seminar you will be provided with a survey of the rich variety of postcolonial concepts. We will first read and discuss the often heterogeneous works of leading postcolonial theorists and will then apply their ideas to a chosen set of literary texts in order to trace the illuminating effects postcolonial theory as a tool can have on colonial and postcolonial literature. You will get the reader in the first session of the seminar.

23004 Ling 301 (Methods of linguistic text analysis) Celtic Englishes?

Kolbe-Hanna, D.

Proseminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, C 4

- A Bestandene Introduction to Linguistics BA English Language, Literature and Linguistics H, MA Mediävistik K, BA English Language und Linguistics N, BEd Englisch LA
- B will be determined in the first week of term
- C This is a Proseminar in synchronic linguistics (Sprachwissenschaft), not in diachronic linguistics (Sprachgeschichte).
- D In this course we will investigate if, how and why the English spoken in Celtic areas in the British Isles is different from the English spoken in "English" areas. Celtic areas are: Ireland, Scotland, Wales, the Isle of Man and partly Southwest England. The aim of this course will also be to determine if the term "Celtic Englishes" for these varieties of English, or "Englishes" is appropriate. Are these Englishes similar enough to each other to be comprised as one group? How Celtic are they?
- M BA2ELIN402 BA2ANG503 BA2ANG202 MA2MEDV004

23009 Ling401 METH (Applied linguistics) Cross-cultural communication

Halbe, D.

Proseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, DM 22/24

- A BEd Englisch LA, BA English Language und Linguistics N, BA English Language, Literature and Linguistics H

23005 Ling 401 METH (Applied linguistics) Newspaper Language

Sand, A.

Proseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, C 2

- A BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language und Linguistics N, BEd Englisch LA
- B Requirements: regular attendance, reading assignments, oral presentation (for BA HF also term paper, for students in traditional programs final exam)
- D In this course, we will look at the language of newspapers from different angles, discussing different sections and text types (articles, ads, etc.) but also linguistic features distinguishing broadsheets and yellow press or methods of Critical Discourse Analysis to reveal biased reporting.
- M BA2ANG504 BA2ANG203 BA2ELIN403

23006 Ling 401/METH (Applied linguistics) The organization of English vocabulary (FD) (auch für FEB)

Stubbs, M.

Proseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 16

- A BA English Language und Linguistics N, BA English Language, Literature and Linguistics H, BEd Englisch LA, BEd Englisch LA
- D This course provides an introduction to the structure of English vocabulary. Major topics will be: "core", "basic" or everyday vocabulary, versus more specialized vocabulary (eg academic or technical); the meaning and use of words in real texts; the typical collocations in which words occur. In preparation for the course, students must read at least one of the following. This preparatory reading will be tested in the first session. J Aitchison (1994) *Words in the Mind*, 2nd ed. Blackwell. R Carter (1987) *Vocabulary*. London: Routledge. J Read (2000) *Assessing Vocabulary*. CUP. D Singleton (2000) *Language and the Lexicon*. Arnold. M Stubbs (2001) *Words and Phrases*. Oxford, Blackwell. Chapters 1 and 2. Students also require a corpus-based dictionary which they MUST bring to every class. I recommend a recent edition of the Collins Cobuild English Dictionary. Other suitable corpus-based dictionaries are: Cambridge International Dictionary of English, Longman Dictionary of Contemporary English, Oxford Advanced Learner's Dictionary or Macmillan English Dictionary for Advanced Learners. But ONLY the corpus-based editions published in 1995 or later are suitable for the course. Für Studierende im Grundstudium, die schon eine Einführung in die Linguistik abgelegt haben. Proseminarschein: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Abschlußklausur. A package of teaching materials for this course will be available in STUD-IP by early April. You MUST download and print your own copy. Please bring these materials to the first session.
- E J Aitchison (1994) *Words in the Mind*, 2nd ed. Blackwell. R Carter (1987) *Vocabulary*. London: Routledge. J Read (2000) *Assessing Vocabulary*. CUP. D Singleton (2000) *Language and the Lexicon*. Arnold. M Stubbs (2001) *Words and Phrases*. Oxford, Blackwell. Chapters 1 and 2. Students also require a corpus-based dictionary which they MUST bring to every class. I recommend a recent edition of the Collins Cobuild English Dictionary. Other suitable corpus-based dictionaries are: Cambridge International Dictionary of English, Longman Dictionary of Contemporary English, Oxford Advanced Learner's Dictionary or Macmillan English Dictionary for Advanced Learners. But ONLY the corpus-based editions published in 1995 or later are suitable for the course. A package of teaching materials for this course will be available in STUD-IP by early April. You MUST download and print your own copy. Please bring these materials to the first session.

23015 LING501 Language Change

Halbe, D.

Proseminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 14:00 - 16:00, B 211

Gruppe 2, Mi 10:00 - 12:00, HS 10

- A BEd Englisch LA, BA English Language und Linguistics N, BA English Language, Literature and Linguistics H

23007 Ling 501 (Special topic in linguistics) Introduction to Middle English

Kolbe-Hanna, D.

Proseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 14

- A Bestandene Einführung in die Linguistik MA Mediävistik K, BA English Language, Literature and Linguistics H, BEd Englisch LA, BA English Language und Linguistics N
- B Regelmäßige und aktive Teilnahme Schriftliche Hausaufgaben / written homework assignments
- D In this course, we will investigate English as it was spoken from the 12th to 15th century. A lot of the changes in the English language that are responsible for the way English is spoken today began in Middle English. Therefore, we will examine Middle English sounds, spelling, grammar and lexicon, mainly as displayed in Chaucer's Canterbury Tales. However, we will also examine the origins of Middle English and briefly look at the changes that took place since 1450. A textbook will be assigned in the first session of class.
- E will be made available during term
- M BA2ELIN404 BA2ANG204 MA2MEDV004

23210 LIT401 Daniel Defoe

Jung, U.

Proseminar, 2 Std.

Gruppe 1, Do 10:00 - 12:00, B 9

Gruppe 2, Do 14:00 - 16:00, B 9

- A BEd Englisch LA, BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language and Literature N
- D The proseminar will deal with some of Defoe's most famous novels, "Robinson Crusoe" (1719) and "Moll Flanders" (1722), and "A Journal of the Plague Year: Being Observations or Memorials of the Most Remarkable Occurrences, as Well Public as Private, Which Happened in London ... Great Visitation in 1665" (1722). In case we had time enough I would very much like to discuss some of Defoe's non-fiction texts. Participants must be ready to contribute to an oral group presentation.

23204 LIT401 James Joyce - The Early Works

Jung, U.

Proseminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 08:00 - 10:00, B 18

Gruppe 2, Mo 10:00 - 12:00, B 14

- A BA English Language and Literature N, BA English Language, Literature and Linguistics H, BEd Englisch LA
- D We will discuss the early works of James Joyce, that is his collection of short stories, "Dubliners" (1914), and his early novel "Portrait of an Artist as a Young Man" (1916). Participants must be ready to contribute to an oral group presentation.

Master

Vorlesungen

23501 Lit402V Major Narratives in North American Culture (Major Aspects of American Literature and Culture), Becoming American: American Cultural History, 1783 - 1883 (LA Gym/Real, MA)

Kitchen, R.

Vorlesung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, HS 6

- A BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language and Literature N
- D The lecture will address efforts made by the new country to separate and distinguish itself from the European powers. At the same time, the class will note how the new country was influenced by Europe. And finally, the course will present how internal forces affected the evolving "American" culture.
- E Readings / Course bibliography to be announced.
- M BA2ELIT403 BA2ANG203

Übungen

23225 Lang.1001 Klausurenkurs mit Übersetzung und Essay Writing (=Integrated Skills)

**Duplang, A.
Argent, W.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Fr 08:00 - 10:00, B 20

Gruppe 2, Mo 08:00 - 10:00, B 16

- A Für Studierende im Hauptstudium (Lehramt Gymnasium) mit erfolgreich absolvierter Translation II MA English Linguistics H
- B one midterm and one final exam
- D In this class we will practice skills necessary for the Staatsexamen for Gymnasium and Realschule. We will focus on analyzing various text forms, (sentence structures, grammar points and vocabulary). Translation texts and grammar analyses texts from past exams will be used to help you become more aware of what awaits you.
- M MA2ELIN203

23223 Lang. 801 Advanced language skills: written academic and professional English (Explanation/ Interpretation) Schriftliche Kompetenz = Essay Writing II LA Realschule / Essay LA Gymnasium

Fielder, C.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, C 3, Mo 08:00 - 10:00, A 8

- A Für Studierende im Hauptstudium MA English Literature N, MA English Linguistics H, MA English Linguistics N
- B Assessment: in-class tasks, three essays (ca.1,000 words), homework assignments, active participation
- D In this course the emphasis is on academic writing (essays) and on using proper academic register, both in word choice and grammatical structures. Various text types are analyzed to teach students to recognize the register of a text. In addition to being able to structure an essay properly, students are required to present their arguments clearly and convincingly, argument being a main focus of the course. This includes skills such as: advancing an argument, reviewing other author's works, conceding and rebutting counterarguments, incorporating secondary sources, giving feedback
- M MA2ELIN201 MA2ELIN401 MA2ELIT401

23502 North American Cultural Studies

Kitchen, R.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, A 6

A MA North American Studies K

D The focus will be on conveying information about another culture in another language through presentations and in-class discussion of reading materials.

E Readings / Course bibliography to be announced.

M MA2NAS006

Seminare

36022 Die englische Aufklärung in Kunst, Wissenschaft und Literatur

Gehring, U.
Kloß, W.

Seminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, A 7

- A MA Kunstgeschichte H, MA Kunstgeschichte N, MA English Literature N
- B Die angegebene Zahl von LP gilt im Studium des Haupt- wie des Nebenfachs Kunstgeschichte.
- C Für Studierende der nicht-modularisierten Studiengänge gilt die Veranstaltung als gleichwertig mit einem Hauptseminar im Sinne der M.A.-Studienordnung (Gattung: Malerei/Graphik; Epoche: Neuzeit).
- D Der Glanz des Elisabethanischen Zeitalters war im 18. Jahrhundert längst verblasst, als England versuchte, erneut den Anschluss an die europäische Hochkunst zu finden. Während die empiristische Philosophie ihren Siegeszug feierte und dank der fortgeschrittenen literarischen Entwicklung rationales Denken und wissenschaftliche Praxis bereits in Romanen Francis Godwins, Margaret Cavendishs sowie dann Daniel Defoes oder auch Jonathan Swifts erzählfähig wurden, konnte England andererseits auf keine eigenständige Malereitradition zurückblicken. Selbst seine Hofkünstler holte man sich - von Holbein bis zu van Dyck - vom Kontinent. Und dennoch avancierte London im 17. Jahrhundert zur Keimzelle der Aufklärung, deren Auswirkungen weit ins 18. Jahrhundert hinein spürbar waren. Das Seminar soll auf der Grundlage weniger Schlüsseltexte aus dem 17. und 18. Jahrhundert den Einfluss der modernen Wissenschaft auf die ästhetische Literatur und Kunst untersuchen. Es gilt zu prüfen, ob Ordnungssysteme der klassizistischen Ästhetik mit dem wissenschaftlichen Hang zur Klassifikation, Zergliederung und Analogiebildung Einfluss auf die frühe Romanerzählung, die Zeichnungen oder die programmatische Ausgestaltung von Frontispizen nehmen, um auf diesem Wege zur Popularisierung des neuen Wissens beizutragen. Welche Bedeutung hat beispielsweise die 1660 gegründete Royal Society für die schreibende Zunft oder bildende Kunst, die im 18. Jahrhundert auf die Begründung einer klassischen Kunstakademie unter königlicher Patronage abzielt? Thematisiert sich die Wissenschaft selbst in Texten und Gemälden der Zeit oder dienen eher die ästhetischen Medien ihrer populären Verbreitung? Ebenso wäre zu klären, inwiefern das Wissen um Funktionszusammenhänge in der Natur die zeitgenössische Architektur angeleitet und die Erfindung des englischen Landschaftsgartens auch in seiner literarischen Beschreibung erst ermöglicht hat. Das mit englischen Originalquellen operierende, aber in deutscher Sprache abgehaltene Master-Seminar ist Studierenden aus den Fächern Anglistik und Kunstgeschichte zugänglich. Themenfelder der Referate (max. 45 Minuten Redezeit)
- 21.04.2009 Einführung in Gegenstand und Methodik des Seminars, Themenvergabe
- 28.04.2009 Francis Godwins "St. Helena" im Kontext des englischen Empirismus
- 05.05.2009 Francis Bacons New Atlantis
- 12.05.2009 Aufbruch in eine neue Welt, die Visualisierung der kopernikanischen Debatte in den Frontispizen (Titelbildern) des 17. Jahrhunderts
- 19.05.2009 Die Erkundung des Mondes: Galilei als Künstler & Francis Godwins The Man in the Moone
- 26.05.2009 Die Welt im Kleinen: George Stubbs' Pferdeanatomien (Gemälde & Traktat: The Anatomy of the Horse)
- 02.06.2009 - Pfingsten - 09.06.2009 Die Institutionalisierung des Wissens: The Royal Society & Gulliver's Travels (der Bericht über die Akademie)
- 16.06.2009 Die Selbstinszenierung der Wissenschaft: Die Gemälde von Joseph Wright of Derby
- 23.06.2009 Gebaute Mathematik: Das London von Christopher Wren & Nicolas Hawksmoor
- 30.06.2009 Die Kartierung des Raumes in Daniel Defoes Robinson Crusoe
- 07.07.2009 Die Erfindung des englischen Landschaftsgartens
- 14.07.2009 The King's Artists & The Royal Academy of Arts
- 21.07.2009 Abschlussdiskussion

**23500 NAS 003 Key Narratives in North American Society
(Contemporary Debates in North American Culture), American
Indian History to 1900 (LA Gym/Real, MA)**

Kitchen, R.

Seminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, C 01 (Untergeschoss)

A MA North American Studies K

E Readings / Course bibliography to be announced.

M MA2NAS003

**23001 NAS 003 Key Narratives in North American Society
(Major Narratives about American and/or Canadian Urban
Culture), Representations of the Modern City in 20th-century
American literature**

Hurm, G.

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, E 45

A Participation requirements: introduction to literary study required
MA North American Studies K, MA English Literature N

B Credits: regular attendance, active participation, short oral report,
term paper

C A prerequisite for a fruitful and successful participation in this
seminar will be the willingness to read widely and to address
creatively and diligently complex interdisciplinary issues.

D The seminar will look at key representations of the city in twentieth-
century American fiction. In addition to examining the role of
metropolitan centers in the modern world, it will look closely at
the class, ethnic, and gender differences in the assessments of
urban modes of living. The list of class texts includes among others
Stephen Crane, *Maggie*; Upton Sinclair, *The Jungle*; John Dos
Passos, *Manhattan Transfer*; Richard Wright, *Native Son*; and
Thomas Pynchon, *The Crying of Lot 49*.

E Texts: Stephen Crane, *Maggie*; Upton Sinclair, *The Jungle*; John
Dos Passos, *Manhattan Transfer*; Richard Wright, *Native Son*; and
Thomas Pynchon, *The Crying of Lot 49*; files on StudIP

M MA2NAS003

**23000 NAS 003 Key Narratives in North American Society
(Major Narratives in American and/or Canadian Politics),
American Rhetoric and Politics: Selected Speeches and Essays**

Hurm, G.

Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, E 52

A Participation requirements: introduction to literary study required MA
English Literature N, MA North American Studies K

B Credits: regular attendance, active participation, short oral report,
written test, short term paper

D This seminar will analyze and evaluate influential speeches and
documents in U.S. politics by American presidents and other key
political players. Its focus will be on the rhetorical strategies and
literary techniques in the select texts. By appealing to the majority
of voters, by attempting to cover the public middle ground, these
speeches and documents may serve as fruitful cultural studies
resources. They allow us to examine in-depth the main narratives
and key metaphors that have shaped the negotiations of American
national identity. The seminar will have a close look at mainstream
discourses, but it will also examine the various ways in which
minorities and underprivileged groups have managed to appropriate
political master narratives for their own purposes. Each speech,
each text will be set within the cultural, social, and gender context of
its time.

E Texts: Philip Jenkins, *A History of the United States*. New York:
Palgrave, 2007; files on StudIP

M MA2NAS003

23002 Projektstudie (Lehramt Gym), Post-War American Literature and Culture (1945-1965), auch NAS 004 Major Narratives in North American Culture (Major Aspects of American Literature and Culture), Post-War American Literature and Culture (1945-1965)

Seminar, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, E 51, Einzel, Di 20:00 - 22:00, E 51, 26.05.2009, Einzel, Mi 20:00 - 22:00, HS 2, 24.06.2009

- A Intermediate exam required. MA North American Studies K, MA English Literature N
- B Credits: regular attendance, active participation (in context of assigned tasks), short oral presentation
- C There will be three to four extra sessions on Thursday evenings (18-20) in June that require attendance.
- D This class will re-examine the dominant discourses of the post-war period in American literature and culture. It will focus its investigation of the chief myths and narratives by reading closely some of the period's most influential texts and by examining critically its key cultural documents. The tentative list consists of Jerome D. Salinger, *The Catcher in the Rye*, Jack Kerouac, *On the Road*, A. Ginsberg, "Howl," and A. Miller, *The Crucible*. We will also discuss films from the period, e.g. "The Wild One" (feat. Marlon Brando).
- E nur für NAS004: Jerome D. Salinger, *The Catcher in the Rye*, Jack Kerouac, *On the Road*, A. Ginsberg, "Howl," A. Miller, *The Crucible*; files on StudIP
- M MA2NAS004

23212 Transnational Identities: Literary Approaches auch NAS 004 Canadian and American Core Narratives A Contemporary Assessment

Seminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 19

- A MA English Literature N, MA North American Studies K
- B Siehe die relevanten Studienordnungen.
- C Zählt auch als Veranstaltung für den North American Studies Master-Studiengang, Modul 4, "Canadian and American Core Narratives - A Contemporary Assessment"
- D This semester, we will approach the topic of Transnational Identities from three different angles: Literature (Schowalter), Linguistics (Sand) and Didactics (Genetsch). Students will attend the class in which they wish to obtain their certificate, but teachers and student experts will move from group to group in order to integrate the different perspectives. (At the end of term, results will be presented in a common final meeting.) In the literature class, we will focus on various concepts of identity construction in transnational contexts which have been put forth by cultural theorists - such as orientalism (Said), hybridity (Bhabha), multi- and transculturalism. We will also not neglect literary aspects such as genre questions and narrative strategies, however, and will take into account the linguistic and didactic insights which the other two classes will generate.
- E Primary texts: Andrea Levy (1996), *Never Far From Nowhere*, London: Headline, 2004. ISBN-13: 978-0747252139 Rudyard Kipling (1901), *Kim*, New York: W. W. Norton, 2002. ISBN-13: 978-0393966503 (or another edition; but I highly recommend this Norton Critical Edition)
- M MA2NAS004

**23600 Ling 801 / Ling 802 (Special topic in general linguistics)
Grammar - Research and Teaching**

Sand, A.

Hauptseminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, D 031

A MA English Linguistics H, MA English Linguistics N

B Requirements: regular attendance, reading assignments, short presentation, term paper

D This class has a twofold aim: on the one hand, the representations of various grammatical categories (e.g. parts of speech, phrases, constituents and clause types) in the most important reference grammars will be analyzed and discussed and their treatment in school textbooks will be examined, and on the other hand, important recent syntactic models (e.g. Generative Grammar, Cognitive Grammar, Pattern Grammar, Construction Grammar) will be presented and critically examined.

M MA2ELIN201 MA2ELIN203 MA2ELIN401

23702 Ling 801 (Special topic in general linguistics) Core readings in semantics and pragmatics

Stubbs, M.

Hauptseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, C 524

A MA English Linguistics N, MA English Linguistics H

D The essential question about semantics and pragmatics is: "How do words relate to the world?" (This is the opening sentence of Searle 1969.) One famous attempt at solving this puzzle is speech act theory. This argues that the function of language is not only to make statements about the world, which may be true or false, but also to perform a wide range of social actions, such as: asking questions, promising, advising and complaining, and not only explicitly stating but hinting and implying. This raises difficult questions of the relation between what people say and what they mean. In addition, some of these actions can be done only within social institutions: for example, appointing someone to a job, baptising a child, or declaring a state of emergency. The classic work on speech act theory was developed within the philosophy of language: by Austin and Searle (in the 1960s and 1970s), and by Grice and Levinson (in the 1970s and 1980s). Later work by Searle (in the 1990s) developed these idea into a theory of " the construction of social reality". More recently a powerful model of communicative acts has been developed within empirical linguistics: by John Sinclair and others (from the mid-1990s onwards). Preparatory reading. You should read at least one of the following: (1) J L Austin (1962) How to Do Things with Words. Clarendon. [A classic.](2) J R Searle (1969) Speech Acts. CUP. [The other classic.](3) J R Searle (1995) The Construction of Social Reality. Allen Lane. [Difficult!](4) J L Mey (1993) Pragmatics. Blackwell. [An introduction.](5) J Verschueren (1999) Understanding Pragmatics. Arnold. [An introduction.](6) S C Levinson (1983) Pragmatics. CUP. [A more difficult introduction.](7) A Partington (1998) Patterns and Meanings. Benjamins. [Good examples.](8) M Stubbs (2001) Words and Phrases. Blackwell. [An introduction to a corpus approach.](9) J Sinclair (1991) Corpus, Concordance, Collocation. OUP. [A modern classic.](10) J Sinclair (2004) Trust the Text. Routledge. [Esp chapters 2, 8.] Für Studierende im Hauptstudium. A Hauptseminarschein can be obtained in the usual way: regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit. A package of teaching materials for this course will be available in STUD-IP by early April. You MUST download and print your own copy before the first session.

E Preparatory reading. You should read at least one of the following: (1) J L Austin (1962) How to Do Things with Words. Clarendon. [A classic.](2) J R Searle (1969) Speech Acts. CUP. [The other classic.](3) J R Searle (1995) The Construction of Social Reality. Allen Lane. [Difficult!](4) J L Mey (1993) Pragmatics. Blackwell. [An introduction.](5) J Verschueren (1999) Understanding Pragmatics. Arnold. [An introduction.](6) S C Levinson (1983) Pragmatics. CUP. [A more difficult introduction.](7) A Partington (1998) Patterns and Meanings. Benjamins. [Good examples.](8) M Stubbs (2001) Words and Phrases. Blackwell. [An introduction to a corpus approach.](9) J Sinclair (1991) Corpus, Concordance, Collocation. OUP. [A modern classic.](10) J Sinclair (2004) Trust the Text. Routledge. [Esp chapters 2, 8.]

23601 Ling 802 (Special topic in applied linguistics)

Sand, A.

Transnational Identities: Linguistic Approaches

Hauptseminar, 2 Std., Einzel, Mo 16:00 - 18:00, HS 3, 29.06.2009,
Einzel, Fr 13:00 - 17:00, B 18, 24.07.2009, Einzel, Fr 13:00 - 17:00,
HS 1, 24.07.2009, Einzel, Fr 13:00 - 17:00, A 12, 24.07.2009,
Einzel, Fr 13:00 - 17:00, B 11, 24.07.2009, Mo 16:00 - 18:00, C 2

- A MA English Linguistics H, MA English Linguistics N
- B Requirements: regular attendance, reading assignments, short presentation, termpaper
- D This semester, we will approach the topic of Transnational Identities from three different angles: Literature (Schowalter), Linguistics (Sand) and Didactics (Genetsch). Students will attend the class in which they wish to obtain their certificate, but teachers and student experts will move from group to group in order to integrate the different perspectives. At the end of term, results will be presented in a common final meeting. In the linguistics class, we will focus on the construction of identity through language by different ethnic and social groups. Concepts discussed include multilingualism, crossing or linguistic stereotyping. We will analyze a variety of data, including some of the literary texts also analyzed in the two partner seminars, CMC, or movie and TV material from different varieties of English.
- E Students are advised to buy a copy of: Andrea Levy, /Never Far from Nowhere/, Headline, 1996. (ISBN-13: 978-0747252139)
- M MA2ELIN401 MA2ELIN201 MA2ELIN203

23401 LIT 801 (HS): Special Topic in Literary Studies: History as Fiction in Selected Canadian Prose Writings / NAS 4: Major Aspects of Canadian Literature and Culture: History as Fiction in Selected Canadian Prose Writings

Kloß, W.

Hauptseminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 13

A MA North American Studies K, MA English Literature N

D At the centre of this course are selected novels of the 20th century which focus on major events in the history of Canada. Whereas George Bowering's *Burning Water* (1980) deals with Captain Vancouver and the discovery and exploration of Canada's Pacific coastline, Rudy Wiebe's *The Temptations of Big Bear* (1973) and Guy Vanderhaeghe's *The Englishman's Boy* (1996) focus on the opening of the West with its confrontation between Native peoples and European settlers. Joy Kogawa's *Obasan* (1981) on the other hand, gives a highly moving account of Canada's Japanese population and its treatment after the bombing of Pearl Harbour. As diverse as these texts may appear on a thematic level, as much they have in common in narrative and theoretical perspective. Each of the chosen novels does not only present history in a literary format, but also problematises the fictionalisation of history. Bowering, Wiebe, Vanderhaeghe and Kogawa belong to those contemporary writers whose works have been labelled metahistorical narratives. Course participants are therefore requested to both analyse the contents of the individual narratives and to study some of the theoretical concepts that accompany the writing of historical fiction. Texts: George Bowering, *Burning Water* (1980); Joy Kogawa, *Obasan* (1981); Guy Vanderhaeghe, *The Englishman's Boy* (1996); Rudy Wiebe, *The Temptations of Big Bear* (1973)

E Texts: George Bowering, *Burning Water* (1980); Joy Kogawa, *Obasan* (1981); Guy Vanderhaeghe, *The Englishman's Boy* (1996); Rudy Wiebe, *The Temptations of Big Bear* (1973)
21.04.2009 Introduction, explication of course programme, assignments.
28.04.2009 History, historical narration, historical metafiction.
05.05.2009 Exploring Canada: Captain George Vancouver and his voyage to the Pacific Coast.
12.05.2009 George Bowering, *Burning Water*.
19.05.2009 George Bowering, *Burning Water*.
26.05.2009 Pushing Frontiers: Discovering and Settling the Canadian Prairies.
02.06.2009 Reading Week
09.06.2009 Rudy Wiebe, *The Temptations of Big Bear*.
16.06.2009 Rudy Wiebe, *The Temptations of Big Bear*.
23.06.2009 Guy Vanderhaeghe, *The Englishman's Boy*.
30.06.2009 Guy Vanderhaeghe, *The Englishman's Boy*.
07.07.2009 Pearl Harbour and its aftermath: The Japanese in Canada.
14.07.2009 Joy Kogawa, *Obasan*.
21.07.2009 Joy Kogawa, *Obasan*.

M MA2NAS004

23208 Nathaniel Hawthorne

Jung, U.

Hauptseminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 08:00 - 10:00, B 11

Gruppe 2, Mi 10:00 - 12:00, B 9

A MA North American Studies K

D We will deal with two of Hawthorne's most famous novels, "The Scarlet Letter" (1850) and "The House of the Seven Gables" (1851) and a selection of his short stories, among which will be at least "My Kinsman, Major Molineux" (1832), "Young Goodman Brown" 1835 and "Dr. Heidegger's Experiment" (1837). A comprehensive syllabus will be distributed at the first day of class. In our discussion, Hawthorne's connection to American Transcendentalism will be of special concern. Participants must be ready to contribute to an oral group presentation.

23205 The American Films of Alfred Hitchcock

Jung, U.

Hauptseminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 10:00 - 12:00, B 211

Gruppe 2, Di 14:00 - 16:00, B 10

A MA North American Studies K

D The seminar will deal with a comprehensive survey of Hitchcock's American film production, from REBECCA (1940) to FAMILY PLOT (1976). There will also be a small selection of his TV work in the 1950s and 1960s. A comprehensive list of films and reading assignments will be distributed at the first day of classes. There will be quizzes to make sure that participants have seen the respective films on the due dates. Participants must also be ready to contribute to an oral group presentation. I am also planning for an excursion to the exhibition "Casting a Shadow. Alfred Hitchcock und seine Werkstatt" which is held at the Deutsche Kinemathek - Museum für Film und Fernsehen in Berlin and will close on May 10, 2009. We must organize this during the semester break. Thus, those interested in joining may contact me as early as possible.

Ausschließlich Lehramt- und Magisterstudiengang Lehrveranstaltungen

<p>Weitere Lehrveranstaltungen finden Sie auch unter Bachelor und Master. Sie sind unter den Bemerkungen gekennzeichnet.</p>

23200 Introduction to Linguistics

Schäfer, W.

Übung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, C 01 (Untergeschoss)

- A 1. Students of the old degree programmes
- B 2. Registration Certificate in 'Introduction to Linguistics', issued on the basis of: - regular attendance- regular preparation- active participation- grade 4.0 on aggregate (essay/oral exam/test/quiz)
- D Linguistics, the academic discipline which studies human language, is, broadly speaking, concerned with two questions: Firstly, what is human language and what are its characteristics? Secondly, what does its study involve? In this course, we will deal with various ways of describing the structure of language (its sounds, words and sentences), the meaning of language, the use of language and the role of language in human cognition, and we will discuss questions such as these: Is language specifically human? How can the structure of English sentences best be described? How good are machines at understanding human language? What did English look (and sound) like 600 years ago?
- E The course will be based on George Yule's *The Study of Language* (Cambridge: Cambridge University Press, 3/2006). Students are advised to buy a copy of the book, but this is not a requirement. Further introductory books will be made available in the reserved books section of the library.

23222 Mündliche Kompetenz

Banks, M.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, D 420

23010 Phonetic 2

Oakeshott, A.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 304

23009 Übersetzung I

Duplang, A.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, DM 32/35

- B requirements: regular attendance, active participation, a mid-term and a final
- D In this class students will be introduced to the tools of translation, i.e. the different kinds of dictionaries (monolingual, bilingual, thesaurus, collocation) and the basics of translating from German into English. The major problem areas will be discussed and practiced. The focus will, of course, be on English with the goal of raising awareness of grammar and sentence structure as well as expanding vocabulary

23008 Übersetzung II

Argent, W.

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Fielder, C.

Gruppe 1, Do 08:00 - 10:00, A 7

Gruppe 2, Di 08:00 - 10:00, C 2

- B Assessment: two tests, homework and active participation
- D The primary objectives are to further develop student ability to accurately and sensitively translate a variety of text types from German into English, to continue to increase student awareness of German interference error pitfalls, to increase and accurately use vocabulary and grammar, to further increase student ability to analyze advanced grammatical structures and to heighten student sensitivity to polysemic vocabulary. The texts themselves will be from a range of authentic texts from various genres, allowing students insight into different style, audience, tone, and complexity issues.

23018 Blockseminar: Appropriations of Karl Marx in American literature and culture

**Alford, S.
Esseln, A.-C.**

Proseminar, 2 Std., Einzel, Mo 16:00 - 18:00, E 44, 20.04.2009, Einzel, Mi 16:00 - 21:00, DM 343, 27.05.2009, Einzel, Mi 16:00 - 18:00, D 033, 10.06.2009, Einzel, Mi 16:00 - 21:00, D 033, 17.06.2009, Einzel, Mi 16:00 - 21:00, D 033, 24.06.2009, Einzel, Mi 16:00 - 19:00, D 033, 01.07.2009

- A Participation requirements: Introduction to Literary Studies required
- B Credits: regular attendance, active participation, short oral report, term paper.
- C Die Veranstaltung wird als Blockseminar durchgeführt von Frau Esseln und Gastprofessor Steven E. Alford(siehe <http://www.uni-trier.de/index.php?id=18032>)Details zu Ort, Zeit und Inhalt werden noch bekanntgegeben.

23020 Blockseminar: Chick Flicks: Contemporary Women at the Movies

**Esseln, A.-C.
Ferriss, S.**

Proseminar, 2 Std., Einzel, Mo 16:00 - 18:00, A 338, 20.04.2009, Einzel, Mo 16:00 - 21:00, E 50, 25.05.2009, Einzel, Mo 16:00 - 18:00, E 50, 08.06.2009, Einzel, Mo 16:00 - 21:00, E 44, 15.06.2009, Einzel, Mo 16:00 - 21:00, E 50, 22.06.2009, Einzel, Mo 16:00 - 19:00, E 50, 29.06.2009

- A Participation requirements: Introduction to Literary Studies required
- B Credits: regular attendance, active participation, short oral report, term paper.
- C Die Veranstaltung wird als Blockseminar durchgeführt von Frau Esseln und Gastprofessorin Suzanne Ferriss(siehe <http://www.uni-trier.de/index.php?id=18032>)Details zu Ort, Zeit und Inhalt werden noch bekanntgegeben.

23025 Blockseminar: Englisch unterrichten - wie geht das konkret?

Kappes, A.

Proseminar, 2 Std.

Gruppe 1, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, B 19, 24.04.2009
Gruppe 1, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, B 19, 25.04.2009
Gruppe 1, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, B 19, 22.05.2009
Gruppe 1, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, B 19, 23.05.2009
Gruppe 2, Einzel, Do 10:00 - 18:00, B 18, 04.06.2009
Gruppe 2, Einzel, Fr 10:00 - 18:00, B 19, 05.06.2009
Gruppe 2, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, B 19, 06.06.2009

- C Blockseminar in 2 Gruppen:1. Gruppe: 24./25. April und 22./23. Mai (jeweils Fr 14-18 Uhr, Sa 10-18 Uhr)2. Gruppe: während der Pfingstwoche 04.06., 05.6., und 06.06.09 ganztägig, jeweils 10-18 Uhr.
- D Im Seminar wird das Basis-Handwerkszeug für einen schülerorientierten, methodisch ab-wechslungsreichen Fremdsprachenunterricht vermittelt. Schwerpunkte sind u.a.: Prinzip der Situativität, Semantisierung, Grammatikvermittlung, konstruktivistischer Umgang mit Lese-, Hörverstehen und Schreiben, Interkulturelle Kompetenz, etc... Es wird interaktiv an konkreten Unterrichtsbeispielen gearbeitet.

23019 Blockseminar: Motorcycle: Myth and Culture

Proseminar, 2 Std., Einzel, Mo 16:00 - 18:00, C 524, 20.04.2009,
Einzel, Mo 16:00 - 21:00, C 524, 25.05.2009, Einzel, Mo 16:00
- 18:00, C 402, 08.06.2009, Einzel, Mo 16:00 - 21:00, C 402,
15.06.2009, Einzel, Mo 16:00 - 21:00, D 031, 22.06.2009, Einzel, Mo
16:00 - 19:00, D 031, 29.06.2009

- A Participation requirements: Introduction to Literary Studies required
- B Credits: regular attendance, active participation, short oral report, term paper.
- C Die Veranstaltung wird als Blockseminar durchgeführt von Frau Esseln und Gastprofessor Steven E. Alford (siehe <http://www.uni-trier.de/index.php?id=18032>) Details zu Ort, Zeit und Inhalt werden noch bekanntgegeben.

**Alford, S.
Esseln, A.-C.**

23021 Blockseminar: Reading Chick Lit

Proseminar, 2 Std., Einzel, Mo 18:00 - 20:00, B 10, 20.04.2009,
Einzel, Mi 16:00 - 21:00, D 033, 27.05.2009, Einzel, Mi 16:00
- 18:00, A 12, 10.06.2009, Einzel, Mi 16:00 - 21:00, DM 343,
17.06.2009, Einzel, Mi 16:00 - 21:00, DM 343, 24.06.2009, Einzel,
Mi 16:00 - 19:00, DM 343, 01.07.2009

- A Participation requirements: Introduction to Literary Studies required
- B Credits: regular attendance, active participation, short oral report, term paper.
- C Die Veranstaltung wird als Blockseminar durchgeführt von Frau Esseln und Gastprofessorin Suzanne Ferriss (siehe <http://www.uni-trier.de/index.php?id=18032>) Details zu Ort, Zeit und Inhalt werden noch bekanntgegeben.

**Esseln, A.-C.
Ferriss, S.**

23201 British and American English

Schäfer, W.

Proseminar, 2 Std., Einzel, Fr 08:00 - 10:00, HS 1, 17.07.2009, Fr 08:00 - 10:00, B 21

- A 1. Certificate in 'Introduction to Linguistics' 2. Successful registration through LSF
- B Certificate in modern linguistics (Proseminar moderne Sprachwissenschaft) on the basis of- regular attendance- active participation- presentation- exam- quiz- grade 4.0 on aggregate
- D The first and major part of the course will deal with two topics, the characteristics of the two major varieties of English and the development of a standard language in England. A survey of the principal differences between the two major varieties - mainly, but not exclusively, the lexical and phonological differences - will be given, some practical exercises of 'translating' from one variety to the other will be provided, and texts on the imposition and the nature of a standard will be discussed. In the second part of the course, some further varieties, both geographical and social, will be discussed. No textbook will be used, the reason being that there is no decent, easily available monography on British and American English on the market. Instead, self-developed material and photocopiable material from various sources will be used. These will be made available to the students through Stud.IP. Whereas the bulk of the work on the differences between the two major varieties will be teacher-centred chunks, students will be involved doing presentations to supplement this part of the lessons. All students have to do one non-graded, individual task. This can be either an oral summary of the preceding session or participation in one of the presentations. Students are to sign up for these tasks on Stud.IP before the beginning of the lecture period. (cf. 'Groups/Functions'). Should there be more students than tasks, other tasks will be provided.
- E A list of relevant books is included in Stud.IP. Some of these books will be made available in the reserved books section (Semesterapparat) of the library.

23023 Cybertexts: A Practical Course on the Theory of Literature on the Computer

Zimmermann, H.

Proseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, C 304

- C Details werden durch Aushang bekanntgegeben.
- D Description: Espen Aarseth understands cybertexts as texts that involve calculation in the production of their scripts. However, some people believe that cybertexts are texts on the internet. Other people think that some instance of artificial intelligence has to be involved in their production. In this seminar, we will try to find usable definitions for all kinds of electronic texts, on-line and off-line. Using some of these texts, we will discuss basic theoretical questions about textuality, mediality, the modes and codes of literature. These questions, although posed by cyberliterature, are highly important for the analysis of any kind of literature. Although this seminar has a theoretical emphasis, every student will present one real and practical cybertext in the seminar. Moreover, there will be a number of practical exercises such as discussions with cyberpeople or the creation of your own writing space. Theoretical texts (Aarseth, Bolter, Coover, Eco, Landow, Simanowski and others) will either be available in a reader or in the Semesterapparat.

23202 Early Modern English

Schäfer, W.

Proseminar, 2 Std., Einzel, Fr 10:00 - 12:00, A 9/10, 24.07.2009, Fr 10:00 - 12:00, B 22

- A 1. Certificate in 'Introduction to Linguistics'2. Successful registration through LSF MA Mediävistik K
- B Certificate in historical linguistics (Proseminar historische Sprachwissenschaft) on the basis of:- regular attendance- active participation- presentation- quizzes- exam- grade 4.0 on aggregate
- D The English Department of this university has a long tradition of teaching medieval English. For reasons of staff shortage, not enough courses in this area can be offered this term. Therefore, a course in Early Modern English is offered in addition. It counts as a course in historical linguistics. Early Modern English, prototypically the English of Shakespeare and Bacon, of the Authorised Version of the Bible and of Ascham's *The Schoolmaster*, but also the English which extends to much more 'modern' authors such as Locke, is, at first sight, more accessible than Old English or Middle English, but still requires systematic study to be grasped more fully. Dealing with historical linguistics, independent of the period, can be a highly rewarding enterprise as it enhances one's understanding of contemporary English. It is also useful in that it allows students to 'recycle' their knowledge of linguistics, of grammatical patterns, of word-formation processes, of semantic change etc., and to apply it to a new field.
- E The course will be based on Terttu Nevalainen: *An Introduction to Early Modern English*. Oxford: Oxford University Press, 2006, a deceptively short but densely written book which contains a barrage of information on both the 'inner' and the 'outer' development of the language of this period. Students will not be able to cope with the course without thorough, regular preparation and revision. Buying a copy of the book is recommended but not a requirement. Relevant books for further studies and for students' presentations will be made available in the reserved books section of the library.
- M MA2MEDV004

23024 Introduction to Post-colonial Theory and Criticism

Linetsky, A.

Proseminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, B 11

- C Details werden durch Aushang bekanntgegeben.
- D The ideas and concepts developed in the framework of post-colonial theory deal with the consequences of the hundreds of years of European world domination known as colonialism and imperialism. Assessing the aftermath of the encounters between indigenous and colonizing cultures, literary and critical voices raise issues, initiate and enter the discussions related to the experiences of slavery, migration, diasporic identities, racial and gender discrimination. In addition, they address the roles of these experiences in the formation of contemporary multicultural societies with a colonial history. The course will introduce students to the constantly developing and evolving body of post-colonial theory through central critical texts in combination with examples from the literary works. Students are required to have obtained and read Joseph Conrad's *Heart of Darkness* (1899) for the first session of the semester. The following source can be used as preparatory material for the course: Ashcroft, Bill, Gareth Griffiths, Helen Tiffin, eds. *The Post-Colonial Studies Reader*. London: Routledge, 2006.

23017 Nineteenth Century American Short Fiction

Esseln, A.-C.

Proseminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 12:00 - 14:00, A 6

Gruppe 2, Do 14:00 - 16:00, A 8

- A Participation requirements: Introduction to Literary Studies required
- B Credits: regular attendance, active participation, short oral report, term paper.
- C A prerequisite for a fruitful and successful participation in this seminar will be the willingness to read widely and to address creatively and diligently complex interdisciplinary issues.
- D The seminar introduces students to major writers and influential short stories of the nineteenth century. We will have a close look at the features which made these texts gain canonical status within American literature. Each text will also be discussed within its social, ethnic, and gender context.
- E Texts on StudIP

23207 PS / LIT 401 - "And it came to pass in those days, that there went out a decree...": Jesus in American Fiction

Schowalter, L.

Proseminar, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 21

- A BA English Language and Literature N, BA English Language, Literature and Linguistics H, BEd Englisch LA
- B Entsprechend den jeweiligen Prüfungsordnungen.
- D Who was Jesus of Nazareth? This 'simple' question has been explored in depth throughout the past 2000 years by theologians, by historians, by Christian believers, by adherents of other world-views, and by artists and authors. With the processes of modernization in the 19th and in the 20th centuries (A.D.), however, the question has seemingly become less central - for large parts of the population and in the arts. What does it mean, then, for modern and contemporary authors to return to Jesus of Nazareth and to portray him in literary texts? Are we dealing with attempts of reconciling 'old' beliefs with 'new' insights or ideologies? Is religion caricatured or re-established? Are the texts modern, anti-modern - or do they call into question the modern / anti-modern dichotomy in the first place? And, more generally, what does it do to a 'character' such as Jesus when he is put into a fictional context and then studied by literary scholars? These and other questions will lead us through our explorations of the Bible itself (in the New Revised Standard Version, NRSV), Upton Sinclair's *They Call Me Carpenter: A Tale of the Second Coming* (1922), Norman Mailer's *The Gospel According to the Son* (1997) and William P. Young's *The Shack* (2007).
- E The Bible (preferably in the New Revised Standard Version, available, e.g., from Oxford University Press) Upton Sinclair (1922), *They Call Me Carpenter: A Tale of the Second Coming* (will be made available in the Semesterapparat) Norman Mailer (1997), *The Gospel According to the Son*, New York: Random House, 2007. (ISBN 13: 978-0345434081). William P. Young (2007), *The Shack*, London: Hodder & Stoughton, 2008. (ISBN-13: 978-0340979495)
- M BA2ANG203 BA2ANG504

23012 The Jewish Diaspora in Contemporary Anglophone Writing from Britain, Canada and the United States

Linetsky, A.

Proseminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 20

D This course aims to explore the negotiation of Jewish diasporic identity in contemporary narratives in English coming from Great Britain, Canada and the United States. We will attempt to reveal the impact of Jewish heritage, the attitude towards the 'home' countries and cultures, and we will address the diversity of the Jewish diasporic communities as represented in the texts. The discussion of short stories by American authors such as Phillip Roth, Cynthia Ozick, Grace Paley, Allegra Goodman and Steve Stern will be followed by sessions on two novels: *Disobedience* (2006) by the British author Naomi Alderman and *The Animals' Waltz* (1996) by the Canadian writer Cary Fagan. The course will introduce and employ diaspora theories developed within the framework of post-colonial studies as well as feminist discourse to approach contemporary Jewish culture.

23013 Victorian Literature and Culture

Zimmermann, H.

Proseminar, 2 Std., Do 18:00 - 20:00, A 7, 14.05.2009 - 09.07.2009,
Do 12:00 - 14:00, B 19

D Description: Those Victorians! How strange they were with their Crystal Palace, their Charles Darwin, their Jack the Ripper or—to put it another way—with their Empire, their scientific progress and their social changes. When we try to approach them, we will surely have to look at a number of historical details, at developments in science and in the realms of labour, class, gender and philosophy. In Victorian times, fiction became the main source of entertainment for the middle class. Therefore, we will read several novels, including George Eliot's *Middlemarch*, of which Virginia Woolf thought it was "one of the few English novels written for grown-up people." At the first glance, it's a tome, and so is the book we are going to read at the end of the semester: A. S. Byatt's *Possession*, which might help us to see parallels between the Victorians and our time. Books to be purchased: Mary Elizabeth Braddon, *Lady Audley's Secret* (Penguin Classics); George Eliot, *Middlemarch* (Penguin Classics); Oscar Wilde, *The Picture of Dorian Gray* (Penguin Popular Classics) and Matthew Sweet, *Inventing the Victorians*. Other texts will be available online or in a course reader.

23003 Kolloquium/Oberseminar für Examenskandidaten

Hurm, G.

Seminar, 2 Std., Do 18:00 - 20:00, E 51

B regular attendance, active participation, term paper (Oberseminar, 10 pages)

D Ziel des in englischer Sprache durchgeführten Seminars ist es, Studierende durch Besprechung grundlegender amerikanistischer und literaturwissenschaftlicher Fragestellungen auf die anstehenden Prüfungen vorzubereiten.

E M. Klarer, *An Introduction to Literary Studies*, 1999; StudIP

Hauptseminar, 2 Std., Fr 10:00 - 15:00, C 3

C Blockseminar Fridays, 10-15 on the following days in C3: 24 April 8 May 29 May 3 July 17 July (Alternative date in case any of the above sessions need to be cancelled: 10 July)

D In this seminar we will study print and media narratives which were either made by members of the South Asian diaspora in Britain or narrate the (hi)stories of different South Asian communities. The course will cover a range of genres, including novels, short stories, essays, the fiction film and the television documentary. We will explore the ways in which each text addresses the position of ethnic and cultural minorities in Britain and in doing so contributes to the contemporary construction of Britain as a multicultural society. We will apply concepts from postcolonial studies and diaspora theory to explore the representation of identity and culture, in particular focusing on the following aspects: how the home country's culture is formed anew in the diaspora (or what Salman Rushdie calls the "imaginary homeland"); how it is experienced in different ways by each generation through the process of cultural hybridization that is part of the diaspora experience; how multiculturalism and contemporary British identities are constructed around a multiplicity of different narratives and (hi)stories involving, among other things, the cultural memory of empire and the diverse cultures of Britain's migrant communities. Narrative fiction to be obtained and read by students: Salman Rushdie: East, West Meera Syal: Anita and Me Monica Ali: Brick Lane The following texts will be made available to students: Essays: Salman Rushdie: Imaginary Homelands Film: East is East. Dir. Damien O'Donnell; writ. Ayub Khan-Din Television texts: Sikh Street (Channel 4) Goodness Gracious Me (BBC) The Kumars at No 42 (BBC) The Indian Hot List (Channel 4) Goodness Ungracious Me (Channel 4) The Great British Asian Invasion (Channel 4) 24.04.09 Programme Blockseminar: five sessions. Friday, 10-15 (24 April; 8 May; 29 May; 3 July; 17 July) 1) 24 April 09: Introduction- Postcolonial Studies and New English Literatures- Diaspora- Empire and post-imperial Britain - Cultural and Literary Studies - Representation, narrative, and media genres Film texts: Sikh Street (Channel 4) East is East. Dir. Damien O'Donnell; writ. Ayub Khan-Din 2) 8 May 09 The rise of the Asian British Celebrity in the 1990s Meera Syal, Anita and Me Goodness Gracious Me The Indian Hot List Student Presentations: - Profile of Meera Syal - Rushdie, "Imaginary Homelands"- Rushdie, "The New Empire within Britain"- The bildungsroman genre and Anita and Me 3) 29 May 09 Syal: Anita and Me (continued) Salman Rushdie: "Good Advice is Rarer than Rubies", "The Prophet's Hair" Student Presentations on:- Meena's development in Anita and Me- The concept of diaspora- The history of the Indian Diaspora- Magical realism 4) 3 July 09 Cultural Hybridity: Monica Ali: Brick Lane Salman Rushdie: Zulu and Chekhov The Kumars at No 42 Student presentations:- Hybridity and related concepts (the third space, the contact zone)- The Representation of Asian Identity and Cultural Hybridity: a comparison of Anita and Me and Brick Lane- The Kumars at No 42 5) 17 July 09 Narratives and Representations of the Asian Diaspora In Britain Student Presentations:- Hybridity and Generation Conflicts: Report: a comparison of Syal's Anita and Me and O'Donnell/Khan-Din's East is East - Goodness Ungracious Me- The Great British Asian Invasion

Hauptseminar, 2 Std., Do 14:00 - 19:00, E 44, 23.04.2009 - 23.07.2009

- C Blockseminar, SS 2009 Thursdays, 14-19 on the following days in E44: 23 April 7 May 28 May 2 July 16 July (Alternative date in case any of the above sessions need to be cancelled: 9 July)
- D In this seminar we will study four of Austen's novels and a range of film and television versions. The majority of the film/television versions come from the wave of media texts which established Austen as a contemporary cultural icon in the second half of the 1990s; one earlier Hollywood version of *Pride and Prejudice* (1940) as well as the more recent *Lost in Austen* (2008) - a much more creatively radical retelling of the *Pride and Prejudice* story - will also be studied. In analyzing the novels, we will explore Austen's depiction of the position of women in society, the value systems and world views of the individual novels as represented by Austen's heroines and their interaction with other characters, and study the narrative techniques which mark Austen out as a key innovator in the history of the novel. In studying the film versions, we will use concepts from adaptation theory - such as the key differences in different narrative media and the question of fidelity vs. innovation in adaptation - as well as analyzing the texts as representations of contemporary culture. The following novels by Jane Austen should be obtained and read by students wishing to participate: *Sense and Sensibility* (1811) *Pride and Prejudice* (1813) *Mansfield Park* (1814) *Persuasion* (1818) The following film and television texts will be made available to students participating in the course: *Sense and Sensibility*. Dir. Ang Lee. Writ. Emma Thompson. (1995) *Pride and Prejudice*. Dir. Robert Z. Leonard. Writ. Aldous Huxley et al. (1940) *Pride and Prejudice*. Dir. Simon Langton. Writ. Andrew Davies. (1995) *Mansfield Park*. Writ. & Dir. Patricia Rozema. (1999) *Persuasion*. Dir. Roger Michell. Writ. Nick Dear. (1995) *Lost in Austen*. Dir. Dan Zeff. Writ. Guy Andrews. (2008)
- 23.04.09 COURSE PROGRAMME Blockseminar: five sessions. Thursdays, 14-19 in E44 (23 April; 7 May; 28 May; 2 July; 16 July)
- 1) 23 April 09: Introduction- Jane Austen: conservative or radical? - Jane Austen and Romanticism- The changing worlds of Austen's novels- Jane Austen and patriarchy; family plots- Adaptation studies: basic concepts. 2) 7 May 09: *Sense and Sensibility*: the novel *Sense and Sensibility*. Dir. Ang Lee. Writ. Emma Thompson. 1995. *Pride and Prejudice*: the novel Student Presentations on:- Austen: *Sense and Sensibility* - Lee/Thompson: *Sense and Sensibility*- Austen: *Pride and Prejudice*- Gilbert/Gubar: *The Madwoman in the Attic* (chapter 5) 3) 28 May 09 *Pride and Prejudice*: the novel (continued) *Pride and Prejudice*. Dir. Robert Z. Leonard. Writ. Aldous Huxley et al., 1940 *Pride and Prejudice*. Dir. Simon Langton. Writ. Andrew Davies. BBC, 1995 Student Presentations on:- Leonard/Huxley et al.: *Pride and Prejudice*- Langton/Davies: *Pride and Prejudice*- Marilyn Butler: *Jane Austen and the War of Ideas* (chapters 8 & 9) 4) 2 July 09 *Mansfield Park*: the novel *Mansfield Park*. Writ. & Dir. Patricia Rozema. 1999 Student Presentations on:- Austen: *Mansfield Park*- Rozema: *Mansfield Park*- Edward Said: *Culture and Imperialism*- Marianne Hirsch: *The Mother/Daughter Plot* (chapter 1) 5) 16 July 09 *Persuasion*: the novel *Persuasion*. Dir. Roger Michell. Writ. Nick Dear. BBC, 1995. *Lost in Austen*. Dir. Dan Zeff. Writ. Guy Andrews. ITV, 2008. Student Presentations:- Austen: *Persuasion*- Michel/Dear: *Persuasion*- Zeff/Andrews: *Lost in Austen*- Jean Kennard: *Victims of Convention* (chapter 1)

23016 Transnational Identities: Didactic Approaches

Genetsch, M.

Hauptseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, A 308

- A Zwischenprüfung
- D In this seminar didactic approaches to teaching literary texts will be studied and discussed. We will focus on texts that concern themselves with issues of identity and identity-formation in a globalised and multicultural world. A strong emphasis will be on intercultural understanding as one of the core requirements of the Bildungsstandards issued by the KMK. Moreover, we will concern ourselves with questions of methodology, e.g. the use of creativity and new media within an action-based framework.
- E Frank Haß, ed., Fachdidaktik Englisch. Tradition -Innovation - Praxis
Andrea Levy, Never far from Nowhere
Helen Smyth, ed. Caught between cultures: Colonial and Postcolonial Short Stories
Rohinton Mistry, Tales from Firozsha Baag
NOTE: All texts must be read by the beginning of the semester

23701 OS/Koll. Examenskolloquium Modern linguistics

Stubbs, M.

Oberseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, C 1

- D This course is intended for students in higher semesters who are preparing for final examinations (Staatsexamen or Magister). We will study the kinds of topics in modern linguistics which students regularly choose for oral examinations and/or which have been set as written examination questions in recent years, in areas such as the history of C19th and 20th linguistics, structuralism, semantics and pragmatics, sociolinguistics, and applied linguistics. The precise topics can be decided according to the requirements of the group: students intending to take the course should see me in a Sprechstunde as soon as possible in order to tell me of topics which they would like to discuss in the course. Before the course, you must read at least one general history of recent linguistics. This preparatory reading will be tested in the first session. Suitable books include: R de Beaugrande (1991) Linguistic Theory: The Discourse of Fundamental Works. Longman. R Harris (2003) Saussure and his Interpreters. 2nd ed. Edinburgh UP. R H Robins (1990) A Short History of Linguistics. 3rd ed. Longman. P A M Seuren (1998) Western Linguistics: An Historical Introduction. Blackwell. A package of teaching materials for this course will be available in STUD-IP by early April. You MUST download and print your own copy. Please bring these materials to the first session.
- E R de Beaugrande (1991) Linguistic Theory: The Discourse of Fundamental Works. Longman. R Harris (2003) Saussure and his Interpreters. 2nd ed. Edinburgh UP. R H Robins (1990) A Short History of Linguistics. 3rd ed. Longman. P A M Seuren (1998) Western Linguistics: An Historical Introduction. Blackwell. A package of teaching materials for this course will be available in STUD-IP by early April. You MUST download and print your own copy. Please bring these materials to the first session.

23400 Literaturwissenschaftliches Kolloquium/Oberseminar für Examenskandidaten

Kloß, W.

Kolloquium, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 16

D 21.04.2009 Einführung in Gegenstand und Methodik der Lehrveranstaltung, Themenvergabe. 28.04.2009 Vorbereitung von Examensarbeiten und Klausuren. Hinweise zur mündlichen Prüfung. 05.05.2009 Gattung, Textsorte, Diskurs. Literaturtheoretische Ansätze. 12.05.2009 Literaturgeschichte, Periodisierung, Kanonbildung. 19.05.2009 Die Zeit Shakespeares/Elisabethanismus/Die frühen Stuarts. 26.05.2009 Literatur und Wissenschaft im England der Frühen Neuzeit. 02.06.2009 Leseweche. 09.06.2009 Restauration und Vorromantik. 16.06.2009 Die englische Prosa im 18. Jahrhundert. 23.06.2009 Die englische Romantik. 30.06.2009 Industrialisierung und Viktorianismus. 07.07.2009 Das Fin de Siècle. 14.07.2009 Grundzüge der englischen Moderne. 21.07.2009 Dispositionssitzung.

Romanistik

Romanische Philologie

Master

Vorlesungen

25126 Die romanischen Sprachen

Vorlesung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, HS 2

Klump, A.

Seminare

25032 Multilingualität in Kanada

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 22

Bagola, B.

Französische Philologie

Bachelor

Vorlesungen

25127 Die deutsch-französischen Beziehungen von den Anfängen bis heute: Politik und Literatur

Vorlesung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, HS 1

Bender, K.-H.

25028 Kulturwissenschaft

Vorlesung, 2 Std., Einzel, Fr 12:00 - 14:00, B 22, 19.06.2009, Mi 14:00 - 16:00, HS 7

**Bender-Berland,
G.**

Übungen

25142 Elektronische Ressourcen und Werkzeuge für die französische Sprachwissenschaft

Schmidt, P.

Übung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 339

- A Erfolgreicher Besuch einer Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Speziellere Vorkenntnisse (z.B. Programmierkenntnisse) sind weder vorausgesetzt noch erforderlich.
- D Diese zusätzliche Lehrveranstaltung, die sich an Studierende aller Studiengänge und Stufen der französischen Sprachwissenschaft richtet, hat die - wissenschaftlich und praktisch immer bedeutsamer werdenden - digitalen sprachwissenschaftlichen Ressourcen des Französischen und die Werkzeuge für ihre Erstellung zum Gegenstand. Sie verfolgt zwei Ziele: Zum einen soll ein aktueller Überblick über die betreffenden Ressourcen (digitale Wörterbücher, Textkorpora, Konkordanzen, ...) und Werkzeuge gegeben werden. Zum anderen soll die Veranstaltung eine erste Einführung in Grundbegriffe, Fragestellungen und - linguistische wie computerlinguistische - Methoden und Probleme der Korpuslinguistik bieten.
- E - Habert, B.: Instruments et ressources électroniques pour le français. Paris: Ophrys 2006.- Lemnitzer, L. & Zinsmeister, H.: Korpuslinguistik: Eine Einführung. Tübingen: Narr 2006.

25114 Schlüsselkompetenzen: Wissenschaftliches Arbeiten

Felbeck, C.

Seminar, 2 Std., Einzel, Do 09:00 - 18:00, B 12, 21.05.2009, Einzel, Do 09:00 - 18:00, B 12, 11.06.2009, Einzel, Fr 12:00 - 16:00, B 14, 24.07.2009, Einzel, Fr 16:00 - 20:00, B 12, 24.07.2009

25125 Schlüsselkompetenzen: Wissenschaftliches Arbeiten

Felbeck, C.

Seminar, 2 Std., Seminar findet zusammen mit Nr. 25114 am 21.05. und 11.06., jeweils von 9-18 Uhr in B 12 statt.

- C Seminar findet zusammen mit Nr. 25114 am 21.05. und 11.06., jeweils von 9-18 Uhr in B 12 statt.

Projekte

25141 Vorbereitung und Aufführung des frankophonen Stückes "Le banc" von Marie Laberge

**Felbeck, C.
Kleber, H.**

Projektstudie, 2 Std., Do 18:00 - 20:00, B 211, Einzel, Fr 11:00 - 16:00, HS 3, 22.05.2009, Einzel, Sa 11:00 - 16:00, HS 8, 23.05.2009, Einzel, Fr 12:00 - 17:00, B 211, 22.05.2009, Einzel, Sa 10:00 - 17:00, B 211, 23.05.2009, Einzel, Di 18:00 - 20:00, A 12, 09.06.2009, Einzel, Fr 10:00 - 16:00, B 111, 12.06.2009, Einzel, Di 18:00 - 20:00, A 12, 16.06.2009, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, HS 2, 19.06.2009, Einzel, Fr 12:00 - 14:00, HS 9, 19.06.2009, Einzel, Fr 14:00 - 16:00, E 44, 19.06.2009, Einzel, Fr 16:00 - 20:00, HS 9, 19.06.2009, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, HS 10, 20.06.2009, Einzel, Di 18:00 - 22:00, B 111, 23.06.2009, Einzel, Di 18:00 - 22:00, B 111, 30.06.2009, Einzel, Fr 12:00 - 18:00, HS 9, 03.07.2009, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, HS 10, 04.07.2009, Einzel, Di 18:00 - 22:00, A 6, 07.07.2009, Einzel, Di 20:00 - 24:00, HS 10, 07.07.2009, Einzel, Mi 18:00 - 22:00, C 10, 08.07.2009, Einzel, Mi 18:00 - 20:00, E 139, 08.07.2009, Einzel, Mi 20:00 - 22:30, HS 10, 08.07.2009, Einzel, Do 16:00 - 18:00, E 139, 09.07.2009, Einzel, Do 18:00 - 22:00, HS 10, 09.07.2009, Einzel, Fr 16:00 - 18:00, E 52, 10.07.2009, Einzel, Fr 18:00 - 23:00, HS 10, 10.07.2009

B Bei regelmäßiger und aktiver Teilnahme: 3 ECTS (Projektschein)

D Durch regelmäßige Proben soll sowohl der schauspielerische Ausdruck als auch die Sprechfertigkeit/Aussprache des Französischen geübt werden. Darüber hinaus sind die Teilnehmer eingeladen, auch hinter den Kulissen mitzuwirken (z.B. Bühnenbildgestaltung oder Belichtungstechnik).

Seminare

25128 Altfranzösisch

Demeulenaere, A.

Proseminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 19

A Bonne compréhension du français et des notions de base de la linguistique

D Ce séminaire développera en profondeur les caractéristiques de l'ancien français. Issu du latin, le français commence vers l'an 1000 à trouver sa propre identité. Après avoir introduit le contexte historique et les étapes précédentes et suivantes du changement de la langue, nous détaillerons les différents domaines de la langue: phonétique- phonologie- système graphique- morphologie- morpho-syntaxe- syntaxeLe séminaire se terminera avec la présentation des principaux textes littéraires et non-littéraires de cette époque.

25129 Altfranzösisch

Demeulenaere, A.

Proseminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 211

A Bonne compréhension du français et des notions de base de la linguistique

D Ce séminaire développera en profondeur les caractéristiques de l'ancien français. Issu du latin, le français commence vers l'an 1000 à trouver sa propre identité. Après avoir introduit le contexte historique et les étapes précédentes et suivantes du changement de la langue, nous détaillerons les différents domaines de la langue: phonétique- phonologie- système graphique- morphologie- morpho-syntaxe- syntaxeLe séminaire se terminera avec la présentation des principaux textes littéraires et non-littéraires de cette époque.

25010 Einführung in die französische Literaturwissenschaft

Felbeck, C.

Proseminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 16

25011 Einführung in die französische Literaturwissenschaft
Proseminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, C 3, 13.05.2009 - 22.07.2009

Felbeck, C.

25001 Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Demeulenaere, A.

Proseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 506

D Ce séminaire propose une introduction à la linguistique française, aussi bien du point de vue historique (diachronie) qu'analytique (synchronie). Dans un premier temps, nous parcourons les différentes étapes qu'a connues la langue française pour arriver à son état actuel. Ensuite, nous détaillerons les différentes approches linguistiques par lesquelles la langue peut être analysée avec quelques exemples. Thèmes abordés :- le français : qu'est-ce ? - linguistique normative, historique et descriptive- Latin vulgaire et ancien français- Moyen français et français classique- Français moderne- phonétique et phonologie- morphologie- syntaxe- lexicologie- pragmatique- sociolinguistique

25002 Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Klump, A.

Proseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 211

25012 Imaginäre Reisen

Hennig, M.

Proseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 16

25013 La littérature francophone belge de 1830 à maintenant

Demeulenaere, A.

Proseminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, Pfarrsaal St. Augustinus

A Bonne compréhension du français et connaissance de concepts analytiques littéraires.

D Le but de ce séminaire est de présenter l'histoire, les grandes thématiques et les auteurs principaux de la littérature francophone de Belgique. Vu l'histoire relativement récente de cette tradition littéraire et la position particulière de la Belgique par rapport à la France, ce corpus présente des caractéristiques narratives et linguistiques particulières. Celles-ci seront développées à l'aide de la lecture d'extraits d'ouvrages littéraires de Maeterlinck, de Verhaeren, de Simenon, de Nothomb, de Mertens et d'autres.

25003 Le français oral. Histoire, présence et perspectives.

Demeulenaere, A.

Proseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 18

A Bonne compréhension du français et connaissance de notions linguistiques.

D Longtemps, le français oral a été considéré comme inférieur au français écrit. Les sciences de la langue ne s'y sont pas autant intéressées qu'au français écrit. Pourtant, le système de l'oral peut tout aussi bien être analysé scientifiquement, et ce à tous les niveaux, de la phonétique au discours. Ce sera l'objet de ce séminaire. A l'analyse structurale, nous ajouterons une composante sociolinguistique et une analyse des variantes régionales. Le tout sera soutenu par des articles scientifiques et des exemples.

25014 Les littératures francophones postcoloniales**Demeulenaere, A.**

Proseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 18

- A Bonne compréhension du français et connaissance de notions littéraires.
- D The empire writes back. Le titre d'un des ouvrages critiques majeurs de la critique littéraire postcoloniale traduit l'enjeu essentiel de cette littérature. Après la chute du colonialisme, ce sont désormais les auteurs des anciennes colonies qui détermineront leur rapport avec la métropole. Les questions de l'identité, du dialogue, du pouvoir et du passé constituent les thématiques centrales de ce corpus. Après une introduction théorique (Said, Bhabha), nous développerons les thèmes mentionnés dans les ouvrages de Senghor, de Césaire, de Ba, de Ben Jelloun et d'autres. Nous verrons également comment la situation postcoloniale est traitée chez des auteurs métropolitains comme Le Clézio.

25005 Morphologie und Wortbildung**Schmidt, P.**

Proseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 339

- A Erfolgreiche Teilnahme am PS "Einführung in die französische Sprachwissenschaft" BA Computerlinguistik H
- D Einführung in Grundbegriffe, grundlegende Fragestellungen, Methoden und Darstellungsmittel der morphologischen Analyse und ihre Anwendung auf die Morphologie des Französischen. Darstellung und Analyse der französischen Morphologie und ihrer Subsysteme Flexion und Wortbildung. Morphologie - Phonologie - Morpho(pho)nologie: liaison und e caduc.
- E Zur Anschaffung empfohlen: Schpak-Dolt, N.: Einführung in die französische Morphologie. Tübingen: Niemeyer 2006S. auch: Choi-Jonin, I. & Delhay, C.: Introduction à la méthodologie en linguistique. Strasbourg: Presses Universitaires de Strasbourg 1998. Kap. 2: Morphologie.

25006 Sprachlandschaften der Galloromania**Hafner, U.**

Proseminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 12

- A für Studierende im Grundstudium nach der alten Studienordnung
- B Referat und Ergebnisprotokoll
- D Das Seminar wird einen Überblick über den vielfältigen sprachlichen Ausdruck neben dem Französischen als Staatssprache geben. Es werden sowohl historische als auch gegenwärtige Aspekte behandelt.

25015 Balzac**Kleber, H.**

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 16

25017 Grenzgänger und Exzentriker**Felbeck, C.**

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 12, 10.06.2009 - 22.07.2009

25029 Kulturwissenschaft**Paillard-Osterheld, M.**

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 10:00 - 12:00, B 13

Gruppe 2, Do 14:00 - 16:00, B 13

25016 Littérature et existence: Sartre, Camus et Beckett**Guillaume, C.**

Seminar, 2 Std. - fällt aus -

25000 Fachdidaktik Literaturwissenschaft

Demeulenaere, A.

Hauptseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 461

D Le but de ce cours est de préparer les étudiants théoriquement et pratiquement à l'enseignement de la langue et de la littérature française dans un contexte scolaire (allemand). En premier lieu, nous parcourons les objectifs de l'enseignement de la langue tels qu'ils sont décrits dans les textes officiels. Ensuite, nous parlerons de la didactique des langues en général et de la littérature en particulier, pour aboutir aux différentes facettes de l'enseignement dans une perspective littéraire: - enseigner le vocabulaire- enseigner la grammaire- l'emploi de textes - l'emploi de nouveaux technologies- enseigner la culture- place et enseignement de la littérature Les 5 domaines proposés offriront l'espace pour des présentations de cours que les élèves ont déjà ou vont encore donner.

25008 Französisch in den Medien

Bagola, B.

Hauptseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 211

25009 Linguistique française et philosophie du langage.

Guillaume, C.

Hauptseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, Pavillon 3, bis 07.07.2009

Sprachkurse**25027 Fachdidaktik - kommunikative Fertigkeiten**

Paillard-Osterheld, M.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 13

25025 Fachsprachen

Fontaine, N.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 312

25021 Grammatik IFontaine, N.
Daragmeh, D.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Einzel, Di 10:00 - 13:00, Gästeraum der Universität, 14.07.2009, Mo 18:00 - 20:00, B 312, Mi 16:00 - 18:00, B 304

25024 Grammatik II

Paillard-Osterheld, M.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 13

25018 Mündliche Kommunikation IFontaine, N.
Daragmeh, D.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 312, Mi 12:00 - 14:00, B 111

25004 Mündliche Kommunikation II

Fontaine, N.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 312

25019 Phonetik - praktischer TeilBender-Berland, G.
Mingasson, S.

Sprachpraktische Übung, 1 Std., Mo 14:00 - 15:00, B 304

C Letzte Möglichkeit für die Studierenden der alten Studiengänge, diese Veranstaltung zu besuchen!

25026 Phonetik - Theorie

Bender-Berland, G.

Sprachpraktische Übung, 1 Std., Mo 15:00 - 15:30, B 304

C Letzte Möglichkeit für die Studierenden der alten Studiengänge, diese Veranstaltung zu besuchen!

25023 Textredaktion I
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, B 13

**Paillard-
Osterheld, M.**

25022 Übersetzung I
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 305

Fontaine, N.

Master

Vorlesungen

25126 Die romanischen Sprachen
Vorlesung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, HS 2

Klump, A.

Übungen

**25038 Übung zur Texterklärung/Fachaufsatz
Literaturwissenschaft**
Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, E 44
C Zusätzliches Pflichtangebot wegen der alten Studiengänge

Kleber, H.

Seminare

25034 Baudelaire, Poesie und Poetologie der Moderne
Seminar, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 16:00, B 18, 29.05.2009, Fr 10:00
- 12:00, B 18

**Münchberg-
Hennes, K.**

D Mit Charles Baudelaire beginnt die Moderne: Diese These wird im Seminar diskutiert und an ausgewählten Beispielen aus den *Fleurs du Mal* erörtert. Dabei sollen Baudelaires Darstellung der Großstadt Paris, die Ästhetisierung des Hässlichen und die Zeitlichkeit des melancholischen (Dichter-)Subjekts zur Sprache kommen. Ein wesentlicher Aspekt der Seminararbeit wird zudem Baudelaires Begriffsbestimmung der *modernité* in den *Curiosités esthétiques* sein. Zur vorbereitenden Lektüre und Anschaffung empfohlen: Charles Baudelaires: *Les Fleurs du Mal*, Paris: Classiques Garnier. Charles Baudelaire: *Curiosités esthétiques*, *L'Art romantique*, Paris: Classiques Garnier.

25035 Das Gesicht. Eine literarhistorische Typologie
Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00 - fällt aus -

**Münchberg-
Hennes, K.**

25030 Fachdidaktik Kulturwissenschaft**Demeulenaere, A.**

Seminar, 2 Std., Einzel, Di 18:00 - 20:00, A 6, 09.06.2009, Mo 16:00 - 18:00, B 506

D Commentary/Description:Le but de ce cours est de préparer les étudiants théoriquement et pratiquement à l'enseignement de la langue et de la culture française dans un contexte scolaire (allemand). En premier lieu, nous parcourons les objectifs de l'enseignement de la langue tels qu'ils sont décrits dans les textes officiels. Ensuite, nous parlerons de la didactique des langues en général et de la culture en particulier, pour aboutir aux différentes facettes de l'enseignement dans une perspective interculturelle:- enseigner le vocabulaire- enseigner la grammaire- l'emploi de textes - l'emploi de nouvelles technologies- enseigner la culture- place et enseignement de la littérature Les 5 domaines proposés offriront l'espace pour des présentations de cours que les élèves ont déjà ou vont encore donner.

25031 Français à part entière ou entièrement à part**Bagola, B.**

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 211

25033 Französische Historiographie in Mittelalter und früher Neuzeit**Kleber, H.**

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 20

A MA Mediävistik K

M MA2MEDV011

25037 Kulturwissenschaftliches Seminar**Fontaine, N.**

Seminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, A 339

25134 Le lieu de la poésie. Sprache, Raum, Ort bei Yves Bonnefoy und Henri Michaux**Münchberg-Hennes, K.**

Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, DM 32/35

D Yves Bonnefoy und Henri Michaux stehen für eine neue Generation der Lyrik nach 1945. Anhand von ausgewählten Texten werden die grundlegenden Kennzeichen ihrer Dichtung untersucht, wobei insbesondere die poetische und poetologische Konzeption von Raum und Ort beleuchtet wird. Zur vorbereitenden Lektüre und Anschaffung empfohlen: Yves Bonnefoy: Poèmes, Paris: Gallimard. Yves Bonnefoy: L'Improbable et autres essais, Paris: folio. Henri Michaux: Ailleurs, Paris: Gallimard. Henri Michaux: L'Espace intérieur, Paris: Gallimard. Henri Michaux: Passages, Paris: Gallimard.

25032 Multilingualität in Kanada**Bagola, B.**

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 22

25137 (Re-)Konstruktionen von Wirklichkeit bei Balzac, Sarraute und Robbe-Grillet

Hammerschmidt, C.

Seminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, D 033

D Der moderne Roman des 20. Jahrhunderts hat sich immer wieder in thematischer, mehr aber noch in erzähltheoretischer und -praktischer Hinsicht radikal vom realistischen Roman des 19. Jahrhunderts distanziert, ohne dabei den Anspruch auf Wirklichkeitsdarstellung ganz aufzugeben. Vor allem der Nouveau Roman der 1950/60er Jahre vertritt ein verändertes Schreibkonzept, das einerseits zwar immer noch 'Wirklichkeit' zur Darstellung verhelfen will, andererseits aber die traditionellen rhetorischen und narrativen Verfahren wie anthropomorphe Metaphorik und allwissenden Erzählerkommentar ablehnt und dekonstruiert. Im Seminar soll anhand der vergleichenden Gegenüberstellung von Balzac einerseits, Sarraute und Robbe-Grillet andererseits diesen unterschiedlichen Ästhetiken der Wirklichkeitsdarstellung nachgegangen werden, um so die Spezifität der Schreibweisen von Realismus und Moderne (im Sinne des Nouveau Roman) herauszuarbeiten. Folgende drei Romane werden zugrundegelegt [in folgenden Ausgaben]: Honoré de Balzac, Eugénie Grandet (1834) [Folio]; Nathalie Sarraute, Portrait d'un inconnu (1948/1956) [Folio]; Alain Robbe-Grillet, La jalousie (1957) [Minuit]. Zusätzlich werden folgende theoretische Abhandlungen besprochen: Nathalie Sarraute, L'Ère du soupçon. Essais sur le roman (1956) [Folio]; Alain Robbe-Grillet, Pour un nouveau roman (1955) [Minuit]. Ich bitte um Anschaffung und vorbereitende Lektüre dieser Texte in der vorlesungsfreien Zeit.

25036 Seminar für Examenskandidaten

Münchberg-Hennes, K.

Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, DM 32/35 - fällt aus -

25130 Syntax

Schmidt, P.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 339

A BA Computerlinguistik H

D Nach einer kurzen Rekapitulation des erforderlichen (traditionellen wie linguistischen) Grundwissens im Bereich Syntax werden die aktuellen Ansätze der bedeutendsten syntaxtheoretischen Richtungen - der Verallgemeinerten Phrasenstrukturgrammatik und der Generativen Transformationsgrammatik - in ihren Grundzügen erarbeitet und am Französischen illustriert. Anschließend werden die erworbenen Methoden und Darstellungsmittel in der Anwendung auf ausgewählte Bereiche der französischen Syntax erprobt und vertieft und in Auseinandersetzung mit der Spezialliteratur zur syntaktischen Analyse des Französischen hinsichtlich ihrer Adäquatheit und Reichweite diskutiert.

E Abeillé, A.: Les grammaires d'unification. Paris: Hermès Science 2007. Gabriel, C. & Müller, N.: Grundlagen der generativen Syntax. Französisch, Italienisch, Spanisch. Tübingen: Niemeyer 2008. Klenk, U.: Generative Syntax. Tübingen: Narr 2003. Müller, N. & Riemer, B.: Generative Syntax der romanischen Sprachen. Tübingen: Stauffenberg 1998. Tellier, C.: Eléments de syntaxe du français. Montréal: Morin 2003. Tellier, C. & Valois, D.: Constructions méconnues du français. Montréal: Presses de l'Univ. de Montréal 2006.

M

25007 Das Französische im 16. Jahrhundert

Kramer, J.

Hauptseminar, 2 Std., Fr 08:00 - 10:00, B 12

Sprachkurse

25041 Grammatik III

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, A 338

Paillard-Osterheld, M.

25042 Mündliche Kommunikation III

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 18

Paillard-Osterheld, M.

25039 Textredaktion II

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 111
C (alte Studiengänge: composition littéraire)

Paillard-Osterheld, M.

25040 Textredaktion II

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 304
C (alte Studiengänge: Klausurenkurs)

Bender-Berland, G.

25045 Textredaktion II

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 12
C (alte Studiengänge: composition linguistique)

Guillaume, C.

25057 Textredaktion II

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, B 305
C (alte Studiengänge: composition Realschule)

Fontaine, N.

25143 Textredaktion II

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 304
C (alte Studiengänge: Klausurenkurs)

Bender-Berland, G.

25078 Traduction de textes économiques - ERASMUS (Master 1 + 2 LEA und Licence LEA)

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Einzel, Di 09:00 - 12:00, Pavillon 1, 07.07.2009, Di 10:00 - 12:00, C 1

Jeand' Heur, N.

25044 Traduction II

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, B 304
C alte Studiengänge

Fontaine, N.

Italienische Philologie

Bachelor

Vorlesungen

25056 Kulturwissenschaft: Il Risorgimento nella civiltà d'Italia

Vorlesung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00 - fällt aus -

N. N., .

Übungen

25135 Übung zur Exkursionsvorbereitung: Lektüren, Übersetzung und Diskussion authentischer Texte

Übung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00 - fällt aus -

N. N., .

25114 Schlüsselkompetenzen: Wissenschaftliches Arbeiten Seminar, 2 Std., Einzel, Do 09:00 - 18:00, B 12, 21.05.2009, Einzel, Do 09:00 - 18:00, B 12, 11.06.2009, Einzel, Fr 12:00 - 16:00, B 14, 24.07.2009, Einzel, Fr 16:00 - 20:00, B 12, 24.07.2009	Felbeck, C.
25125 Schlüsselkompetenzen: Wissenschaftliches Arbeiten Seminar, 2 Std., Seminar findet zusammen mit Nr. 25114 am 21.05. und 11.06., jeweils von 9-18 Uhr in B 12 statt. C Seminar findet zusammen mit Nr. 25114 am 21.05. und 11.06., jeweils von 9-18 Uhr in B 12 statt.	Felbeck, C.
 Seminare	
25052 Einführung in die italienische Literaturwissenschaft Proseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 12	Felbeck, C.
25046 Einführung in die italienische Sprachwissenschaft Proseminar, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 17:00, B 19, 24.07.2009, Do 12:00 - 14:00, B 16	Galdi, G.
25054 Literaturopern Proseminar, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 16	Hennig, M.
25047 Minderheitensprachen Italiens in Geschichte und Gegenwart Proseminar, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 16:00, A 7, 24.07.2009, Di 10:00 - 12:00, B 19	Becker, L.
25048 Seminario madrelingue Proseminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00 - fällt aus -	N. N., .
25051 Fachdidaktik Literaturwissenschaft Seminar, 2 Std. - fällt aus -	N. N., .
25050 Geschichte der Sprache Roms Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 20	Kramer, J.
25053 La narrativa femminile italiana tra Ottocento e Novecento (seminario madrelingue) Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, D 031	Caldognetto, M.-L.
25055 L'autobiografia in Italia Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 111 A MA Mediävistik K M MA2MEDV011	Kleber, H.
25049 Questione della lingua Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 19	Galdi, G.

Sprachkurse

25059 Aufbaukurs I Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00 - fällt aus -, Mi 08:00 - 10:00 - fällt aus -, Fr 08:00 - 10:00 - fällt aus -	Loffredo, I. Usai, M.
25062 Fachdidaktik: Kommunikative Fertigkeiten Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00 - fällt aus -	Mundt-Espin, C.
25061 Fachsprachen Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00 - fällt aus -	N. N., .
25065 Grammatik I Sprachpraktische Übung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, B 11	Loffredo, I.
25067 Grammatik II Sprachpraktische Übung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00 - fällt aus -	Loffredo, I.
25068 Grammatik III Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00 - fällt aus -	Spalluto, S.
25063 Mündliche und schriftliche Kommunikation I Sprachpraktische Übung, 2 Std., Einzel, Di 17:00 - 20:00, E 44, 21.07.2009, Mo 08:00 - 10:00, C 2	Spalluto, S.
25064 Phonetik Sprachpraktische Übung, 2 Std., Fr 14:00 - 16:00, C 524	Fusco, A.
25060 Textredaktion I Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, B 10	Spalluto, S.
25066 Übersetzung I Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, C 304	Fusco, A.
Exkursionen	
25058 Kulturwissenschaft: L'italia moderna e i nuovi italiani Exkursion, 2 Std. - fällt aus - C Italien-Exkursion Anfang April (ca. 7 - 10 Tage)	N. N., .
Master	
Vorlesungen	
25126 Die romanischen Sprachen Vorlesung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, HS 2	Klump, A.
Seminare	
25076 La civiltà italiana nell'Europa unita Proseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, DM 54/56 C Zusatzangebot für alte Studiengänge	Trebbi, G.

25069 Italienische Jugendsprache
Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 14

Bagola, B.

25071 Kindheit und Erzählungen

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, D 033

**Münchberg-
Hennes, K.**

D In diesem Seminar werden drei italienische Romane der Nachkriegszeit behandelt, in denen der Schrecken des Zweiten Weltkrieges und dessen psychosoziale Folgen aus der Perspektive des Kindes dargestellt werden. Das Kind, das in der Sprache zum Subjekt wird, erzählt nicht nur die Geschichte seiner Herausbildung von Identität und Selbstbewusstsein, sondern immer auch die Geschichte der politischen Zeitgeschichte. Zur vorbereitenden Lektüre und Anschaffung empfohlen: Elsa Morante: La Storia, Milano: Einaudi. Elsa Morante: L'Isola di Arturo, Milano: Einaudi. Pier Paolo Pasolini: Ragazzi di vita, Milano: Garzanti.

25032 Multilingualität in Kanada

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 22

Bagola, B.

25036 Seminar für Examenskandidaten

Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, DM 32/35 - fällt aus -

**Münchberg-
Hennes, K.**

Sprachkurse

25077 Conversazione

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00 - fällt aus -

C Zusatzangebot für alte Studiengänge

Spalluto, S.

25074 Mündliche Kommunikation III

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00 - fällt aus -

N. N., .

25073 Textredaktion II

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00 - fällt aus -

N. N., .

25075 Kulturwissenschaft: Geografia storia e civiltà d'Italia

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00 - fällt aus -

C Zusatzangebot für alte Studiengänge: Civiltà II

N. N., .

Spanische Philologie

Bachelor

Vorlesungen

25092 Civilización I

Vorlesung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, A 9/10

**Gonzalez
Fernandez, A.**

Übungen

25114 Schlüsselkompetenzen: Wissenschaftliches Arbeiten

Seminar, 2 Std., Einzel, Do 09:00 - 18:00, B 12, 21.05.2009, Einzel, Do 09:00 - 18:00, B 12, 11.06.2009, Einzel, Fr 12:00 - 16:00, B 14, 24.07.2009, Einzel, Fr 16:00 - 20:00, B 12, 24.07.2009

Felbeck, C.

25125 Schlüsselkompetenzen: Wissenschaftliches Arbeiten **Felbeck, C.**
Seminar, 2 Std., Seminar findet zusammen mit Nr. 25114 am 21.05.
und 11.06., jeweils von 9-18 Uhr in B 12 statt.
C Seminar findet zusammen mit Nr. 25114 am 21.05. und 11.06.,
jeweils von 9-18 Uhr in B 12 statt.

Seminare

25131 Akademien der spanischen Sprache **Schmitt, A.**
Proseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 12
A BA Spanische Philologie H
M BA2SPA201

25113 A Literatura Oral e Popular galega **Raposo Mera, S.**
Proseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, B 312

25088 Einführung in die spanische Literaturwissenschaft **Felbeck, C.**
Proseminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 17

25043 Einführung in die spanische Literaturwissenschaft **Hammerschmidt, C.**
Proseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, C 1
D Die Einführungsveranstaltung stellt grundlegende textanalytische
Verfahren für Narrativik, Lyrik und Dramatik anhand
ihrer Anwendung auf ausgesuchte Textbeispiele aus der
spanischsprachigen Literatur vor. So soll ein Instrumentarium zur
ersten Annäherung an literarische Textsorten bereitgestellt und das
Bewusstsein für die traditionelle Spezifität der Gattungen geschärft
werden.

25080 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft **Becker, L.**
Proseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, C 3
A BA Spanische Philologie H

25081 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft **Hafner, U.**
Proseminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 19
A für Studierende im 2. Semester: Studienziel Bachelor (Hauptfach)
BA Spanische Philologie H
B regelmäßige, aktive Teilnahme sowie
Sitzungsprotokoll Abschlussklausur
D Die Veranstaltung wird einen Überblick über die wichtigsten
Arbeitsgebiete der Sprachwissenschaft: Semiotik, Phonetik/
Phonologie, Morphologie und Wortbildung, Syntax und Textlinguistik,
Semantik sowie die Varietätenlinguistik geben. Dabei soll die
moderne Sprachwissenschaft (Strukturalismus) und deren Methoden
ebenso Berücksichtigung finden wie die Sprachgeschichte.
M BA2SPA201

25089 Proseminar zur Literaturwissenschaft **N. N., .**
Proseminar, 2 Std.

25083 Spanisch in den USA **Schmitt, A.**
Proseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 14
A BA Spanische Philologie H
M BA2SPA205

- 25084 Sprachliche Historiographie in den Antillas Mayores** **Schmitt, A.**
 Proseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 11
 A BA Spanische Philologie H
 M BA2SPA201
- 25082 Sprachraum Katalonien** **Hafner, U.**
 Proseminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, C 22
 A für Studierende im 2. Semester: Bachelor (Lehramt) und Bachelor (Hauptfach) sowie im Grundstudium BEd Spanisch LA, BA Spanische Philologie H
 B Referat und Sitzungsprotokoll
 D Die Veranstaltung will eine der drei kooffiziellen Sprachen Spaniens näher in Augenschein nehmen. Dabei soll sowohl dem Entstehen dieser Brückensprache Beachtung geschenkt und innere Sprachstrukturen betrachtet werden als auch ihr aktueller Stellenwert (Sprachausbau, Sprachpolitik). Zugleich wird der gesamte Kulturraum ausgeleuchtet.
 M BA2SPA201 BA2SPA502
- 25093 Civilización** **Seemann, L.**
 Seminar, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 12
- 25087 Die Iberische Halbinsel in arabischer Hand: Al-Andalus** **Hafner, U.**
 Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 12
 A für Studierende Bachelor (4. Semester NF und HF) und Studierende im Hauptstudium BA Spanische Philologie N, BA Spanische Philologie H
 B Referat und Hausarbeit
 D Das Seminar nimmt sich einer wichtigen sprachgeschichtlichen Epoche der Iberischen Halbinsel an. Neben historischen Fakten wird das fruchtbare Zusammenleben von Muslimen, Christen und Juden näher in Augenschein genommen. Früchte dieser kulturellen Blüte begegnen uns heute nicht nur in der Baukunst sondern eben auch in der Sprache.
 M BA2SPA205
- 25086 Fachaufsatz Spanisch** **Kramer, J.**
 Seminar, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, B 12
- 25079 Fachdidaktik Literaturwissenschaft** **N. N., .**
 Seminar, 2 Std. - **fällt aus** -
- 25090 Seminar zur Literaturwissenschaft** **N. N., .**
 Seminar, 2 Std.
- 25091 Spanische Theatertexte im Zeichen eines Danach: posguerra, postfranquismo, postmodernidad y postpostmodernidad** **Felbeck, C.**
 Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 21
- 25085 Sprachwandel im Spanischen** **N. N., .**
 Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00 - **fällt aus** -

25139 Strategien von Macht und Entmachtung bei José Donoso Hammerschmidt, C.
Seminar, 2 Std., Einzel, Mi 18:00 - 20:00, B 506, 10.06.2009, Mi
12:00 - 14:00, B 312

D In den Romanen des chilenischen Autors José Donoso (1924-1997) spielt die Auseinandersetzung mit Macht und Entmachtung in mindestens dreifacher Hinsicht eine wichtige Rolle:- für die allegorische Darstellung der politischen Situation und Gesellschaftsstruktur Chiles,- für die Konstruktion und nachfolgende Destruktion eines in seinen Identitätsattributen wie Herkunft und Geschlecht unsicher gewordenen Subjekts und- für die Erzählstrategie eines merkwürdig flüchtigen Erzählers, dessen Status als Zeuge oder Urheber der Geschichte immer wieder in Zweifel gezogen wird. Das Seminar will sich mit diesen Aspekten des facettenreichen Schreibens Donosos durch die Besprechung der Romane El lugar sin límites (1966) und El jardín de al lado (1981) beschäftigen. Die Texte werden als Kopiervorlage zur Verfügung gestellt und sollten bereits in der vorlesungsfreien Zeit gelesen werden.

25132 Spanische Lexikologie und Semantik
Hauptseminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 461

Klump, A.

Sprachkurse

25136 Aufbaukurs I - Spanisch

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, B 17, Di 18:00 - 20:00, B 20, Mi 18:00 - 20:00, B 17

Raposo Mera, S.

25100 Fachsprachen

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 111

Alario, M.

25096 Grammatik

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 11

Seemann, L.

25099 Grammatik II

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 19

Gonzalez
Fernandez, A.

25094 Mündliche und schriftliche Kommunikation I

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 20

Alario, M.

25095 Phonetik

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, B 13

Alario, M.

25098 Textredaktion I

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 10

Seemann, L.

25097 Übersetzung I - Gruppe A

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, C 502

Gonzalez
Fernandez, A.

25108 Übersetzung I - Gruppe B

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Einzel, Fr 10:00 - 12:00, B 211,
15.05.2009, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, B 211, 29.05.2009, Do 10:00 -
12:00, B 304

Alario, M.

25101 Fachdidaktik: Kommunikative Fertigkeiten

Seminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 111

Seemann, L.

Master

Vorlesungen

25126 Die romanischen Sprachen

Vorlesung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, HS 2

Klump, A.

Übungen

25106 Übung zur Texterklärung/Fachaufsatz Literaturwissenschaft

Übung, 2 Std. - fällt aus -

C Zusätzliches Pflichtangebot wegen der alten Studiengänge

N. N., .

Seminare

25032 Multilingualität in Kanada

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 22

Bagola, B.

25103 Aspekte des gesprochenen Spanisch

Seminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00 - fällt aus -

N. N., .

25070 Lyrik der spanischen Moderne

Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 18

D Dieses Seminar bietet einen Überblick über die wichtigsten Lyriker der spanischen Moderne. Im Seminar werden u.a. behandelt: García Lorca, Antonio Machado, Jorge Guillén, Octavio Paz. Zur vorbereitenden Lektüre und Anschaffung empfohlen: Spanische Lyrik des 20. Jahrhunderts, Spanisch/deutsch, hg. von G. Siebenmann, Stuttgart: Reclam. García Lorca: Poema del Cante Jondo. Romancero Gitano, ed. A. Josephs, J. Caballero, Madrid: Cátedra. García Lorca: Poeta en Nueva York, ed. M. Millán, Madrid: Cátedra. Antonio Machado: Soledades. Galerías. Otros poemas, ed. G. Ribbans, Madrid: Cátedra. Antonio Machado: Campos de Castilla (1907-1917), ed. G. Ribbans, Madrid: Cátedra.

Münchberg-
Hennes, K.

25105 Seminar zur Literaturwissenschaft

Seminar, 2 Std.

N. N., .

25102 Fachdidaktik Kulturwissenschaft/Landeskunde und Interkulturalität im Spanischunterricht

Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, A 339

A MEd Spanisch LA G

M MA2SPA503

Schmitt, A.

25133 Das Spanische in Afrika

Hauptseminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 211

Klump, A.

25104 Spanische Kreolsprachen

Hauptseminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 111

Kramer, J.

25140 Ultraísmo - creacionismo - surrealismo: Literarische Avantgarden in Spanien und Lateinamerika

**Bosold-
DasGupta, B.**

Proseminar, 2 Std., Einzel, Sa 10:00 - 16:00, B 17, 23.05.2009, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, B 17, 13.06.2009, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, A 6, 27.06.2009, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, B 17, 11.07.2009, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, B 21, 18.07.2009

25138 Von der Repräsentation und ihrem Scheitern: Guillermo Cabrera Infante, /Tres tristes tigres/

**Hammerschmidt,
C.**

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, E 45

D Guillermo Cabrera Infante (1929-2005) gilt nicht erst seit seiner Auszeichnung mit dem Premio Cervantes (April 1998) als einer der interessantesten zeitgenössischen Autoren in spanischer Sprache, denn schon der 1967 erschienene Roman *Tres tristes tigres* machte aus dem Exilkubaner einen der Hauptvertreter der lateinamerikanischen "nueva novela". In seinen Texten kreuzt sich - paradoxerweise? - die Absage an den Glauben, durch Schreiben Wirklichkeit darstellen zu können, mit einer ständigen Suche nach Darstellung der Vergangenheit, die für den Exilanten immer auch räumlich fixiert ist (das Havanna der 1950er Jahre). Somit sind die Texte Cabrera Infantes, wie das Seminar herausarbeiten wird, gleichzeitig geprägt vom Wunsch nach Repräsentation der verlorenen Zeit und des verbotenen Raums sowie von der Erfahrung, diese nie erreichen zu können. Der Roman sollte bereits in der vorlesungsfreien Zeit gelesen werden. Zur Anschaffung empfehle ich *Tres tristes tigres* in der Taschenbuchausgabe bei Seix Barral (Reihe "Biblioteca del Bolsillo").

Sprachkurse

25109 Grammatik III

Alario, M.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 13

A Los participantes en esta clase tienen que haber aprobado el "Zwischenprüfung". Los que no hayan aprobado pueden asistir a "Gramática I" o a "Gramática II".

25112 Klausurenkurs (Resúmenes)

Alario, M.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, E 52

C Kurs nach der alten Studienordnung

25110 Mündliche Kommunikation III

**Gonzalez
Fernandez, A.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 18

25107 Textredaktion II

Alario, M.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 10

A En este curso sólo podrán participar las personas que ya hayan aprobado el "Zwischenprüfung".

25111 Civilización

Alario, M.

Seminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 20

Portugiesische Philologie

Vorlesungen

25115 "Pré-Romantismo" und Romantik in Portugal

Thorau, H.

Vorlesung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 312

- C Teleteaching-Vorlesung in Zusammenarbeit mit der Universität des Saarlandes
- D Zwischen Aufklärung und Romantik, von der Mitte des 18. bis Anfang des 19. Jahrhunderts, erstreckt sich eine merkwürdig zwiespältige Literaturperiode, in der Altes und Neues unvermittelt nebeneinander zu stehen scheint. Das Stichwort dafür lautet "Pré-Romantismo". Haben wir es mit 'Früh-Romantik' oder mit 'Vor-Romantik' zu tun, treffen die Begriffe überhaupt zu? "Pré-Romantismo" ist ein umstrittener doch recht handlicher Begriff. Erlaubt er doch, die Marquesa de Alorna (1750-1839) mit ihren arkadisch klassisierenden Lehrgedichten neben Versen nächtlicher Friedhofsmelancholie in der Nachfolge von Edward Youngs Night thoughts (1742-46) unter einen Hut zu bringen mit José Anastácio da Cunha (1744-1787), dem von der Inquisition verurteilten Mathematikprofessor und Lyriker grüblerisch-dramatischer Fragen nach der Verschmelzung von Ich und Du, und mit Bocage (1765-1805), dem Dichter tändelnder Rokokoidyllen und freigeistiger Reflexionen (der Nachwelt eher durch schlüpfrige Anekdoten als durch die Vollkommenheit seiner Sonette bekannt). Fast unmerklich waren in der akademisch glatten Formkunst der Arkadier erste Vorboten der Tränenseligkeit und der inneren Zerrissenheit aufgetaucht: Nachtgedanken, Ruinen und Gräber. Doch gab es in Portugal, wie im übrigen Europa, eine Kampfansage an die Verteidiger des klassizistischen Regelwerks? Gab es einen portugiesischen Sturm und Drang? Wo endet hier der dürre Kult der Vernunft, wo beginnt die Empfindsamkeit, wann setzt die Romantik ein? "Não sou clássico nem romântico", bekannte Almeida Garrett (1799-1854), der Begründer des portugiesischen Romantismo, im Vorwort zu seinem erzromantischen Epos Camões (1825 im Pariser Exil vollendet).

Seminare

25117 Meisterwerke der brasilianischen Literatur

Thorau, H.

Proseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, C 304, Einzel, Di 14:00 - 16:00, B 511/12, 26.05.2009, Einzel, Di 14:00 - 16:00, B 511/12, 09.06.2009

- D Meisterwerke der brasilianischen Literatur Anhand ausgewählter Werke (Prosa, Drama, Lyrik) soll ein Überblick gegeben über die Vielfalt der brasilianischen Literatur (Prosa, Drama, Poesie), vom Realismus des 19. Jahrhunderts, über den romance nordestino der 1930er Jahre, der 'Revolutionierung' des brasilianischen Theaters der 1940er Jahre bis hin zum neuesten Großstadroman. Folgende Autoren und Werke sollen behandelt werden: Joaquim Machado de Assis (1899): Dom Casmurro; Graciliano Ramos (1938): Vidas secas; Carlos Drummond de Andrade (1942): José; Nelson Rodrigues (1943): Vestido de Noiva; Ignácio de Loyola Brandão (1973): Zero; André Sant'Anna (1999): Sexo. Es wird empfohlen, das Proseminar in Kombination mit der von Roberto Carvalho im SS 2009 angebotenen Übung zur Brasilianischen Landeskunde zu den 1950er - 1970er Jahren (Dienstag 16-18 Uhr, B 14) zu besuchen.

Seminar, 2 Std., Einzel, Di 14:00 - 16:00, B 511/12, 21.04.2009, Di 10:00 - 12:00, C 304

D "Der historische Roman in Portugal" Der historische Roman entsteht, wie überall in Europa, im Zeichen der Romantik, der Wiederentdeckung der Heimat, der Volkspoesie, der eigenen Vergangenheit und Geschichte. Alexandre Herculano (1810-1877), Stifterfigur der modernen portugiesischen Historiographie, Gründer der *Portugaliae Monumenta Historica*, überträgt in seinen *Lendas e Narrativas* (1837-44, 1851) die alten Chroniken in düstere Novellen von königlicher Willkür, Macht und Machtmißbrauch (O Bispo Negro), Almeida Garrett (1799-1854), der andere Ahnherr der Romantik, sieht die Historie eher als (Zerr-)Spiegel der Gegenwart - das hat seinem Roman *O Arco de Sant'Ana* die Mißbilligung der Fachwissenschaft eingebracht - und erhält Beifall von Freunden des zeitkritischen Pamphlets. Doch Garrett bleibt ohne Nachfolger, und Herculanos Lob des Mittelalters führt geradewegs zum Schauerroman, der "gothic novel" mit Rittern, Mönchen, Troubadouren und edlen Burgfräulein. Um 'Geschichte von unten' geht es in unserer Zeit José Saramago (*1922), wenn er in seinem *Memorial do Convento* (1982) die Geschichte des Klosters von Mafra erzählt, wie 50 000 Männer aus ganz Portugal, teilweise in Ketten zur Baustelle geschleift werden, Gesundheit und Leben verlieren, und zur Ehre Gottes Ackerland, Gärten und Obstpflanzungen verwüstet und Ketzer verbrannt werden. Und spätestens mit Saramago behauptet sich auch in Portugal der subversiv-utopische historische Roman, wenn in seiner *História do Cerco de Lisboa* (1989) der kleine Korrektor Raimundo Silva sich herausnimmt, mit einem bloßen "nicht" in der Fahnenkorrektur die offizielle Geschichte zu korrigieren. Denn die Geschichte korrigieren, umschreiben, neu schreiben, heiße sie verbessern, aus der korrigierten Vergangenheit könne eine bessere Gegenwart erwachsen. Gegenwart und Vergangenheit verschränken sich auch in *As Naus* (1988) von António Lobo Antunes (*1942). Doch wenn neben der (auch von Saramago virtuos handhabten) Intertextualität Kennzeichen des 'post-modernen' Romans die Demontage, die Dekonstruktion von Mythen ist, so nimmt hier die Auseinandersetzung mit der portugiesischen Historie die Gestalt der Parodie an. Die Rückkehr der Karavellen, wie die geglückte deutsche Übersetzung des Titels lautet, das ist die Heimkehr der Enkel der Entdecker und Eroberer, Gescheiterte des portugiesischen Imperiums quer durch die Jahrhunderte, in ein aus den Fugen geratenes neues Portugal nach dem 25. April 1974. Ein desillusionierter Abgesang auf den fünfhundertjährigen Mythos des portugiesischen Goldenen Zeitalters. Subtil beklemmend aus weiblicher Innenperspektive thematisiert Teolinda Gersão (*1940) in *Paisagem com mulher e mar ao fundo* (1982), wie (Zeit-)Geschichte bis in die feinsten Verästelungen des Privatlebens eindringt, das Leben der vielen Einzelnen in einer Diktatur, dem fast fünfzigjährigen Regime von O. S. (Oliveira de Salazar) bestimmt. Die lang aufgestaute Empörung bricht allmählich hervor, und so wie die Protagonistin nach dem Tod ihres Mannes, des Widerstandskämpfers, und des Sohnes, gefallen im Kolonialkrieg, sich aus lähmender Ohnmacht befreit, so endet das nach der Nelkenrevolution vom 25. April 1974 veröffentlichte schmale Buch mit dem hoffnungsfrohen Bild des Neugeborenen, das plötzlich Licht und Luft erlebt.

25116 Übung zur Vorlesung
Übung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, C 304

Thorau, H.

25114 Schlüsselkompetenzen: Wissenschaftliches Arbeiten
Seminar, 2 Std., Einzel, Do 09:00 - 18:00, B 12, 21.05.2009, Einzel,
Do 09:00 - 18:00, B 12, 11.06.2009, Einzel, Fr 12:00 - 16:00, B 14,
24.07.2009, Einzel, Fr 16:00 - 20:00, B 12, 24.07.2009

Felbeck, C.

25125 Schlüsselkompetenzen: Wissenschaftliches Arbeiten
Seminar, 2 Std., Seminar findet zusammen mit Nr. 25114 am 21.05.
und 11.06., jeweils von 9-18 Uhr in B 12 statt.
C Seminar findet zusammen mit Nr. 25114 am 21.05. und 11.06.,
jeweils von 9-18 Uhr in B 12 statt.

Felbeck, C.

Sprachkurse

25020 Brasilianische Landeskunde
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 14, Einzel,
Sa 10:00 - 14:00, C 4, 27.06.2009, Einzel, Sa 10:00 - 13:30, C 4,
04.07.2009

**Fernandes de
Carvalho, R.**

25120 Civilização
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, DM 31

Sebastiao, P.

25119 Competência oral
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, DM 31

Sebastiao, P.

25121 Redacção II
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 18:00 - 20:00, DM 31

Sebastiao, P.

26500 Brasilianisch II
Sprachkurs, 4 Std., Di 18:00 - 20:00, C 9, Do 18:00 - 20:00, C 10

**Fernandes de
Carvalho, R.**

Weitere Veranstaltungen: Rumänisch/Galicisch

Seminare

25113 A Literatura Oral e Popular galega
Proseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, B 312

Raposo Mera, S.

Sprachkurse

25124 Galicisch: Redacción et Competencia oral
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Siehe unter Nr. 25072

Raposo Mera, S.

25072 Landeskunde
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 312

Raposo Mera, S.

25122 Galicisch I
Sprachkurs, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, C 304

Raposo Mera, S.

Ausschließlich Lehramt- und Magisterstudiengang Lehrveranstaltungen

<p class="ueberschrift2" style="margin: 6pt 0cm; mso-pagination: widow-orphan lines-together;">Die Lehrveranstaltungen finden Sie unter Bachelor und Master. Sie sind unter den Bemerkungen gekennzeichnet.</p>

Klassische Philologie

Griechische Philologie

Bachelor

Vorlesungen

27000 Einführung in die Geschichte der griechischen Sprache

Kramer, J.

Vorlesung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, HS 1

- A Griechischkenntnisse BEd Griechisch LA, BA Antike Welt K
- D Gegenstand der Vorlesung soll eine kurzgefasste Geschichte der griechischen Sprache von den Anfängen bis heute sein. Als Orientierungspunkte sind vorgesehen: Indogermanischer Ursprung des Griechischen; Linear-B-Texte; Homer und die epische Sprachform; die Sprache der frühen Lyrik; die ionische Literatursprache am Beispiel von Herodot; die Herausbildung der attischen Literatursprache (Solon; Aischylos; Ps. Xenophon, Staat der Athener; Urkunden); das klassische Attisch (Thukydides, Xenophon, Platon, Demosthenes); Attisch wird zum Griechischen par excellence; Entstehung und Charakteristik der Koiné; Form und Geltung des Griechischen im Römischen Reich; der lateinisch-griechische Sprachbund der Kaiserzeit; Christianisierung des Griechischen; Hochsprache und Volkssprache im Byzantinischen Reich; das Griechische in der Turkokratía; die Wiedergeburt des Griechischen im 19. Jh.; Katharevusa und Dhimotiki; das Griechische am Anfang des 21. Jh
- M BA3ANT023 BA2PHIL502

Übungen

27006 Griechische Sprachübungen II (= Griechische Sprachpraxis II)

Hellmann, O.

Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 9

- A Für Absolventen der Griechischen Sprachpraxis I MA Papyrologie H, BEd Griechisch LA
- B Abschlussklausur
- M MA3PAPY205

27039 Fachdidaktische Vertiefung der Sprache und Grammatik**Hellmann, O.****II**

Übung, 1 Std., Mo 16:00 - 17:00, B 9

A Für Studierende des BA-Studiengangs Griech. für das LA an Gymnasien und Studierende des Wahlpflichtfachs Griechisch im BA-Studiengang "Antike Welt" BEd Griechisch LA

B Klausur

D Spezifische Gestaltungsmöglichkeiten griechischer Texte, typische grammatikalische Verständnishaürden, Text- und Satzerschließungsmethoden, Lerntechniken, Erstellen eigener Lernerfolgskontrollen

M

27003 Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie**Schwind, J.**

Übung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, C 402

A Lateinkenntnisse BEd Latein LA, BA Antike Welt K, BEd Griechisch LA

B Vergabe der vorgesehenen Leistungspunkte aufgrund regelmäßiger aktiver Teilnahme und erfolgreich bestandener Abschlussklausur.

D Ziel der Veranstaltung ist zur Fähigkeit zu führen, antike Texte in historischer Perspektive zu verstehen, sowie die Beherrschung der Arbeitstechniken zu vermitteln, die zur Erschließung antiker Texte, für die Erfassung von Forschungszusammenhängen und die eigenständige Ausarbeitung philologischer Fragestellung nötig sind.

M BA2PHIL650 BA3ANT022 BA3ANT028 BA2PHIL600

27008 Rezeption der griech.-römischen Antike I: Rezeption antiker Mythen**Wöhrle, G.**

Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 10

A Graecum BA Antike Welt K, BEd Latein LA

B Mündliche Prüfung. Alte SO (2001): Schein aufgrund eines Referates.

D In der Veranstaltung wollen wir gemeinsam unterschiedlichsten Rezeptionsformen und Rezeptionsmedien griechischer Mythen von der Antike bis in die Gegenwart nachgehen. Das genaue Programm soll in der ersten Sitzung erarbeitet werden. Die potenziellen Teilnehmer werden gebeten, für die erste Sitzung auf die Suche nach Anspielungen auf griechische Mythen in der aktuellen Werbung zu gehen und diese zu sammeln.

E Maria Moog-Grünwald [Hrsg.]: Mythenrezeption. Die antike Mythologie in Literatur, Musik und Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart, Darmstadt (Der Neue Pauly, Suppl.-Bd. 5) 2008.

M BA3ANT030 BA2PHIL653

Master**Seminare**

27002 Herondas, Mimiamben

Wöhrle, G.

Hauptseminar, 2 Std. BlockSa 08:00 - 18:00, 24.07.2009 -
25.07.2009

- A Graecum; Latinum. Bei Studierenden der Graezistik wird die Zwischenprüfung vorausgesetzt. Vorbesprechung am Dienstag, 28.04.2009, 10-12 Uhr in UB 30. MA Klassische Philologie H
- B Alte SO: Hauptseminarschein aufgrund einer schriftlichen Hausarbeit. MA-Studiengang: Modulabschlussprüfung durch 2-stündige Klausur
- D In dieser gemeinsamen Veranstaltung der Fächer Gräzistik und Papyrologie sollen die Mimiamben des Herondas, eine paratheatralische Gattung der hellenistischen Literatur, gemeinsam gelesen und interpretiert werden.
- E Text: B. G. Mandilaras, *Oi mimoi tou Eronda*, Athen 1986; sowie Ian C. Cunningham, *Herodae Mimiambi*, Leipzig 1987. Sekundärliteratur: Volkmar Schmidt, *Sprachliche Untersuchungen zu Herondas*; Diss. Berlin 1966; R. G. Ussher, *The Mimiamboi of Herondas*, *Hermathena* 129, 1980, 65-76.
- M MA2PHIL203

Übungen

27009 Them. Übung, Bereich B: Antike philosophische Götterlehren im Spiegel von Ciceros *De natura deorum*

Strobel, B.

Übung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, E 50

- A MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H
- D Ziel der Übung ist es, auf der Grundlage ausgewählter Textstücke aus Ciceros Dialog *De natura deorum* einen Überblick über einige der prominentesten Götterlehren der antiken Philosophie zu verschaffen. Dabei soll zum einen nach den Quellen von Ciceros Darstellung dieser Lehren, zum anderen nach der Angemessenheit seiner Darstellung gefragt werden. Im Zentrum der Übung werden die epikureische und die stoische Theologie stehen, aber die Götterlehren anderer, früherer Philosophen - z.B. die Platons im *Timaios* und in den *Gesetzen* - werden bei der Besprechung der aus epikureischer Perspektive dargebotenen Doxographie im ersten Buch von *De natura deorum* ebenfalls zur Sprache kommen, und zwar mit Rückgriff auf die entsprechenden griechischen Originaltexte (soweit diese uns erhalten sind).
- E Teilnehmer der Übung mögen sich bitte die zweisprachige Reclam-Ausgabe von *De natura deorum* anschaffen: M. Tullius Cicero: *De natura deorum. Über das Wesen der Götter. Lateinisch / Deutsch.* Übers. und hrsg. von U. Blank-Sangmeister, Stuttgart 1995, deren lateinischer Text auf der Edition von W. Ax (Leipzig 1933) beruht. Die begleitend heranzuziehenden griechischen Texte werden in Kopie zur Verfügung gestellt. Als Kommentar zum ersten Buch von *De natura deorum* ist zu empfehlen: Cicero: *De natura deorum. Liber I.* Ed. by A. R. Dyck, Cambridge 2003.
- M MA2PHIL204

Veranstaltungen für Lehramts- und Magisterstudiengang alter Studienordnung

27000 Einführung in die Geschichte der griechischen Sprache

Kramer, J.

Vorlesung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, HS 1

- A Griechischkenntnisse BEd Griechisch LA, BA Antike Welt K
- D Gegenstand der Vorlesung soll eine kurzgefasste Geschichte der griechischen Sprache von den Anfängen bis heute sein. Als Orientierungspunkte sind vorgesehen: Indogermanischer Ursprung des Griechischen; Linear-B-Texte; Homer und die epische Sprachform; die Sprache der frühen Lyrik; die ionische Literatursprache am Beispiel von Herodot; die Herausbildung der attischen Literatursprache (Solon; Aischylos; Ps. Xenophon, Staat der Athener; Urkunden); das klassische Attisch (Thukydides, Xenophon, Platon, Demosthenes); Attisch wird zum Griechischen par excellence; Entstehung und Charakteristik der Koiné; Form und Geltung des Griechischen im Römischen Reich; der lateinisch-griechische Sprachbund der Kaiserzeit; Christianisierung des Griechischen; Hochsprache und Volkssprache im Byzantinischen Reich; das Griechische in der Turkokratía; die Wiedergeburt des Griechischen im 19. Jh.; Katharevusa und Dhimotiki; das Griechische am Anfang des 21. Jh
- M BA3ANT023 BA2PHIL502

27001 Lysias

Wöhrle, G.

Proseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 430

- A Alte SO (2001): Für Studierende im Grundstudium.
- B Alte SO (2001): Regelmäßige Teilnahme. Schein aufgrund eines mündlich zu haltenden und schriftlich auszuarbeitenden Referates.
- E Text: Karl Hude, *Lysiae Orationes*, Oxford 1912 ff. Kommentare: Ingeborg Huber, *Lysias*, Darmstadt 2004; Stephen C. Todd, *A Commentary on Lysias, Speeches 1-11*, Oxford 2007

27002 Herondas, Mimiamben

Wöhrle, G.

Hauptseminar, 2 Std. Block Sa 08:00 - 18:00, 24.07.2009 - 25.07.2009

- A Graecum; Latinum. Bei Studierenden der Graezistik wird die Zwischenprüfung vorausgesetzt. Vorbesprechung am Dienstag, 28.04.2009, 10-12 Uhr in UB 30. MA Klassische Philologie H
- B Alte SO: Hauptseminarschein aufgrund einer schriftlichen Hausarbeit. MA-Studiengang: Modulabschlussprüfung durch 2-stündige Klausur
- D In dieser gemeinsamen Veranstaltung der Fächer Gräzistik und Papyrologie sollen die Mimiamben des Herondas, eine paratheatralische Gattung der hellenistischen Literatur, gemeinsam gelesen und interpretiert werden.
- E Text: B. G. Mandilaras, *Oi mimoi tou Eronda*, Athen 1986; sowie Ian C. Cunningham, *Herodae Mimiambi*, Leipzig 1987. Sekundärliteratur: Volkmar Schmidt, *Sprachliche Untersuchungen zu Herondas*; Diss. Berlin 1966; R. G. Ussher, *The Mimiamboi of Herondas*, *Hermathena* 129, 1980, 65-76.
- M MA2PHIL203

27006 Griechische Sprachübungen II (= Griechische Sprachpraxis II)

Hellmann, O.

Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 9

- A Für Absolventen der Griechischen Sprachpraxis I MA Papyrologie H, BEd Griechisch LA
- B Abschlussklausur
- M MA3PAPY205

27007 Griechische Stilübungen, Oberstufe

Hellmann, O.

Übung, 2 Std., Einzel, Fr 08:00 - 10:00, B 14, 24.07.2009, Do 18:00 - 20:00, B 10

- A Für Absolventen der Stilübungen, Oberstufe. MA Papyrologie N, MA Papyrologie H
- B Alte SO (2001): Qualifizierter Leistungsnachweis aufgrund einer zweistündigen Abschlussklausur.
- M MA3PAPY204

27004 Lektüre für Fortgeschrittene: Platon, Menexenos

Wöhrle, G.

Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 428

- A Für Studierende im Hauptstudium.
- B Alte SO (2001): Bescheinigung der "Erfolgreichen Teilnahme" aufgrund einer Übersetzungsklausur.
- E Text: Ioannes Burnet, Platonis Opera III, Oxford 1903 ff.; Stavros Tsitsiridis, Platons Menexenos, Einleitung, Text und Kommentar, Stuttgart 1998; V Binder/M. Korenjak/ B. Noak, Epitaphien, Rahden/Westfalen 2007.

27005 Kursorische Lektüre: Homer

Schwab, A.

Übung, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, A 6

- A Griechischkenntnisse. Für Studierende im Grundstudium.
- B Alte SO (2001): Bescheinigung der "Erfolgreichen Teilnahme" aufgrund aktiver Mitarbeit und einer Übersetzungsklausur.
- E Textausgabe: Martin L. West, Homerus Ilias, 2 Bd., Stuttgart/Leipzig, 1998-2000. Zur Einführung (mit weiterführender Literatur): Joachim Latacz., Der erste Dichter des Abendlands, München/Zürich, 21989

27009 Them. Übung, Bereich B: Antike philosophische Götterlehren im Spiegel von Ciceros De natura deorum

Strobel, B.

Übung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, E 50

- A MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H
- D Ziel der Übung ist es, auf der Grundlage ausgewählter Textstücke aus Ciceros Dialog De natura deorum einen Überblick über einige der prominentesten Götterlehren der antiken Philosophie zu verschaffen. Dabei soll zum einen nach den Quellen von Ciceros Darstellung dieser Lehren, zum anderen nach der Angemessenheit seiner Darstellung gefragt werden. Im Zentrum der Übung werden die epikureische und die stoische Theologie stehen, aber die Götterlehren anderer, früherer Philosophen - z.B. die Platons im Timaios und in den Gesetzen - werden bei der Besprechung der aus epikureischer Perspektive dargebotenen Doxographie im ersten Buch von De natura deorum ebenfalls zur Sprache kommen, und zwar mit Rückgriff auf die entsprechenden griechischen Originaltexte (soweit diese uns erhalten sind).
- E Teilnehmer der Übung mögen sich bitte die zweisprachige Reclam-Ausgabe von De natura deorum anschaffen: M. Tullius Cicero: De natura deorum. Über das Wesen der Götter. Lateinisch / Deutsch. Übers. und hrsg. von U. Blank-Sangmeister, Stuttgart 1995, deren lateinischer Text auf der Edition von W. Ax (Leipzig 21933) beruht. Die begleitend heranzuziehenden griechischen Texte werden in Kopie zur Verfügung gestellt. Als Kommentar zum ersten Buch von De natura deorum ist zu empfehlen: Cicero: De natura deorum. Liber I. Ed. by A. R. Dyck, Cambridge 2003.
- M MA2PHIL204

Lateinische Philologie

Bachelor

Übungen

27003 Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie

Schwind, J.

Übung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, C 402

- A Lateinkenntnisse BEd Latein LA, BA Antike Welt K, BEd Griechisch LA
- B Vergabe der vorgesehenen Leistungspunkte aufgrund regelmäßiger aktiver Teilnahme und erfolgreich bestandener Abschlussklausur.
- D Ziel der Veranstaltung ist zur Fähigkeit zu führen, antike Texte in historischer Perspektive zu verstehen, sowie die Beherrschung der Arbeitstechniken zu vermitteln, die zur Erschließung antiker Texte, für die Erfassung von Forschungszusammenhängen und die eigenständige Ausarbeitung philologischer Fragestellung nötig sind.
- M BA2PHIL650 BA3ANT022 BA3ANT028 BA2PHIL600

27008 Rezeption der griech.-römischen Antike I: Rezeption antiker Mythen

Wöhrle, G.

Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 10

- A Graecum BA Antike Welt K, BEd Latein LA
- B Mündliche Prüfung. Alte SO (2001): Schein aufgrund eines Referates.
- D In der Veranstaltung wollen wir gemeinsam unterschiedlichsten Rezeptionsformen und Rezeptionsmedien griechischer Mythen von der Antike bis in die Gegenwart nachgehen. Das genaue Programm soll in der ersten Sitzung erarbeitet werden. Die potenziellen Teilnehmer werden gebeten, für die erste Sitzung auf die Suche nach Anspielungen auf griechische Mythen in der aktuellen Werbung zu gehen und diese zu sammeln.
- E Maria Moog-Grünwald [Hrsg.]: Mythenrezeption. Die antike Mythologie in Literatur, Musik und Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart, Darmstadt (Der Neue Pauly, Suppl.-Bd. 5) 2008.
- M BA3ANT030 BA2PHIL653

Master

Seminare

27015 Vergil, Georgica (Gruppe A)

Breitenbach, A.

Hauptseminar, 2 Std., Do 18:00 - 20:00, A 11

- A Abgeschlossenes Grundstudium. Regelmäßige und aktive Teilnahme werden vorausgesetzt. MA Klassische Philologie H
- B Hausarbeit auf der Grundlage eines schriftlich ausgearbeiteten Referates.
- C Zentrale Passagen der Georgica werden gemeinsam gelesen und diskutiert. Neben Lektüre und Diskussion werden Fragen wie die nach liter. Technik, Aufbau des Werks, Selbstverständnis des Dichters, Intertextualität usw. besprochen.
- D Vergil reiht sich mit den Georgica explizit in eine mit Hesiod beginnende Tradition der Lehrdichtung ein. Das Werk Vergils, das in vier Büchern die Bereiche Ackerbau, Baumpflege, Vieh- und Bienenzucht behandelt, will durch die didaktische Poesie in den genannten Themen unterweisen; andererseits dienen u. a. poetologische Aussagen, Bezugnahmen auf die Verhältnisse im Staat, Exkurse und Gleichnisse dazu, das 'textexterne' Publikum anzusprechen und zu Reflexion anzuregen. -- Zentrale Passagen der Georgica werden gemeinsam gelesen und diskutiert. Neben Lektüre und Diskussion werden auch übergeordnete Fragen wie die nach literarischer Technik, Aufbau des Werks, Selbstverständnis des Dichters, Intertextualität usw. besprochen.
- E Textausgabe (zur Anschaffung empfohlen): Mynors, R. A. B. (Hrsg.), P. Vergili Maronis opera, Oxonii 1969 (Nachdrucke). Kommentare: u. a. R. F. Thomas, Virgil. Georgics (2 Bände), Cambridge 1988; M. Erren, P. Vergilius Maro. Georgica 2, Heidelberg 2003. Lektüre zur Vorbereitung: Überblick über antike Lehrdichtung jetzt bei Th. Fuhrer / A. Juckel, Art. Lehrdichtung: RAC 22, 2008, 1034-1090; Überblick über die Georgica mit relevanten aktuellen Forschungsproblemen bei M. v. Albrecht, Vergil, Heidelberg 2006, 65-106; N. Holzberg, Vergil, München 2006, 91-128; K. Volk, The Poetics of Latin Didactic. Lucretius, Vergil, Ovid, Manilius, Oxford 2002, 119-156.
- M MA2PHIL203

27016 Catull (Gruppe B)

Galdi, G.

Hauptseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 10

- A Abgeschlossenes Grundstudium, regelmäßige und aktive Teilnahme werden vorausgesetzt. MA Klassische Philologie H
- B Alte SO (2001): Hausarbeit auf der Grundlage eines schriftlich ausgearbeiteten Referates.
- C Ziel der Veranstaltung ist, ausgewählte Texte zu lesen, übersetzen und interpretieren, wobei Fragen der Metrik und Textkritik sowie die wichtigsten Ansätze der Forschung berücksichtigt werden sollen.
- D C. Valerius Catullus, der sein ziemlich kurzes Leben - (ca. 84 - ca. 54 v.Chr.) - in der entscheidenden Umbruchphase der römischen Republik verbrachte, nimmt innerhalb der römischen Literatur eine ganz besondere Stellung ein. Bekanntlich gehört er den sog. Neoterikern an, einem Kreise jüngerer Dichter, welche (zumindest formell) die alten Klassiker, insbesondere Ennius und sein annalistisches Epos, ablehnten und sich der ausgefeilten Kleinform hellenistischer Poesie widmeten. Der relativ schmale libellus Catulls (116 Gedichte) umfasst in den drei Hauptgattungen - den lyrischen Versen der carmina minora, den Hexametern und elegischen Distichen der carmina maiora sowie den Epigrammen - eine sehr reiche Themenvielfalt: Liebesgedichte, scharfe Invektiven gegen Zeitgenossen, mythologische Gedichte, Übersetzungen und Spottverse. Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, ausgewählte Texte zu lesen, zu übersetzen und zu interpretieren, wobei Fragen der Metrik und der Textkritik sowie die wichtigsten Ansätze der Forschung berücksichtigt werden sollen.
- M MA2PHIL203

Übungen

27024 Lateinisch-deutscher Klausurenkurs

Busch, S.

Übung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, B 12

- A Für Studierende im Hauptstudium. MA Klassische Philologie H, MA Klassische Philologie N
- B Alte SO (2001): Schein aufgrund von Klausuren.
- M MA2PHIL202 MA2PHIL402

27009 Them. Übung, Bereich B: Antike philosophische Götterlehren im Spiegel von Ciceros De natura deorum

Strobel, B.

Übung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, E 50

- A MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H
- D Ziel der Übung ist es, auf der Grundlage ausgewählter Textstücke aus Ciceros Dialog De natura deorum einen Überblick über einige der prominentesten Götterlehren der antiken Philosophie zu verschaffen. Dabei soll zum einen nach den Quellen von Ciceros Darstellung dieser Lehren, zum anderen nach der Angemessenheit seiner Darstellung gefragt werden. Im Zentrum der Übung werden die epikureische und die stoische Theologie stehen, aber die Götterlehren anderer, früherer Philosophen - z.B. die Platons im Timaios und in den Gesetzen - werden bei der Besprechung der aus epikureischer Perspektive dargebotenen Doxographie im ersten Buch von De natura deorum ebenfalls zur Sprache kommen, und zwar mit Rückgriff auf die entsprechenden griechischen Originaltexte (soweit diese uns erhalten sind).
- E Teilnehmer der Übung mögen sich bitte die zweisprachige Reclam-Ausgabe von De natura deorum anschaffen: M. Tullius Cicero: De natura deorum. Über das Wesen der Götter. Lateinisch / Deutsch. Übers. und hrsg. von U. Blank-Sangmeister, Stuttgart 1995, deren lateinischer Text auf der Edition von W. Ax (Leipzig 1933) beruht. Die begleitend heranzuziehenden griechischen Texte werden in Kopie zur Verfügung gestellt. Als Kommentar zum ersten Buch von De natura deorum ist zu empfehlen: Cicero: De natura deorum. Liber I. Ed. by A. R. Dyck, Cambridge 2003.
- M MA2PHIL204

Veranstaltungen für Lehramts- und Magisterstudiengang alter Studienordnung

27012 Die römische Satire

Galdi, G.

Vorlesung, 2 Std., Einzel, Fr 10:00 - 13:00, C 3, 24.07.2009, Mi 12:00 - 14:00, HS 1

- A Gute Lateinkenntnisse
- B Alte SO (2001): Teilnahmechein
- C Neben der in Rom durch Varro eingeführten sog. satura Menippea (Varro; Seneca, Apocolocyntosis; Petron Satyrica) steht vor allem die Gattung der Verssatire Lucilischer Prägung im Mittelpunkt der Vorlesung
- D Mit der Satire scheint den Römern endlich einmal die eigenständige Entwicklung einer bis heute bedeutenden Gattung gelungen: Satura quidem tota nostra est, behauptet mit gewissem Stolz Quintilian im zehnten Buch seiner Institutio Oratoria. In der Vorlesung sollen die Geschichte dieser Gattung, ihre - nicht nur römischen - Wurzeln und ihre Entwicklung in einem historischen Überblick vorgestellt werden. Neben der in Rom durch Varro eingeführten sog. satura Menippea (Varro; Seneca, Apocolocyntosis; Petron, Satyrica) wird vor allem die Gattung der Verssatire (Hexameter) Lucilischer Prägung (Lucilius selbst; Horaz, Persius, Juvenal) im Mittelpunkt der Vorlesung stehen. Anhand ausgewählter Passagen, insbesondere aus Horaz und Juvenal, soll die Mannigfaltigkeit dieser Gattung vorgeführt werden

27013 Seneca, Epistulae morales (Gruppe A)

Tischleder, H.

Proseminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 18

- A Für Studierende ab dem 2. Semester
- B Alte SO (2001): Schein aufgrund eines schriftlich ausgearbeiteten Referates.
- D In seinen Epistulae morales (62-64 n. Chr.) entwickelt Seneca weniger ein System von Philosophie, vielmehr versucht er, auf der Grundlage der stoischen Philosophie in mehreren Themenkreisen den Standort des Menschen zu sich selbst und zur Welt zu bestimmen - eine "Anleitung zur Erlangung der Glückseligkeit" nicht nur fürs seinen Freund Lucilius.
- E Text: Seneca, Epistulae morales, ed. L.D. Reynolds, Bd. I, Libri I-XIII, Oxford Classical T. 1965 (zur Anschaffung empfohlen).
Übersetzung: L.A. Seneca, Briefe an Lucilius, Bd. 1, Lat.-dt., hrsg. u. übers. von Gerhard Fink, Sammlung Tusculum 2007 (WBG); L.A. Seneca, Philosophische Schriften, Lat.-dt., Bd. 3-4 Briefe über Ethik, hrsg. und übers. von Manfred Rosenbach, Darmstadt 1995 (WBG).
Literatur: P. Grimal, Seneca, Macht und Ohnmacht des Geistes, Darmstadt 1978; G. Maurach, Seneca. Leben und Werk, Darmstadt 2007 (WBG); J. Wildberger, Seneca und die Stoa, 2 Bde, Berlin 2006.

27014 Plinius, Briefe (Gruppe B)

Hellmann, O.

Proseminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 19

- D Die Briefe der umfangreichen Sammlung des jüngeren Plinius behandeln ganz unterschiedliche private und öffentliche Themen. In der literarischen Korrespondenz werden Diskussionen, Probleme und Lebensperspektiven der römischen Kaiserzeit für uns greifbar. Im Zentrum des Proseminars wird die Lektüre und Interpretation ausgewählter Briefe stehen. Grundlegende philologische Arbeitstechniken sollen praktisch angewandt und eingeübt werden. Ein weiteres Ziel des Seminars ist die Einführung in die antike Gattung des Briefs und die Probleme ihrer Interpretation. Ein vorläufiges Programm ist ab 1.4.2009 auf der Lehrplattform STUD-IP abrufbar.
- E Textausgabe: Mynors, R.A.B. (Ed.), C. Plini Caecili Secundi Epistularum libri decem, Oxford 1966 (OCT) (zur Anschaffung empfohlen). Kommentare: Sherwin-White, A.N., The Letters of Pliny. A Historical and Social Commentary, Oxford 1966. Sherwin-White, A.N., Fifty Letters of Pliny. Selected and Edited with Introduction and Notes, Oxford 1969. Williams, W., Pliny, Correspondence with Trajan from Bithynia (Epistles X) / Transl., with Introd. and Commentary, Warminster 1990. Literatur zur Einführung: von Albrecht, M., Geschichte der römischen Literatur, München 1994, 909-917.

27015 Vergil, Georgica (Gruppe A)

Breitenbach, A.

Hauptseminar, 2 Std., Do 18:00 - 20:00, A 11

- A Abgeschlossenes Grundstudium. Regelmäßige und aktive Teilnahme werden vorausgesetzt. MA Klassische Philologie H
- B Hausarbeit auf der Grundlage eines schriftlich ausgearbeiteten Referates.
- C Zentrale Passagen der Georgica werden gemeinsam gelesen und diskutiert. Neben Lektüre und Diskussion werden Fragen wie die nach liter. Technik, Aufbau des Werks, Selbstverständnis des Dichters, Intertextualität usw. besprochen.
- D Vergil reiht sich mit den Georgica explizit in eine mit Hesiod beginnende Tradition der Lehrdichtung ein. Das Werk Vergils, das in vier Büchern die Bereiche Ackerbau, Baumpflege, Vieh- und Bienenzucht behandelt, will durch die didaktische Poesie in den genannten Themen unterweisen; andererseits dienen u. a. poetologische Aussagen, Bezugnahmen auf die Verhältnisse im Staat, Exkurse und Gleichnisse dazu, das 'textexterne' Publikum anzusprechen und zu Reflexion anzuregen. -- Zentrale Passagen der Georgica werden gemeinsam gelesen und diskutiert. Neben Lektüre und Diskussion werden auch übergeordnete Fragen wie die nach literarischer Technik, Aufbau des Werks, Selbstverständnis des Dichters, Intertextualität usw. besprochen.
- E Textausgabe (zur Anschaffung empfohlen): Mynors, R. A. B. (Hrsg.), P. Vergili Maronis opera, Oxonii 1969 (Nachdrucke). Kommentare: u. a. R. F. Thomas, Virgil. Georgics (2 Bände), Cambridge 1988; M. Erren, P. Vergilius Maro. Georgica 2, Heidelberg 2003. Lektüre zur Vorbereitung: Überblick über antike Lehrdichtung jetzt bei Th. Fuhrer / A. Juckel, Art. Lehrdichtung: RAC 22, 2008, 1034-1090; Überblick über die Georgica mit relevanten aktuellen Forschungsproblemen bei M. v. Albrecht, Vergil, Heidelberg 2006, 65-106; N. Holzberg, Vergil, München 2006, 91-128; K. Volk, The Poetics of Latin Didactic. Lucretius, Vergil, Ovid, Manilius, Oxford 2002, 119-156.
- M MA2PHIL203

27016 Catull (Gruppe B)

Galdi, G.

Hauptseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 10

- A Abgeschlossenes Grundstudium, regelmäßige und aktive Teilnahme werden vorausgesetzt. MA Klassische Philologie H
- B Alte SO (2001): Hausarbeit auf der Grundlage eines schriftlich ausgearbeiteten Referates.
- C Ziel der Veranstaltung ist, ausgewählte Texte zu lesen, übersetzen und interpretieren, wobei Fragen der Metrik und Textkritik sowie die wichtigsten Ansätze der Forschung berücksichtigt werden sollen.
- D C. Valerius Catullus, der sein ziemlich kurzes Leben - (ca. 84 - ca. 54 v.Chr.) - in der entscheidenden Umbruchphase der römischen Republik verbrachte, nimmt innerhalb der römischen Literatur eine ganz besondere Stellung ein. Bekanntlich gehört er den sog. Neoterikern an, einem Kreise jüngerer Dichter, welche (zumindest formell) die alten Klassiker, insbesondere Ennius und sein annalistisches Epos, ablehnten und sich der ausgefeilten Kleinform hellenistischer Poesie widmeten. Der relativ schmale libellus Catulls (116 Gedichte) umfasst in den drei Hauptgattungen - den lyrischen Versen der carmina minora, den Hexametern und elegischen Distichen der carmina maiora sowie den Epigrammen - eine sehr reiche Themenvielfalt: Liebesgedichte, scharfe Invektiven gegen Zeitgenossen, mythologische Gedichte, Übersetzungen und Spottverse. Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, ausgewählte Texte zu lesen, zu übersetzen und zu interpretieren, wobei Fragen der Metrik und der Textkritik sowie die wichtigsten Ansätze der Forschung berücksichtigt werden sollen.
- M MA2PHIL203

27020 Lateinische Sprachübungen II

Schwind, J.

Übung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, B 13

- A Baut auf den Lateinischen Sprachübungen I auf. Nur für Studierende der alten Studienordnung. MA Papyrologie H
- B Teilnahmeschein
- M MA3PAPY204

27021 Lateinische Stilübungen, Unterstufe

Schwind, J.

Übung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 13

- A Für Absolventen der Lateinischen Sprachübungen I und II. MA Papyrologie H
- B Qualifizierter Leistungsnachweis aufgrund einer Abschlussklausur.
- M MA3PAPY204

27022 Lateinische Stilübungen, Oberstufe (Gruppe A)

Busch, S.

Übung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 10

- A Für Absolventen der Lateinischen Stilübungen, Unterstufe
- B Qualifizierter Leistungsnachweis aufgrund einer Abschlussklausur.

27023 Lateinische Stilübungen, Oberstufe (Gruppe B)

Schwind, J.

Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 12

- A Für Absolventen der Lateinischen Stilübungen, Unterstufe
- B Qualifizierter Leistungsnachweis aufgrund einer Abschlussklausur.

27017 Cursorische Lektüre: Vergil, Aeneis, Buch 2**Kirichenko, A.**

Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 11

- D Einführung in die lateinische Dichtersprache anhand der Lektüre ausgewählter Passagen aus Vergils Aeneis. Textausgabe: Mynors, R.A.B.P. Vergili Maronis Opera, Oxford 1969 (oder spätere Auflage).
- E Textausgabe: Mynors, R.A.B. (ed.): P. Vergili Maronis Opera, Oxford 1969 (oder eine spätere Auflage).

27018 Lektüre für Fortgeschrittene (A): Minucius Felix, Octavius**Kröner, H.-O.**

Übung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 308

- A Alte SO (2001): Für Studierende im Hauptstudium
- B Alte SO (2001): Bescheinigung der "Qualifizierten Teilnahme" aufgrund einer Übersetzungsklausur.
- D Der "Octavius" benannte Dialog des M. Minucius Felix ist die Wiedergabe einer fingierten Unterredung zwischen den miteinander befreundeten angesehenen Römern Caecilius, Octavius und dem Verfasser. Die Szene ist der Strand von Ostia, auf dem die Teilnehmer spazieren gehen. Eine volkstümlicher Frömmigkeit angehörige Geste des Caecilius erregt den unverhohlenen Unwillen des Octavius; seinerseits nun verstimmt erklärt Caecilius, den Bereich der Religion sachgemäß in einer Rede darstellen zu wollen, sowie sich diese für einen vernünftigen und gebildeten Menschen ausnehme. Er schildert im folgenden das Wesen der Götter und deren Verehrung, wie es in Rom Brauch war, nicht ohne Angriffe auf das Christentum, das er nur nach Gerüchten kennt. Da er seine Ausführungen in der Überzeugung abschließt, unwiderleglich die richtige Ansicht dargetan zu haben, schaltet sich Minucius Felix ein und mahnt Caecilius zur Zurückhaltung, damit alle vorgetragenen Gründe für eine Beibehaltung der gegenwärtigen römischen Religion geprüft werden können. Dies übernimmt Octavius, der, einerseits dem Gedankengang des Caecilius Schritt für Schritt folgend, die Unhaltbarkeit von dessen Argumentation aufzeigt, andererseits eine Reihe von Grundlagen der christlichen Lehre vor Augen führt. Als Ergebnis von dessen Rede gibt jetzt Caecilius zu, widerlegt worden zu sein und bekennt sich zum Christentum. Glück erfüllt nehmen die Teilnehmer voneinander Abschied
- E Ausgabe: M. Minucius Felix: Octavius / Lateinisch-Deutsch, hsg., übers. und eingel. von Bernhard Kytzler, München 1965 / Darmstadt (WB) 1991 oder eine beliebige andere moderne Ausgabe

27019 Lektüre für Fortgeschrittene (B): Juvenal**Schwind, J.**

Übung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 11

- A Für Studierende im Hauptstudium.
- B Bescheinigung der 'Qualifizierten Teilnahme' aufgrund einer abschließenden Übersetzungsklausur.
- D Cursorische Lektüre ausgewählter Partien der Satiren Juvenals, die einen einzigartigen Einblick in den Alltag des kaiserzeitlichen Rom vermitteln. Wir beginnen mit sat. 3
- E Textgrundlage: U. Knoche (ed.): D. Iunius Iuvenalis, Saturae, München 1950 [Es können auch andere Ausgaben benutzt werden]. -- Kommentar: E. Courtney: A Commentary on the Satires of Juvenal, London 1980. - J. Adamietz: Juvenal, in: ders. (Hg.): Die römische Satire, Darmstadt 1986, S. 231-310 (zur Einführung); Christine Schmitz: Das Satirische in Juvenals Satiren, Berlin / New York 2000

27024 Lateinisch-deutscher Klausurenkurs

Busch, S.

Übung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, B 12

- A Für Studierende im Hauptstudium. MA Klassische Philologie H, MA Klassische Philologie N
- B Alte SO (2001): Schein aufgrund von Klausuren.
- M MA2PHIL202 MA2PHIL402

27025 Them. Übung, Bereich B: Textkritik/Editionstechnik (zugleich Projektseminar)

Busch, S.

Übung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, HS 2

- A Für Studierende der Klass. Philologie und anderer altertumskundl. Fächer. Kenntnisse des Lateinischen und/oder des Altgriechischen erforderlich
- B Alte SO: Teilnahmeschein (wahlweise "Thematische Übung" Bereich B oder Projektseminar) durch regelmäßige Mitarbeit und Kurzreferat oder Präsentation.
- D Die Übung widmet sich der Edition und Präsentation antiker Texte. Nach einer vertiefenden Einführung in die Grundlagen der Paläographie, der Textkritik und in die Methoden der editorischen Technik soll das Gelernte an praktischen Beispielen erprobt werden. Hierbei kommen Specimina der verschiedenen Text- und Überlieferungsarten zum Zuge (Handschriften, Inschriften, Papyri, Drucke). Im zweiten Teil des Kurses soll in selbständiger Arbeit eine kleine "Probeedition" vorbereitet und kurz präsentiert werden. Bei Wahl eines griechischen Themas kann die Übung auch für das Fach Griechisch angerechnet werden.
- E West, Martin, Textual Criticism and Editorial Technique, Stuttgart 1974; Bernhard Bischoff, Paläographie des römischen Altertums und des abendländischen Mittelalters, Berlin 1979 (Grundlagen der Germanistik, Bd. 24); Reynolds, L. D./Wilson, N. G., Scribes and Scholars. A Guide to the Transmission of Greek and Latin Literature, Oxford 2. Aufl. 1984; Hunger, Herbert, Die Textüberlieferung der antiken Literatur und der Bibel, München 2. Aufl. 1988.

27026 Them. Übung Bereich A: Einführung in die Literaturtheorie anhand von Literatur des neronischen Zeitalters

Kirichenko, A.

Übung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, E 139

- A Kenntnisse des Lateinischen erforderlich.
- B Alte SO (2001): Teilnahmeschein ""Thematische Übung" Bereich A durch regelmäßige Mitarbeit sowie Kurzreferat oder Präsentation
- D Grundkonzepte der modernen Literaturwissenschaft werden anhand von Texten illustriert, die während der Regierungszeit Neros entstanden sind. Der Schwerpunkt liegt auf dem fulminantesten Werk der röm. Literatur, Petrons Satyrice.
- E Schmitz, Th. Moderne Literaturtheorie und antike Texte, Darmstadt 2002. Reitz, Ch. Die Literatur im Zeitalter Neros, Darmstadt 2006.

**27009 Them. Übung, Bereich B: Antike philosophische
Götterlehren im Spiegel von Ciceros De natura deorum**

Strobel, B.

Übung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, E 50

A MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H

D Ziel der Übung ist es, auf der Grundlage ausgewählter Textstücke aus Ciceros Dialog De natura deorum einen Überblick über einige der prominentesten Götterlehren der antiken Philosophie zu verschaffen. Dabei soll zum einen nach den Quellen von Ciceros Darstellung dieser Lehren, zum anderen nach der Angemessenheit seiner Darstellung gefragt werden. Im Zentrum der Übung werden die epikureische und die stoische Theologie stehen, aber die Götterlehren anderer, früherer Philosophen - z.B. die Platons im Timaios und in den Gesetzen - werden bei der Besprechung der aus epikureischer Perspektive dargebotenen Doxographie im ersten Buch von De natura deorum ebenfalls zur Sprache kommen, und zwar mit Rückgriff auf die entsprechenden griechischen Originaltexte (soweit diese uns erhalten sind).

E Teilnehmer der Übung mögen sich bitte die zweisprachige Reclam-Ausgabe von De natura deorum anschaffen: M. Tullius Cicero: De natura deorum. Über das Wesen der Götter. Lateinisch / Deutsch. Übers. und hrsg. von U. Blank-Sangmeister, Stuttgart 1995, deren lateinischer Text auf der Edition von W. Ax (Leipzig 1933) beruht. Die begleitend heranzuziehenden griechischen Texte werden in Kopie zur Verfügung gestellt. Als Kommentar zum ersten Buch von De natura deorum ist zu empfehlen: Cicero: De natura deorum. Liber I. Ed. by A. R. Dyck, Cambridge 2003.

M MA2PHIL204

27027 Them. Übung: Nachantikes Latein: Lorenzo Valla, De falso credita et ementita Constantini donatione declamatio

Deitz, L.

Übung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, B 12

- A Die Übung ist nicht für Anfänger geeignet; gute Lateinkenntnisse sind Voraussetzung für eine sinnvolle Teilnahme. MA Mediävistik K
- B Teilnahmeschein bei regelmäßiger Teilnahme und Vorbereitung.
- C Zur Vorbereitung wird die Lektüre der Monographie von Setz und einer beliebigen Übersetzung empfohlen.
- D Lorenzo Vallas (1407-1457) Nachweis, dass die angebliche Schenkung Konstantins auf einem gefälschten Dokument beruht und die hieraus zugunsten des Papsttums abgeleiteten Ansprüche nicht nur im Gegensatz zur historischen Wahrheit stehen, sondern auch den Geboten der Bibel widersprechen, ist das Gründungsdokument der historisch-philologischen Kritik im modernen Verstand. Fehlerhafte Syntax, fragwürdige Semantik, innere Widersprüche und Anachronismen jeder Art werden von Valla schonungslos aufgedeckt und tragen alle zu seiner vernichtenden Beweisführung bei. Methodisch hat Vallas Vorgehen auch heute noch Gültigkeit und kann demnach als Einführung in die kritischen Methoden der Klassischen Philologie überhaupt dienen
- E Textausgaben: Wolfram Setz, Lorenzo Vallas Schrift gegen die Konstantinische Schenkung, Tübingen: Niemeyer, 1975, Anhang (S. 1*-50*); Christopher B. Coleman, The treatise of Lorenzo Valla on the donation of Constantine (Renaissance Society of America, reprint texts; 1), Toronto, 1993; Jean-Baptiste Giard, Sur la donation de Constantin, à lui faussement attribuée et mensongère (La roue à livres; 21), 2e tirage, Paris 2004 (nur franz. Übers.); Glenn Warren Bowersock, De falso credita et ementita Constantini donatione declamatio (The I Tatti Renaissance Library; 24), Cambridge MA, 2007. Weitere Literatur wird im Laufe der Veranstaltung bekanntgegeben
- M MA2MEDV011

31742 Lateinische Epigraphik

Simonis, M.

Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 21

- A Lateinkenntnisse
- B Regelmäßige und aktive Teilnahme
- C Klassische Philologie: Thematische Übung, Bereich B

27040 Lateinische Metrik

Busch, S.

Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 6

- A Lateinkenntnisse
- B Teilnahmeschein Thematische Übung, Bereich "A" bei regelmäßiger und aktiver Teilnahme.
- D Da bekanntlich das Lesen antiker Texte immer lautes Lesen ist, gehört das richtige Lesen der Verse zum unabdingbaren Rüstzeug des Philologen. Der Kurs bietet eine Einführung in die lateinische Metrik, die vor allem auf die Anwendung und Lesefähigkeit gerichtet ist. Neben den häufigsten Versmaßen (Daktylischer Hexameter, Elegisches Distichon) werden auch die wichtigsten lyrischen Formen sowie jambische Maße eingeübt. Materialien werden (via Stud.IP) im Kurs gestellt. Es kann gleichwohl nicht schaden, über ein Handbuch zum Thema zu verfügen.
- E Fr. Crusius/H. Rubenbauer, Römische Metrik, 1929 u. ö. (sprachwiss. veraltet, aber unter dem Gesichtspunkt der Anwendung noch stets nützlich); S. Boldrini, Prosodie und Metrik der Römer, Stuttgart 1999 (für den Einsteiger vielleicht etwas kompliziert, aber ein modernes nützliches Manual).

Weitere Lehrveranstaltungen

<p class="univers85" style="margin: 0cm 0cm 3pt;">Siehe auch "Hörer aller Fachbereiche". Wegen evtl. weiterer Kurse bitte auf Aushang in der Klassischen Philologie achten!</p>

27010 Irisch-Gälisch II

Zeidler, J.

Übung, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, A 7

- A Für Absolventen der Irisch-Gälisch I Übung oder vergleichbare Kenntnisse, Gäste willkommen.
- B Teilnahmeschein bei regelmässiger Teilnahme. Bescheinigung der "Qualifizierten Teilnahme" nach Bestehen einer Klausur.
- D Das Irische ist nach dem Griechischen und Lateinischen die älteste Literatursprache Europas. Die frühesten Schriftzeugnisse im Ogam-Alphabet gehen bis ins 4./5. Jh. n. Chr. zurück und gehören somit noch der Spätantike an. Auf Alt- und Mittelirisch gibt es eine umfangreiche Literatur; man schätzt allein die Zahl der narrativen Texte auf mehr als 1000. Dazu gehören z.B. die Mythen um den Götterkreis der Túatha Dé Danann oder die Erzählung Der Rinderraub von Cooley und die Geschichten um Fionn Mac Cumhaill (Finn Mac Cool). Irisch wurde bis zum Great Famine 1845-1851 von der überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung gesprochen, ist danach aber stark zurückgedrängt worden. Heute hat es zwar einerseits den Rang der ersten offiziellen Sprache des Landes, wird andererseits aber nur in den Gaeltacht-Gebieten im Westen auch im Alltag benutzt. In der Veranstaltung wird eine Einführung in die moderne Schrift- und Umgangssprache gegeben und damit der Zugang zu einer interessanten und vielseitigen Überlieferung eröffnet, die in der Regel viel zu wenig Beachtung findet. Weitere Informationen unter <https://studip.uni-trier.de>
- E Materialien werden zur Verfügung gestellt. Zur Vertiefung seien folgende Lehrbücher empfohlen: A.A. Ambros & T.S. Illés, Sláinte! Irisch-Lehrbuch für den Selbstunterricht, Wiesbaden: Reichert, 2006 (ISBN-13: 978-3-89500-512-1, mit Schlüssel und Wörterverzeichnis 978-3-89500-561-9). N. Stenson, Basic Irish. A Grammar and Workbook, London: Routledge, 2008 (ISBN-13: 978-0-415-41041-0; UBT: 20=HD/mb19183), im Semesterapparat "Zeidler".— Gut geeignet ist auch: L. Kabel, Irisch-Gälisch Wort für Wort, (Kauderwelsch Sprechführer), 7. Auflage, Bielefeld: Rump, 2007 (ISBN-13: 978-3-89416-281-8).

27011 Sanskrit IV

Thiel, K.

Übung, 2 Std., Mi 18:00 - 20:00, E 44

- A Fortführung des im Wintersemester 2007/08 begonnenen Kurses. Gäste willkommen.
- B Teilnahmeschein
- C Lehrbuch: A. F. Stenzler, Elementarbuch der Sanskrit-Sprache, Berlin/New York 192003
- D Nach dreisemestrigem gründlichen Studium der Sanskrit-Grammatik wird in diesem Semester das Gelernte an zusammenhängenden Texten aus der altindischen Literatur zu erproben sein. Wir werden uns nach einem knappen Überblick über deren wichtigste Werke ausgesuchten repräsentativen Stücken aus Epos und Fabeldichtung widmen.
- E Lehrbuch: A. F. Stenzler, Elementarbuch der Sanskrit-Sprache, Berlin/New York 192003

27028 Griechisch II - Intensivkurs (Gruppe A)**Schwind, C.**

Sprachkurs, 5 Std., Di 16:00 - 18:00, B 18, Do 16:00 - 18:00, A 11

- A Fortsetzung des im Wintersemester 2008/09 begonnenen Kurses. Regelmäßige Teilnahme ist verpflichtend.
- B Zeugnis des Graecums aufgrund der Staatl. Ergänzungsprüfung im Herbst 2009.
- C In der vorlesungsfreien Zeit findet der Kurs wöchentlich siebenstündig statt.

27029 Griechisch II - Intensivkurs (Gruppe B)**Schwind, C.**

Sprachkurs, 5 Std., Di 18:00 - 20:00, B 18, Do 18:00 - 20:00, B 19

- A Fortsetzung des im Wintersemester 2008/09 begonnenen Kurses. Regelmäßige Teilnahme ist verpflichtend.
- B Zeugnis des Graecums aufgrund der Staatl. Ergänzungsprüfung im Herbst 2009.
- C In der vorlesungsfreien Zeit findet der Kurs wöchentlich siebenstündig statt.

27033 Latein II - Intensivkurs (Gruppe A)**Sturm, H.-G.**

Sprachkurs, 5 Std., Einzel, Mi 08:00 - 10:00, HS 2, 08.07.2009, Mo 08:00 - 10:00, B 14, Mi 08:00 - 10:00, B 14

- A Fortsetzung des im Wintersemester 2008/09 begonnenen Kurses. Regelmäßige Teilnahme ist verpflichtend.
- B Zeugnis des Latinums aufgrund der Staatl. Ergänzungsprüfung im Herbst 2009.
- C In der vorlesungsfreien Zeit findet der Kurs wöchentlich siebenstündig statt.

27034 Latein II - Intensivkurs (Gruppe B)**Sturm, H.-G.**

Sprachkurs, 5 Std., Einzel, Do 08:00 - 10:00, HS 10, 09.07.2009, Di 08:00 - 10:00, B 14, Do 08:00 - 10:00, B 14

- A Fortsetzung des im Wintersemester 2008/09 begonnenen Kurses. Regelmäßige Teilnahme ist verpflichtend.
- B Zeugnis des Latinums aufgrund der Staatl. Ergänzungsprüfung im Herbst 2009.
- C In der vorlesungsfreien Zeit findet der Kurs wöchentlich siebenstündig statt.

27030 Latein II - Intensivkurs (Gruppe A)**Zeidler, J.**

Sprachkurs, 5 Std., Mo 12:00 - 14:00, A 9/10, Mi 12:00 - 14:00, B 17

- A Fortsetzung des im Wintersemester 2008/09 begonnenen Kurses. Regelmäßige Teilnahme ist verpflichtend.
- B Zeugnis des Latinums aufgrund der Staatl. Ergänzungsprüfung im Herbst 2009.
- C In der vorlesungsfreien Zeit findet der Kurs wöchentlich siebenstündig statt.

27031 Latein II - Intensivkurs (Gruppe B)**Zeidler, J.**

Sprachkurs, 5 Std., Mo 16:00 - 18:00, D 034, Mi 16:00 - 18:00, A 8

- A Fortsetzung des im Wintersemester 2008/09 begonnenen Kurses. Regelmäßige Teilnahme ist verpflichtend.
- B Zeugnis des Latinums aufgrund der Staatl. Ergänzungsprüfung im Herbst 2009.
- C In der vorlesungsfreien Zeit findet der Kurs wöchentlich siebenstündig statt.

27032 Latein II - Intensivkurs (Gruppe A)

Bubel, F.

Sprachkurs, 5 Std., Di 14:00 - 16:00, A 12, Fr 10:00 - 12:00, C 10

- A Fortsetzung des im Wintersemester 2008/09 begonnenen Kurses. Regelmäßige Teilnahme ist verpflichtend.
- B Zeugnis des Latinums aufgrund der Staatl. Ergänzungsprüfung im Herbst 2009.
- C In der vorlesungsfreien Zeit findet der Kurs wöchentlich siebenstündig statt.

27035 Latein II - Intensivkurs (Gruppe B)

Bubel, F.

Sprachkurs, 5 Std., Mi 08:00 - 10:00, HS 1, Fr 08:00 - 10:00, C 9

- A Fortsetzung des im Wintersemester 2008/09 begonnenen Kurses. Regelmäßige Teilnahme ist verpflichtend.
- B Zeugnis des Latinums aufgrund der Staatl. Ergänzungsprüfung im Herbst 2009.
- C In der vorlesungsfreien Zeit findet der Kurs wöchentlich siebenstündig statt.

27038 Latein II - Intensivkurs

Marx, J.

Sprachkurs, 5 Std., Einzel, Mo 12:00 - 14:00, C 22, 15.06.2009, Mo 12:00 - 14:00, HS 7, Mi 18:00 - 20:00, B 12

- A Fortsetzung des im Wintersemester 2008/09 begonnenen Kurses. Regelmäßige Teilnahme ist verpflichtend.
- B Zeugnis des Latinums aufgrund der Staatl. Ergänzungsprüfung im Herbst 2009.
- C In der vorlesungsfreien Zeit findet der Kurs wöchentlich siebenstündig statt.

27036 Latein II - Intensivkurs

N. N., .

Sprachkurs, 5 Std., Di 16:00 - 18:00, B 12, Fr 10:00 - 12:00, HS 9

- A Fortsetzung des im Wintersemester 2008/09 begonnenen Kurses. Regelmäßige Teilnahme ist verpflichtend.
- B Zeugnis des Latinums aufgrund der Staatl. Ergänzungsprüfung im Herbst 2009.
- C In der vorlesungsfreien Zeit findet der Kurs wöchentlich siebenstündig statt.

27041 Fachdidaktik des Lateinischen

Ott, F.-T.

Übung, 2 Std. - **fällt aus** -

- A Nur für Studierende im Hauptstudium
- B Qualifizierter Schein aufgrund einer Hausarbeit
- D Die Veranstaltung wird geleitet von StD Frank-Thomas Ott vom Auguste-Viktoria-Gymnasium. Ihr Ziel ist die Auswahl und didaktische Aufbereitung von Texten für eine Unterrichtseinheit im Lateinunterricht der Sekundarstufe II.

27037 Graecum-Intensivkurs für AbiturientInnen

Schwind, C.

Sprachkurs, 12 Std.

- A Intensivkurs, der in der Zeit zwischen dem Abitur und dem Beginn des Wintersemesters zur Graecumprüfung im Oktober 2009 führt.
- B Zeugnis des Graecums aufgrund der Staatl. Ergänzungsprüfung im Herbst 2009.
- C Der Kurs findet in 4 Phasen statt. Weitere Informationen und Anmeldung unter der Kurs-Webseite: <http://graecum.info>

Slawistik

Bachelor

Vorlesungen

28001 Die russische Romantik im europäischen Kontext **Stahl-Schwaetzer, H.**
Vorlesung, 2 Std., Do 10:30 - 12:00, DM 131, ab 23.04.2009, Einzel,
Do 09:00 - 11:00, Pavillon 3, 18.06.2009
A BA Russische Philologie H, BA Russische Philologie N
M BA2RUSS206 BA2RUSS207

Übungen

28014 Fachsprachen **Bruns, T.**
Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, DM 131, ab 22.04.2009
A BA Russische Philologie H, BA Russische Philologie N
M BA2RUSS402

28020 Russische Sprachpraxis: Phonetik des Russischen **Wir, L.**
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, DM 343, ab
21.04.2009
A BA Russische Philologie H
M BA2RUSS200

28018 Russische Sprachpraxis: Russische Konversation für Anfänger **Wir, L.**
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, DM 22/24, ab
22.04.2009
A BA Russische Philologie H
M BA2RUSS200

28021 Russische Sprachpraxis: Russische Textparaphrase **Wir, L.**
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, DM 343, ab
23.04.2009
A BA Russische Philologie H, BEd Russisch LA
M BA2RUSS201

Seminare

28003 Einführung in die russische Sprachwissenschaft **Bruns, T.**
Proseminar, 2 Std., Mi 08:30 - 10:00, DM 131, ab 22.04.2009
A BEd Russisch LA, BA Russische Philologie H, BA Russische
Philologie N
M BA2RUSS601

28005 Morphologie des Russischen **Bruns, T.**
Proseminar, 2 Std., Do 08:30 - 10:00, DM 131, ab 23.04.2009
A BA Russische Philologie H, BA Russische Philologie N, BEd
Russisch LA
M BA2RUSS602

28011 Fachdidaktik **N. N., .**
Hauptseminar, 2 Std., Fr 14:00 - 16:00, DM 131, ab 24.04.2009
A MEd Russisch LA G, BEd Russisch LA
M

28004 Russische und polnische Lyrik

Hauptseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, DM 54/56, ab 21.04.2009

A BA Russische Philologie H, BA Russische Philologie N, BEd
Russisch LA

M

**Stahl-Schwaetzer,
H.**

Sprachkurse

28025 Bulgarisch II

Sprachkurs, 4 Std., Mo 10:00 - 12:00, DM 32/35, ab 20.04.2009,
Einzel, Mi 12:00 - 14:00, DM 32/35, 08.07.2009, Mi 16:00 - 18:00,
DM 32/35

A BA Russische Philologie H

M BA2RUSS207

Ivanova-Kiefer, R.

28017 Russische Sprachpraxis: Aufbaukurs Russisch II

Sprachkurs, 4 Std., Mo 12:00 - 14:00, DM 32/35, ab 20.04.2009, Mi
14:00 - 16:00, DM 32/35

A BA Russische Philologie H, BA Russische Philologie N

M BA2RUSS201

Wir, L.

28016 Russische Sprachpraxis: Grundkurs Russisch II

Sprachkurs, 4 Std., Di 12:00 - 14:00, DM 32/35, ab 21.04.2009, Do
12:00 - 14:00, DM 32/35

A BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H

M BA2RUSS200

Wir, L.

28022 Serbisch-Kroatisch-Bosnisch II

Sprachkurs, 4 Std., Di 08:30 - 10:00, DM 131, ab 21.04.2009, Do
10:00 - 12:00, DM 54/56

A BA Russische Philologie H

M BA2RUSS207

Bruns, T.

Master

Vorlesungen

28002 Der russische Formalismus

Vorlesung, 2 Std., 14tägl, Do 14:00 - 16:00, DM 22/24, ab
23.04.2009

A MA Russische Philologie H, MA Russische Philologie N, MA
Slavische Philologie H, MA Slavische Philologie N, MEd Russisch
LA G

M MA2RUSS204 MA2SLAV403 MA2RUSS403

**Stahl-Schwaetzer,
H.**

28007 Die russische Sprache an der Schwelle zum 21. Jahrhundert

Vorlesung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, DM 131

A MA Russische Philologie H, MA Slavische Philologie N, MA
Russische Philologie N, MA Slavische Philologie H

M MA2RUSS201 MA2RUSS401 MA2SLAV203 MA2SLAV404

Dulicenko, A.

28032 Russische Literaturnobelpreisträger

Vorlesung, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, DM 131

A MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H

M MA2SLAV202 MA2SLAV404

N. N., .

28000 Neuere grammatische und lexikalische Prozesse in den slawischen Sprachen der Gegenwart

Ressel, G.
Dulicenko, A.

Hauptseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, DM 131

A MA Russische Philologie H, MA Russische Philologie N, MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H

M MA2RUSS203 MA2RUSS402 MA2SLAV403

Übungen

28026 Altkirchenslavisch II

Ivanova-Kiefer, R.

Übung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, DM 131, ab 20.04.2009, Einzel, Fr 16:00 - 20:00, DM 131, 10.07.2009

A MA Slavische Philologie H, MA Russische Philologie N, MEd Russisch LA G, MA Russische Philologie H, MA Slavische Philologie N

M MA2RUSS200 MA2SLAV200

28033 Die russische Sprache an der Schwelle zum 21. Jahrhundert

Dulicenko, A.

Übung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, DM 131

A MA Slavische Philologie H, MA Russische Philologie H, MA Russische Philologie N

M MA2SLAV404 MA2RUSS201 MA2RUSS204

28034 Neuere grammatische und lexikalische Prozesse in den slawischen Sprachen der Gegenwart

Dulicenko, A.

Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, DM 131

A MA Russische Philologie N, MA Slavische Philologie H, MA Russische Philologie H, MA Slavische Philologie N

M MA2RUSS203 MA2SLAV203

28015 Übersetzung Russisch-Deutsch

Bruns, T.

Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, DM 131, ab 22.04.2009

A MA Slavische Philologie H, MA Slavische Philologie N, MEd Russisch LA G, MA Russische Philologie N, MA Russische Philologie H

M MA2RUSS201 MA2SLAV201

28028 Bulgarische Grammatik II

Jordanowa-Etteldorf, M.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, DM 131, ab 24.04.2009

A MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H

M MA2SLAV201

28019 Russische Sprachpraxis: Russische Konversation für sehr weit Fortgeschrittene

Wir, L.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, DM 22/24, ab 20.04.2009

A MA Russische Philologie H, MA Slavische Philologie N, MA Russische Philologie N, MA Slavische Philologie H

M MA2SLAV401 MA2RUSS201

28023 Serbisch-bosnisch-kroatische Grammatik II

Bruns, T.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, DM 131, ab 21.04.2009

A MA Slavische Philologie H, MA Slavische Philologie N

M MA2SLAV201

28027 Übersetzung Bulgarisch-Deutsch / Deutsch-Bulgarisch
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, DM 131, ab
23.04.2009
A MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H
M MA2SLAV201

**Jordanowa-
Etteldorf, M.**

28024 Übersetzung Serbisch/Kroatisch/Bosnisch-Deutsch
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, DM 22/24, ab
21.04.2009
A MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H
M MA2SLAV401

Bruns, T.

Kolloquien

**28012 Kolloquium für Examenskandidaten und Studierende
höherer Semester**
Kolloquium, 1 Std., Di 16:00 - 18:00, DM 131
A MA Slavische Philologie H, MA Russische Philologie H, MEd
Russisch LA G
M MA2RUSS403 MA2SLAV204

Ressel, G.

**28013 Kolloquium für Examenskandidaten und Studierende
höherer Semester**
Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Do 14:00 - 16:00, DM 22/24, ab
30.04.2009
A MA Slavische Philologie H, MEd Russisch LA G, MA Russische
Philologie H
M MA2RUSS403 MA2SLAV404

**Stahl-Schwaetzer,
H.**

Seminare

28010 Die bulgarische Literatur der Gegenwart
Hauptseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, DM 22/24, ab 22.04.2009,
Einzel, Do 12:00 - 14:00, DM 131, 02.07.2009
A MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H
M MA2SLAV202 MA2SLAV404

Ivanova-Kiefer, R.

**28009 Edition und Kommentierung einer russischen
Handschrift**
Hauptseminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, DM 343, ab 21.04.2009
A MA Slavische Philologie H, MEd Russisch LA G, MA Russische
Philologie H, MA Slavische Philologie N, MA Russische Philologie N
M MA2RUSS202 MA2SLAV202 MA2RUSS403 MA2RUSS402
MA2SLAV204

**Stahl-Schwaetzer,
H.**

28011 Fachdidaktik
Hauptseminar, 2 Std., Fr 14:00 - 16:00, DM 131, ab 24.04.2009
A MEd Russisch LA G, BEd Russisch LA
M

N. N., .

28006 I.S. Turgenev als Romanautor **Ressel, G.**
Hauptseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, DM 131, ab 21.04.2009
A MA Russische Philologie N, MA Slavische Philologie H, MA
Russische Philologie H, MA Slavische Philologie N, MEd Russisch
LA G
M MA2RUSS202 MA2SLAV202 MA2RUSS402

28008 Sprach- und Kulturgeschichte der Südslawen **Ressel, G.**
Hauptseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, DM 131, ab 23.04.2009
A MA Slavische Philologie H, MA Slavische Philologie N
M MA2SLAV202 MA2SLAV404

Ausschließlich Magisterstudiengangslehrveranstaltungen

28029 Russisch II für Hörer aller Fachbereiche **Schurko, A.**
Sprachkurs, 4 Std., Di 18:00 - 20:00, C 22, ab 21.04.2009, Einzel, Fr
18:00 - 20:00, B 13, 08.05.2009, Do 18:00 - 20:00, B 13

28030 Russisch IV für Hörer aller Fachbereiche **Schurko, A.**
Sprachkurs, 4 Std., Mo 18:00 - 20:00, DM 32/35, ab 20.04.2009,
Einzel, Mi 16:00 - 18:00, DM 54/56, 22.07.2009, Mi 18:00 - 20:00,
DM 22/24

28031 Ukrainisch für Hörer aller Fachbereiche **Schurko, A.**
Sprachkurs, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, DM 22/24, ab 24.04.2009

Sinologie

Bachelor

Vorlesungen

28506 Geschichte des Modernen China **Pohl, K.-H.**
Vorlesung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, HS 7
A BA Moderne China-Studien H, BA Moderne China-Studien N
C Für Magisterstudierende im Grund- und Hauptstudium.
M BA2CHIN402 BA2CHIN205

28528 Interkulturelle Kommunikation und interkulturelles Lernen **Liang, Y.**
Vorlesung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, C 10
A BA Moderne China-Studien H, BA Moderne China-Studien N
C Für BA Hauptfachstudierende in Modul "Interkulturelle
Kompetenz".Für BA Nebenfachstudierende in Modul "Ausgewählte
Aspekte der modernen China Studien"Für Magisterstudierende im
Grund- und Hauptstudium.
M BA2CHIN210 BA2CHIN405

28512 Wirtschaftsraum China

Liang, Y.

Vorlesung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, HS 4

- A BA Moderne China-Studien H, BA Moderne China-Studien N
- C Für BA Hauptfachstudierende in Modul "Modernes China".Für BA Nebenfachstudierende in Modul "Ausgewählte Aspekte der modernen China-Studien".Für Magisterstudierende im Grund- und Hauptstudium.
- M BA2CHIN405 BA2CHIN207

Seminare

28505 Schlaglichter des Modernen China

Kriegeskorte, M.

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 346/347

- A BA Moderne China-Studien H
- C Für Magisterstudierende im Grundstudium ab dem 1. Semester (ersatzweise für Landeskunde II zu besuchen).
- M BA2CHIN205

Übungen

28507 Chinas politisches System

Hakmann, A.

Übung, 2 Std., Fr 08:30 - 10:00, A 346/347

- A BA Moderne China-Studien H, BA Moderne China-Studien N
- C Für BA Hauptfachstudierende in Modul "Modernes China".Für BA Nebenfachstudierende in Modul "Staat, Kultur und Gesellschaft Chinas".Für Magisterstudierende im Grundstudium ab dem 2. Semester.
- M BA2CHIN207 BA2CHIN403

28508 Chinesische Alltagskultur

Kriegeskorte, M.

Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 346/347

- A BA Moderne China-Studien H, BA Moderne China-Studien N
- C Für B.A. Studierende kann optional auch die Veranstaltung "Chinas politisches System" gewählt werden.Für Magisterstudierende im Grundstudium ab dem 1. Semester (ersatzweise für Landeskunde II).
- M BA2CHIN207 BA2CHIN403

28525 Chinesische Kalligraphie

Zhong, H.

Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, A 308

- A BA Moderne China-Studien N, MA China Kultur und Kommunikation K, BA Moderne China-Studien H
- C Extracurriculare Lehrveranstaltung für Bachelor, Master und Magister im Grund- und Hauptstudium.

Sprachkurse

28504 Chinesische Konversation II

Liu, Q.

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Fr 10:00 - 12:00, A 346/347

Gruppe 2, Fr 12:00 - 14:00, A 346/347

- A BA Moderne China-Studien H
- C Für Magister im 2. Semester obligatorisch (Bestandteil des Sprachkurses "Modernes Chinesisch II").
- M BA2CHIN200

28509 Chinesische Konversation IV

Sprachpraktische Übung, 2 Std.
Gruppe 1, Fr 10:00 - 12:00, A 308
Gruppe 2, Fr 12:00 - 14:00, A 308
A BA Moderne China-Studien H
C Für Magisterstudierende im 4. Semester.
M BA2CHIN202

Jin, M.
Xiang, K.

28526 Modernes Chinesisch für Hörer aller Fachbereiche II

Sprachkurs, 4 Std.
Gruppe 1, Mo 18:00 - 20:00, B 13
Gruppe 1, Mi 18:00 - 20:00, B 13
Gruppe 2, Mo 18:00 - 20:00, A 346/347
Gruppe 2, Mi 18:00 - 20:00, A 346/347
A BA Moderne China-Studien N
M BA2CHIN400

Liu, Q.
Qu, A.

28527 Modernes Chinesisch für Hörer aller Fachbereiche IV

Sprachkurs, 4 Std., Mo 18:00 - 20:00, B 22, Mi 18:00 - 20:00, B 22
A BA Moderne China-Studien N
M BA2CHIN401

Zhong, H.

28501 Sprachkurs Modernes Chinesisch II

Sprachkurs, 6 Std.
Gruppe 1, Mo 16:00 - 18:00, A 12
Gruppe 1, Di 16:00 - 18:00, A 11
Gruppe 1, Mi 14:00 - 16:00, A 11
Gruppe 2, Mo 16:00 - 18:00, A 11
Gruppe 2, Di 16:00 - 18:00, A 12
Gruppe 2, Fr 14:00 - 16:00, D 034, Di 14:00 - 16:00, Pfarrsaal St.
Augustinus, Mi 18:00 - 20:00, D 034
A BA Moderne China-Studien H
C Für Magisterstudierende im 2. Semester
M BA2CHIN200

Lang, H.
Liu, Q.

28500 Sprachkurs Modernes Chinesisch IV

Sprachkurs, 8 Std.
Gruppe 1, Mo 12:00 - 14:00, C 1
Gruppe 1, Di 14:00 - 16:00, A 9/10
Gruppe 1, Do 14:00 - 16:00, C 9
Gruppe 1, Fr 14:00 - 16:00, D 033
Gruppe 2, Mo 12:00 - 14:00, C 2
Gruppe 2, Mo 14:00 - 16:00, B 10
Gruppe 2, Di 12:00 - 13:00, C 3
Gruppe 2, Do 16:00 - 18:00, B 304, Mi 16:00 - 18:00, A 11,
01.07.2009 - 08.07.2009
A BA Moderne China-Studien H
C Für Magisterstudierende im 4. Semester
M BA2CHIN202

Lang, H.
Liu, L.

Master**Seminare**

28532 Ältere chinesische Literatur

Pohl, K.-H.

Seminar, 2 Std., Do 08:30 - 10:00, A 346/347

A MA China Kultur und Kommunikation K

C Für Magisterstudierende ab dem 2. Semester.

M MA2CHIN005

Übungen

28525 Chinesische Kalligraphie

Zhong, H.

Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, A 308

A BA Moderne China-Studien N, MA China Kultur und Kommunikation K, BA Moderne China-Studien H

C Extracurriculare Lehrveranstaltung für Bachelor, Master und Magister im Grund- und Hauptstudium.

28518 Lektüre klassischer Texte

Kriegeskorte, M.

Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, A 346/347

A MA China Kultur und Kommunikation K

C Optional kann in diesem Modul die Veranstaltung "Repräsentative Werke der chinesischen Geistesgeschichte" gewählt werden. Für Magisterstudierende im Hauptstudium.

M MA2CHIN005

28522 Lektüre klassischer Texte aus Geistesgeschichte und Literatur

Liu, H.

Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 346/347

A MA China Kultur und Kommunikation K

C Optional kann in diesem Modul die Veranstaltung "Übung zum Sprachkurs Klassisches Chinesisch II" gewählt werden. Für Magisterstudierende im Hauptstudium.

M MA2CHIN008

28519 Repräsentative Werke der chinesischen Geistesgeschichte

Pohl, K.-H.

Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 142

A MA China Kultur und Kommunikation K

C Optional kann in diesem Modul die Veranstaltung "Historiographische Texte" gewählt werden. Für Magisterstudierende im Hauptstudium.

M MA2CHIN005

28520 Übungen zur Benutzung chinesischer Hilfsmittel der Sinologie

Kriegeskorte, M.

Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, A 203

A MA China Kultur und Kommunikation K

C Für Magisterstudierende im Hauptstudium.

M MA2CHIN005

28516 Chinesisch-deutsche Übersetzung

Liu, H.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 08:30 - 10:00, A 308

A MA China Kultur und Kommunikation K

C Für Magisterstudierende im Hauptstudium.

M MA2CHIN002

28514 Chinesische Wirtschaftssprache II

Chu, H.-I.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, DM 22/24

A MA China Kultur und Kommunikation K

C Für Magisterstudierende im Hauptstudium.

M MA2CHIN002

28523 Klassische chinesische Textlektüre

Goldenstein, J.

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 08:30 - 10:00, A 308

Gruppe 2, Do 08:30 - 10:00, B 211

A MA China Kultur und Kommunikation K

C Für Magisterstudierende im im 4. Semester.

M MA2CHIN008

28515 Übersetzung deutscher Texte zur chinesischen Kultur, Politik und Gesellschaft ins Chinesische

Xiang, K.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 08:30 - 10:00, A 346/347

A MA China Kultur und Kommunikation K

C Für Magisterstudierende im Hauptstudium.

M MA2CHIN002

28521 Übungen zum Sprachkurs Klassisches Chinesisch II

Liu, H.

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 10:00 - 12:00, B 211

Gruppe 2, Mi 14:00 - 16:00, A 346/347

A MA China Kultur und Kommunikation K

C Optional kann in diesem Modul die Veranstaltung "Lektüre klassischer Texte aus Geistesgeschichte und Literatur" gewählt werden. Für Magisterstudierende im 4. Semester.

Kolloquien**28513 Kolloquium für Examenskandidaten**

Pohl, K.-H.

Kolloquium, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, A 308

A MA China Kultur und Kommunikation K

C Für Magisterstudierende im Hauptstudium.

Sprachkurse**28517 Klassisches Chinesisch II**

Liu, H.

Sprachkurs, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 08:00 - 10:00, A 308

Gruppe 2, Di 16:00 - 18:00, A 346/347, Einzel, Fr 16:00 - 18:00, A

9/10, 10.07.2009, Einzel, Di 16:00 - 18:00, B 13, 21.07.2009

A MA China Kultur und Kommunikation K

C Für Magisterstudierende im 4. Semester.

M MA2CHIN008

Ausschließlich Magisterstudiengang Lehrveranstaltungen

<p class="ueberschrift2" style="margin: 6pt 0cm; mso-pagination: widow-orphan lines-together;">Weitere Lehrveranstaltungen finden Sie auch unter Bachelor und Master. Sie sind unter den Bemerkungen gekennzeichnet.</p>

- 28502 Medien und Kultur in China** **Goldenstein, J.**
 Übung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, D 032
 C Für Magisterstudierende im Grundstudium ab dem 2. Semester.
- 28536 Hörverständnis anhand chinesischer Filme und Tonaufnahmen** **Chu, H.-I.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, A 346/347
 C Für Magisterstudierende im Hauptstudium.
- 28537 Lektüre gemischter literarischer Texte von der 4. Mai-Bewegung bis zur Gegenwart** **Liu, H.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Fr 08:30 - 10:00, A 308
 C Für Magisterstudierende im Hauptstudium.
- 28531 Lektüre moderner chinesischer Kurzgeschichten** **Liu, H.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 346/347
 C Für Magisterstudierende im 4. Semester.
- 28535 Wortschatz und grammatische Strukturen für den HSK-Test** **Chu, H.-I.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, A 346/347
 C Für Magisterstudierende im Hauptstudium.
- 28529 Zeitungslektüre II** **Ehlen, M.**
 Sprachpraktische Übung, 2 Std.
 Gruppe 1, Mo 16:00 - 18:00, A 346/347
 Gruppe 2, Di 08:30 - 10:00, A 346/347
 C Für Magisterstudierende im 4. Semester.
- 28503 Chinesische Internetsprache** **Liang, Y.**
 Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 11
 A MA China Kultur und Kommunikation K
 C Für Magisterstudierende im Hauptstudium
- 28534 Klassik-Seminar: Formen und Schulen des chinesischen Buddhismus** **Pohl, K.-H.**
 Seminar, 2 Std., Mi 08:30 - 10:00, A 346/347
 C Für Magisterstudierende im Hauptstudium.
- 28530 Wortschatztraining** **Chu, H.-I.**
 Sprachkurs, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 312
 C Für Magisterstudierende im 4. Semester.

Japanologie

Bachelor

Vorlesungen

29004 Kulturgeschichte

Hackner, T.

Vorlesung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, HS 6

- A keine BA Japanologie H, BA Japanologie N
- B Erfolgreiches Absolvieren einer 45-minütigen Klausur
- C Die Veranstaltung kann auch von Magisterstudierenden im Grundstudium besucht werden.
- D Qualifikationsziele: - Erlangung regionalspezifischer Grundlagen in den Bereichen japanische Kulturgeschichte - Heranführung an die reflektierte Auseinandersetzung mit der grundlegenden Fachliteratur in westlichen Sprachen- Aneignung grundlegender fachspezifischer Begriffe (japanische Terminologie)- Fähigkeit zur Einordnung aktueller und geschichtlicher Ereignisse in den historischen KontextInhalte:- Wesentliche Fakten und Entwicklungen in der kulturellen Geschichte Japans von den Anfängen bis heute- Epochen, herausragende kulturelle Ereignisse, herausragende Persönlichkeiten- ideen- und religionsgeschichtliche Entwicklungen- Alltagskulturen- Standardisierungen der Kommunikation (des Empfindens, Handelns); kulturelle Institutionen, Interkulturalität- eigenständige Lektüre der Leseliste
- E siehe StudIP
- M BA2JAP204

Übungen

29020 Aktives Japanisch

Shitaba, T.

Übung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 211

- A Diese Veranstaltung wird Interessenten im 4. Sem. sowie 6. Sem. im Magisterstudiengang angeboten. BA Japanologie H
- C Voraussetzungen für die Teilnahme: eine gute Motivation und ein großes Interesse an Gruppenarbeit / eine aktive und strebsame Haltung zur Aufgabe / eine entsprechende Schreibfähigkeit auf Japanisch
- D In dieser Veranstaltung behandeln wir das Leben von Jugendlichen in Deutschland. Durch eine Gruppenarbeit werden Informationen zu diesem Thema in einer Broschüre zusammengefasst. Am Ende des Kurses werden deren Inhalte in Powerpoint präsentiert. Also, muss jede Gruppe eine schriftliche und eine mündliche Aufgabe erfüllen. Das ist das Ziel der Veranstaltung.
- M BA2JAP208

29006 Einführung in die Textlektüre

Jaschke, R.

Übung, 4 Std.

Gruppe 1, Fr 10:00 - 12:00, D 031

Gruppe 2, Do 14:00 - 16:00, A 6, Einzel, Do 08:00 - 10:00, A 12,
09.07.2009, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, E 52, 24.07.2009, Einzel, Fr
14:00 - 16:00, B 12, 24.07.2009

- A Erfolgreiches Absolvieren der Modulprüfung Japanisch III BA
Japanologie H
- B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer
120-minütigen Klausur
- C Gruppe 1: freitags; Gruppe 2: donnerstags
- D Qualifikationsziele:- Beherrschung von mind. 250 weiteren Kanji-
Schriftzeichen - Lesefähigkeit schwierigerer Texte- Fähigkeit,
sich zu schwierigeren Themen mündlich und schriftlich zu äußern-
Schreibfähigkeit: Verfassen unterschiedlicher Textsorten (z.B.
Aufsätze, Briefe, Email-Nachrichten)- Sprachniveau in etwa
entsprechend der Stufe B 1 des Gemeinsamen Europäischen
Referenzrahmens für Sprache (CEF) (oberes Niveau) sowie der
Stufe 3 des Japanese Language Proficiency Tests (JLPT) Inhalte:-
Grammatik- Übungen zu Konversation und Hörverständnis-
Schreib- und Leseübungen- Vermittlung von landeskundlichem
Wissen
- E siehe StudIP
- M BA2JAP203

29022 Recherche und Präsentation

Eismann, S.

Übung, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 18:00, B 16, 08.05.2009, Einzel,
Sa 08:00 - 18:00, B 16, 09.05.2009, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, B 16,
15.05.2009, Einzel, Sa 08:00 - 18:00, B 12, 16.05.2009, Einzel, Fr
14:00 - 18:00, B 16, 19.06.2009, Einzel, Sa 08:00 - 18:00, A 9/10,
20.06.2009, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, B 16, 26.06.2009, Einzel, Fr
14:00 - 18:00, B 16, 03.07.2009, Einzel, Sa 08:00 - 18:00, B 16,
04.07.2009, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, B 16, 10.07.2009, Einzel, Sa
08:00 - 18:00, B 16, 11.07.2009

- A keine BA Japanologie H, BA Japanologie N
- B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer
45-minütigen Klausur
- C die Veranstaltung soll an 3 Samstagen stattfinden. Termine und
Räume werden in StudIP bekanntgegeben
- D - Kenntnis der formalen Regeln japanologischen
wissenschaftlichen Arbeitens - Vertrautheit mit Recherche- und
Präsentationstechniken- Methoden wissenschaftlichen Arbeitens
sowie schriftliche und mündliche Präsentationsformen (Referat,
Handout, Protokoll, Hausarbeit etc.)- Hilfsmittel der Japanologie
(Bibliographien, Lexika etc.)
- E siehe StudIP
- M BA2JAP405

29007 Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft

Hackner, T.

Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, C 4, Di 14:00 - 16:00, B 121,
07.07.2009 - 14.07.2009

- A keine BA Japanologie H
- B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (10 S.) in einem der beiden Seminare des Moduls
- C Die Veranstaltung kann auch von Magisterstudierenden im Grundstudium besucht werden
- D Qualifikationsziele:- Vertrautheit mit Methoden und Diskursen der Literaturgeschichte und -wissenschaft- Kenntnisse grundlegender Fachliteratur und Fachtermini- Grundlegende Fähigkeiten der TextanalyseInhalte: - Textsorten, literarische Verfahren, poetische Normen; Ausdrucksmodi, rhetorische Systeme;
- E siehe StudIP
- M BA2JAP406

Kolloquien

29009 Kolloquium

**Gößmann, H.
Hackner, T.**

Kolloquium, 2 Std., Einzel, Fr 09:00 - 18:00, DM 32/35, 12.06.2009,
Einzel, Fr 09:00 - 18:00, B 211, 10.07.2009

- A Absolvierung aller anderen Module des Studiengangs BA Japanologie H
- B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form der BA-Arbeit
- D Qualifikationsziele:- Sicherheit in der übersetzungsspezifischen Recherche sowie im Umgang mit japanischsprachigen (elektronischen) Hilfsmitteln- kritisch-reflektierter Umgang mit Quellenmaterial und Sekundärliteratur- Reflexion des Übersetzens und Kommentierens- Erarbeitung eines Forschungsthemas für die BA-Arbeit- Fähigkeit zum selbständigen Verfassen der BA-ArbeitInhalte:- Übersetzung japanischer Texte zum Thema der BA-Arbeit- Präsentation der BA-Arbeit- Abfassen der BA-Arbeit
- M BA2JAP211

29023 Wissenschaftliches Kolloquium für ExamenskandidatInnen

Gößmann, H.

Kolloquium, 2 Std.

- A Erfolgreicher Abschluss der Module im ersten Studienjahr BA Japanologie H
- B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (Übersetzung aus dem Japanischen, 10 Seiten) in der entsprechenden Übung
- C Die Veranstaltung kann auch von Magisterstudierenden in der Abschlussphase besucht werden
- D Qualifikationsziele:-Forschungsbezogene Vertiefung der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten-Kompetenz zur selbständigen Anwendung von Theorien und ModellenInhalte:-Diskussion aktueller Forschungsansätze-Vorbereitung auf das Verfassen der MA-Arbeit
- E nach Absprache
- M BA2JAP211

Seminare

29018 Linguistik

Seminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, A 8

- A keine BA Japanologie H, BA Japanologie N
- B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit >(10 Seiten) in diesem Seminar oder im Seminar "Medien und Gesellschaft" (wird im Wintersemester von Frau Gössmann angeboten)
- C Die Veranstaltung kann auch von Magisterstudierenden im Grundstudium besucht werden.
- D Qualifikationsziele:- Sensibilisierung für die Rolle von Sprache in der Gesellschaft Inhalte:- Grundlagen der (Sozio-)Linguistik- linguistische Methoden und Fachtermini
- E siehe StudIP
- M BA2JAP207

**Katsuki-
Pestemer, N.**

29012 Moderne Literatur

Seminar, 4 Std.

Gruppe 1, Mi 14:00 - 16:00, B 111

Gruppe 2, Fr 12:00 - 14:00, B 13

- A keine BA Japanologie H, BA Japanologie N
- B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (10 Seiten) in einem der beiden Seminare
- C Die Veranstaltung kann auch von Magisterstudierenden im Grundstudium besucht werden Gruppe 1: mittwochs; Gruppe 2: freitags
- D Qualifikationsziele:- Grundlegende Kenntnisse über die Entstehung und Entwicklung der japanischen Literatur und ihrer Ausdrucksformen- Vertrautheit mit Methoden und Diskursen der Literaturgeschichte und -wissenschaft- Kenntnisse grundlegender Fachliteratur und Fachtermini- Grundlegende Fähigkeiten der Textanalyse Inhalte:- Geschichte und Epochen der japanischen Literatur sowie ihre Bezüge zu anderen kulturellen Ausdrucksformen- Textsorten, literarische Verfahren, poetische Normen; Ausdrucksmodi, rhetorische Systeme; Autorinnen und Autoren und ihre Hauptwerke; Formen und Wandlungen im Gattungsgefüge- Literatur im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen
- E siehe StudIP
- M BA2JAP406

Jaschke, R.

Sprachkurse

29000 Japanisch II

Sprachkurs, 8 Std., Mo 08:00 - 10:00, A 9/10, Di 08:00 - 10:00, A 9/10, Einzel, Di 08:00 - 10:00, Audimax, 07.07.2009, Di 16:00 - 18:00, B 111, Mi 08:00 - 10:00, D 032, Mi 16:00 - 18:00, C 22, Do 08:00 - 10:00, D 032, Do 08:00 - 10:00, D 034, Do 16:00 - 18:00, C 22, Einzel, Mi 14:00 - 16:00, B 22, 30.09.2009

- A Erfolgreiches Absolvieren der Modulprüfung Japanisch I BA
Japanologie H
- B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer 120-minütigen Klausur
- C Gr. A u. B: Mo, 8-10 h: A 9/10 (Katsuki); Gr. A: Di, 8-10 h: A 9/10 (K) / Mi u. Do, 8-10 h: D 032 (Hagiwara); Gr. B: Di, 16-18 h: B 13 (H) / Mi, 16-18 h: C 22 (K) / Do, 16-18 h: C 22 (H)
- D Qualifikationsziele: Beherrschung von mind. 300 weiteren Kanji-Schriftzeichen; Hörverständnis und Sprechfähigkeit: Konversation sowie Präsentationen; Lesefähigkeit einfacher bis mittelschwerer Texte; Schreibfähigkeit: Verfassen von einfachen Aufsätzen; Sprachniveau in etwa entsprechend der Stufe A 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprache (CEF) sowie der Stufe 4 des Japanese Language Proficiency Tests (JLPT).
- E Lehrbuch im Kurs bekanntgegeben
- M BA2JAP201

**Katsuki-
Pestemer, N.
Hagiwara, K.**

29002 Japanisch IV

Sprachkurs, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, C 22, Mo 12:00 - 14:00, B 12, Di 10:00 - 12:00, B 13, Di 12:00 - 14:00, B 13, Do 10:00 - 12:00, A 9/10

- A Erfolgreiches Absolvieren der Modulprüfung Japanisch III BA
Japanologie H
- B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer 120-minütigen Klausur
- C Die Veranstaltung kann auch von Magisterstudierenden ab dem 4. Semester besucht werden. Gr. A u. B: Do, 10-12 h: A 9/10; Gr. A: Mo, 10-12 h: C 22 / Di, 10-12 h: B 13; Gr. B: Mo, 12-14 h: B 12 / Di, 12-14 h: B 13
- D Qualifikationsziele:- Beherrschung von mind. 250 weiteren Kanji-Schriftzeichen - Lesefähigkeit von Texten mittlerer Schwierigkeit- Fähigkeit, die Inhalte von Texten mittlerer Schwierigkeit zusammenzufassen und zu kommentieren (mündlich und schriftlich)- Schreibfähigkeit: Verfassen von Aufsätzen zu unterschiedlichen Themen- Sprachniveau in etwa entsprechend der Stufe B 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprache (CEF) (unteres Niveau)Inhalte:- Grammatik- Übungen zu Konversation und Hörverständnis- Schreib- und Leseübungen- Vermittlung von landeskundlichem Wissen
- E Lehrbuch wird im Kurs bekanntgegeben
- M BA2JAP203

Shitaba, T.

29021 SFA Japanisch II

Eismann, S.

Sprachkurs, 4 Std., Di 18:00 - 20:00, B 211, Do 18:00 - 20:00, B 111

- A Erfolgreiches Bestehen der Modulabschlussprüfung SFA Japanisch I (oder adäquate Vorkenntnisse) BA Japanologie N
- B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer 90-minütigen Klausur (und einer Hörverständnisprüfung)
- D Qualifikationsziele:- Beherrschung von ca. 80-100 weiteren Kanji-Schriftzeichen- Sprechfähigkeit sowie Hörverständnis einfacher Konversation- Lesefähigkeit einfacher Texte- Schreibfähigkeit: Verfassen von Aufsätzen mit einfachen Satzstrukturen- Sprachniveau in etwa zwischen Stufe A 1 und A 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprache (CEF)Inhalte:- Ausbau des Grundwissens der modernen japanischen Grammatik: Standardsprache- Konversationsübungen zum Alltagsleben - Schreib- und Leseübungen einfacher Texte- Hörverständnisstraining
- E Lehrbuch wird im Unterricht bekanntgegeben
- M BA2JAP401

29001 SFA Japanisch IV

Eismann, S.

Sprachkurs, 4 Std., Mo 18:00 - 20:00, B 211, Mi 18:00 - 20:00, B 111

- A Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung SFA Japanisch III (oder adäquate Vorkenntnisse) BA Japanologie N
- B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer 90-minütigen Klausur (und einer Hörverständnisprüfung) sowie der Präsentation eines Themas eigener Wahl
- D Qualifikationsziele:- Beherrschung von ca. 80-100 weiteren Kanji-Schriftzeichen- Sprechfähigkeit sowie Hörverständnis einfacher bis mittelschwerer Konversation- Lesefähigkeit mittelschwerer Texte- Schreibfähigkeit: Verfassen von Aufsätzen mit Satzstrukturen mittleren Komplexitätsgrades- Vermittlung eines Repertoires sprachlicher Mittel für die Bewältigung von Alltagssituationen und von Präsentationen- Das am Ende dieses Moduls erreichte Sprachniveau entspricht in etwa dem Niveau A2 bis unteres Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprache (CEF)Inhalte:- Ausbau des Grundwissens der modernen japanischen Grammatik: Standardsprache- Konversationsübungen zum Alltagsleben - Schreib- und Leseübungen einfacher Texte- Hörverständnisstraining- Präsentationen
- E Lehrbuch wird im Unterricht bekanntgegeben
- M BA2JAP403

Master

Übungen

29010 Geschlechterkonstruktionen im modernen Japan

Übung, 2 Std., Einzel, Do 18:00 - 20:00, B 20, 07.05.2009, Einzel, Fr 12:00 - 14:00, B 20, 08.05.2009, Einzel, Sa 12:00 - 14:00, B 20, 09.05.2009, Einzel, Do 14:00 - 16:00, B 11, 11.06.2009, Einzel, Fr 12:00 - 14:00, B 20, 12.06.2009, Einzel, Sa 12:00 - 14:00, B 20, 13.06.2009, Einzel, Do 18:00 - 20:00, B 20, 02.07.2009, Einzel, Fr 12:00 - 14:00, B 20, 03.07.2009, Einzel, Sa 12:00 - 14:00, B 10, 04.07.2009, Einzel, Do 18:00 - 20:00, B 20, 23.07.2009, Einzel, Fr 12:00 - 14:00, B 20, 24.07.2009, Einzel, Sa 12:00 - 14:00, B 20, 25.07.2009

- A Keine MA Japanologie K
- B Erfolgreiches Bestehen der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (15 Seiten) im dazugehörigen Seminar
- C Die Veranstaltung kann auch von Magisterstudierenden im fortgeschrittenen Hauptstudium besucht werden
- D Qualifikationsziele:- Vertiefte Kenntnisse literarischer und populärkultureller Werke der Gegenwart und ihrer Bedeutung für den gesellschaftlichen Diskurs- Vertrautheit mit literatur-, kultur- und medienwissenschaftlichen Analysemethoden - kritisch-reflektierter Umgang mit westlichsprachiger und japanischsprachiger Forschungsliteratur - eigenständiger und kritischer Umgang mit literarischen und populärkulturellen Texten - Befähigung zur Analyse literarischer und populärkultureller Werke in Hinblick auf inhaltliche und stilistische Aspekte - Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit den Repräsentationen gesellschaftlicher Phänomene in fiktionalen Werken- Kompetenz im Umgang mit literarischen und populärkulturellen Genres- Erlangung von Sicherheit im Umgang mit Lektüre, Übersetzung und Diskussion verschiedener japanischer Textsorten (literarischer und populärkultureller Texte und/oder wissenschaftlicher Fachtexte)Inhalte:- Grundlagen der Entwicklung der Literatur und Populärkultur von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart- Verschiedene literarische und populärkulturelle Genres und Werke- sozialer und kultureller Kontext der Werke- "Mediamix": Werke, die in verschiedenen Genres vorliegen (z.B. literarisches Werk, Verfilmung als Kinofilm oder Fernsehserie, Manga-Version etc.)- Konstruktionen gesellschaftlicher Entwicklungen und Phänomene in Literatur und Populärkultur (z.B. Geschlechterkonstruktionen und Interkulturalitätsthematik)
- E siehe StudIP
- M MA2JAP006

29015 Lektüre klassischer Literatur

Übung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, B 111

- A Keine MA Japanologie K
- B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (15 Seiten) im dazugehörigen Seminar
- C Diese Veranstaltung kann auch von Magisterstudierenden im Hauptstudium besucht werden
- D Qualifikationsziele:- Erweiterung und Vertiefung philologischer Arbeitstechniken: Hermeneutik komplexer vormoderner Texte- Auswahl und Reflexion fachspezifischer Arbeitsweisen Inhalte:- ausgewählte forschungsintensive Bereiche der japanischen Literatur/ Kultur und ihrer medialen Vermittlung in verschiedenen Epochen
- E siehe StudIP
- M MA2JAP004

**Katsuki-
Pestemer, N.**

29003 Lektüre klassischer Texte II

Übung, 2 Std., Einzel, Fr 12:00 - 14:00, C 1, 24.07.2009, Einzel, Mo 10:00 - 12:00, B 19, 03.08.2009, Mo 10:00 - 12:00, B 10, Mi 10:00 - 12:00, B 10

- A Modulabschlussprüfung von Modulsprache I MA Japanologie K
- B Eine Hausarbeit (Übersetzung, 5 Seiten)
- C Die Veranstaltung kann auch von Magisterstudierenden im fortgeschrittenen Hauptstudium besucht werden
- D - Selbständiges Erschließen anspruchsvoller klassischer japanischer Texte- Fähigkeit zur Analyse der Texte- Erlernen der Lesetechniken von Kanbun-Texten - Morphosyntaktische Analyse anspruchsvoller klassischer japanischer Texte - Übersetzung klassischer Texte ins Deutsche: kobun und kanbun
- E siehe StudIP
- M MA2JAP002

**Katsuki-
Pestemer, N.**

29011 Lektüre/Textproduktion

Übung, 2 Std., Einzel, Do 14:00 - 16:00, A 12, 07.05.2009, Einzel, Fr 14:00 - 16:00, A 12, 08.05.2009, Einzel, Sa 14:00 - 16:00, A 12, 09.05.2009, Einzel, Do 10:00 - 12:00, A 12, 11.06.2009, Einzel, Fr 14:00 - 16:00, A 12, 12.06.2009, Einzel, Sa 14:00 - 16:00, A 11, 13.06.2009, Einzel, Do 14:00 - 16:00, A 12, 02.07.2009, Einzel, Fr 14:00 - 16:00, A 12, 03.07.2009, Einzel, Sa 14:00 - 16:00, A 12, 04.07.2009, Einzel, Do 14:00 - 16:00, B 111, 23.07.2009, Einzel, Fr 14:00 - 16:00, B 111, 24.07.2009, Einzel, Sa 14:00 - 16:00, B 111, 25.07.2009

- A Modulabschlussprüfung von Modul Sprache I MA Japanologie K
- B Erfolgreiches Bestehen der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (auf Japanisch, 5 S.)
- C die Veranstaltung kann auch von Magisterstudierenden im fortgeschrittenen Hauptstudium besucht werden
- D - Erwerb von Lesestrategien zur schnellen Erschließung moderner japanischsprachiger Texte (z.B. Scanning und Skimming) sowie der Fertigkeit, die gewonnenen Informationen mündlich und schriftlich wiederzugeben- Übersetzen (Deutsch-Japanisch)- Fähigkeit zum Verfassen anspruchsvoller japanischer Texte - Praktische Anwendung und Einübung der erworbenen Kenntnisse (mündlich und schriftlich)Inhalte: - Lesestrategien des Japanischen- Verfassen anspruchsvoller japanischer Texte- Übersetzung (Deutsch-Japanisch)- Präsentationen auf Japanisch
- E siehe StudIP
- M MA2JAP002

Geilhorn, B.

29008 Lektüre zum Seminar Rache, (Selbst-) Mord und Totschlag

Regelsberger, A.

Übung, 2 Std., Einzel, Di 10:00 - 12:00, C 10, 19.05.2009, Di 14:00 - 16:00, B 111

- A keine MA Japanologie K
- B Erfolgreiches Bestehen der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (15 Seiten) im dazugehörigen Seminar
- C Die Veranstaltung kann auch von Magisterstudierenden im fortgeschrittenen Hauptstudium besucht werden
- D Qualifikationsziele:- Erweiterung und Vertiefung philologischer Arbeitstechniken: Hermeneutik komplexer vormoderner Texte- Auswahl und Reflexion fachspezifischer Arbeitsweisen- kritische Anwendung von Erkenntnissen der Forschungsliteratur auf ausgewählte Textinhalte:- ausgewählte forschungsintensive Bereiche der japanischen Literatur/Kultur und ihrer medialen Vermittlung in verschiedenen Epochen- geistes-, gesellschafts- und kulturgeschichtliche Kontextualisierung ausgewählter Texte- Problemfelder: Intertextualität, Intermedialität, geschlechtsspezifische Ausprägungen
- E siehe StudIP
- M MA2JAP004

29013 Mündl. und schriftl. Präsentation

Shitaba, T.

Übung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, B 211

- A Modulabschlussprüfung von Modulsprache I MA Japanologie K
- B Hausarbeit (10 Powerpointfolien)
- C Die Veranstaltung kann auch von Magisterstudierenden im fortgeschrittenen Hauptstudium besucht werden. Die Veranstaltung donnerstags von 12:00 bis 14:00 wird auf Japanisch durchgeführt.
- D - Erhöhung der Lesefähigkeit von Texten aus unterschiedlichen Medien- Sicherheit in der mündlichen und schriftlichen Präsentation anspruchsvoller Inhalte auf Japanisch- aktuelle Texte aus unterschiedlichen Medien- Verfassen von Vortragstexten- Erstellen von Powerpoint-Präsentationen: Inhalte, Layout sowie Formen der Visualisierung- Übung der mündlichen Präsentation (Ausdruckweise, Aussprache, Betonung etc.)In dieser Übung donnerstags von 12:00 bis 14:00 wird der Schwerpunkt darauf gelegt, einen dreitägigen Aufenthalt in Trier bzw. in Trierer Umgebung zum Thema Umwelt für eine japanische Gruppe zu planen und anschließend den Plan mit PowerPoint darzustellen. Um das Interesse an Umweltthemen in Japan richtig verstehen zu können, werden wir Fernsehnachrichten ansehen sowie Berichte und Artikel lesen, so dass wir einen für Japaner reizvollen Plan erstellen können.
- E siehe StudIP
- M MA2JAP002

Seminare

29014 Meiji bungaku no tokusei to sono shakaiteki haiei

Nakao, M.

Vorlesung, 2 Std., Einzel, Fr 18:00 - 20:00, A 308, 10.07.2009
Block 18:00 - 20:00, A 308, 13.07.2009 - 17.07.2009
Block 18:00 - 20:00, A 308, 20.07.2009 - 24.07.2009

- A keine MA Japanologie K
- B Erfolgreiches Bestehen der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (15 S.)
- C Die Veranstaltung kann auch von Magisterstudierenden im Hauptstudium besucht werden.
- D Qualifikationsziele:- Erweiterung und Vertiefung philologischer Arbeitstechniken: Hermeneutik komplexer vormoderner Texte- Auswahl und Reflexion fachspezifischer Arbeitsweisen- kritische Anwendung von Erkenntnissen der Forschungsliteratur auf ausgewählte Texteinhalte:- ausgewählte forschungsintensive Bereiche der japanischen Literatur/Kultur und ihrer medialen Vermittlung in verschiedenen Epochen- geistes-, gesellschafts- und kulturgeschichtliche Kontextualisierung ausgewählter Texte- Problemfelder: Intertextualität, Intermedialität, geschlechtsspezifische Ausprägungen
- E siehe StudIP
- M MA2JAP004

29016 Ästhetik der Landschaft in der japanischen Literatur

Hackner, T.

Seminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, B 211, 22.04.2009 - 06.05.2009,
Mi 12:00 - 14:00, D 032, ab 13.05.2009

- A Keine MA Japanologie K
- B Erfolgreiches der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (15 Seiten)
- C Diese Veranstaltung kann auch von Magisterstudierenden im fortgeschrittenen Hauptstudium besucht werden
- D Qualifikationsziele:- Vertiefte Kenntnisse literarischer und populärkultureller Werke der Gegenwart und ihrer Bedeutung für den gesellschaftlichen Diskurs- Vertrautheit mit literatur-, kultur- und medienwissenschaftlichen Analysemethoden - kritisch-reflektierter Umgang mit westlichsprachiger und japanischsprachiger Forschungsliteratur - eigenständiger und kritischer Umgang mit literarischen und populärkulturellen Texten - Befähigung zur Analyse literarischer und populärkultureller Werke in Hinblick auf inhaltliche und stilistische Aspekte - Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit den Repräsentationen gesellschaftlicher Phänomene in fiktionalen Werken- Kompetenz im Umgang mit literarischen und populärkulturellen Genres- Erlangung von Sicherheit im Umgang mit Lektüre, Übersetzung und Diskussion verschiedener japanischer Textsorten (literarischer und populärkultureller Texte und/oder wissenschaftlicher Fachtexte)Inhalte:- Grundlagen der Entwicklung der Literatur und Populärkultur von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart- Verschiedene literarische und populärkulturelle Genres und Werke- sozialer und kultureller Kontext der Werke- "Mediamix": Werke, die in verschiedenen Genres vorliegen (z.B. literarisches Werk, Verfilmung als Kinofilm oder Fernsehserie, Manga-Version etc.)- Konstruktionen gesellschaftlicher Entwicklungen und Phänomene in Literatur und Populärkultur (z.B. Geschlechterkonstruktionen und Interkulturalitätsthematik)
- E siehe StudIP
- M MA2JAP006

29017 Geschlechterkonstruktionen im modernen Japan

Seminar, 2 Std., Einzel, Do 16:00 - 18:00, B 111, 07.05.2009,
 Einzel, Fr 10:00 - 12:00, B 211, 08.05.2009, Einzel, Sa 10:00
 - 12:00, B 111, 09.05.2009, Einzel, Do 12:00 - 14:00, B 11,
 11.06.2009, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, B 211, 12.06.2009, Einzel, Sa
 10:00 - 12:00, B 111, 13.06.2009, Einzel, Do 16:00 - 18:00, B 111,
 02.07.2009, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, B 211, 03.07.2009, Einzel, Sa
 10:00 - 12:00, B 111, 04.07.2009, Einzel, Do 16:00 - 18:00, B 111,
 23.07.2009, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, C 1, 24.07.2009, Einzel, Sa
 10:00 - 12:00, B 111, 25.07.2009

- A Keine MA Japanologie K
- B Erfolgreiches Bestehen der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (15 Seiten)
- C Die Veranstaltung kann auch von Magisterstudierenden im fortgeschrittenen Hauptstudium besucht werden
- D Qualifikationsziele:- Vertiefte Kenntnisse literarischer und populärkultureller Werke der Gegenwart und ihrer Bedeutung für den gesellschaftlichen Diskurs- Vertrautheit mit literatur-, kultur- und medienwissenschaftlichen Analysemethoden - kritisch-reflektierter Umgang mit westlichsprachiger und japanischsprachiger Forschungsliteratur - eigenständiger und kritischer Umgang mit literarischen und populärkulturellen Texten - Befähigung zur Analyse literarischer und populärkultureller Werke in Hinblick auf inhaltliche und stilistische Aspekte - Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit den Repräsentationen gesellschaftlicher Phänomene in fiktionalen Werken- Kompetenz im Umgang mit literarischen und populärkulturellen Genres- Erlangung von Sicherheit im Umgang mit Lektüre, Übersetzung und Diskussion verschiedener japanischer Textsorten (literarischer und populärkultureller Texte und/oder wissenschaftlicher Fachtexte)Inhalte:- Grundlagen der Entwicklung der Literatur und Populärkultur von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart- Verschiedene literarische und populärkulturelle Genres und Werke- sozialer und kultureller Kontext der Werke- "Mediamix": Werke, die in verschiedenen Genres vorliegen (z.B. literarisches Werk, Verfilmung als Kinofilm oder Fernsehserie, Manga-Version etc.)- Konstruktionen gesellschaftlicher Entwicklungen und Phänomene in Literatur und Populärkultur (z.B. Geschlechterkonstruktionen und Interkulturalitätsthematik)
- E siehe StudIP
- M MA2JAP006

29005 Rache, (Selbst-)Mord und Totschlag

Regelsberger, A.

Seminar, 2 Std., Einzel, Mo 14:00 - 16:00, D 032, 27.04.2009,
Einzel, Mo 09:00 - 20:00, K 101, 20.07.2009, Mo 14:00 - 16:00, B 14

- A keine MA Japanologie K
- B Erfolgreiches Bestehen der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (15 S.)
- C Die Veranstaltung kann auch von Magisterstudierenden im fortgeschrittenen Hauptstudium besucht werden
- D Qualifikationsziele:- Erweiterung und Vertiefung philologischer Arbeitstechniken: Hermeneutik komplexer vormoderner Texte- Auswahl und Reflexion fachspezifischer Arbeitsweisen- kritische Anwendung von Erkenntnissen der Forschungsliteratur auf ausgewählte Textinhalte:- ausgewählte forschungsintensive Bereiche der japanischen Literatur/Kultur und ihrer medialen Vermittlung in verschiedenen Epochen- geistes-, gesellschafts- und kulturgeschichtliche Kontextualisierung ausgewählter Texte- Problemfelder: Intertextualität, Intermedialität, geschlechtsspezifische Ausprägungen
- E siehe StudIP
- M MA2JAP004

Ausschließlich Magisterstudiengangsinhaltliche Lehrveranstaltungen

<p class="ueberschrift2" style="margin: 6pt 0cm; mso-pagination: widow-orphan lines-together;">Die Lehrveranstaltungen finden Sie auch unter Bachelor und Master. Sie sind unter den Bemerkungen gekennzeichnet.</p>

